Vierstimmiges Choralbuch

für Kirche, Schule und Haus

zu dem auf Grossherzoglichen Befehl 1867 erschienenen

Melodieenbuche zu dem Mecklenburgischen Kirchengesangbuche.

Bearbeitet und herausgegeben

von

Otto Kade,

Grossherzogl. Musikdirector und Dirigent des Schlosschores zu Schwerin,

correspond. Ehrenmitgliede der Niederländ. Gesellschaft zur Beförderung der Tonkunst in Amsterdam.

Schwerin 1869,

Verlag der Hofbuchdruckerei von A.W. Sandmeyer.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Seiner Königlichen Hoheit dem Grossherzoge

Friedrich Franz

von Mecklenburg-Schwerin

in tiefster Ehrfurcht

gewidmet

vom Verfasser.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vorwort.

Vorliegende Choralsammlung schliesst sich in Bezug auf Melodieenauswahl und Melodieenfassung genau dem »Melodieenbuch zum Mecklenburgischen Kirchengesangbuch« an, das auf Grossherzoglichen Befehl von der dazu eigens niedergesetzten Commission im Jahre 1867 veröffentlicht und in den Schulen und Kirchen des Landes eingeführt ist. Gegenwärtige Arbeit verdankt ihre Entstehung dem Bedürfnisse, die in diesem officiellen Melodieenbuch enthaltenen protestantischen Kirchenweisen auch in einem mehrstimmigen Tonsatze zur Benutzung für Kirche, Schule und Haus vorliegen zu haben. Nur die dringendste Nothwendigkeit konnte mich bestimmen an die Lösung einer Aufgabe heranzutreten, welche als die schwierigste und höchste bezeichnet werden muss, die dem Tonsetzer gestellt und geboten werden kann. Selbst die besten Meister der classischen Zeit haben erst im reifern Mannesalter und nach vorausgegangener strenger harter Schule der Contrapunctik ihre Kräfte dem einfachen Tonsatze (nota contra notam) zu protestantischen Singweisen zugewendet. Der Meister aller Meister im einfachen Tonsatze, Hans Leo von Hasler, legte nur wenige Jahre vor seinem Tode Hand an das reifste und bedeutendste aller seiner hervorragenden Werke auf dem Gebiete des weltlichen wie geistlichen Tonsatzes, an sein geistliches Liederbuch zu protestantischen Kirchenweisen, das er 1608 für die Frauenkirche zu Nürnberg herausgab. Die Grösse der Aufgabe ist wohl hinreichend dadurch bezeichnet.

Da das vorliegende Choralbuch für den Gottesdienst in der Kirche, für die Erbauung in Schule und Haus bestimmt ist, so war damit zugleich die Behandlungsweise der mehrstimmigen Tonsätze, die Art des Satzes hinlänglich bezeichnet und begrenzt. Es waren demnach wie in jedem allgemeinen Choralbuche allsonntäglich typisch wiederkehrende Choralschemata für unbestimmte oft wechselnde Texte — wenn auch in verschiedenem Maasse der Ausführung je nach der Beschaffenheit und dem unmittelbaren Ausdrucke des Melodiekörpers — zu beschaffen und darzustellen. Die Bestimmung der Arbeit gestattete also nicht, den harmonischen Gehalt eines Chorales nach allen seinen Richtungen hin auszubeuten — oder die Stärke und den Reichthum der Modulation, den derselbe möglicherweise ertragen könnte, zu erschöpfen — sie erlaubte nicht, auf Gegensätze einzugehen, Steigerungen, gewaltsame Wendungen zu versuchen, wie z. B. der Tonsatz für Concertstimmen, oder die Behandlung frei erwählter bestimmter Texte sie vielleicht hätte bedingen können. Sollte der Zweck, ein practisches Choralbuch, nicht antiquarisches Studienwerk zu liefern, erreicht werden, so musste vielmehr Alles ver-

mieden werden, was das Ohr des Volkes in der Kirche wie in der Schule irre führen und von dem characteristischen Wesen des Melodiekörpers irgendwie abziehen und ableiten könnte. Erstes und vornehmstes Erforderniss war demnach die Benutzung und Verwendung verhältnissmässig gelinder Harmonieen, die nicht auf die charakteristische Auslegung eines bestimmten Textes deuteten, ruhiges Gleichgewicht in der Schwere des Basses, vor Allem aber tonische Reinheit der Modulation. In Bezug auf letztere hält sich der Choralsatz vorliegender Bearbeitungen vornehmlich an die Hauptaccorde des Tonsystemes; die Dreiklänge auf der Quinte und Quarte der Tonart erscheinen besonders häufig, wie schon in den älteren Choralbüchern von einfacherer Ausführung.

Secundfortschreitungen im Bass, auf- und abwärts in den mannichfachsten Verhältnissen, auf welche sich reine Dreiklänge bauen, sind dem guten classischen Tonsatze natureigen. Diese ursprünglichen, nur auf den melodischen Fortschritt der einzelnen Stimmen gegründeten, im geistlichen Tonsatze ausserordentlich wirksamen, ja unter Umständen in einigen Tonarten gar nicht zu entbehrenden Tonfolgen stossen bei dem modern gebildeten Ohre leicht auf Widerspruch, insbesondere dann, wenn die Dreiklänge nicht zwischen Moll und Dur wechseln (also z. B. a-moll-G-dur),



sondern in Dur aufeinanderfolgen, was die dorische und mixolydische Tonart vorzugsweise liebt.

z. B.:



Gleichwohl lässt sich ein vernünftiger Grund für diese Abgeneigtheit nicht erkennen. Denn wenn die Dreiklangsfolge als: z. B.



nicht nur zulässig, sondern auch äusserst wohllautend und werthvoll erscheint, so muss auch dieselbe Dreiklangsfolge, nur in umgekehrter Reihenfolge, also:



vollkommen berechtigt sein. Und dass sie in der That das ist, beweist die classische Literatur auf jedem Tritt und Schritt. Ja dergleichen Secundfortschreitungen abwärts im Bass haben in irgend einer Stimme jene kraft- und schwungvolle Hebung durch eine Terz — meist die Mollterz — zur Folge, welche ein fein gebildetes Ohr der zwar flüssigeren, aber bei Weitem schwächeren Sexte (Durchgangsnote) vorziehen dürfte.

Beispiel:



oder in der Umkehrung der Oberstimmen:



oder



Erstere Tonverbindung wird sich daher meist in den Tonsätzen zu ältern Weisen, letztere in denen zu neuern angewendet finden.

Quintsextaccorde sowohl auf dem Molldreiklange (wie z. B. $\overset{3}{\text{C.}}$ $\overset{5}{\text{e.}}$ $\overset{7}{\text{G.}}$ $\overset{1}{\text{a}}$) als noch weit mehr die auf dem sogenannten verminderten Dreiklange, wie z. B. $\overset{3}{\text{C.}}$ $\overset{5}{\text{es.}}$ $\overset{7}{\text{G.}}$ $\overset{1}{\text{a.}}$, auch ausser der Cadenz, sind stets erlaubt, selbst dann, wenn in der Cadenz die Dissonanz nicht in der Bindung eingeführt wird. Gleichwohl ist von denselben nur ein verhältnissmässig sparsamer Gebrauch gemacht worden, namentlich von den Quintsextaccorden auf dem Durdreiklange als dem weit schwächern (als z. B. $\overset{3}{\text{cis.}}$ $\overset{5}{\text{E.}}$ $\overset{7}{\text{g.}}$ $\overset{1}{\text{A.}}$), dem auch die classischen Tonsetzer die Verbindung des Vorhaltes der Quarte vor der Terz ungleich öfter vorzogen.

Beispiel:



Quartsextaccorde auf dem Molldreiklange, z. B.: $\left|\begin{smallmatrix}\text{b.}\\ \text{G.}\\ \text{d.}\end{smallmatrix}\right|$ sind selbst ausser der Cadenz uralt und finden sich bei den besten Autoritäten, bei Goudimel, Hasler u. s. w.; die weit schwächern in Dur, also $\left|\begin{smallmatrix}\text{h.}\\ \text{G.}\\ \text{d.}\end{smallmatrix}\right|$ sind je nach der Beschaffenheit des Chorals nur in sehr beschränkter Zahl zur Verwendung gekommen.

Unstreitig erheischte die Stimmenführung und die Bildung der einzelnen Tonreihe die grösste Aufmerksamkeit und Sorgfalt. Je unbestreitbarer die Thatsache ist, dass an der organisch gebildeten, charakteristisch ausgestatteten, bedeutungs- und ausdrucksvollen Tonreihe, selbst in den einfachsten Tonsätzen, der fertige, reife, geübte und durchgebildete Contrapunctist zu erkennen ist, um so dringender legt sich dem Bearbeiter geistlicher Weisen die Pflicht auf, der Tonreihe vorzugsweise seine ganze Kraft und Sorgfalt zuzuwenden. Nicht ein einzelner Ton oder Accord kann das Urtheil über einen mehrstimmigen Tonsatz bestimmen — wie man leider so oft vernimmt — nicht auf das subjective Wohlgefallen oder Missfallen, das dieser oder jener Accord, diese oder jene Modulation zu erregen im Stande ist, sondern lediglich darauf kommt es an, ob die Tonreihe der Strophe einer jeden einzelnen Stimme in möglichster Uebereinstimmung mit dem Grundgedanken, mit dem Melodiekörper, mit dem Cantus firmus sowohl in melodischer wie harmonischer Beziehung stehe. Leider ist aber gerade dieser Theil

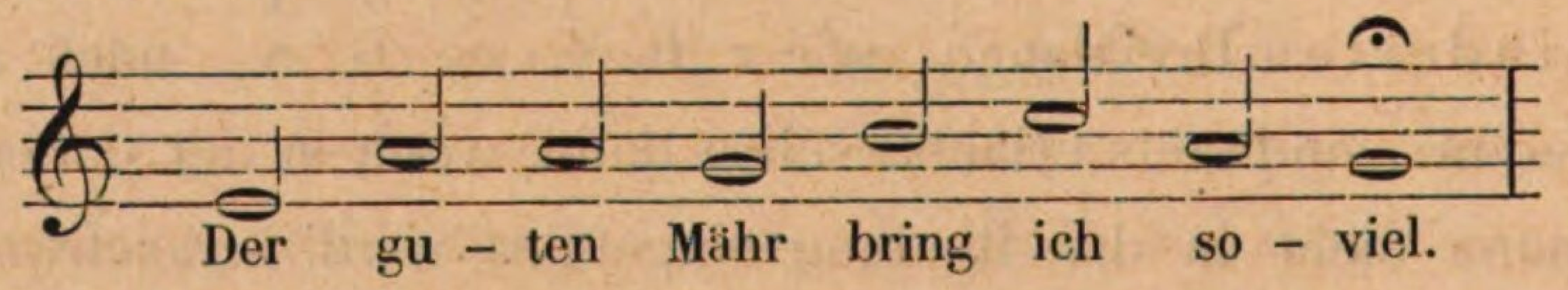
unsrer musikalischen Technik stark in Abnahme gekommen, wie denn dieser so wichtige Punct in sämmtlichen Musiktheorieen kaum eine flüchtige Erwähnung findet. * Gleichwohl ist er der bei Weitem wichtigste Theil, an welchem die mehr oder minder geübte Meisterhand des Künstlers sofort erkannt, und unterschieden werden kann, ob derselbe blos Stylist, Harmonist, Sänger, Organist, Contrapunctist, Melodist oder Manierist u. s. w. ist. Vor der Hand sind erschöpfende Regeln über diesen so wichtigen und schwierigen Punkt kaum anzugeben, da der blosse melodische Fluss oder die fliessende Sangbarkeit einer Tonreihe noch nicht hinreicht, eine Melodie zu schaffen oder ihr Werth und Bedeutung zu verleihen. Es muss genügen, nur einzelne Beobachtungen, die aus der Sache selbst entspringen und dem unbefangenen Auge sich unwillkührlich darbieten, leider aber mehr negativer als positiver Art sind, hier in der Kürze zu berühren.

Als vornehmste Regel dürfte zunächst Folgendes gelten: T o n r e i h e n, die in dem Melodiekörper gar nicht erscheinen, auch nicht erscheinen dürfen, sollten auch in der Führung der einzelnen Stimmen n i e m a l s vorkommen, und diejenigen melodischen Fortschreitungen, welche in dem Melodiekörper nur unter gewissen Umständen zulässig sind, auch in den übrigen Stimmen nur b e d i n g u n g s w e i s e zugelassen werden. Dadurch allein schon ist dem Leitetone sein ursprüngliches Recht wieder eingeräumt. Selbst auf Kosten der harmonischen Fülle sollte von diesem Grundsatze nicht abgewichen werden. Auch haben alle Uebertretungen in dieser Beziehung sich jeder Zeit zum Nachtheil des Tonsatzes selbst schwer gerächt und sind von den absurdesten Consequenzen begleitet gewesen, wie unter andern jene verrufenen 100 Bässe zu protestantischen Singweisen zur Genüge beweisen. Eine andere Fortschreitung, die mit der obigen in naher Beziehung steht und von den Alten ebenfalls möglichst sorgfältig gemieden wurde, aber im modernen geistlichen Tonsatze gleichwohl vielfältig erscheint, besteht darin, dass am Anfange eines Tonsatzes eine Stimme aus der Quinte des Dreiklangs in den Leiteton überschlägt, z. B. in F-dur mit c-e anhebt, sich aber von der folgenden Note f nicht weiter fortbewegt, sondern die Bewegung unterbricht.

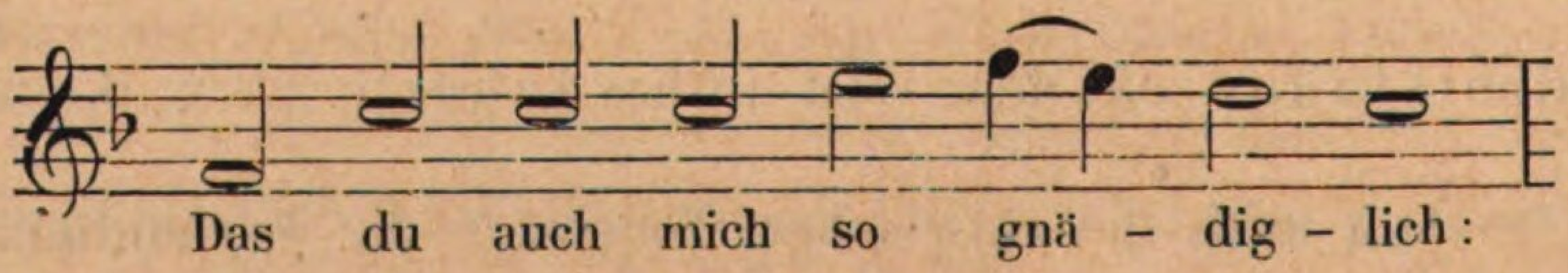
z. B.:



Eine solche Fortschreitung muss als eine u n n a t ü r l i c h e bezeichnet werden, da sie sich nur in sehr seltenen Fällen in dem Melodiekörper vorfindet und eine Macht der Hebung und des Aufschwunges erzeugt, die sie für gewöhnliche Fälle als nicht gerechtfertigt erscheinen lässt. Man prüfe nur in dem Chorale (No. 194) »V o m H i m m e l h o c h d a k o m m i c h h e r«, d r i t t e Strophe, die betreffende Stelle:



oder von dem Chorale »I c h d a n k d i r G o t t f ü r a l l W o h l t h a t« (No. 84) die z w e i t e Strophe:



um sich von diesem mächtigen Aufschwunge zu überzeugen. Die

* Ward doch selbst bis beinahe in die neueste Zeit herein die Stimmenführung für so gering geachtet, dass man Choralbücher schrieb nur mit beziffertem Basse, ohne den Mittelstimmen auch nur die kleinste Beachtung zu schenken.

Alten gingen daher sehr vorsichtig mit dem Eintritte der Stimmen zu Werke, fingen eben deswegen nie gern mit einem vollen Accorde an, und noch weniger hielten sie die Terz des Dreiklanges für wichtiger als die Quinte, wie sie überhaupt jeder zwecklosen Klangfülle oder nichtssagenden Tonspielerei gründlich abhold waren.* Ja Goudimel hält diesen Umstand für so bedeutungsvoll, dass er erst bei der Wiederholung der Strophe eine derartige Tonreihe zulässt, nachdem sich die Tonart dem Zuhörer eingeprägt und dessen Ohr sich durch die Macht der Cadenz hinlänglich orientirt hat.

Octaven und Quinten des Basses mit der Melodie oder einer Mittelstimme in der Gegenbewegung sind so alte, sichere, wohlerprobte Fortschreitungen, dass sie mit zahlreichen Beispielen aus den besten Meistern belegt werden können.

z. B.:



Sie bedürfen daher keiner weiteren Rechtfertigung. Weit bedenklicher sind jene Fortschreitungen der sogenannten verdeckten Quinten und Octaven, die der moderne Choralsatz zwar ängstlich vermeidet, allein mit Wendungen, die weit nachtheiliger sind, als das gefürchtete Uebel. Ueberhaupt möchte die gewöhnlich sehr laxe Fassung der Regel über Quinten und Octavenparallelen einer gründlicheren Deutung sehr bedürfen, da in den besten Autoritäten namentlich unter den deutschen Tonsetzern, primäre, unvermittelte Dreiklänge mit Quinten und Octavenparallelen vom reinsten Wasser in genügender Anzahl vorhanden sind, allerdings nur dann, wenn die ganze Anlage des Gedankenganges, die Stimmenführung, die Tonreihe, solche zur innern Naturnothwendigkeit machten. Trotzdem bin ich aus Rücksicht auf den Umstand, dass vorliegende Choralbearbeitungen in der Regel meist nur mit Orgelbegleitung ausgeführt werden, diesen Quinten und Octavenparallelen möglichst aus dem Wege gegangen. Nur bei der einen Nummer: »Jesus Christus unser Heiland, der von uns den« (No. 92) schien mir die Stimmenführung so wesentlich darunter zu leiden, dass ich die grammaticalische Correctheit lieber missen wollte, immer jedoch vocale Ausführung des Satzes vorausgesetzt.

Eine besondere Sorgfalt wurde den höchst charakteristischen abwärts gehenden Quintensprüngen gewidmet, die in alter Melodie mitten in der Strophe wie an den Zeilenabschlüssen häufig vorkommen. Der neuere Choralsatz behandelt dieselben meist in ein und derselben Weise, bei welcher der unvermeidliche Oberdominantaccord, sei es mit oder ohne Dissonanz, die Lösung übernimmt. Der Kenner wird in der Beseitigung und Vertauschung des letzteren mit andern weit edleren und gehaltvolleren Wendungen gewiss nicht einen nachtheiligen Umstand zum Schaden des Tonsatzes erblicken.

Eine Schwierigkeit eigener Art verursachten die Bearbeitungen fast sämmtlicher Melodieen der neuern Zeit, namentlich der aus dem Freilinghausen'schen Gesangbuche (1703 — 1744) entnommenen Lieder. Die stark ausgeprägte weltliche Färbung, der oft tändelnde Character, die arienmässige Form, durch welche die meisten derselben in melodischer, rythmischer wie harmonischer Beziehung sich wesentlich von dem schweren Gange jener ältern aus der Reformationszeit stammenden Melodieen unterscheiden, konnte und durfte nicht beibehalten werden. Gleichwohl lag die Gefahr wiederum nahe, ihnen ihre besondern Vorzüge, wie z. B. die Leichtigkeit des harmonischen Ganges und Flusses, zu benehmen, der bei ihnen so eng mit dem melodischen Faden

* Aus diesem Grunde liessen sie auch an den Schlüssen die Terz sehr häufig weg, nur um die Stimmenführung nicht zu unterbrechen, die offenbar durch Beifügen derselben Gefahr läuft.

verwachsen ist. Trotz dieser Schwierigkeit, beide Forderungen mit einander zu vereinigen, rechne ich gerade einige dieser Nummern, wie z. B. No. 7, 11, 34, 46, 112, 143, 151, 154, 155, 183, 184, 186 und mehrere andere zu den gelungeneren Tonsätzen, wenngleich die Ansprüche an harmonische Strenge nicht in ihrer letzten Consequenz aufrecht erhalten werden konnten, wie denn der Melodiekörper selbst eine leichtere Führung der Stimmen und eine grössere harmonische Freiheit nicht nur zuliess, sondern sogar auch erheischte.

Gleich den Alten glaubte auch ich von einer Freiheit Gebrauch machen zu dürfen, die auf dem Gebiete des protestantischen Choralsatzes heimisch und von Alters her gebräuchlich war. Die alten Meister waren in der Uebertragung fremder Tonsätze mit mehr oder minder leisen Abänderungen, in dem Entnehmen und Aufnehmen fremder Motive, keineswegs so peinlich, wie man immer anzunehmen geneigt ist. Scheute sich doch ein schöpferisches Genie, wie Michael Prätorius nicht, sein Schönstes und Bestes oft herzunehmen, wo er es fand. Planmässig beutete er seine Zeitgenossen und Vorgänger, bald mit, bald ohne Nennung ihrer Namen aus, nahm bald ab, bald zu, oft zum Schaden, noch öfter jedoch mit dem entschiedensten Glücke und erwarb sich dadurch den lebhaftesten Dank bei seinen Nachkommen. Unter solchen Verhältnissen nahm auch ich keinen Anstand, eine Menge alter Motive, ja unter Umständen einen alten Satz fast unverändert aufzunehmen, wenn die Melodie im Allgemeinen übereinstimmte und der Tonsatz ohne allzustarke Zumuthungen nutzbar gemacht werden konnte. Diess geschah z. B. bei den Sätzen zu dem Glauben (nach Hasler), zu »Wachet auf ruft uns die Stimme« nach Hieronymus Prätorius und endlich drittens zu dem Gloria (ursprüngliche Form, ebenfalls nach Hasler). Gleichwohl konnte ich mir auch bei diesen Tonsätzen nicht versagen, hie und da eigene Varianten hinzuzufügen. Auf der andern Seite wies ich wiederum eben so einladende Gelegenheiten von der Hand, besonders wenn die Weise durch Abweichungen verschiedentlicher Art ihren Character fühlbar geändert hatte.

In Bezug auf die Ausführung vorliegender Tonsätze durch Stimmen ist die Textstellung in den verschiedenen Stimmen wohl zu berücksichtigen, die sich Note für Note den Textessilben so lange anschliesst, als der Bindebogen es nicht anders vorschreibt.

Nach diesen allgemeinen Vorbemerkungen sei es mir gestattet, auf einzelne specielle überzugehen, die sich auf die Benutzung der gegebenen Norm, auf das Melodieenbuch selbst beziehen. Letzteres giebt an mehreren Stellen das Chroma nicht, wie wir es gewöhnt sind, vor der betreffenden Note, sondern über derselben. Diese Notirungsweise habe ich stets so gedeutet, dass das Chroma nicht etwa in das Belieben eines Jeden gestellt sein solle, sondern dass dasselbe wirklich und in der That zur Verwendung kommen müsse, wie denn Tradition und Praxis diese fraglichen und zweifelhaften Stellen meist in diesem Sinne angesehen und ausgelegt hat. Das Melodieenbuch hat nur aus Rücksicht auf die Originalnotirungsweise, um diese nicht zu alteriren, zu obigem Verfahren seine Zuflucht genommen.

Das Melodieenbuch hat ferner zu mehreren Weisen theils Varianten theils doppelte Formen gegeben. Obgleich die Pastoralconferenz in Schwerin vom Jahre 1867 den Beschluss gefasst hat, von diesen Varianten, respective doppelten Formen ein für allemal abzusehen, so habe ich schon um deswillen diese Varianten und Lesarten nicht ausschliessen wollen, weil jener Beschluss vorläufig noch nicht durchgängig Geltung erlangt hat. Ausserdem würden damit in der Regel gerade die bessern, schönern Lesarten ausgeschlossen sein, um die es wirklich Schade wäre, wenn sie der Vergessenheit anheim fallen sollten. Unter diese doppelten Formen

rechne ich in erster Linie das ursprüngliche Gloria: »Allein Gott in der Höh sei Ehr« (No. 9) — ferner »Aus tiefer Noth« (No. 16, phrygische Melodie), »Jesus meine Zuversicht«, ursprüngliche Form (No. 98), »Nun danket alle Gott«, ursprüngliche Form (No. 125), die köstliche ältere Form des »O Lamm Gottes unschuldig« (No. 144), dann die eigentliche Lesart des »Was Gott thut das ist wohlgethan« (No. 173), die schöne ungleich werthvollere Melodie in Moll von »Wer nur den lieben Gott lässt walten« von Neumark, und endlich die ungleich bessere Variante in dem Abgesange zu dem Liede: »Wie schön leuchtet der Morgenstern«. Mit Absicht habe ich gerade dieses Verzeichniss der durch jenen Beschluss ausser Wirksamkeit gesetzten Choralweisen und Varianten ausführlich mitgetheilt, weil damit gerade der eigentliche Kern des Choralsatzes schwer getroffen wird. Vielleicht dass diese Bemerkung dazu dient, jenem Beschlusse eine mildere Deutung zu geben und diese ältern weit schönern Lesarten in ihr früheres Recht wieder einzusetzen. Etwas anders stellt sich die Sache mit der Variante der spätern Lesart zu dem Liede: »Nun danket alle Gott« (No. 126), die wegen ihres schwächlichen Gehaltes und um ihrer an das Tändelnde streifenden rythmischen Gliederung willen leicht und gern verschmerzt werden dürfte.

Für einige Nummern, die in harmonischer Beziehung einer doppelten Deutung und Auslegung fähig waren und zu sehr verschiedenartigen Texten gesungen zu werden pflegen, habe ich auch doppelte Bearbeitungen gegeben. Diess ist namentlich der Fall mit dem Liede: »Herzlich thut mich verlangen« (No. 79), das einmal in jonischer, das andre Mal in phrygischer Behandlung erscheint, je nach dem Inhalte des Textes, der dazu gesungen werden soll.

Der Mehrzahl der Choräle habe ich für einzelne Strophen verschiedene Bearbeitungen oder Varianten beigegeben, eines Theils, um den verschiedenen Textansprüchen zu genügen, andern Theils aber auch um den Reichthum der harmonischen Behandlung, ohne den gleichartigen Charakter derselben irgendwie aufzugeben, einigermassen anzudeuten. Die Strophen sind deshalb mit fortlaufenden Ziffern versehen, um die Variante an der betreffenden Stelle mit Leichtigkeit einschalten zu können. Einige der letztern sind nur für Vocalausführung bestimmt, was jedes Mal besonders bemerkt ist. Hierbei habe ich jedoch ausdrücklich zu erwähnen, dass die für den Aufgesang bestimmten Varianten nicht in der Absicht beigefügt sind, um als Abwechselung bei der Wiederholung der Strophe zu dienen. Diess würde entschieden incorrect sein, indem die betreffenden Strophen des Aufgesanges durchaus nicht verschieden lauten dürfen; sondern, sobald einmal die oder jene Variante gewählt ist, muss auch bei der Wiederholung der Zeile die einmal gewählte Lesart wieder aufgenommen werden.

Nicht immer sind die im Melodieenbuche gegebenen Bemerkungen in Bezug auf die Tonhöhe eines Chorals beachtet worden. Im Gegentheil werden sogar einige Nummern in einer höhern Lage erscheinen, als wie sie das Melodieenbuch vorschreibt. Diese Abweichung, die aber für den Melodiekörper selbst keine weitere Bedeutung hat, da dieser stets genau eingehalten worden ist, stützt sich auf die langjährige Beobachtung und Erfahrung, dass der Gemeindegesang im Allgemeinen, abgesehen von andern Vortheilen, einen festlicheren, gehobeneren Character, eine hellere Klangfarbe erhält, wenn derselbe sich nicht in einer zu tiefen, dumpfen Tonlage bewegt. Zwar wird mit der tiefern Tonlage allerdings der Möglichkeit leicht vorgebeugt, den Umfang des gewöhnlichen Stimmmaterials zu überschreiten. Allein sie führt wiederum andre Uebelstände mit sich, die weit bedenklicher sind, und unter denen ein allzustarkes massiges Auftragen des Tones namentlich von Seiten

der Männerstimmen, und das allmählige gänzliche Zurücktreten und Verdrängen der hellern Frauenstimmen vom Gemeindegesange nicht eben zu den unerheblichsten und geringsten zu rechnen sind. Wie richtig sich obige Bemerkung in der Praxis stellt, hat mir noch neuerdings unter andern die kleine Gemeinde in Ilsenburg im Harz bewiesen, die mit Wohlklang noch die höhere Tonlage zu verwenden stets gewöhnt ist. Ich hielt es daher für gerathener, die Tonlage eher zu erhöhen als zu vertiefen.

Ein wesentlicher Vortheil stand mir bei der Ausarbeitung gegenwärtigen Choralbuches insofern hülfreich zur Seite, als meine amtliche Stellung vielfache Gelegenheit bot, die Mehrzahl der Tonsätze in lebendiger Ausführung dem Gehör vorführen zu können, theils bei dem sonntäglichen Gottesdienst in hiesiger Schlosskirche durch Orgel und Gemeinde, theils bei den Uebungen des Grossherzogl. Schlosschors. Diesem günstigen Umstande verdanke ich nicht wenige der wesentlichsten und wichtigsten Fingerzeige, die für den Erfolg der Arbeit von dem grössten Nutzen waren. Amts- und Sängererfahrung sind ja zwei Dinge, die kein schaffender Künstler entbehren kann! — Auf diese Weise haben sich mehrere dieser Sätze, namentlich die zur Liturgie unmittelbar gehörigen, wie das Gloria, das Credo und Agnus Dei, schon seit der Einführung des neuen Melodieenbuches am Himmelfahrtstage 1867 in der hiesigen Schlosskirche vollständig eingebürgert und heimisch gemacht.

Der Herausgeber ist sich bewusst, bei dieser Arbeit nicht seinen Neigungen sich überlassen zu haben. Die Forderungen der Sache, der practische Erfolg standen ihm höher, als die Befriedigung gewisser Lieblingswünsche. Nach seinem besten Gewissen und Vermögen der schwierigen Aufgabe sich hingegeben, keinen Fleiss, keine Mühe gespart zu haben, um das hoch gesteckte Ziel zu erreichen, bleibt der einzige schwache Trostgrund, der bei der Unzureichenheit der Arbeit dem Verfasser zur Seite steht. Möchte demselben bei der Beurtheilung und bei dem Gebrauch dieses Buches mit gewissenhafter Prüfung und Aufmerksamkeit und mit der für die Grösse der Aufgabe erforderlichen Nachsicht begegnet werden.

Schwerin, im Februar 1869.

Der Verfasser.

1. Verzeichniss aller Choräle.

No.		Seite.
1.	Ach Gott und Herr	1
2.	A und O, Anfang und Ende	1
3.	Ach Gott vom Himmel sieh darein	2
4.	Ach Alles, was Himmel und Erde	3
5.	Ach was soll ich Sünder machen	3
6.	Alle Menschen müssen sterben	
	Erste Melodie	4
7.	Zweite Melodie	4
8.	Allein zu Dir, Herr Jesu Christ	5
9.	Allein Gott in der Höh' sei Ehr'	
	Alte Form	6
10.	Spätere Form	6
11.	Alles ist an Gottes Segen	7
12.	An Wasserflüssen Babylon	8
13.	Auf, auf, mein Herz mit Freuden	9
14.	Auf, hinauf zu deiner Freude	10
15.	Auf meinen lieben Gott	11
16.	Aus tiefer Noth schrei ich zu Dir	
	Erste Melodie	12
17.	Zweite Melodie	13
18.	Aus meines Herzens Grunde	14
19.	Befiehl du deine Wege	14
20.	Christ, der Du bist der helle Tag	15
21.	Christ ist erstanden	16
22.	Christe, Du Lamm Gottes	17
23.	Christ lag in Todesbanden	18
24.	Christum wir sollen loben schon	18
25.	Christ unser Herr zum Jordan kam	19
26.	Christus der ist mein Leben (Spät. Form)	20
27.	Christus, der uns selig macht	20
28.	Danket dem Herren, denn Er ist	21
29.	Der lieben Sonne Licht und Pracht	22
30.	Der Tag, der ist so freudenreich	23
31.	Der Tag ist hin, mein Jesu	24
32.	Der Tag vertreibt die finstre Nacht	24
33	Dies sind die heilgen zehn Gebot	25
34.	Dir, Dir, Jehova, will ich singen	26
35.	Du bist ja, Jesu, meine Freude	27
36.	Du Friedefürst, Herr Jesu Christ	27
37.	Du, o schönes Weltgebäude	28
38.	Durch Adams Fall ist ganz verderbt	29
39.	Ein' feste Burg ist unser Gott	30
40.	Einer ist König, Immanuel siegt	31
41.	Ein Kind ist uns geboren heut	32
42.	Ein Kindelein so löbelich	32
43.	Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld	32
44.	Eins ist noth, ach Herr, dies Eine	33
45.	Erbarm' Dich mein, o Herre Gott	34
46.	Erleucht' mich, Herr, mein Licht	34
47.	Erhalt uns, Herr, bei Deinem Wort	35
	nebst den zwei Zusätzen:	
	Verleih uns Frieden, u. s. w.	35
	Gieb unserm Fürsten u. s. w.	36
48.	Erschienen ist der herrlich Tag	36
49.	Erstanden ist der heilig Christ	37
50.	Ermuntre dich, mein schwacher Geist	38
51.	Es ist das Heil uns kommen her	38
52.	Es ist gewisslich an der Zeit	40
53.	Es kostet viel, ein Christ zu sein	40
54.	Es spricht der Unweisen Mund wohl	41
55.	Es wolle Gott uns gnädig sein	42
56.	Freu dich sehr, o meine Seele	42
57.	Freuet euch, die ihr den Herrn anbetet	43
58.	Freuet euch, ihr Christen alle	44
59.	Fröhlich soll mein Herze springen	44
60.	Frohlocket ihr Völker	45
61.	Gelobet seist Du, Jesus Christ	46
62.	Gieb dich zufrieden und sei stille	46
63.	Gott des Himmels und der Erden	47
64.	Gott der Vater wohn' uns bei	48
65.	Gott will's machen, dass die Sachen	49
66.	Gott ist getreu, der über meine Kräfte	50
67.	Gott sei gelobet und gebenedeiet	50
68.	Gott sei uns gnädig und barmherzig	52
69.	Gott verlässt die Seinen nicht	52
70.	Halleluja, Halleluja	52
71.	Helft mir Gott's Güte preisen	53
72	Herr Christ, der einig Gottessohn	54
73.	Herr, ich habe missgehandelt	54
74.	Herr Gott, Dich loben wir	55
75.	Herr Jesu Christ, Dich zu uns wend'	58
76.	Herr Jesu Christ, Du höchstes Gut	58
77.	Herr Jesu Christ, mein's Lebens Licht	59
78.	Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch	60
79.	Herzlich thut mich verlangen	61
80.	Herzliebster Jesu	62
81.	Herzlich lieb hab' ich Dich, o Herr	62
82.	Heut' triumphiret Gottes Sohn	64
83.	Höchster Priester, der du Dich	65
84.	Ich dank' Dir, Gott, für all' Wohlthat	66
85.	Ich dank' Dir, lieber Herre	67
86.	Ich dank' Dir schon durch Deinen Sohn	68
87.	Ich glaub' an Einen Gott allein	69
88.	Ich hab in Christo Vergebung	69
89.	Ich hab mein Sach' Gott heimgestellt	69
90.	Ich ruf' zu Dir, Herr Jesu Christ	70
91.	Jesus Christus, unser Heiland,	
	Der den Tod überwand	71
92	Jesus Christus, unser Heiland,	
	Der von uns den Gotteszorn wandt'	72
93.	Jesu, der Du meine Seele	73
94.	Jesu hilf siegen, Du Fürste des Lebens	74
95.	Jesus ist das schönste Licht	74
96.	Jesus ist mein Hirt	75
97.	Jesu, meine Freude	76

No.		Seite.
98.	Jesus, meine Zuversicht. Ursprüngl. Form	76
99.	Spätere Mecklenburgische Form	78
100.	Jesu, meines Lebens Leben	78
101.	In Dich hab' ich gehoffet, Herr	79
102.	Ist denn nun kein Jesus	79
103.	Komm, Gnadenthau, befeuchte mich	80
104.	Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist	81
105.	Komm, heiliger Geist, erfüll	82
106.	Kommt her zu Mir	84
107.	Komm, heiliger Geist, Herre Gott	84
108.	Litanei	86
109.	Lasset uns den Herren preisen, o ihr	91
110.	Liebster Jesu, wir sind hier	92
111.	Lasset uns den Herren preisen und	92
112.	Lobe den Herren, den mächtigen König	94
113.	Lobe den Herren, o meine Seele	94
114.	Lobet den Herren, lobet den Herren	95
115.	Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich	96
116.	Meine Seele erhebet den Herrn	97
117.	Meinen Jesum lass' ich nicht	98
118.	Mein Heiland nimmt die Sünder an	99
119.	Mein Jesu, dem die Seraphinen	100
120.	Mensch, willt du leben seliglich	101
121.	Mein Salomo, dein freundliches	102
122.	Mitten wir im Leben sind	104
123.	Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin	105
124.	Nicht so traurig, nicht so sehr	106
125.	Nun danket alle Gott. Ursprüngl. Form	106
126.	Spätere Mecklenburgische Form	107
127.	Nun bitten wir den Heiligen Geist	108
128.	Nun freut euch, lieben Christen g'mein	109
129.	Nun komm, der Heiden Heiland	110
130.	Nun lasst uns den Leib begraben	111
131.	Nun lasst uns Gott dem Herren	112
132.	Nun lob', mein Seel', den Herren	112
133.	Nun sich der Tag geendet hat	114
134.	Nun ruhen alle Wälder	114
135.	O dass ich tausend Zungen hätte	115
136.	O du Liebe meiner Liebe	116
137.	O Ewigkeit, du Donnerwort	117
138.	O Gott, Du frommer Gott	118
139.	O Gottesstadt, o güldnes Licht	119
140.	O grosser Gott von Macht	120
141.	O Herre Gott, begnade mich	121
142.	O Herre Gott, Dein göttlich Wort	122
143.	O Jesu, der Du Dich	123
144.	O Lamm Gottes unschuldig	
	Aeltere Form	124
145.	Zweite Form	124
146.	O Traurigkeit, o Herzeleid	125
147.	O Ursprung des Lebens	126
148.	O Welt, ich muss dich lassen	127
149.	O wie selig seid ihr doch	128
150.	O wir armen Sünder	129
151.	Ringe recht, wenn Gottes Gnade	130
152.	Schmücke dich, o liebe Seele	130
153.	Seelenbräutigam	131
154.	Sei fröhlich im Herren	132
155.	Seligstes Wesen, unendliche Wonne	133
156.	Sieh, hie bin ich, Ehrenkönig	134
157.	Singen wir aus Herzensgrund	134
158.	Sollt es gleich bisweilen scheinen	135
159.	So führst Du doch recht selig	136
160.	Sollt' ich meinem Gott nicht singen	137
161.	Stilles Lamm und Friedefürst	138
162.	Straf' mich nicht in Deinem Zorn	138
163.	Traurige Seele, was quälest du dich	139
164.	Unser Herrscher, unser König	140
165.	Valet will ich dir geben	140
166.	Vater unser im Himmelreich	141
167.	Vom Himmel hoch, da komm' ich her	142
168.	Von Gott will ich nicht lassen	142
169.	Wachet auf, ruft uns die Stimme	143
170.	Warum betrübst du dich, mein Herz	144
171.	Warum sollt' ich mich denn grämen	144
172.	Wär' Gott nicht mit uns diese Zeit	145
173.	Was Gott thut, das ist wohlgethan	
	Ursprüngliche Form	146
174.	Spätere Mecklenburgische Form	146
175.	Was mein Gott will, gescheh allzeit	147
176.	Was Lobes soll man Dir, o Vater, sagen	148
177.	Wenn mein Stündlein vorhanden ist	148
178.	Wenn wir in höchsten Nöthen sein	149
179.	Wenn meine Sünd' mich kränken	150
180.	Werde munter, mein Gemüthe	150
181.	Wer nur den lieben Gott lässt walten	
	Erste Melodie	152
182.	Zweite Melodie	152
183	Wie herrlich ist's	154
184.	Wie lang' schlagt ihr mich	155
185.	Wie schön leuchtet der Morgenstern	156
186.	Wie wohl ist mir	157
187.	Wir Christenleut	158
188.	Wirf, blöder Sinn	158
189.	Wir glauben all' an Einen Gott	159
190.	Wo Gott der Herr nicht bei uns hält	160
191.	Wo Gott zum Haus nicht giebt	160
192.	Wunderbarer König	161
193.	Zeuch ein zu Deinen Thoren	162
194.	Zion klagt mit Angst und Schmerzen	162

2. Register nach der No. des Gesangbuches, mit Bezeichnung der No. des Choralbuches.

No. des Gesangbuches.	Melodie.	No. des Choralbuches.
1.	Valet will ich dir	165
2.	Aus meines Herzens	18
3.	Nun danket alle	125. 126
4.	Christus der uns	27
5.	Erschienen ist der	48
6.	Nun freut euch	128
7.	Freu dich sehr, o	56
8.	O Ewigkeit, du	137
9.	Gott des Himmels	63
10.	Erschienen ist der	48
11.	Ich dank dir, Gott, für	84
12.	Ich dank dir lieber	85
13.	Ich dank dir schon	86
14.	Ach Gott und Herr	1
15.	Gott des Himmels	63
16.	Herzliebster Jesu	80
17.	Herzliebster Jesu	80
18.	Wer nur den	181. 182
19.	Auf meinen lieben	15
20.	Nun danket alle	125. 126
21.	Wer nur den	181. 182
22.	Helft mir Gott's Güte	71
23.	Herr Jesu Christ, mein's	77
24.	Nun lasst uns Gott	131
25.	Zion klagt mit	194
26.	Wie schön leuchtet	185
27.	Danket dem Herren	28
28.	Danket dem Herren	28
29.	Herzliebster Jesu	80
30.	Freu dich sehr, o	56
31.	Nun danket alle	125 126
32.	Lobet den Herren	114
33.	Nun freut euch	128
34.	Nun lasst uns Gott	131
35.	Herzliebster Jesu	80
36.	Christ, der du bist	20
37.	Ach was soll ich	5
38.	Der lieben Sonne	29
39.	Nun danket alle	125. 126
40.	Der Tag ist hin	31
41.	Zion klagt mit	194
42.	O Gott du frommer	138
43.	Werde munter mein	180
44.	Herr Jesu Christ, wahr'r	78
45.	Nun freut euch	128
46.	Wer nur den	181. 182
47.	O du Liebe meiner	136
48.	Christus, der uns	27
49.	O Welt, ich muss dich	148
50.	Nun sich der Tag	133
51.	Zion klagt mit	194
52.	O Welt, ich muss dich	148
53.	Auf meinen lieben	15
54.	Werde munter, mein	180
55.	Erschienen ist der	48
56.	Herr Jesu Christ, dich	75
57.	Erschienen ist der	48
58.	Nun danket alle	125. 126
59.	Liebster Jesu, wir	110
60.	Liebster Jesu, wir	110
61.	Von Gott will ich	168
62.	Wie schön leuchtet	185
63.	Vater unser im	166
64.	Erschienen ist der	48
65.	Aus meines Herzens	18
66.	Nun komm, der Heiden	129
67.	Ach was soll ich	5
68.	Vom Himmel hoch	167
69.	Von Gott will ich	168
70.	Aus meines Herzens	18
71.	Nun danket alle	125 126
72.	Zion klagt mit	194
73.	Valet will ich dir	165
74.	Ermuntre dich	50
75.	O Gott, du frommer	138
76.	O Gott, du frommer	138
77.	Halleluja	70
78.	Der Tag, der ist so	30
79.	Ermuntre dich	50
80.	Freuet euch, ihr	58
81.	Fröhlich soll mein	59
82.	Gelobet seist du	61
83.	Nun freut euch	128
84.	Nun danket alle	125. 126
85.	Ein Kind ist uns	41
86.	Wirf, blöder Sinn	188
87.	In dich hab ich	101
88.	Seelenbräutigam	153
89.	Lobt Gott, ihr Christen	115
90.	Lobe den Herren, den	112
91.	Aus meines Herzens	18
92.	Wir Christenleut	187
93	Lobt Gott, ihr Christen	115
94.	Singen wir aus	157
95.	Vom Himmel hoch	167
96.	Vom Himmel hoch	167
97.	Wir Christenleut	187
98.	Erschienen ist der	48
99.	Singen wir aus	157
100	O Gott, du frommer	138
101.	Herr Jesu Christ, wahr'r	78
102.	Wer nur den	181. 182
103.	Nun danket alle	125. 126
104.	Mein Salomo	121
105.	Helft mir Gott's Güte	71
106.	Unser Herrscher	164
107.	Wer nur den	181. 182
108.	Freu dich sehr, o	56
109	Lobt Gott, ihr Christen	115
110.	Wer nur den	181. 182
111.	Nun lasst uns Gott	131
112.	Vater unser im	166
113.	Von Gott will ich	168
114.	Ach was soll ich	5
115.	Werde munter, mein	180
116.	Herr Jesu Christ, mein's	77
117.	Unser Herrscher	164
118.	Valet will ich dir	165
119.	Wer nur den	181. 182
120.	Meinen Jesum lass	117
121.	Valet will ich dir	165
122.	O Gott, du frommer	138
123.	Nun komm, der Heiden	129
124.	Nun lasst uns den Leib	130
125.	Christe, du Lamm	22
126.	Christus, der uns	27
127.	O Gott, du frommer	138
128.	Freu dich sehr, o	56
129.	An Wasserflüssen	12
130.	Zion klagt mit	194
131.	An Wasserflüssen	12
132.	Herr, ich habe missgeh.	73
133.	Herr Jesu Christ, wahr'r	78
134.	Aus tiefer Noth	16. 17
135.	Herzliebster Jesu	80
136.	Zion klagt mit	194
137.	Liebster Jesu, wir	110
138.	Christus, der uns	27
139.	Jesu, meines Lebens	100
140.	Herzliebster Jesu	80
141.	O du Liebe meiner	136
142.	Jesu, meines Lebens	100
143.	Herzlich thut mich	79
144.	O Lamm Gottes	144. 145
145.	Seelenbräutigam	153
146.	O Traurigkeit	146
147.	O Welt, ich muss dich	148
148.	O wir armen Sünder	150
149.	Jesus meine Zuv.	98. 99
150.	Christus, der uns	27
151.	Zion klagt mit	194
152.	Ich hab' mein' Sach'	89
153.	Christus, der uns	27
154.	Wenn meine Sünd'n	179
155.	Was mein Gott will	175
156.	Nun freut euch	128
157.	Herr Christ, der einig	
158.	Auf, auf, mein Herz	13
159.	Christ ist erstanden	21
160.	Christ lag in	23

No. des Gesangbuches.	Melodie.	No. des Choralbuches.
161.	Nun freut euch	128
162.	Christ lag in	23
163	Vom Himmel hoch	167
164.	Nun freut euch.	128
165	In dich hab' ich	101
166.	Jesu, meine Freude	97
167.	Heut triumphiret	82
168.	Wenn mein Stündlein . . .	177
169.	Jesus Christus, unser Heiland, der den Tod	91
170.	Jesus meine Zuv. . . .	98. 99
171.	Jesus meine Zuv. . . .	98. 99
172.	Sollt' ich meinem.	160
173.	O Jesu, der du dich	143
174.	Jesu, meine Freude	97
175.	Es ist das Heil uns	51
176.	Nun freut euch.	128
177.	Es ist das Heil uns	51
178.	Wie schön leuchtet	185
179.	Nun freut euch.	128
180.	Christ ist erstanden	21
181.	Ermuntre dich	50
182.	Nun freut euch	128
183.	Seelenbräutigam	153
184.	Aus meines Herzens. . . .	18
185.	Erschienen ist der	48
186.	Erschienen ist der	48
187.	Ach Gott und Herr	1
188.	Ermuntre dich	50
189.	Freu dich sehr, o	56
190.	Gott des Himmels	63
191.	Kommt her zu mir	106
192	Komm, Gnadenthau	103
193.	Freu dich sehr, o	56
194.	Komm, heiliger Geist, erfüll'	105
195.	Komm, heiliger Geist, Herre Gott.	107
196.	Nun bitten wir den	127
197.	Freu dich sehr, o	56
198.	Wie schön leuchtet	185
199.	Jesu, meine Freude	97
200.	Zeuch ein zu deinen . . .	193
201.	Es wolle Gott uns	55
202.	Gott der Vater wohn' . . .	64
203.	Gott sei uns gnädig	68
204.	Herr Jesu Christ, wahr'r . .	78
205.	Es ist das Heil uns	51
206.	Christ unser Herr zum. . .	25
207.	Meine Seele erhebet. . . .	116
208.	Vom Himmel hoch	167
209.	Freu dich sehr, o.	56
210.	Meine Seele erhebet. . . .	116
211.	Jesus meine Zuv.	98. 99
212.	Sollt' ich meinem.	160
213.	Jesus meine Zuv.. . . .	98. 99
214.	O Gott, du frommer. . . .	138
215.	Was mein Gott will . . .	175
216.	Es ist das Heil uns	51
217.	O Herre Gott, begnade. . .	141
218	Dies sind die heilgen . . .	33
219.	Es ist gewisslich an	52
220.	Es ist gewisslich an. . . .	52
221.	Dies sind die heilgen . . .	33
222.	Vater unser im	166
223.	O Gott, du frommer. . . .	138
224.	O Herre Gott, begnade . .	141
225	O dass ich tausend	135
226.	Es ist das Heil uns	51
227.	Christ, unser Herr, zum . .	25
228.	O Gott, du frommer. . . .	138
229.	Wir glauben all' an	189
230.	Herr Jesu Christ, mein's . .	77
231.	Wer nur den	181. 182
232.	Erhalt' uns Herr, bei . . .	47
233.	Zusatz zur vorigen Mel. . .	47
234.	Es wolle Gott uns	55
235.	O Herre Gott, dein	142
236	O Herre Gott, dein	142
237.	Es ist gewisslich an	52
238.	Es ist das Heil uns	51
239.	Herzlich thut mich	79
240.	Freu dich sehr, o	56
241.	O Gottesstadt	139
242.	Wenn wir in höchsten. . .	178
243.	Unser Herrscher	164
244.	Herr Jesu Christ, wahr'r . .	78
245.	Wie wohl ist mir, o	186
246.	Liebster Jesu, wir.	110
247.	Zion klagt mit	194
248.	Dir, dir, Jehova.	34
249.	Aus tiefer Noth.	16. 17
250.	Vater unser im.	166
251.	Wer nur den	181. 182
252.	Es ist das Heil uns	51
253.	Christ unser Herr zum . . .	25
254.	Es ist das Heil uns	51
255.	Freu dich sehr, o	56
256.	Jesu, der du meine	93
257.	Ach Gott und Herr	1
258.	Herr, ich habe missgeh. . .	73
259.	Zion klagt mit	194
260	Ach was soll ich	5
261.	Zion klagt mit	194
262.	Allein zu dir, Herr	8
263.	In dich hab' ich	101
264.	Aus tiefer Noth	16. 17
265.	Aus tiefer Noth	16. 17
266.	Ach Gott vom Himmel . . .	3
267.	Erleucht' mich, Herr . . .	46
268.	Aus tiefer Noth	16. 17
269.	O Gott, du frommer. . . .	138
270.	Herr, ich habe missgeh. . .	73
271.	Herr Jesu Christ, du . . .	76
272.	Christus, der uns	27
273.	Jesus meine Zuv.	98. 99
274.	Wer nur den	181. 182
275.	Durch Adams Fall	38
276.	Es ist gewisslich an	52
277.	Ach Gott vom Himmel . . .	3
278.	Jesu, der du meine	93
279.	Ringe recht, wenn	151
280.	Christus, der uns	27
281.	Kommt her zu mir	106
282.	Der lieben Sonne.	29
283.	Ach Gott vom Himmel . . .	3
284.	Vater unser im	166
285.	Straf mich nicht in	162
286.	Wie lang schlagt	184
287.	Aus tiefer Noth	16. 17
288.	Freu dich sehr, o.	56
289.	Durch Adams Fall	38
290	Zion klagt mit	194
291.	Auf meinen lieben	15
292.	Seligstes Wesen	155
293.	Der Tag der ist so	30
294.	Nun danket alle . . .	125. 126
295.	Durch Adams Fall	38
296.	Es ist das Heil uns	51
297.	Nun freut euch	128
298.	Sei fröhlich im.	154
299.	Wer nur den	181. 182
300.	Herr Jesu Christ, du . . .	76
301.	Wie schön leuchtet	185
302.	Zion klagt mit	194
303.	Wer nur den	181. 182
304.	Herr Jesu Christ	76
305.	Gott sei gelobet und . . .	67
306.	Komm, Gnadenthau	103
307.	Herr Jesu Christ, du . . .	76
308.	Wer nur den	181. 182
309.	Jesus Christus, unser Heiland, der von	92
310.	Jesus ist mein Hirt	96
311.	Herr, ich habe missgeb. . .	73
312.	Werde munter, mein . . .	180
313.	Herr Jesu Christ, du . . .	76
314.	O Gott, du frommer. . . .	138
315.	Herr Jesu Christ, du . . .	76
316.	Herr Jesu Christ, wahr'r . .	78
317.	Herr Jesu Christ, mein's . .	77
318.	Nun lasst uns Gott	131
319.	Schmücke dich, o liebe. . .	152
320.	Nun danket alle . . .	125. 126
321.	Nun freut euch.	128
322.	Werde munter, mein . . .	180
323.	Durch Adams Fall	38
324.	Eins ist noth, ach	44
325.	Herr Christ, der einig . . .	72
326.	Kommt her zu mir	106
327.	Herr Jesu Christ, wahr'r . .	78
328.	Wachet auf, ruft	169
329.	Freu dich sehr, o.	56
330.	Herr Christ, der einig . . .	72
331.	Herr Jesu Christ, du. . . .	76
332.	O Gott, du frommer. . . .	138
333.	Herzlich lieb hab' ich . . .	81
334.	Nun sich der Tag	133
335.	Durch Adams Fall	38
336.	Freu dich sehr, o	56
337.	Wer nur den	181. 182
338.	O Gott, du frommer. . . .	138
339.	Was mein Gott will. . . .	175
340.	Durch Adams Fall	38
341.	O dass ich tausend	135

No. des Gesangbuches.	Melodie.	No. des Choralbuches.
342.	Ich ruf' zu dir	90
343.	In dich hab' ich	101
344.	O Welt ich muss dich	148
345.	Kommt her zu mir	106
346.	Freu dich sehr, o	56
347.	Mein Jesu, dem die	119
348.	Wenn wir in höchsten	178
349.	O Gott, du frommer	138
350.	Es wolle Gott uns	55
351.	O Welt, ich muss dich	148
352.	Wie schön leuchtet	185
353.	Christus, der uns	27
354.	Ach Gott vom Himmel	3
355.	Von Gott will ich	168
356.	Erschienen ist der	48
357.	Was mein Gott will	175
358.	O Gottesstadt	139
359.	Wer nur den	181. 182
360.	Alles ist an Gottes	11
361.	Alles ist an Gottes	11
362.	Nun danket alle	125. 126
363.	Wer nur den	181. 182
364.	Ringe recht, wenn	151
365.	Von Gott will ich	168
366.	Alles ist an Gottes	11
367.	Zion klagt mit	194
368.	O Gott, du frommer	138
369.	Wenn wir in höchsten	178
370.	Wer nur den	181. 182
371.	Ach Gott vom Himmel	3
372.	O Gott, du frommer	138
373.	Wer nur den	181. 182
374.	O dass ich tausend	135
375.	Nun danket alle	125. 126
376.	O Gott, du frommer	138
377.	Auf meinen lieben	15
378.	Mein Jesu, dem die	119
379.	Mein Jesu, dem die	119
380.	Mein Salomo	121
381.	Herzlich lieb hab' ich	81
382.	Herzlich lieb hab' ich	81
383.	Freu dich sehr, o	56
384.	Herr Jesu Christ, mein's	77
385.	Wer nur den	181. 182
386.	Auf meinen lieben	15
387.	Nun lob', mein Seel	132
388.	Du, o schönes	37
389.	Ein feste Burg ist	39
390.	Herzlich thut mich	79
391.	Herzlich thut mich	79
392.	Herr Jesu Christ, mein's	77
393.	Herzlich lieb hab' ich	81
394.	Warum betrübst du	170
395.	Warum betrübst du	170
396.	O Welt, ich muss dich	148
397.	Es ist das Heil uns	51
398.	Jesu, der du meine	93
399.	Herr Jesu Christ, du	76
400.	Valet will ich dir	165
401.	Ein feste Burg ist	39
402.	Vater unser im	166
403.	Ach, was soll ich	5
404.	Litanei	108
405.	Vater unser im	166
406.	O grosser Gott von	140
407.	Herzliebster Jesu	80
408.	Wenn wir in höchsten	178
409.	Wer nur den	181. 182
410.	Wenn wir in höchsten	178
411.	Nun lasst uns Gott	131
412.	Vater unser im	166
413.	Auf, hinauf zu	14
414.	O dass ich tausend	135
415.	Jesus meine Zuv.	98. 99
416.	Was mein Gott will	175
417.	Allein zu dir, Herr	8
418.	Vater unser im	166
419.	Zion klagt mit	194
420.	Werde munter, mein	180
421.	Aus tiefer Noth	16. 17
422.	Vater unser im	166
423.	Gott will's machen	65
424.	Vater unser im	166
425.	Jesu meine Freude	97
426.	In dich hab' ich	101
427.	Es ist gewisslich an	52
428.	Nun danket alle	125. 126
429.	Freu dich sehr, o	56
430.	Zion klagt mit	194
431.	Wenn wir in höchsten	178
432.	Wie wohl ist mir, o	186
433.	Freu dich sehr, o	56
434.	Erbarm' dich mein	45
435.	Ich dank' dir schon	86
436.	Ach Gott, vom Himmel	3
437.	Aus tiefer Noth	16. 17
438.	Wenn wir in höchsten	178
439.	Herr, ich habe missgeh.	73
440.	Wer nur den	181. 182
441.	Warum betrübst du	170
442.	Von Gott will ich	168
443.	Von Gott will ich	168
444.	Was mein Gott will	175
445.	Wenn wir in höchsten	178
446.	Du Friedefürst	36
447.	Du Friedefürst	36
448.	Durch Adams Fall	38
449.	Es ist gewisslich an	52
450.	Ach Gott vom Himmel	3
451.	Singen wir aus	157
452.	Zion klagt mit	194
453.	Meinen Jesum lass	117
454.	Herr Jesu Christ, wahr'r	78
455.	Vater unser im	166
456.	Zion klagt mit	194
457.	O Welt, ich muss dich	148
458.	Aus tiefer Noth	16. 17
459.	Wer nur den	181. 182
460.	Frohlocket, ihr	60
461.	O dass ich tausend	135
462.	Du bist ja, Jesu	35
463.	Auf meinen lieben	15
464.	Herzlich thut mich	79
465.	Ermuntre dich	50
466.	Einer ist König	40
467.	Nun lasst uns Gott	131
468.	Werde munter, mein	180
469.	Es ist gewisslich an	52
470.	Jesus meine Zuv.	98. 99
471.	So führst du doch	159
472.	Gieb dich zufrieden	62
473.	Nicht so traurig	124
474.	Warum sollt' ich	171
475.	O Welt, ich muss dich	148
476.	Nun danket alle	125. 126
477.	Jesus meine Zuv.	98. 99
478.	Straf mich nicht in	162
479.	Herzlich lieb hab' ich	81
480.	Jesus ist das	95
481.	Jesu, meine Freude	97
482.	Werde munter, mein	180
483.	Jesu, meines Lebens	100
484.	Jesu, meines Lebens	100
485.	Jesu, meine Freude	97
486.	Gott des Himmels	63
487.	Valet will ich dir	165
488.	Herzlich thut mich	79
489.	Nun komm, der Heiden	129
490.	Straf mich nicht in	162
491.	Meinen Jesum lass	117
492.	Nicht so traurig	124
493.	Durch Adams Fall	38
494.	Ich ruf' zu dir	90
495.	Herr Jesu Christ, mein's	77
496.	Nun komm, der Heiden	129
497.	Christus, der uns	27
498.	Komm, Gnadenthau	103
499.	In dich hab' ich	101
500.	Mein Jesu, dem die	119
501.	Sollt' es gleich	158
502.	Ach, was soll ich	5
503.	O Ursprung des	147
504.	Ermuntre dich	50
505.	Freuet euch, die ihr	57
506.	Nun danket alle	125. 126
507.	Warum sollt' ich	171
508.	Was Gott thut, das	173. 174
509.	Fröhlich soll mein	59
510.	Von Gott will ich	168
511.	Was mein Gott will	175
512.	Wie herrlich ist's	183
513.	Allein Gott in der	9. 10
514.	Gott des Himmels	63
515.	In dich hab' ich	101
516.	Herr Jesu Christ, mein's	77
517.	Nun lasst uns Gott	131
518.	Ermuntre dich	50
519.	Valet will ich dir	165
520.	Wunderbarer König	192
521.	Wie schön leuchtet	185
522.	Herr Gott, dich loben	74
523.	Jesus ist das	95
524.	Lasset uns den Herren preisen, und	111

No. des Gesang-buches.	Melodie.	No. des Choral-buches.
525.	Lobe den Herren, den . . .	112
526.	Lobt Gott, ihr Christen. . .	115
527.	Helft mir Gott's Güte . . .	71
528.	Aus meines Herzens. . . .	18
529.	Vom Himmel hoch	167
530.	Jesu, meine Freude	97
531.	O dass ich tausend	135
532.	O dass ich tausend	135
533.	Nun freut euch.	128
534.	Nun danket alle . . .	125. 126
535.	Lobt Gott, ihr Christen. . .	115
536.	Nun lasst uns Gott	131
537.	Nun lob', mein' Seel' . . .	132
538	Werde munter, mein . . .	180
539.	Es ist das Heil uns	51
540.	Sollt' ich meinem.	160
541.	Danket dem Herren	28
542.	Jesu, meines Lebens . . .	100
543.	Herr Jesu Christ, du. . . .	76
544.	Wunderbarer König	192
545.	Helft mir Gott's Güte . . .	71
546.	Nun freut euch.	128
547.	Der Tag ist hin	31
548.	Nun freut euch	128
549.	Nun danket alle . . .	125. 126
550.	O Welt, ich muss dich. . .	148
551.	Nun danket alle . . .	125. 126
552.	Sollt' ich meinem	160
553.	Auf meinen lieben	15
554.	Nun danket alle . . .	125. 126
555.	Freu dich sehr, o.	56
556.	Jesus meine Zuv.	98. 99
557.	Christus, der ist mein . . .	26
558.	Wer nur den	181. 182
559.	Meinen Jesum lass	117
560	Freu dich sehr, o	56
561.	Freu dich sehr, o	56
562.	Mein Heiland nimmt. . . .	118
563.	O Welt, ich muss dich. . .	148
564.	Was Gott thut, das . .	173. 174
565.	Herr Jesu Christ, mein's . .	77

No. des Gesang-buches.	Melodie.	No. des Choral-buches.
566.	Herr Jesu Christ, wahr'r . .	78
567.	Herzlich thut mich	79
568.	O Ewigkeit, du.	137
569	Ich hab' mein' Sach'. . . .	89
570.	Es ist gewisslich an	52
571.	Freu dich sehr, o.	56
572.	Warum betrübst du	170
573.	Mit Fried' und Freud' . . .	123
574.	Mitten wir im Leben . . .	122
575.	O Gott, du frommer. . . .	138
576.	Herzlich thut mich	79
577.	Vater unser im.	166
578.	Herr Jesu Christ, wahr'r . .	78
579.	Nun lasst uns den Leib . .	130
580.	Wer nur den	181. 182
581.	Wer nur den	181. 182
582.	Ich hab' mein' Sach' . . .	89
583	Herzlich thut mich	79
584.	Wie wohl ist mir, o. . . .	186
585.	Valet will ich dir	165
586.	Wenn mein Stündlein . . .	177
587.	Wer nur den	181. 182
588.	Auf meinen lieben	15
589.	Es ist gewisslich an	52
590.	O Ewigkeit, du	137
591.	Alle Menschen müssen . .	6. 7
592.	Du, o schönes	37
593.	Wie wohl ist mir, o	186
594.	Mein Heiland nimmt	118
595.	Gott des Himmels	63
596.	O Gottesstadt	139
597.	O Ewigkeit, du.	137
598.	O wie selig seid ihr	149
599.	Nun freut euch.	128
600.	O Gott, du frommer. . . .	138
601.	Jesu, meine Freude	97
602.	Werde munter, mein . . .	180
603.	Wachet auf, ruft	169
604.	O Ewigkeit, du.	137
605.	O Ewigkeit, du	137
606.	Kommt her zu mir	106

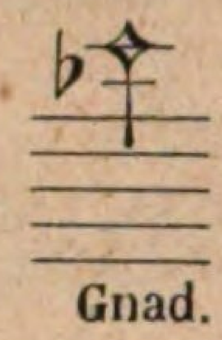
No. des Gesang-buches.	Melodie.	No. des Choral-buches.
607.	Vater unser im.	165
608.	Von Gott will ich	168
609.	Der Tag vertreibt	32
610.	Gott des Himmels	63
611.	O dass ich tausend	135
612.	Auf meinen lieben	15
613.	Liebster Jesu, wir	110
614.	Herr Jesu Christ, du. . . .	76
615.	Freu dich sehr, o	56
616.	Jesus meine Zuv.	98. 99
617.	Jesus ist das	95
618.	Kommt her zu mir	106
619.	Jesus meine Zuv.. . . .	98. 99
620.	Nun komm, der Heiden . .	129
621.	Christum wir sollen	24
622.	Auf, hinauf zu	14
623.	Höchster Priester	83
624.	Jesu, meines Lebens. . . .	100
625.	O du Liebe meiner	136
626.	O wie selig seid ihr. . . .	149
627.	Jesus meine Zuv.	98. 99
628.	Erschienen ist der	48
629.	Erstanden ist der.	48
630.	Jesus meine Zuv.. . . .	98. 99
631.	Alle Menschen müssen . .	6. 7
632.	Nun freut euch.	128
633.	Komm, Gott Schöpfer . . .	104
634.	Lobe den Herren, o	113
635.	Lobe den Herren, o	113
636.	Meinen Jesum lass	117
637.	Liebster Jesu, wir	110
638.	Herr, ich habe missgeh. . .	73
639.	Mensch, willt du	120
640.	Ach, Gott, vom Himmel . .	3
641.	Es spricht der	54
642.	Wär' Gott nicht mit	172
643.	Wo Gott der Herr	190
644.	Straf mich nicht in	162
645.	Sieh, hie bin ich	156
646.	Dir, dir, Jehova.	34
647.	Herr Christ, der einig . . .	72

No. des Gesang-buches.	Melodie.	No. des Choral-buches
648.	Christ unser Herr zum . . .	25
649.	Liebster Jesu, wir	110
650.	Wenn wir in höchsten. . . .	178
651.	Liebster Jesu, wir.	110
652.	Herr, ich habe missgeh. . .	73
653.	Wer nur den	181. 182
654.	Wie wohl ist mir, o. . . .	186
655.	Mein Heiland nimmt. . . .	118
656.	Alle Menschen müssen . .	6. 7
657.	Liebster Jesu, wir	110
658.	Erschienen ist der	48
659.	Es kostet viel, ein	53
660.	Es kostet viel, ein	53
661.	Seelenbräutigam	153
662.	Gott ist getreu, der	66
663	Mein Salomo	121
664.	Jesu, hilf siegen	94
665.	Wer nur den	181. 182
666.	Wie wohl ist mir, o . . .	186
667.	Jesus meine Zuv. . . .	98. 99
668.	Wer nur den	181. 182
669.	Jesu, meine Freude	97
670.	Freu dich sehr, o.	56
671.	Liebster Jesu, wir	110
672.	Straf mich nicht in	162
673.	Straf mich nicht in	162
674.	Wer nur den	181. 182
675.	Traurige Seele	163
676.	Stilles Lamm und.	161
677.	Wo Gott zum Haus	191
678.	Lobe den Herren, o. . . .	113
679.	Herzlich thut mich	79
680.	Nun danket alle . . .	125. 126
681.	O dass ich tausend	135
682.	Auf meinen lieben	15
683.	Wer nur den	181. 182
684.	Ringe recht, wenn	151
685.	O Gott, du frommer. . . .	138
686.	Lobe den Herren, den . . .	112

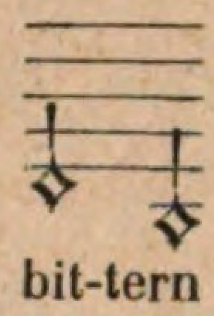
Berichtigung der Druckfehler.

1) Vorrede, Seite XI. Colonne links, Zeile 14 von oben, lies Choralschatzes, statt Choralsatzes.

2) Seite 21, unterstes Notensystem No. 28, im Tenor, lies **es**, statt e, auf der Silbe „Gnad“



3) Seite 73, No. 93, System 1, im Alt, drittletzte Note, lies **d**, statt b.



4) Seite 81, System 1, sechste Note vom Schluss im Discant, lies **g**, statt f.



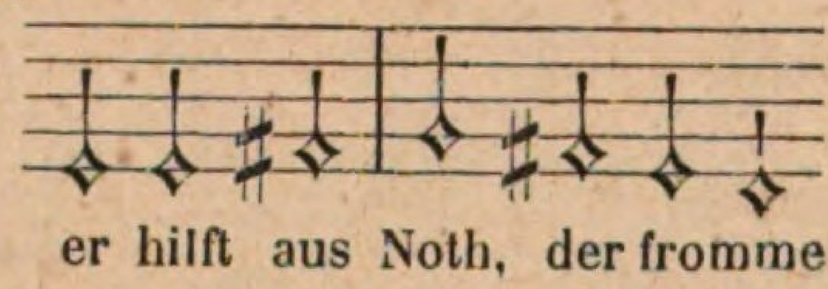
5) Seite 82, Zeile 1, sowie Seite 83, Zeile 2, am Schluss lies „Gläubigen“, statt Gläubiger.

6) Seite 125, System 1, Tenor 8te Note, lies **a**, statt b.



7) Seite 141, Notensystem 3 und Notensystem 4, lies „Grund“, statt rund.

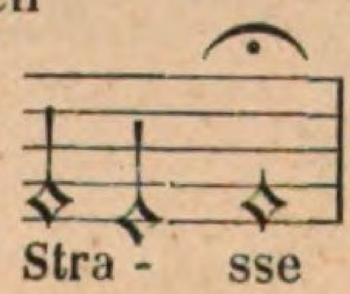
8) Seite 147, System 4, Alt, Note 4 u. 6 vom Schluss, lies **fis** statt f.



9) Seite 147, System 3, Bass, letzte Note, lies **a**, statt f.



10) Seite 148, System 1, letzte Note im Alt, lies **f**, statt e.



11) Seite 155, System 4, Note 5 u. 8 im Tenor, lies **a**, statt as.



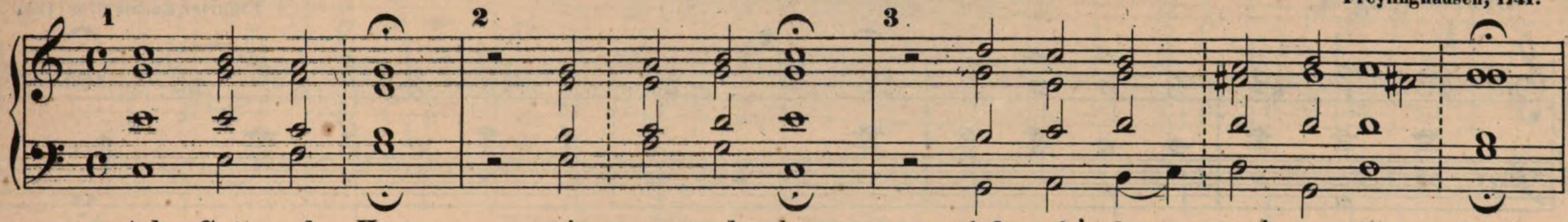
12) Seite 161, System 3 u. 4, lies noch, statt och.

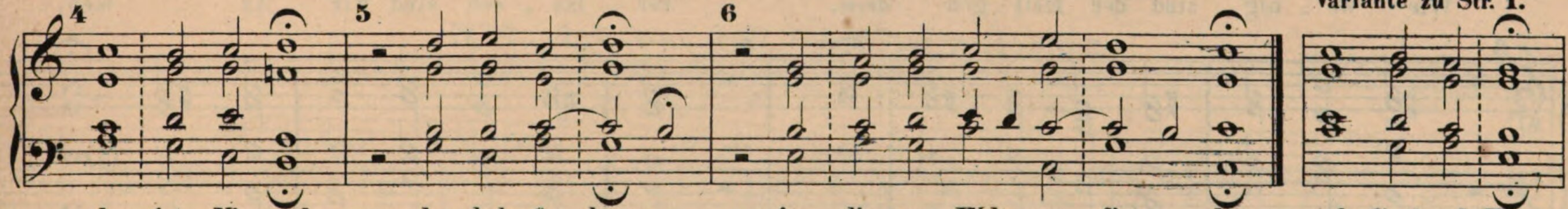
Nº 1. Ach Gott und Herr.

Bearbeitung **A.**

257. 14. 187.

Schein, 1627.
Freylinghausen, 1741.



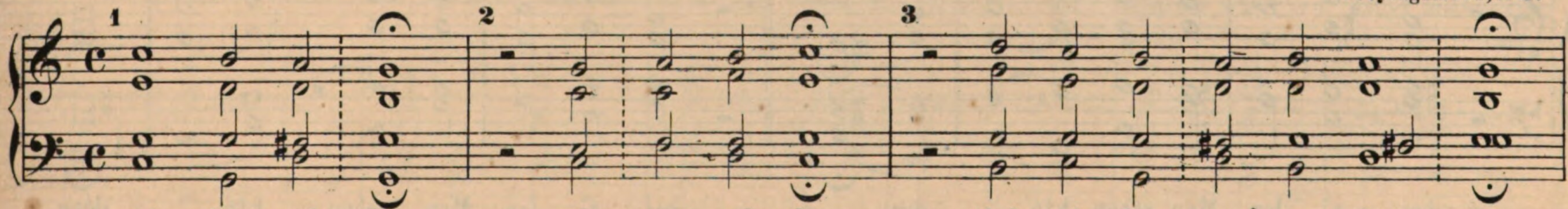


Ach Gott und Herr.

Bearbeitung **B.**

257. 14. 187.

Schein, 1627.
Freylinghausen, 1741.





Stich und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Nº 2. A und O, Anfang und Ende.

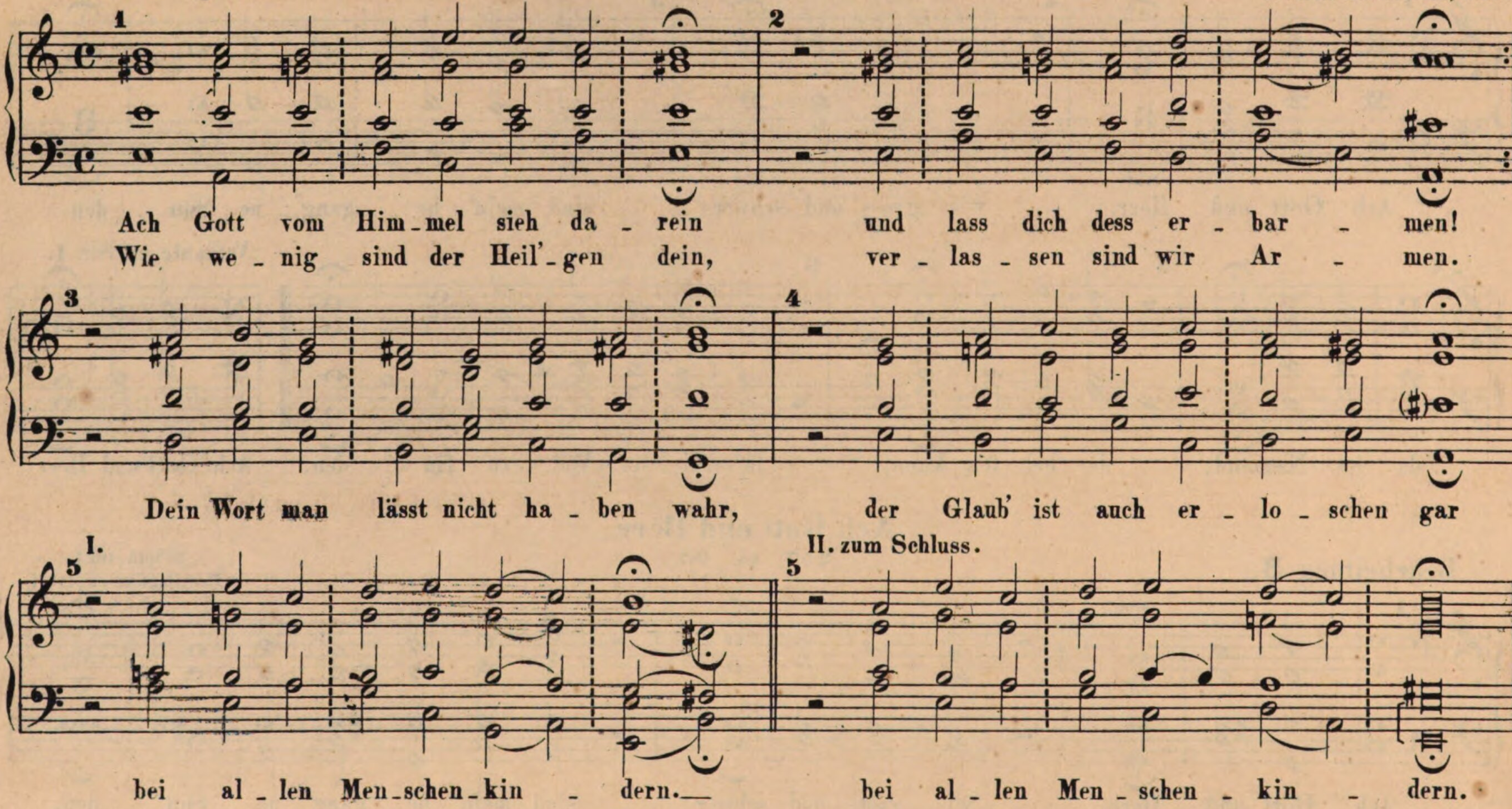
siehe: Alles ist an Gottes Segen Nº 11.

No. 3. Ach Gott vom Himmel sieh darein_

640. 266. 277. 283. 354. 371. 436. 450.

Bearbeitung A.

Erfurter Euchiridion, 1524.



Ach Gott vom Himmel sieh darein_

640. 266. 277. 283. 354. 371. 436. 450.

Bearbeitung B.

Erfurter Euchiridion, 1524.





N?4. Ach Alles, was Himmel und Erde_

siehe: Frohlocket ihr Völker, frohlocket mit Händen_N? 60.

N?5. Ach was soll ich Sünder machen_

260. 37. 67. 114. 403. 502.

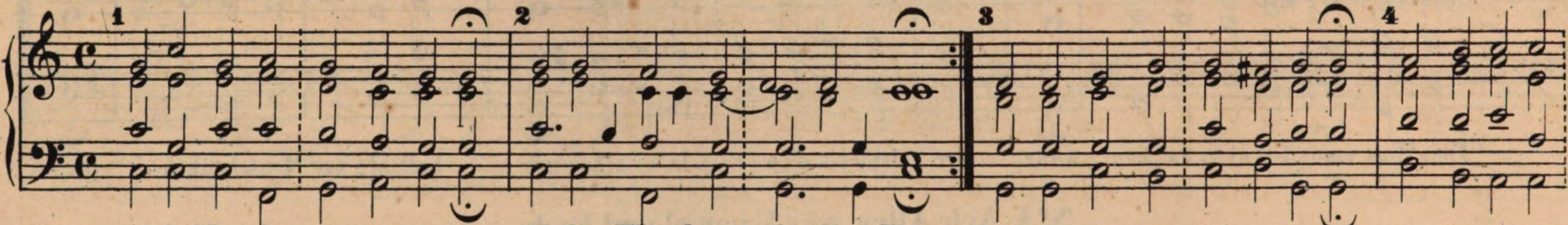
Flittner, 1661.



N°6. Alle Menschen müssen sterben_ Erste Melodie.

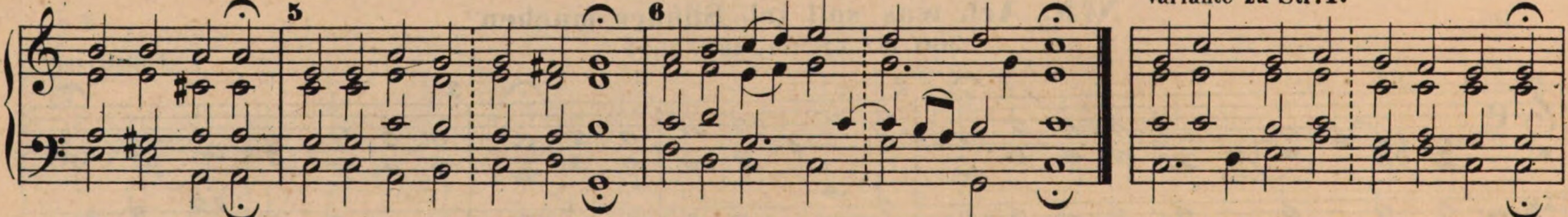
591. 631. 656.

Jacob Hintze, 1690.
(Rosenmüller, 1652.?)



Al_le Menschen müs_sen sterben, al_les Fleisch ver_geht wie Heu; Die_ser Leib, der muss verwe_sen, wenn er e_wig
Was da le_bet, muss ver_derben, soll es an _ ders wer_den neu.

Variante zu Str. 1.



soll ge _ nesen der so grossen Herrlichkeit, die den Frommen ist be _ reit. Al_le Menschen müssen ster_ben,

N°7. Alle Menschen müssen sterben_ Zweite Melodie.

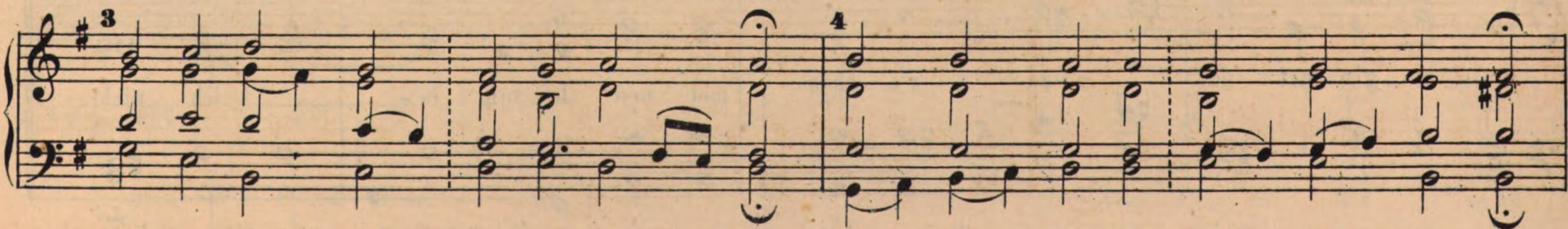
(eigentlich: Jesu meines Lebens Leben_)

591. 631. 656.

Darmstädter Cantional, 1687.



Al _ le Men _ schen müs _ sen ster _ ben, al _ les Fleisch ver _ geht_ wie_ Heu;
Was da le _ bet, muss ver _ der _ ben, soll es an _ ders wer _ den_ neu.



Die _ ser Leib, der_ muss ver _ we _ sen, wenn er_ e _ wig soll_ ge _ ne _ sen



No. 8. Allein zu dir, Herr Jesu Christ_

262. 417.

Valent. Bapst, 1545.
Schweriner Domchoralbuch.



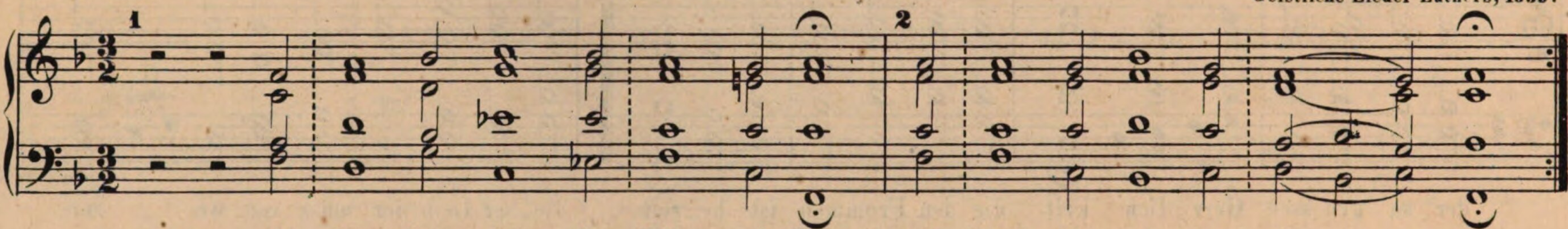




Nº9. Allein Gott in der Höh sei Ehr — Alte Form.

513.

Altlateinisch.
Geistliche Lieder Luthers, 1539.





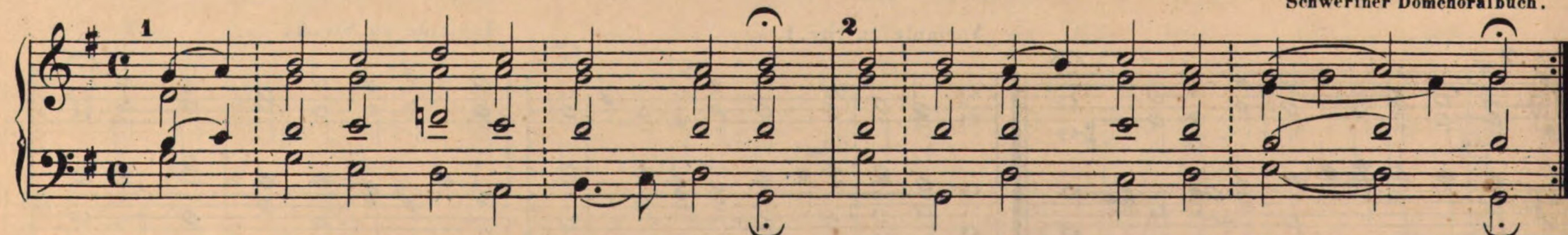
Variante zu Str. 5.



Nº10. Allein Gott in der Höh sei Ehr — Spätere Form.

513.

Nach Freylinghausen, 1714.
Schweriner Domchoralbuch.





Nº 11. Alles ist an Gottes Segen_

(A und O, Anfang und Ende_)

360. 361. 366.

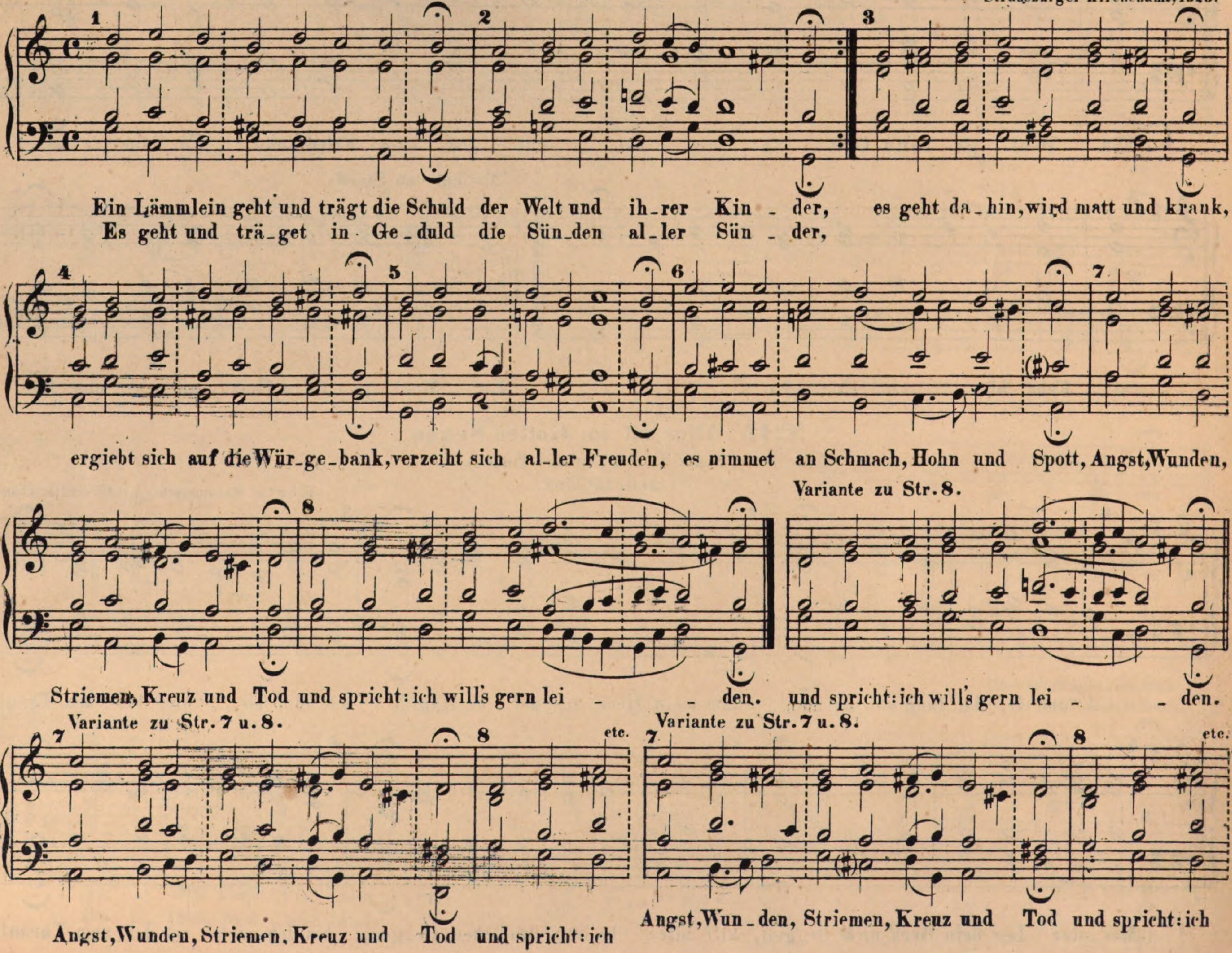
König, Harmonischer Liederschatz, 1738.



No. 12. An Wasserflüssen Babylon_

(Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld_)

129. 131. Strassburger Kirchenamt, 1525.



Nº 13. Auf, auf, mein Herz mit Freuden_

158.

Joh. Crüger, 1649.







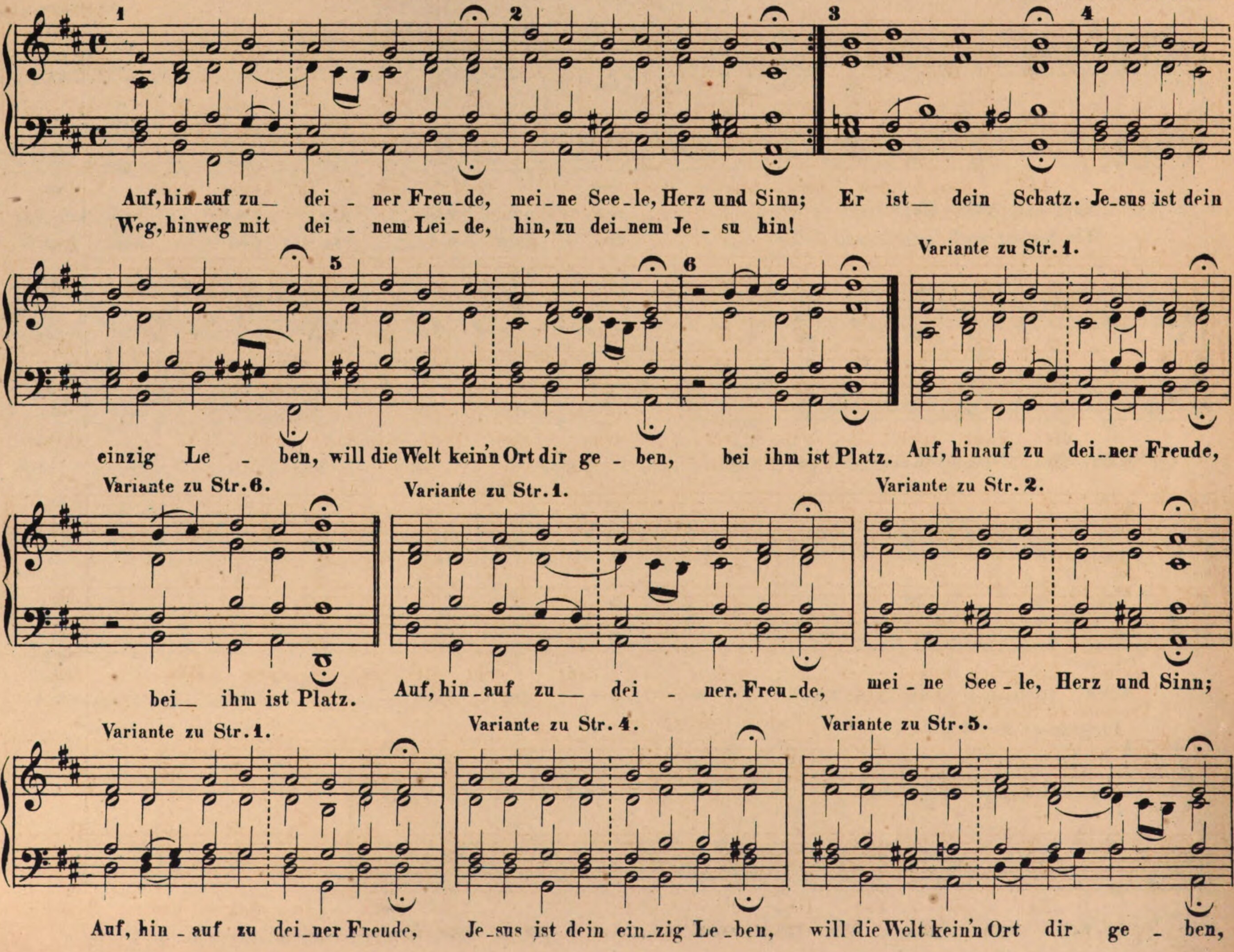
Variante zu Str. 4 u. 5.



N°14. Auf, hinauf zu deiner Freude_

413. 622.

Nach Rud. Ahle, 1662.
Darmstädter Cantional, 1698.



N° 15. Auf meinen lieben Gott_

463. 19. 53. 291. 377. 386. 553. 588. 612. 682.

Reguart, 1574.
Schein, 1627.



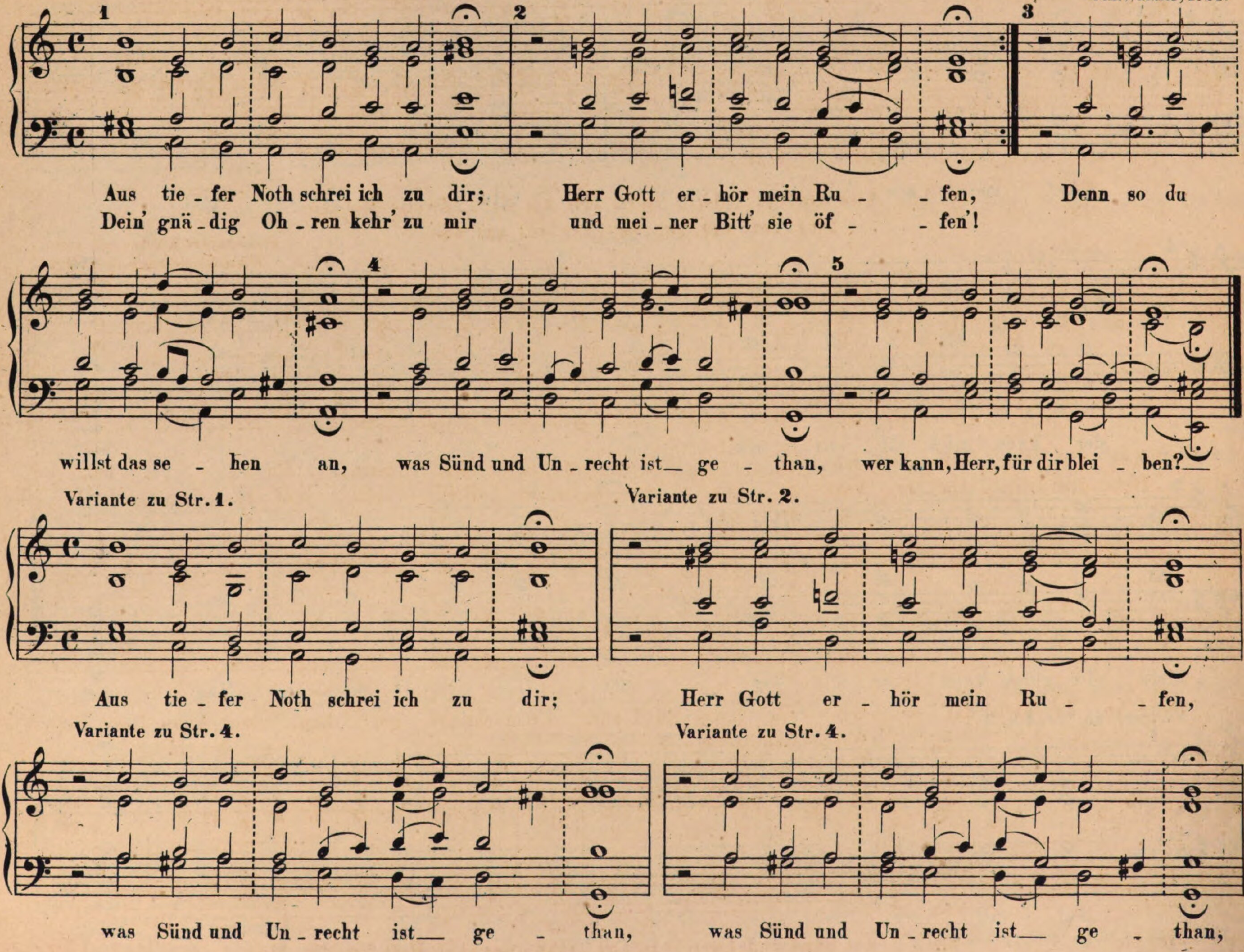
Variante zu Str. 1 u. 2.



N°16. Aus tiefer Noth schrei ich zu dir — Erste Melodie.

264. 134. 249. 265. 268. 287. 421. 437. 458.

Joh. Walther, 1524.





N°. 17. Aus tiefer Noth schrei ich zu dir — Zweite Melodie.

264. 134. 249. 265. 268. 287. 421. 437. 458.

Strassburger Kirchenamt, 1525.
Böhm. Br. Gesangbuch, 1566.



№18. Aus meines Herzens Grunde—

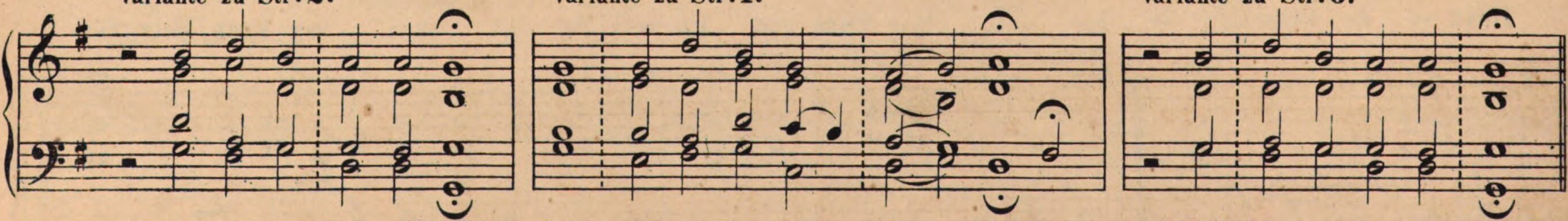
2. 65. 70. 91. 184. 528.

Eislebener Gesangbuch, 1598.
Hamburger Melodiengesangbuch, 1604.
Schein, 1627.









№19. Befiehl du deine Wege—

siehe: Herzlich thut mich verlangen—№79.

№20. Christ, der du bist der helle Tag.

36.

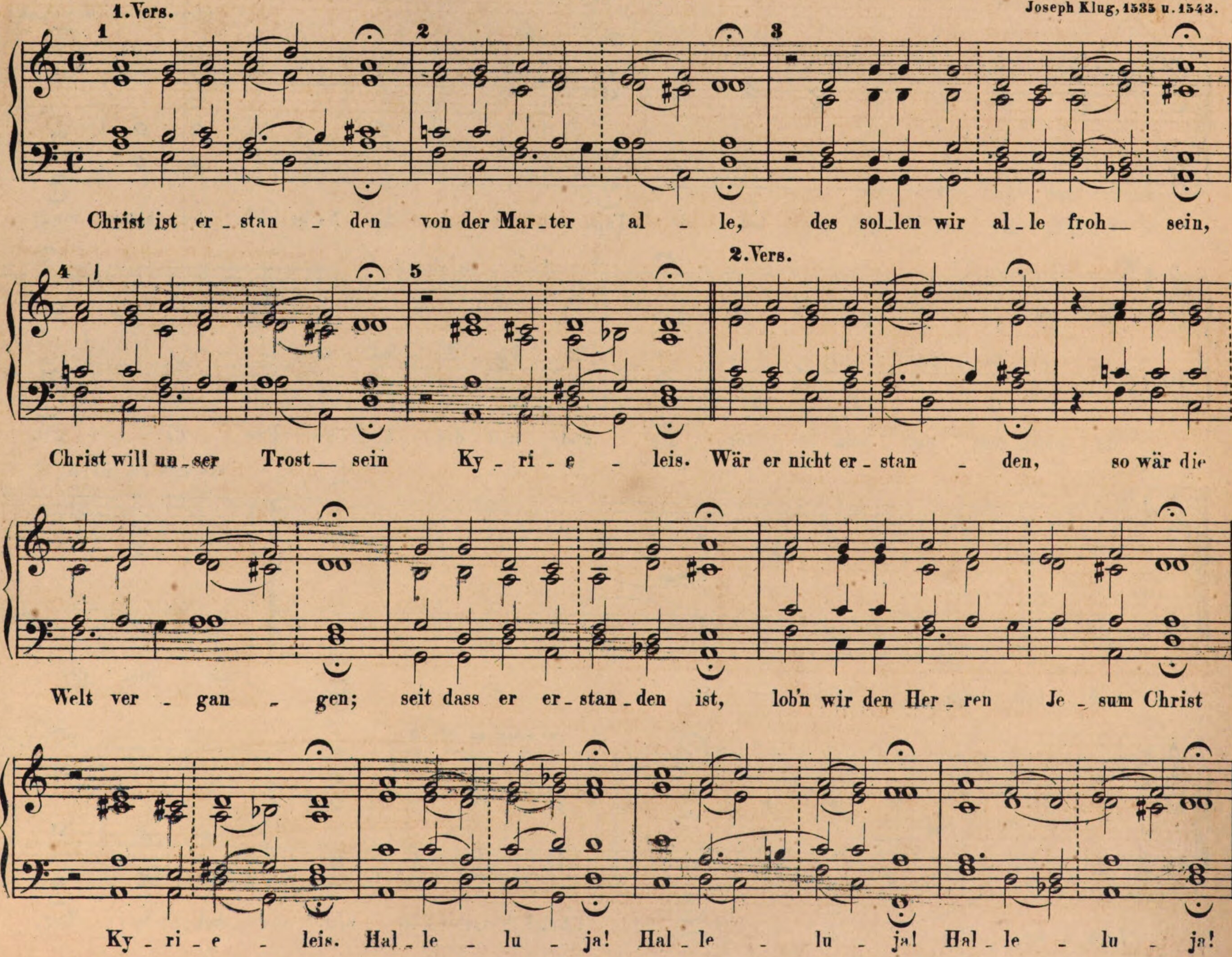
Altkirchlich.
Seth Calvisius, 1597.
(Schweriner Domchoralbuch.)



No. 21. Christ ist erstanden –

159. 180.

Altkirchlich.
Joseph Klug, 1535 u. 1543.





No. 22. Christe, du Lamm Gottes_

125.

Braunschweig. K.O. von Bugenhagen, 1531.



No. 23. Christ lag in Todesbanden_

160. 162.

Joh. Walther, 1524.



No. 24. Christum wir sollen loben schon_

621.

Altkirchlich.
Geistliche Lieder Luthers, 1539.

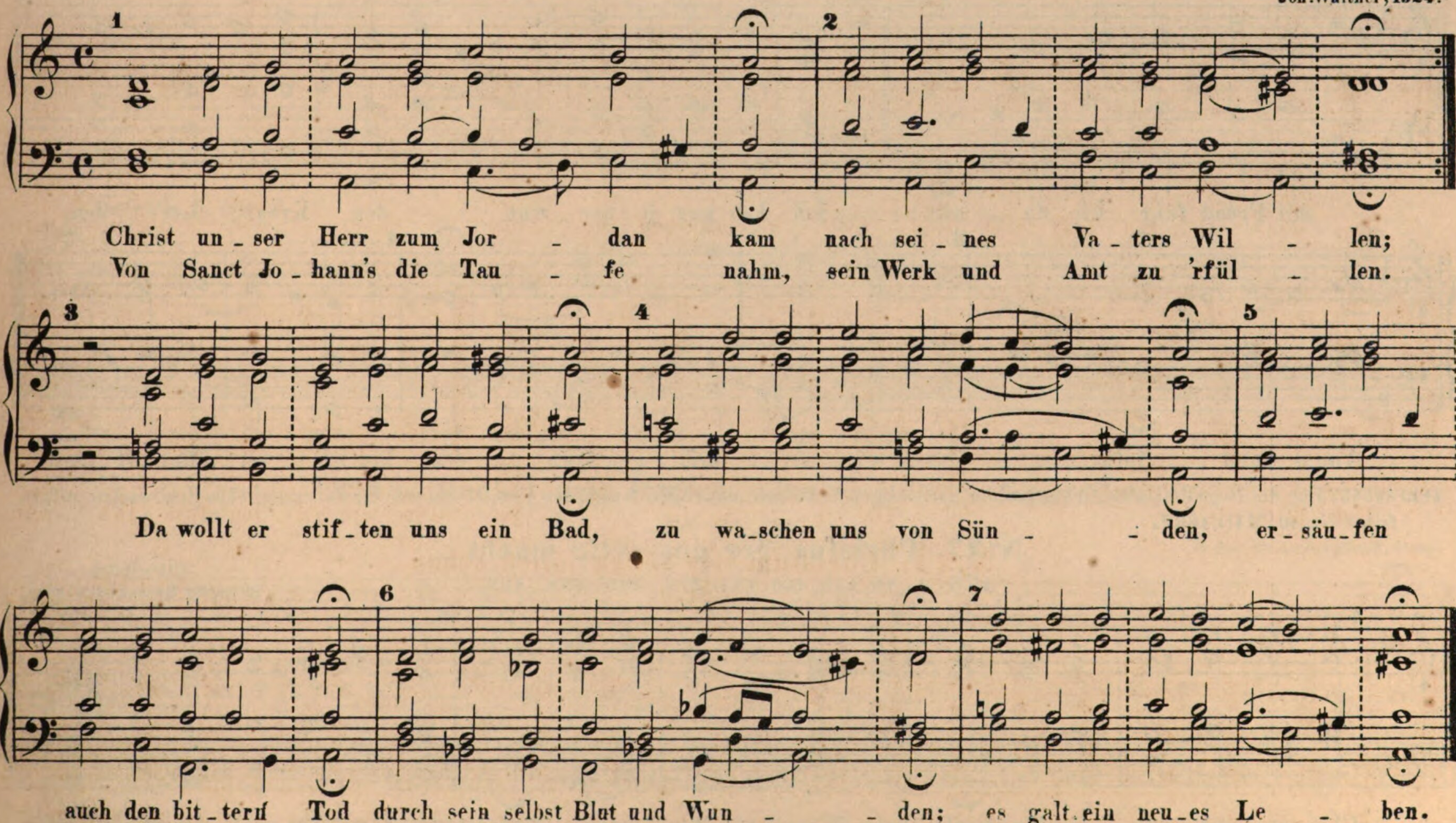




No. 25. Christ unser Herr zum Jordan kam_

648. 206. 227. 253.

Joh. Walther, 1524.



№26. Christus der ist mein Leben — Spätere Form.

Nach Vulpius, 1609.
Schweriner Domchoralbuch.

1. u. 2. Vers.





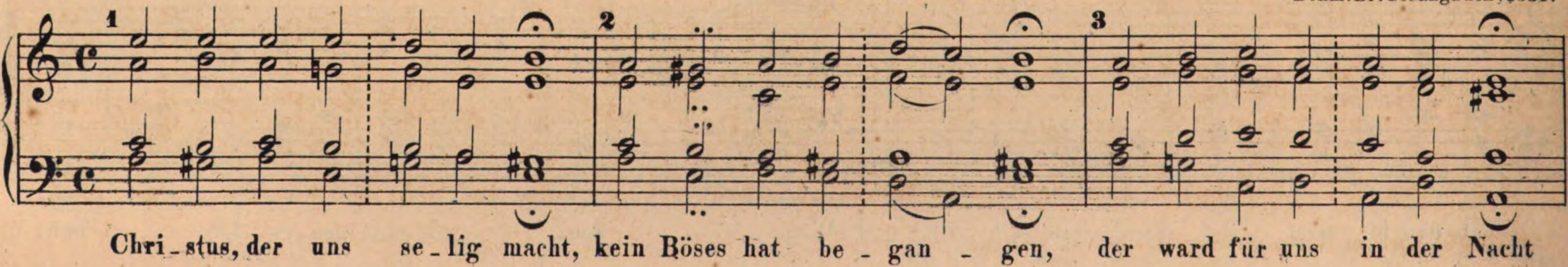


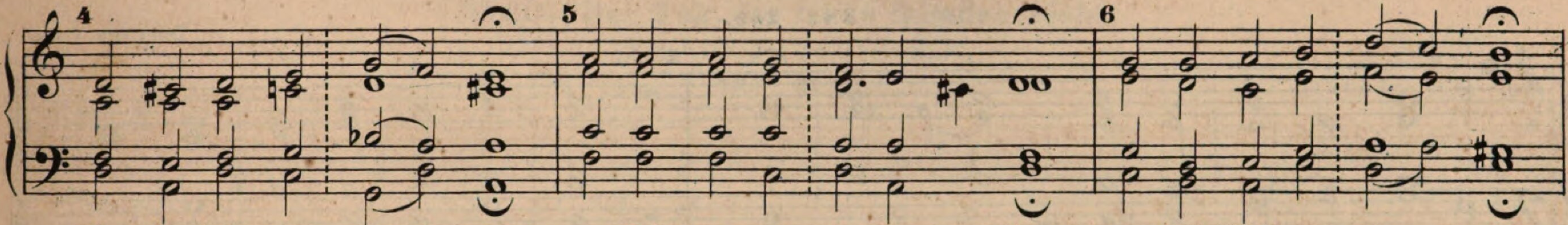
ANMERKUNG: Für die Begräbnissfeierlichkeiten der hochseligen Frau Grossherzogin Auguste gesetzt und vom Grossherzoglichen Schlosschor aufgeführt den 10. März 1862.

№27. Christus, der uns selig macht —

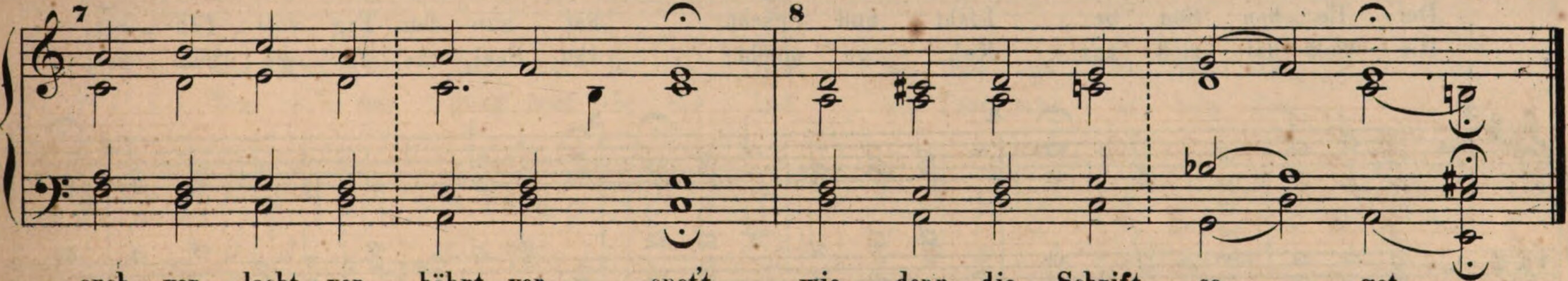
126. 4. 48. 138. 150. 153. 272. 280. 353. 497.

Altkirchlich.
Böhm. Br. Gesangbuch, 1531.



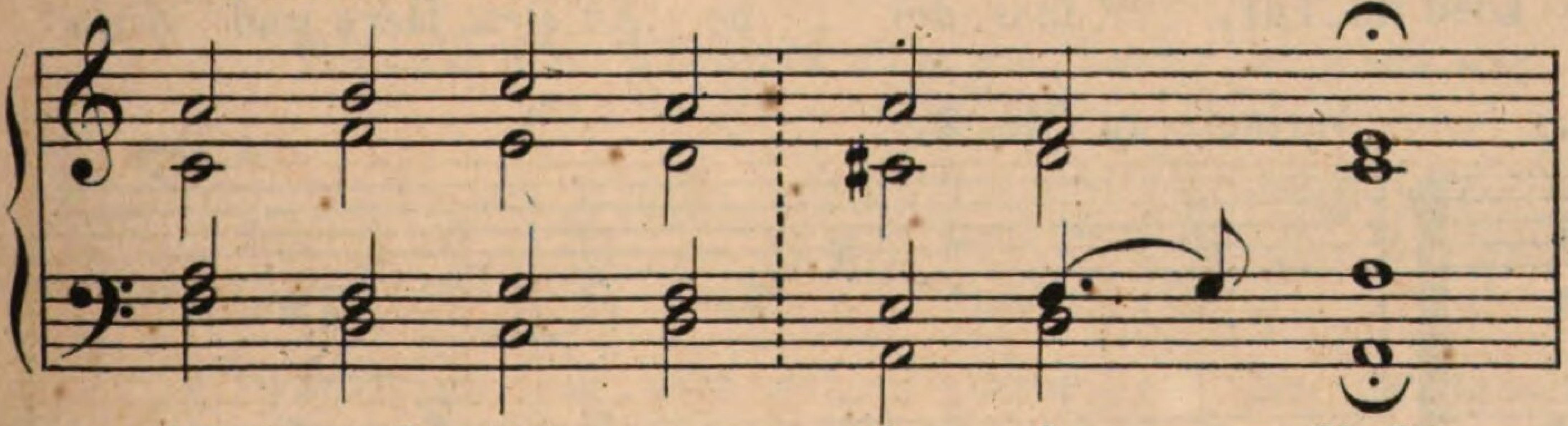


als ein Dieb ge - fan - gen, ge-führt vor gott - lo - se Leut und fälschlich ver - kla - get,



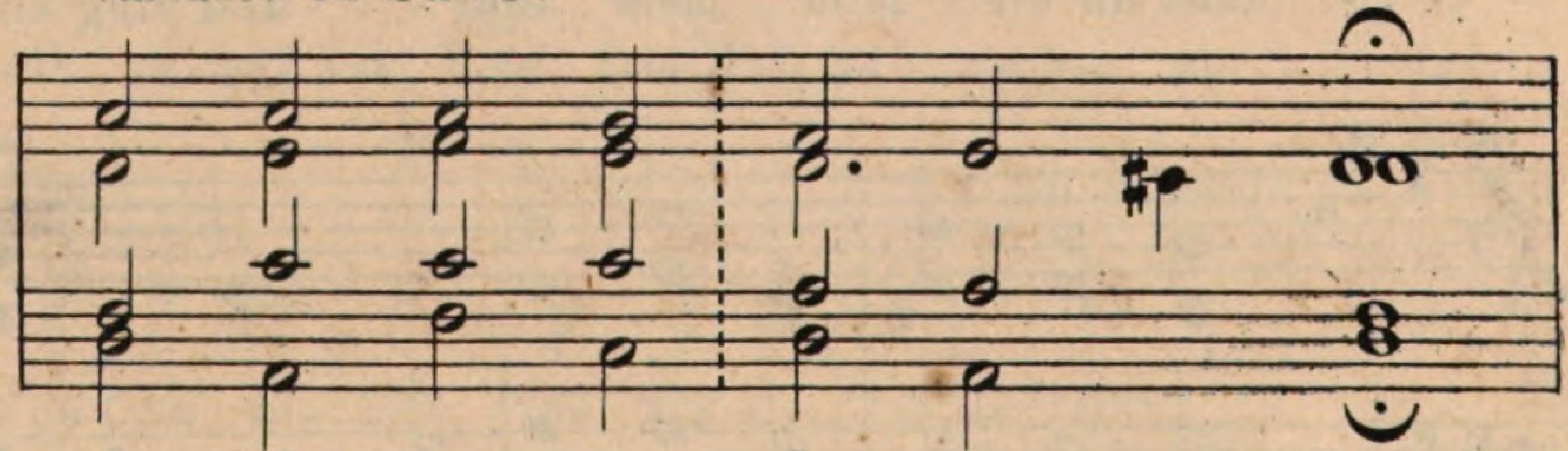
auch ver - lacht, ver - höhnt, ver - spot't, wie denn die Schrift sa - - get.

Variante zu Str. 3.



der ward für uns in der Nacht

Variante zu Str. 5.



ge - führt vor gott - lo - se Leut

N°28. Danket dem Herren, denn er ist sehr freundlich.

28. 27. 541.

Böhm. Br. Gesangbuch, 1566.



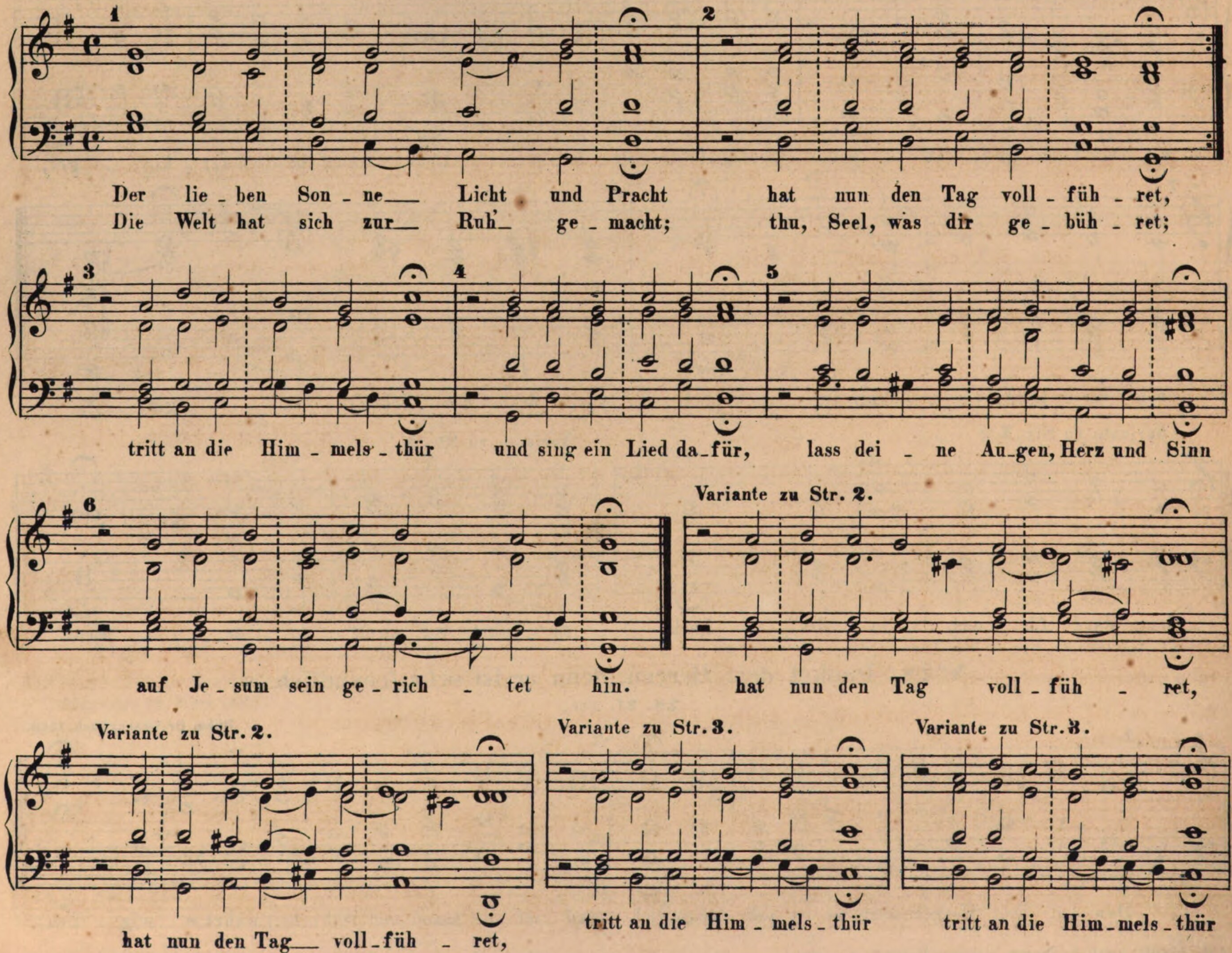
Dan-ket dem Herren, denn er ist sehr freundlich und sei - ne Gnad und Wahr-heit währt e - wig - lich.

ANMERKUNG: Auch in Noten gleichen Werthes zu singen.

№29. Der lieben Sonne Licht und Pracht.

38. 282.

Telemann, 1730.

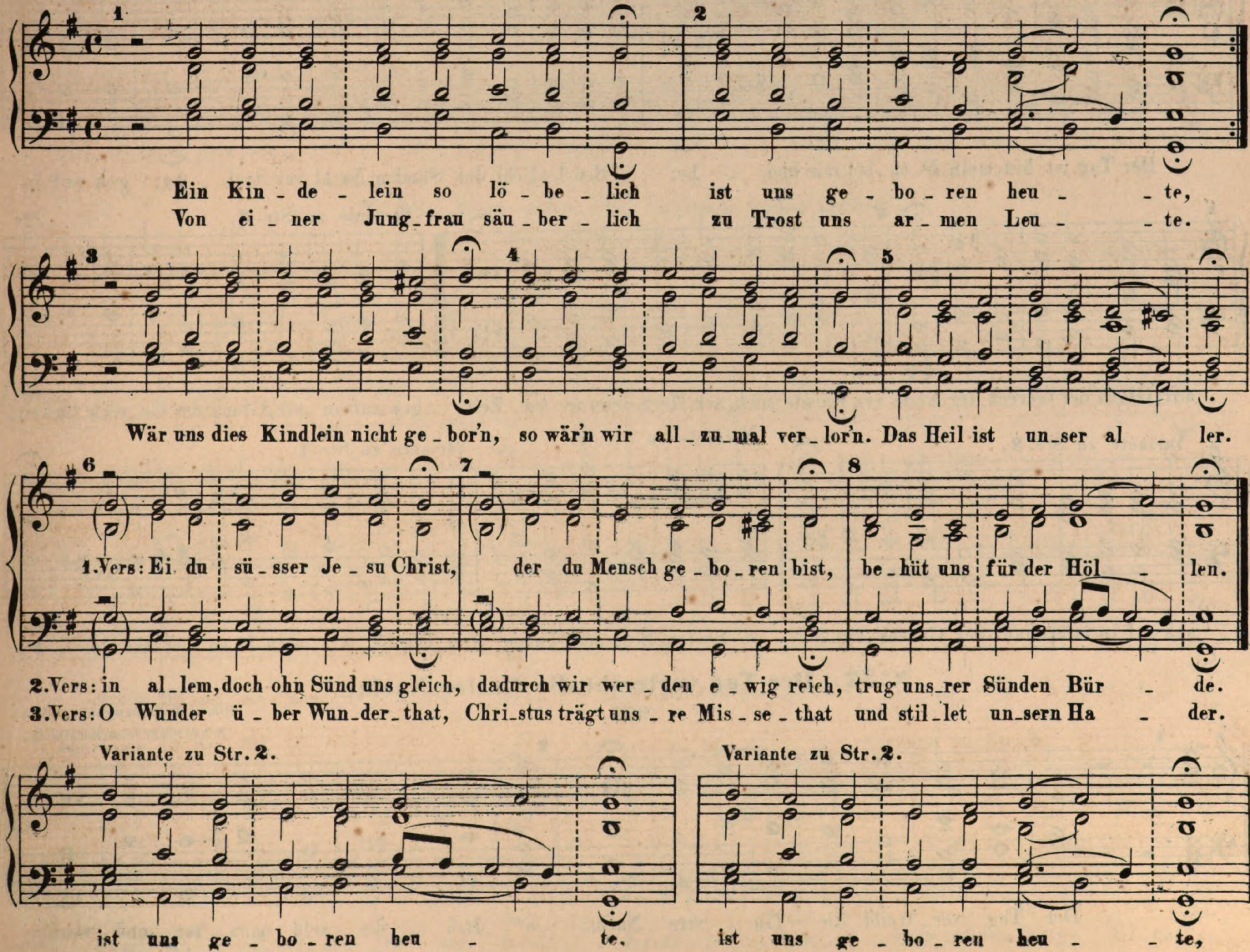


№30. Der Tag, der ist so freudenreich

(Ein Kindelein so löbelich)

78. 293.

Altkirchlich.
Joseph Klug, 1543.
Seth Calvisius, 1597.



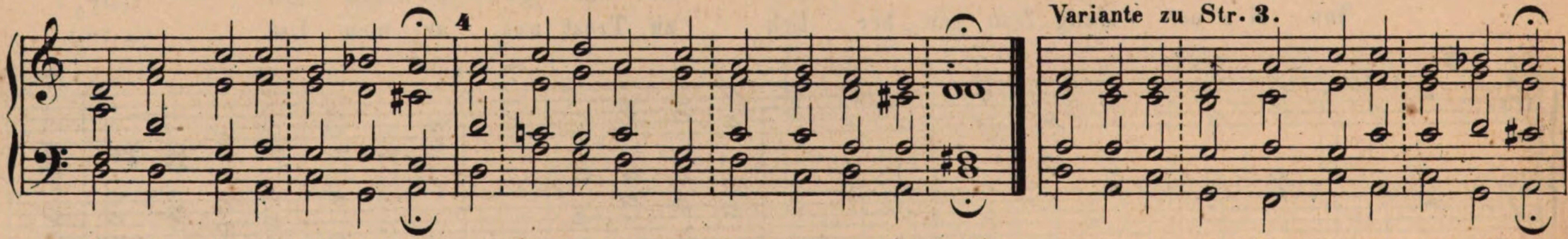
Nº 31. Der Tag ist hin, mein Jesu bei mir bleibe_

40. 547.

Goudimel, 1562.
Psalm 8.



Der Tag ist hin, mein Je_su bei mir blei _ be; o See_lenlicht der Sünden Nacht ver_trei _ be; geh auf in



mir, Glanz der Gerech_tig_keit; er_leuchte mich, ach Herr, denn es ist Zeit. geh auf in mir, Glanz der Ge_rech_tigkeit;

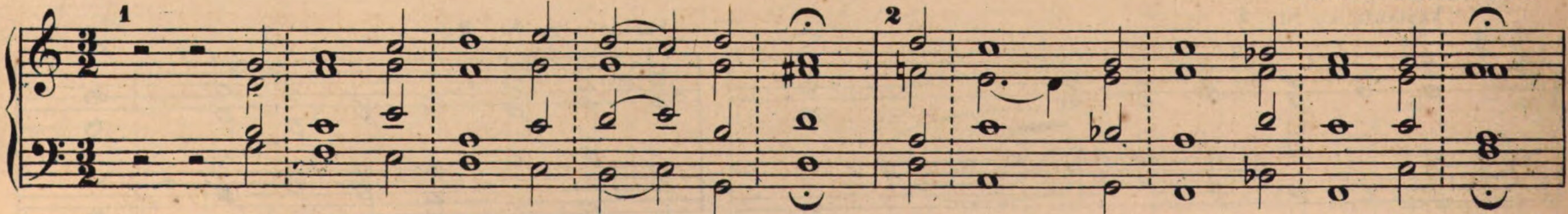


geh auf in mir, Glanz der Gerech_tig_keit; o Seelen_licht der Sünden Der Tag ist hin, mein Je_su bei mir blei _ be;

Nº 32. Der Tag vertreibt die finstre Nacht_

609.

Böhm. Br. Gesangbuch, 1544.
Schweriner Domchoralbuch.



Der Tag ver_treibt die fin _ stre Nacht; o Brü _ der seid mun_ter und wacht;



No. 33. Dies sind die heilgen zehn Gebot_

218. 221.

Joh. Walther, 1524.







№34. Dir, dir, Jehova, will ich singen –

Bearbeitung **A.**

248. 646.

Freylinghausen, 1704.





ANMERKUNG: Vergleiche: „Wer nur den lieben Gott lässt walten" №182.

Dir, dir, Jehova, will ich singen –

Bearbeitung **B.**

248. 646.

Freylinghausen, 1704.



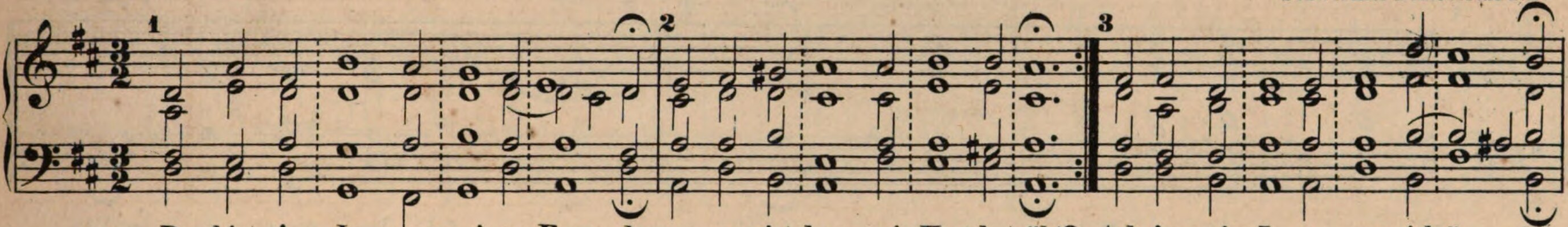


ANMERKUNG: Für diejenigen, welche sich von den gewohnten Harmonieen nicht zu trennen vermögen.

N°35. Du bist ja, Jesu, meine Freude—

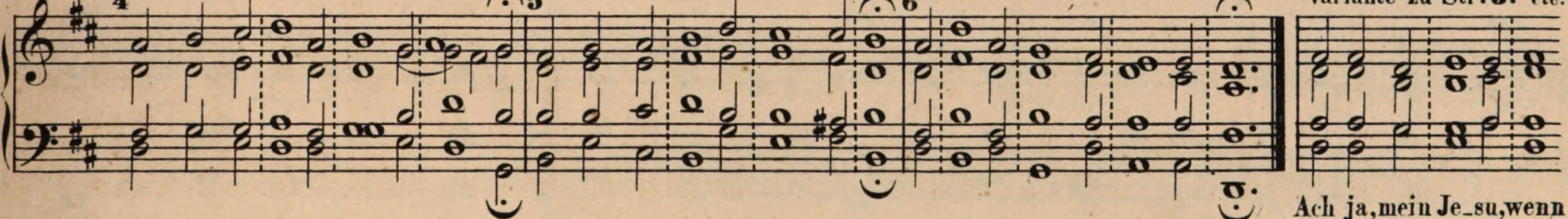
462.

Freylinghausen, 1704.
Schweriner Domchoralbuch.



Du bist ja Je - su, mei-ne Freu-de, wa-rum ist denn mein Herz betrübt? Ach ja, mein Je-su, wenn ich ü - be
Kann denn die Freud' auch bei dem Lei-de sein in dem Her-zen, das dich liebt?

Variante zu Str. 3. etc.



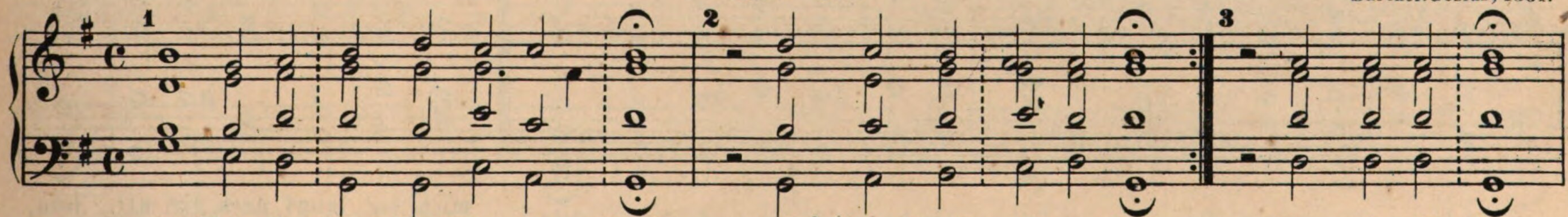
Ach ja, mein Je-su, wenn

mein Herz in deiner sü-ssen Lie-be, so zeigt sich solche Freud' oft an, die keine Zung' aussprechen kann.

N°36. Du Friedefürst, Herr Jesu Christ—

447. 446.

Barthol. Gesius, 1601.



Du Frie-de-fürst, Herr Je - su Christ, wahr'r Mensch und wah-rer Gott, drum wir al - lein
Ein starker Noth-hel-fer du bist im Le - ben und im Tod;

Variante zu Str. 3. Variante zu Str. 4.



im Na - men dein zu deinem Va-ter schrei - - en. drum wir al - lein im Namen dein

Nº 37. Du o schönes Weltgebäude_

592. 388.

Joh. Crüger, 1649.
Freylinghausen, 1704.



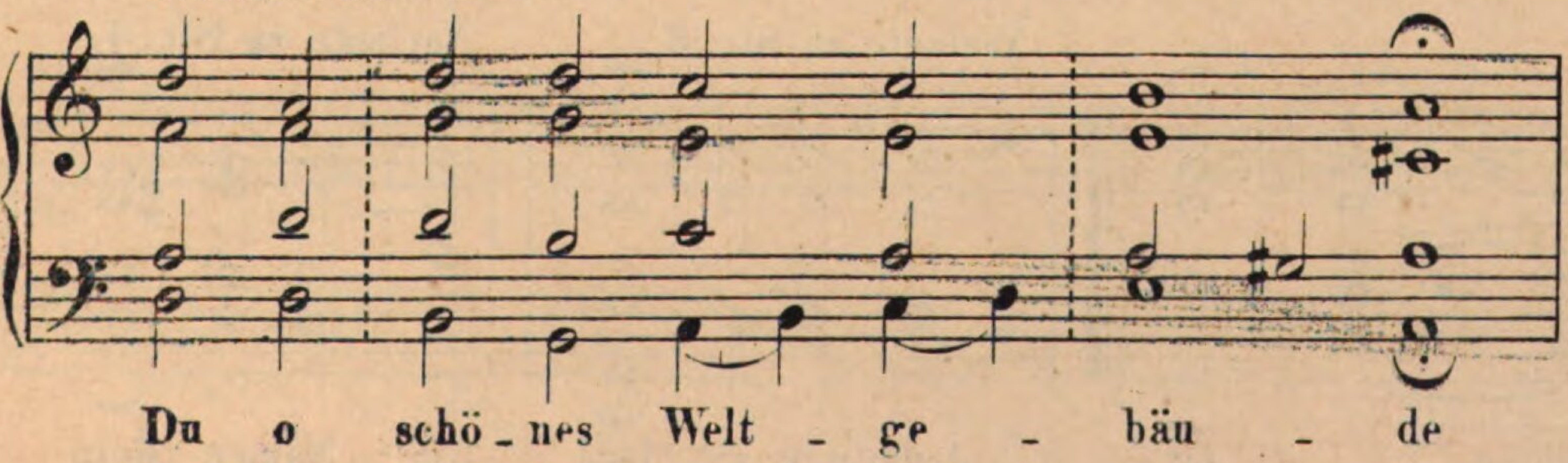




Variante zu Str. 5.



Variante zu Str. 1.



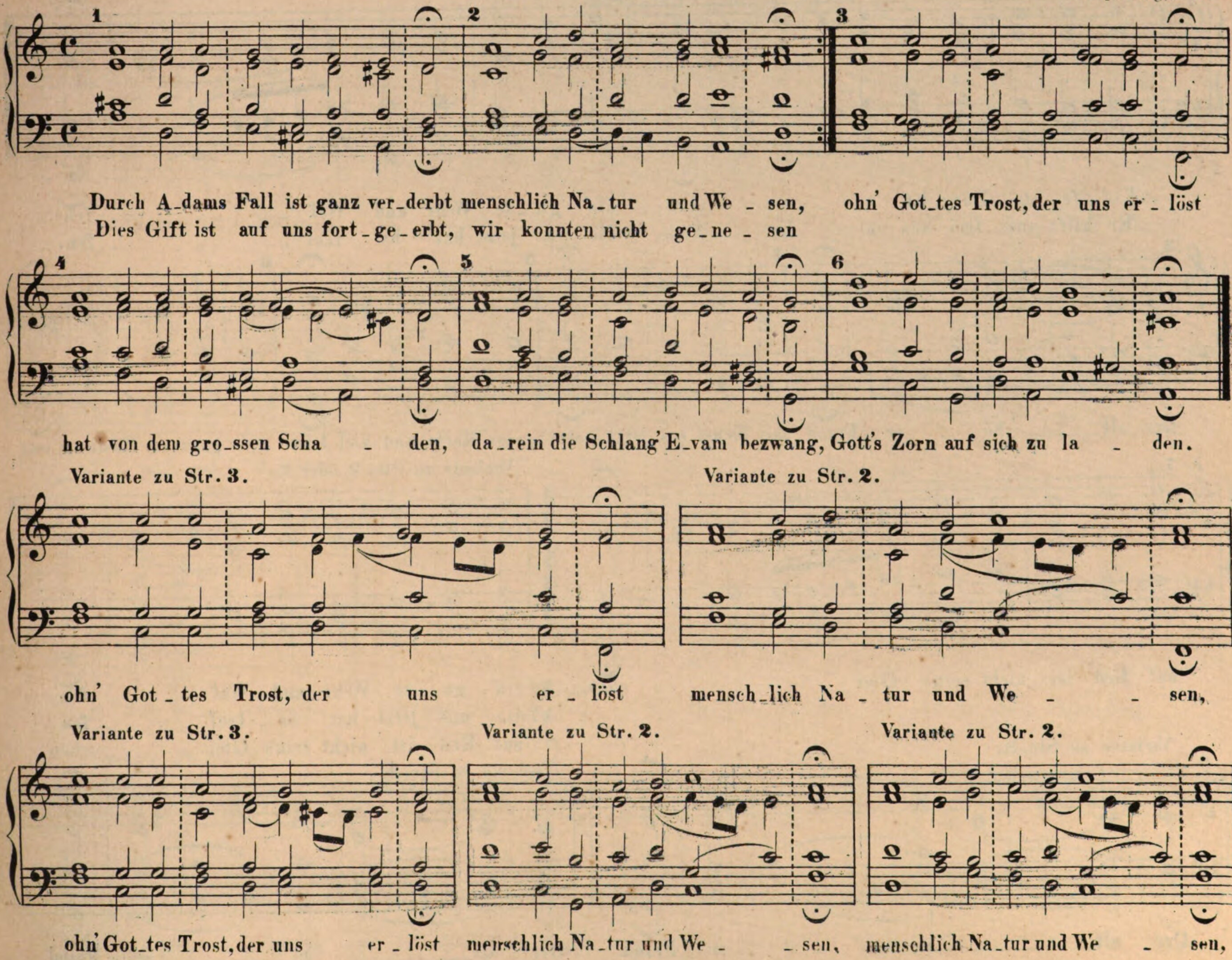
Variante zu Str. 2.



N° 38. Durch Adams Fall ist ganz verderbt—

295. 275. 289. 323. 335. 340. 448. 493.

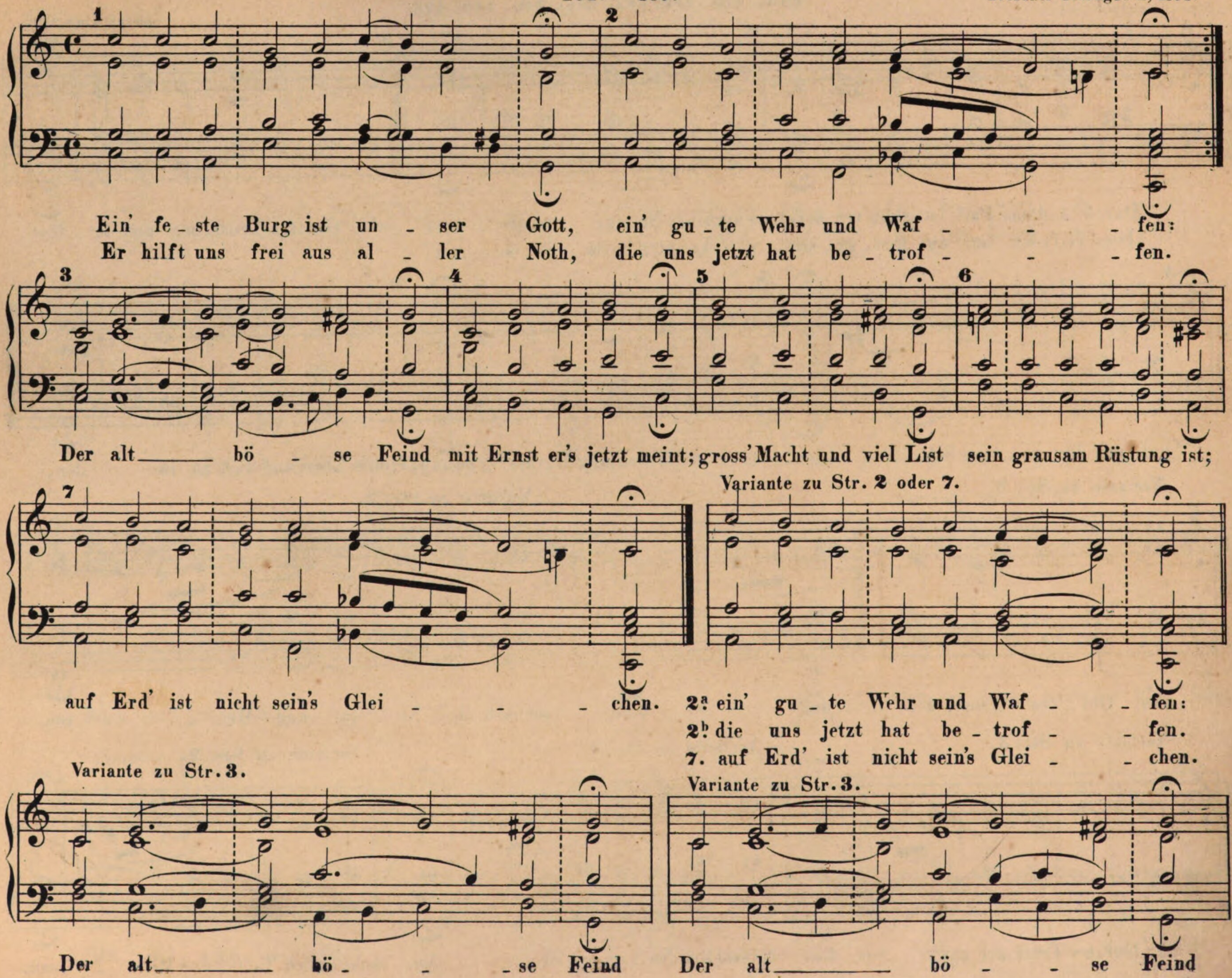
Joseph Klug, 1535.



№39. Ein' feste Burg ist unser Gott_

401. 389.

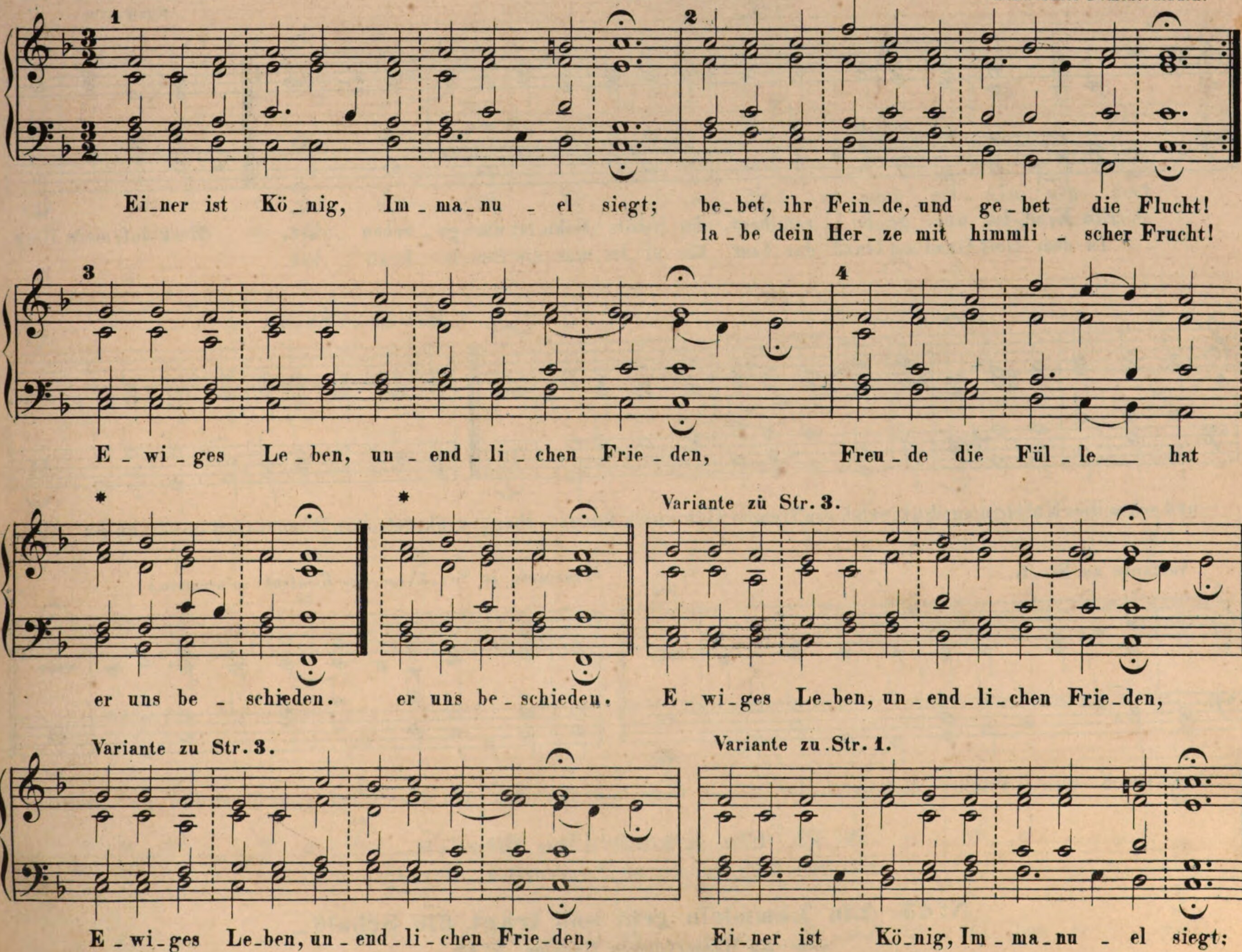
Geistliche Lieder Luthers, 1531.
Dresdner Gesangbuch, 1593.



№40. Einer ist König, Immanuel siegt—

466.

Wernigeroder Gesangbuch, 1746.
Schweriner Domchoralbuch.



N°41. Ein Kind ist uns geboren heut—

85.

Freylinghausen, 1704 – 1741.
König, 1738.



Variante zu Str. 5.



Variante zu Str. 5.

Variante zu Str. 5. (nur als *Vocalsatz* zu benutzen.)



N°42. Ein Kindelein so löbelich—

siehe: Der Tag, der ist so freudenreich — N°30.

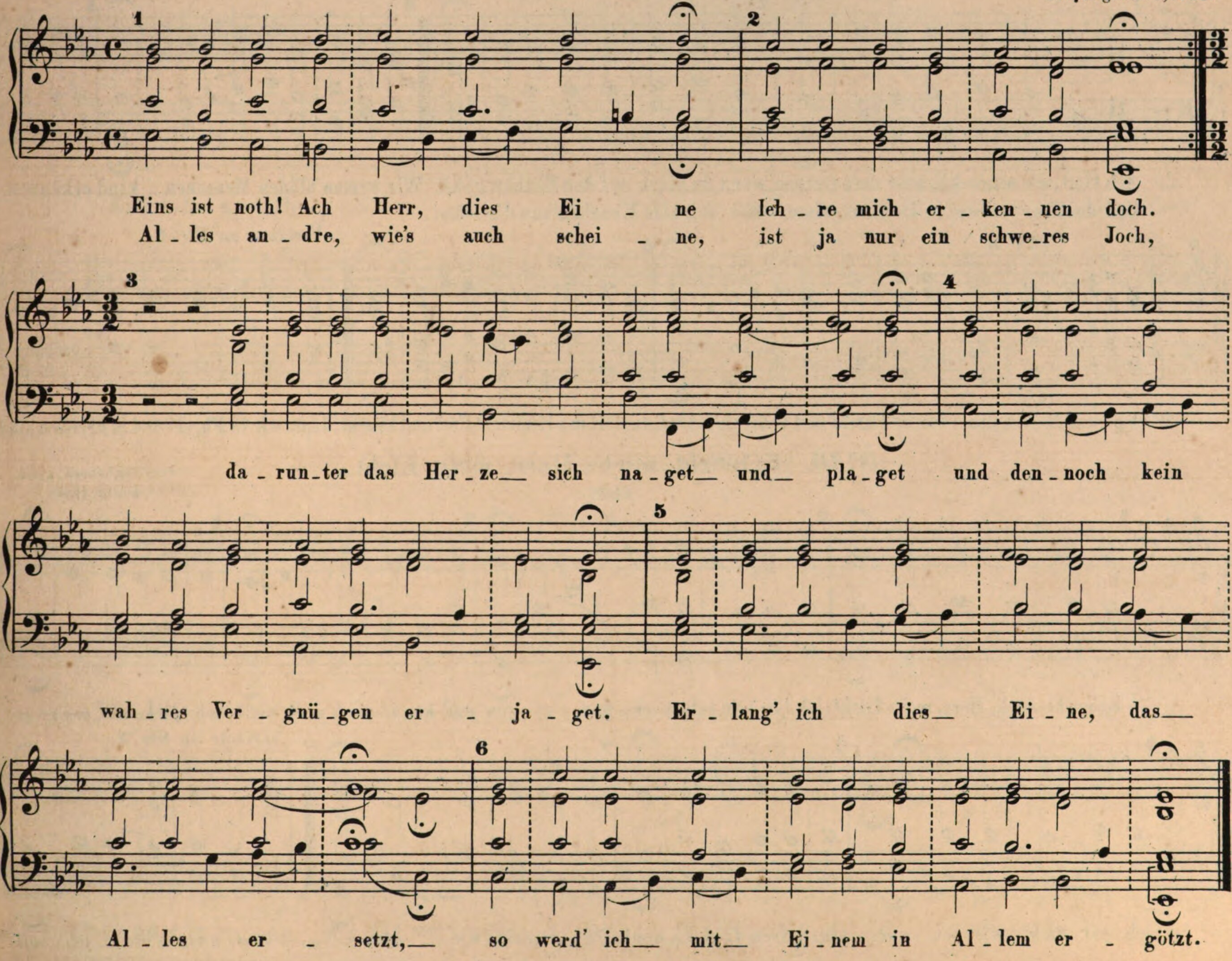
N°43. Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld—

siehe: An Wasserflüssen Babylon — N°12.

№44. Eins ist noth! Ach Herr, dies Eine_

324.

Freylinghausen, 1704.

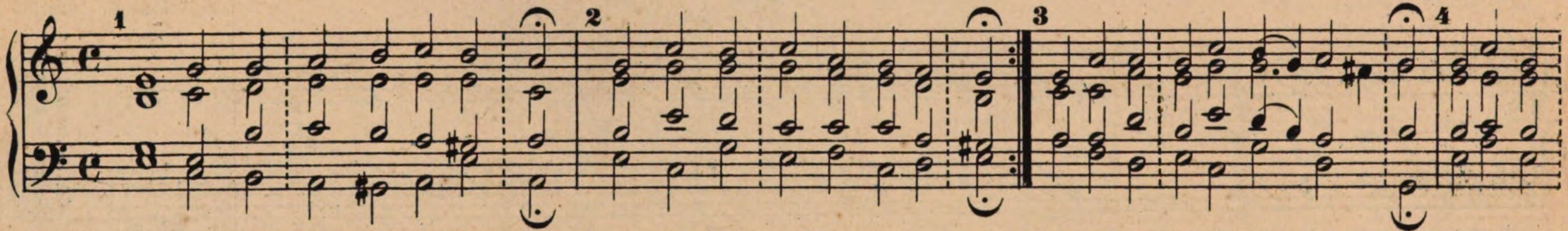


Nº 45. Erbarm dich mein, o Herre Gott—

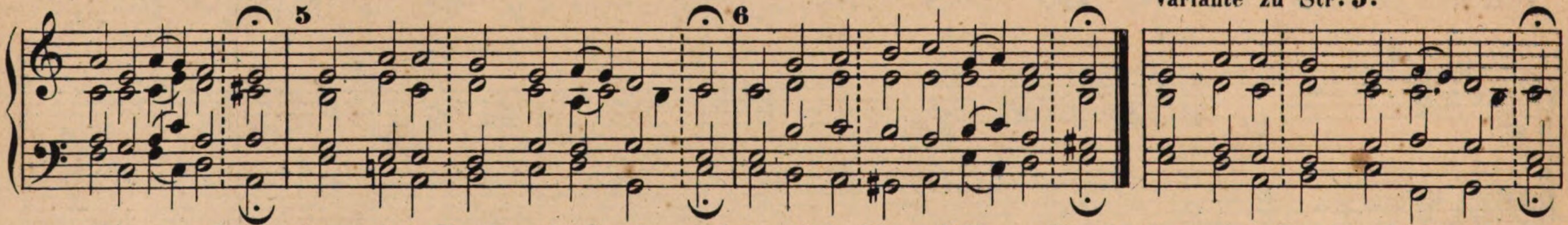
(Ach Gott, wie schrecklich ist dein Grimm—)

434.

Joh. Walther, 1524.



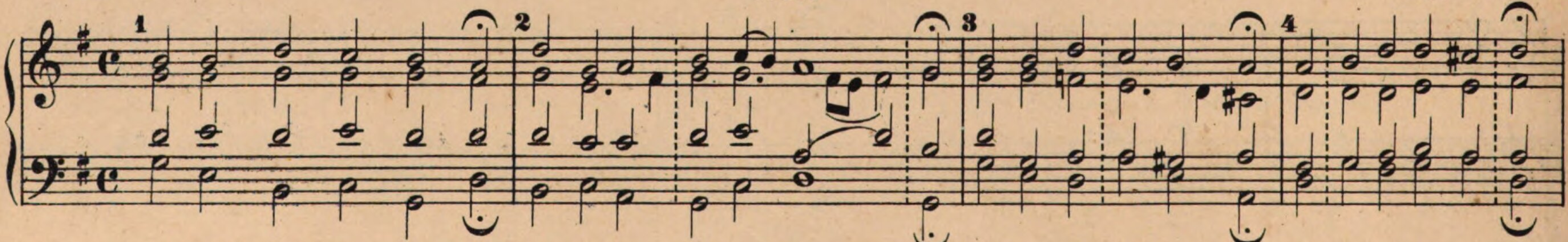
Variante zu Str. 5.



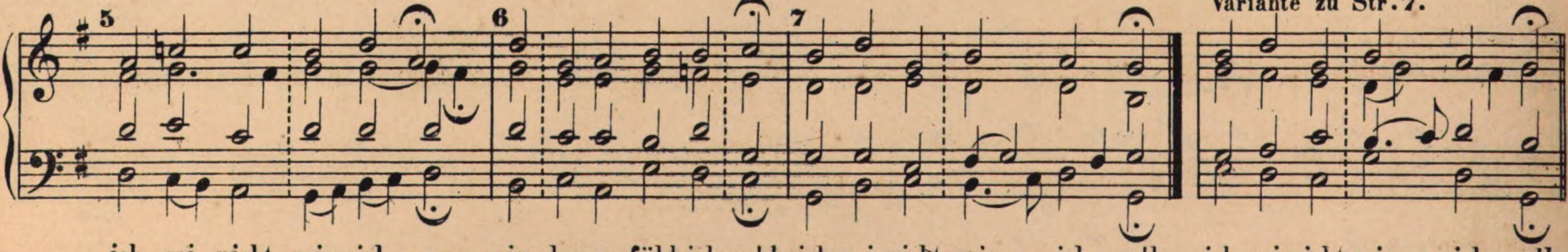
Nº 46. Erleucht mich, Herr, mein Licht—

Freylinghausen, 1704.
König, 1738.

267.



Variante zu Str. 7.



№47. Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort—

232.

Joseph Klug, 1543.
Valent. Bapst. 1545.



Verleih uns Frieden gnädiglich—

Erster Zusatz.

233.

Geistliche Lieder Luthers, 1539.
Valent. Bapst, 1545.



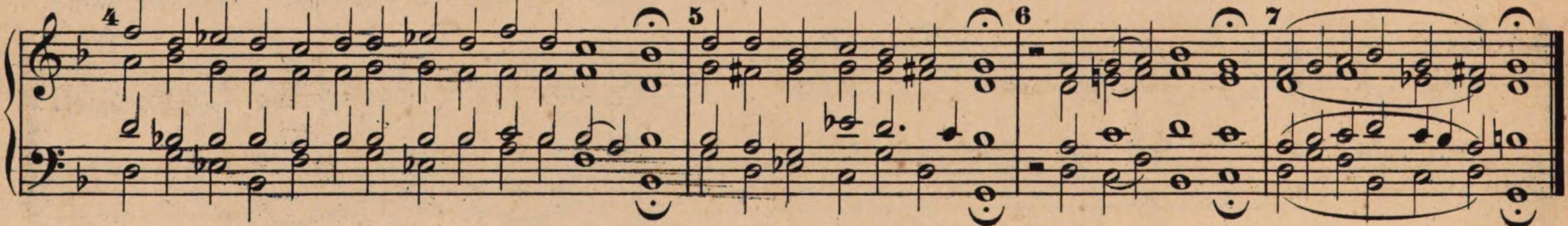
Gieb unserm Fürsten und aller Obrigkeit.

Zweiter Zusatz.

Joh. Walther, 1566.
Keuchenthal, 1573.



Gieb unserm Für - sten und al - ler O - brig - keit Fried' und gut Re - giment, dass wir un - ter ih - nen



ein ge - ruhig und stilles Leben führen mö - gen in al - ler Gottse - lig - keit und Ehr - barkeit. A - - men.

Nº 48. Erschienen ist der herrlich' Tag.

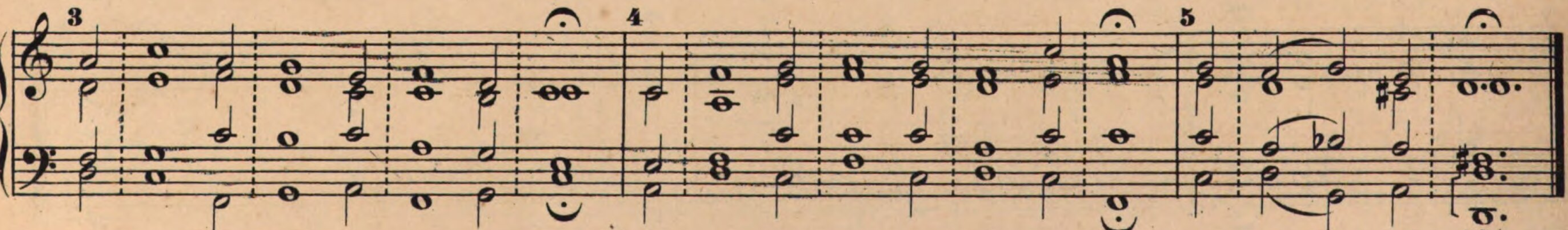
Bearbeitung A.

628. 5. 10. 55. 57. 64. 98. 185. 186. 356. 658.

Nic. Herman, 1560.
Schein, 1627.



Er - schienen ist___ der herr - lich' Tag, dran Nie - mand sich g'nug freu - en mag;



Christ, un - ser Herr, heut tri - um - phirt, all sei - ne Feind' ge - fan - gen führt. Hal - le - lu - ja!

Erschienen ist der herrlich' Tag_

Bearbeitung B. — 628.5.10.55.57.64.98.185.186.356.658. — Nic. Herman, 1560. Schein, 1627.



No. 49. Erstanden ist der heilig' Christ_

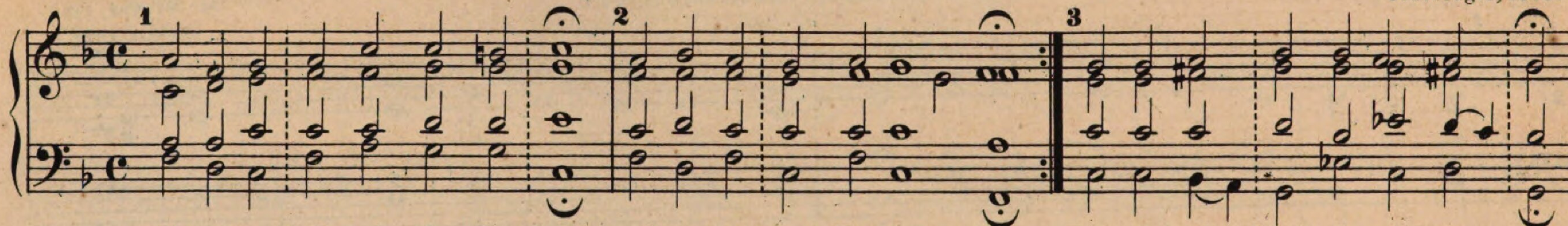
629. — Altkirchlich. Keuchenthal, 1573.

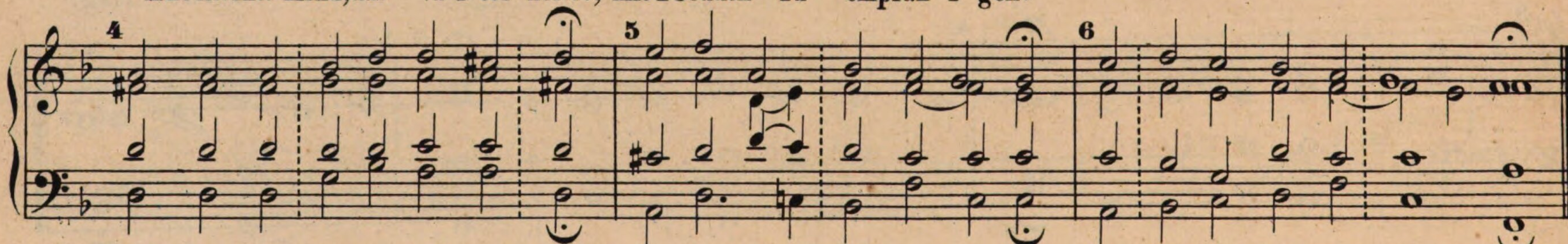


Nº 50. Ermuntre dich, mein schwacher Geist_

79. 74. 181. 188. 465. 504. 518.

Joh. Schop, 1641.
Joh. Crüger, 1666.



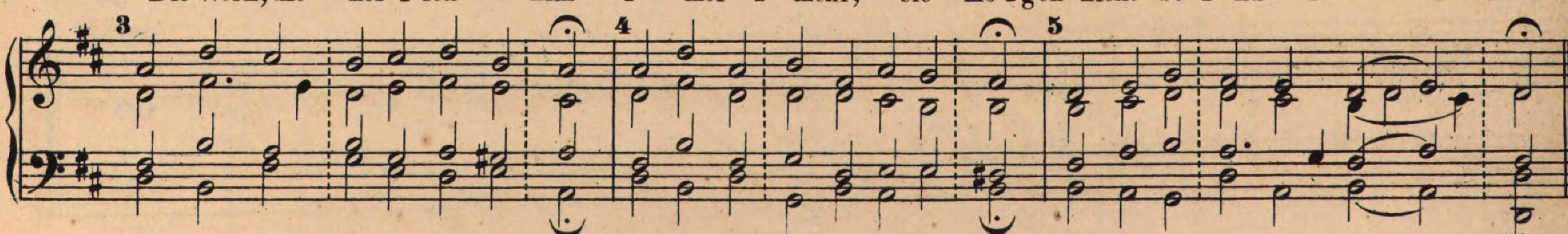


Nº 51. Es ist das Heil uns kommen her_

Bearbeitung A. 269. 175. 177. 205. 216. 226. 238. 252. 254. 397. 539.

Joh. Walther, 1524.
Geistliche Lieder Luthers, 1539.
Keuchenthal, 1573.

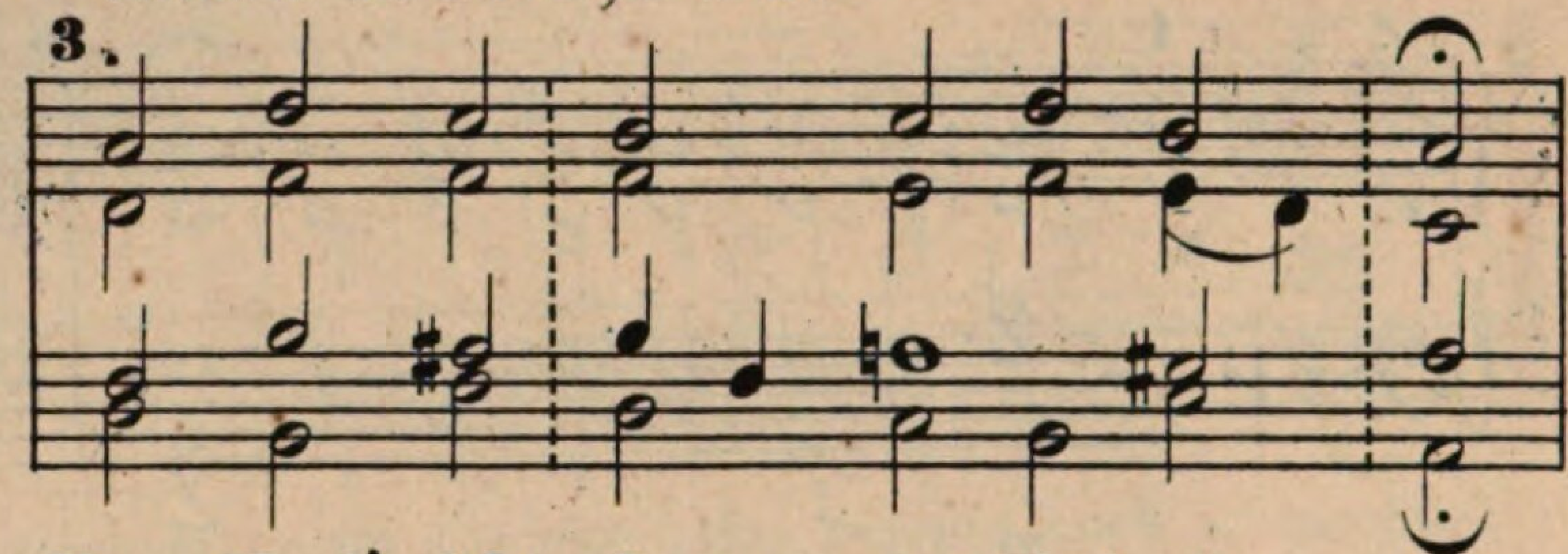




Variante zu Str. 1.



Variante zu Str. 3, 4 u. 5.





Es ist das Heil uns kommen her.

296. 175. 177. 205. 216. 226. 238. 252. 254. 397. 539.

Joh. Walther, 1524.
Geistliche Lieder Luthers, 1539.
Keuchenthal, 1573.

Bearbeitung B. (Moderner *Orgelsatz*, weniger zu empfehlen.)

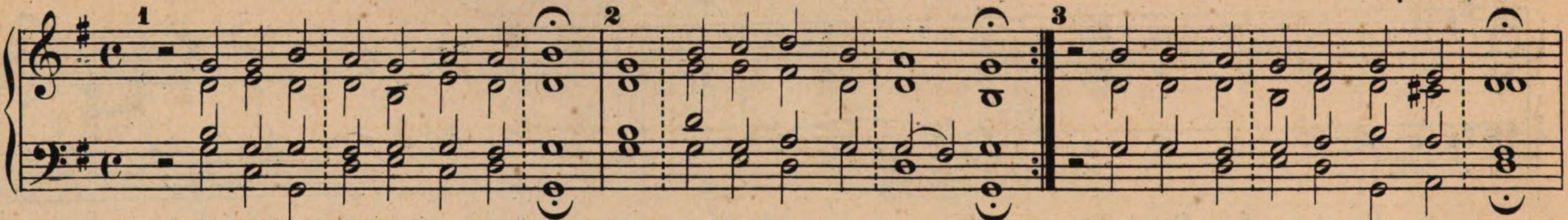




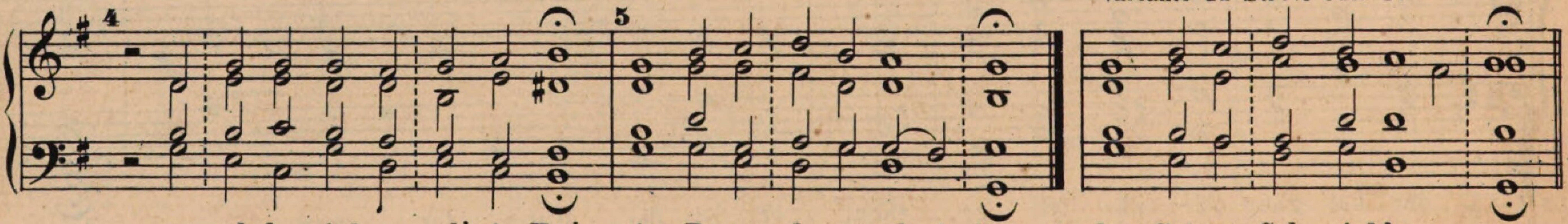
No. 52. Es ist gewisslich an der Zeit_

589. 219. 220. 237. 276. 427. 449. 469. 570.

Joseph Klug. 1535.
Spangenberg, 1545.
Erythräus, 1608.



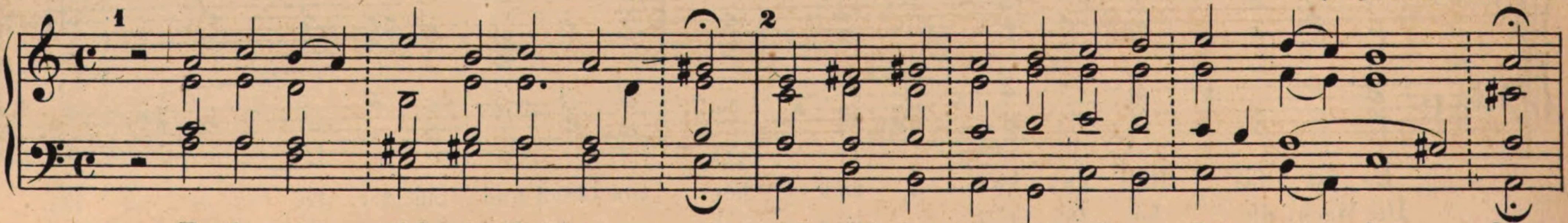
Variante zu Str. 2 oder 5.



No. 53. Es kostet viel, ein Christ zu sein_

659. 660.

Freylinghausen, 1704, 1741.







№54. Es spricht der Unweisen Mund wohl_

641.

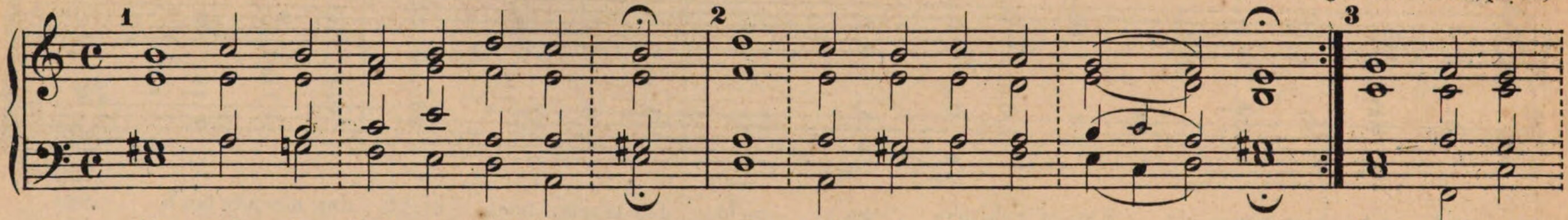
Joh. Walther, 1524.
Strassburger Gr. Kirchengesangbuch, 1560.



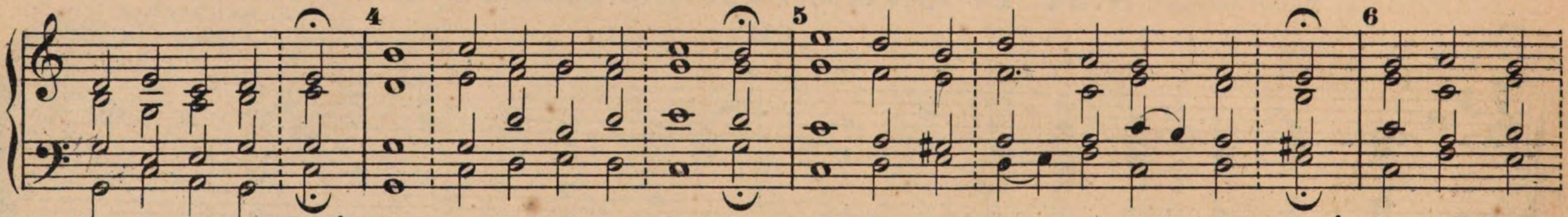
N?55. Es wolle Gott uns gnädig sein_

234. 201. 350.

Strassburger Kirchenamt, (1524.)

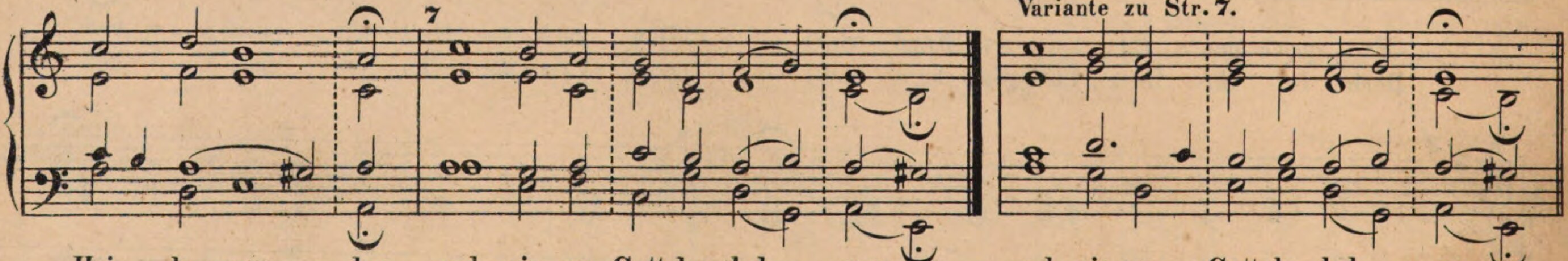


Es wol _ le Gott uns gnä _ dig sein und sei _ nen Se _ gen ge _ _ ben, dass wir er _
Sein An _ tlitz uns mit hel _ lem Schein er _ leucht' zum ew'_ gen Le _ _ ben,



ken_nen sei _ ne Werk' und was ihm lieb auf Er _ den, und Je _ su Chri _ sti Heil und Stärk' be_kannt den

Variante zu Str. 7.

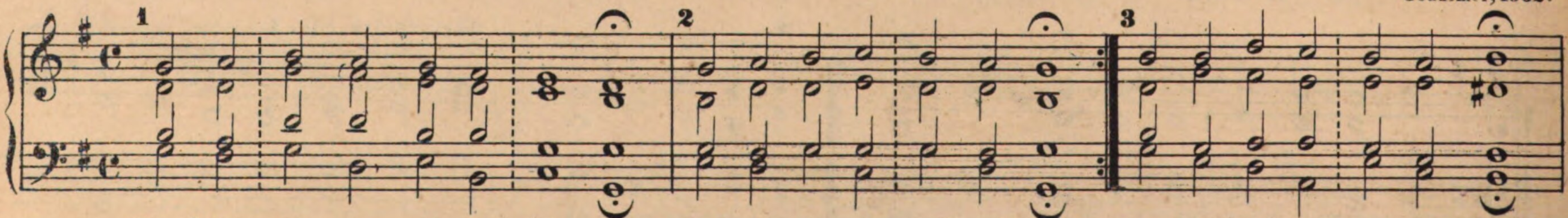


Hei _ den wer _ den und sie zu Gott be _ keh _ ren.___ und sie zu Gott be _ keh _ ren.___

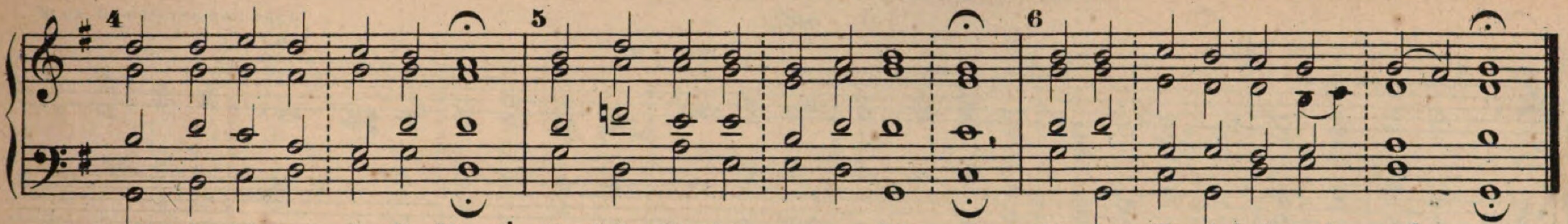
N?56. Freu' dich sehr, o meine Seele_

560. 7. 30. 108. 128. 189. 193. 197. 209. 240. 255. 288. 329. 336. 346. 383. 429. 433. 555. 561. 571. 615. 670.

Goudimel, 1562.



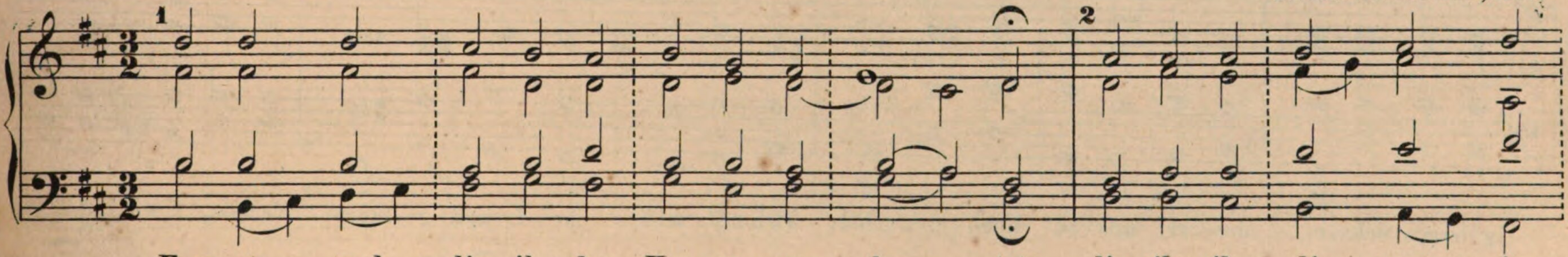
Freu' dich sehr, o mei _ ne See _ le, und ver_giss all Noth und Qual, Aus Trüb_sal und gro_ssem Leid
Weil dich nun Christ und dein Her _ re ruft aus die_sem Jam_mer_thal.

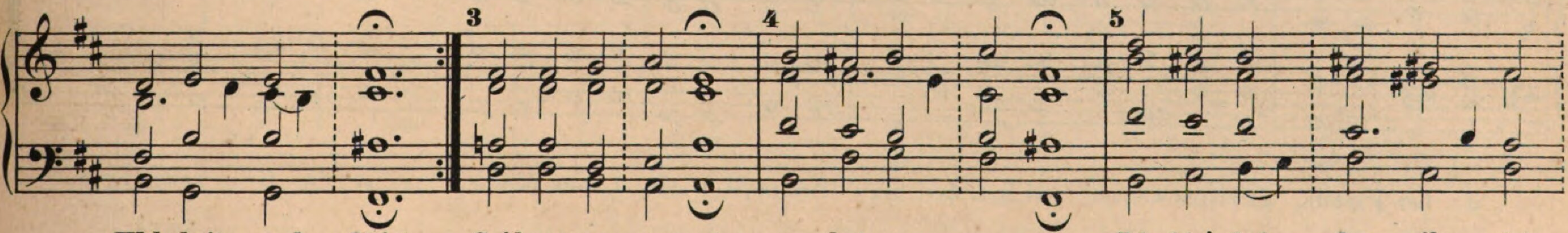


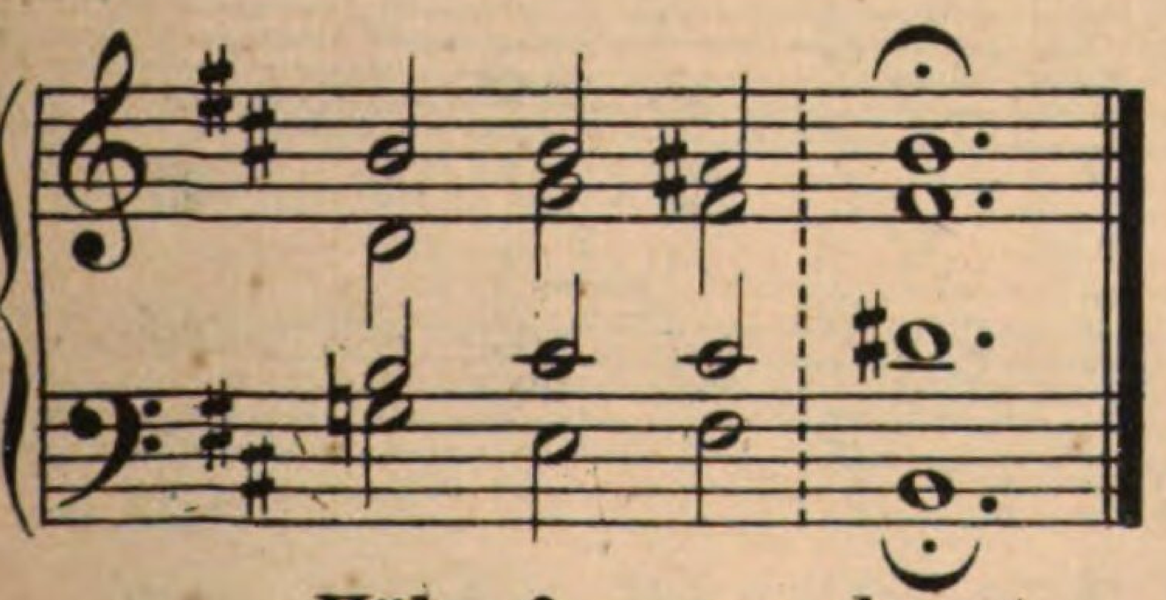
№57. Freuet euch, die ihr den Herren anbetet_

505.

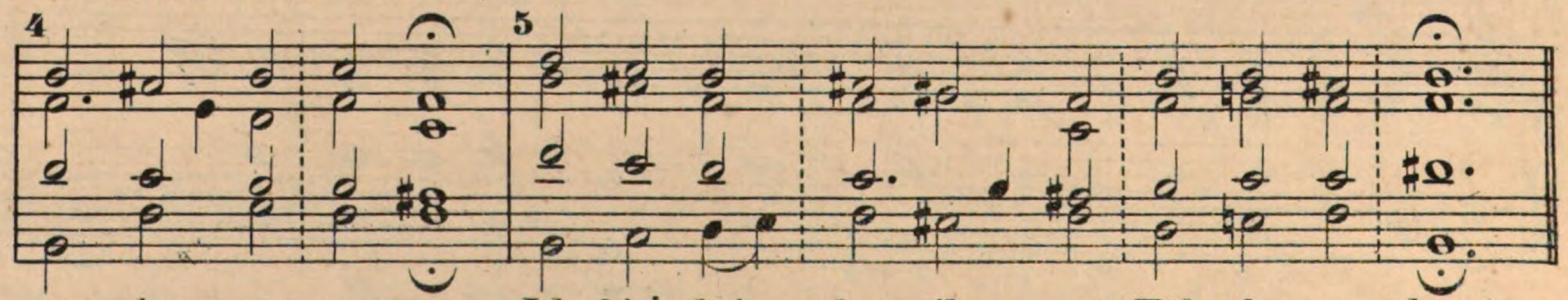
Ahasver Fritsch, 1675.
Darmstädter Cantional, 1698.







Variante zu Str. 4 u. 5.

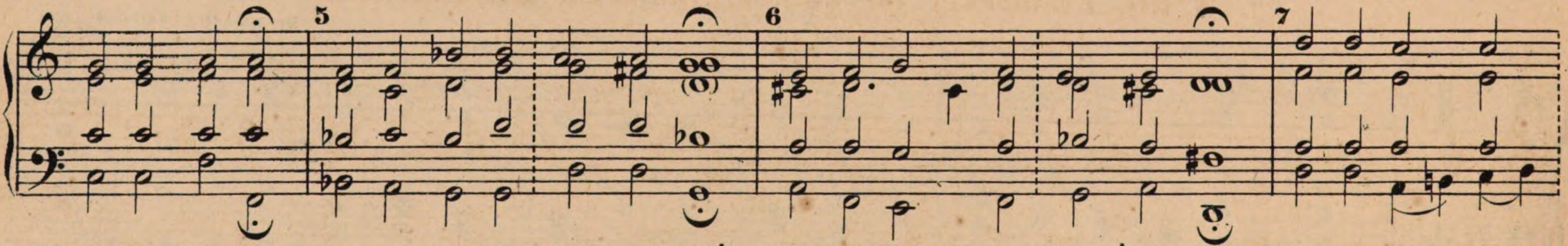


No. 58. Freuet euch, ihr Christen alle

80.

Andr. Hammerschmidt, 1640.



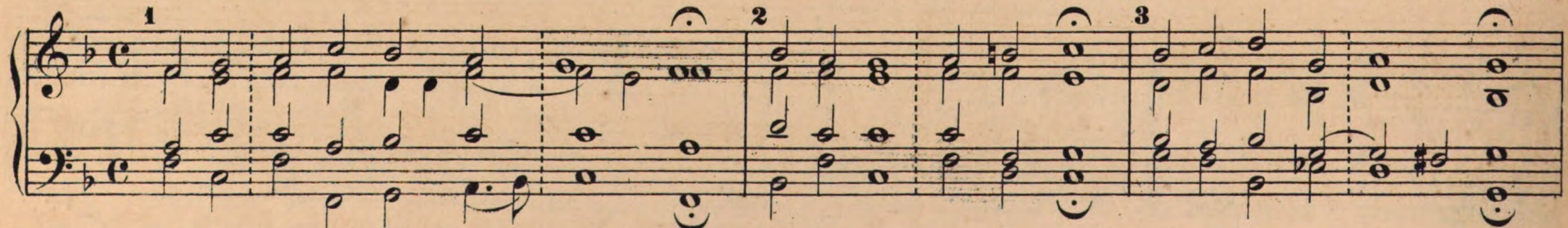




No. 59. Fröhlich soll mein Herze springen

81. 509.

Joh. Crüger, 1656.





Nº 60. Frohlocket, ihr Völker, frohlocket mit Händen_

(Ach alles, was Himmel und Erde umschliesset_)

460.

Darmstädter Cantional, 1698.







No. 61. Gelobet seist du, Jesus Christ.

82.

Vorlutherisch.
Ordinarium Sverinense, 1519.
Joh. Walther, 1524.





No. 62. Gieb dich zufrieden und sei stille.

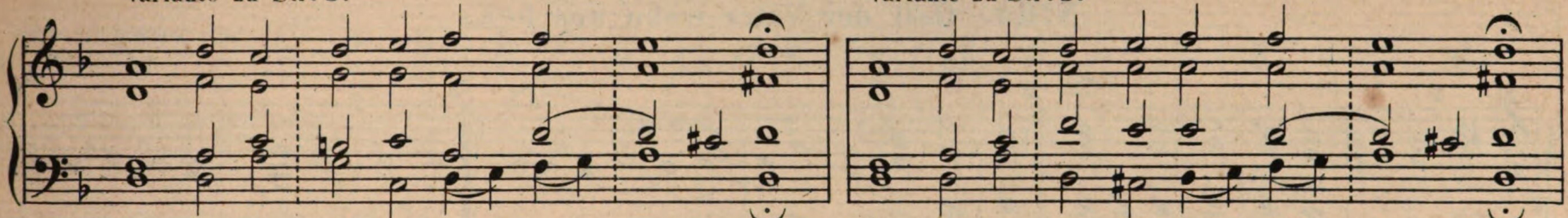
472.

Jacob Hintze, 1686.

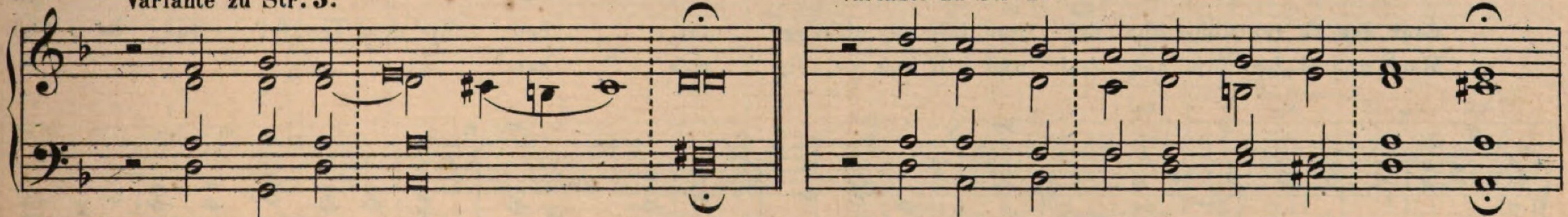




Variante zu Str. 3. Variante zu Str. 3.



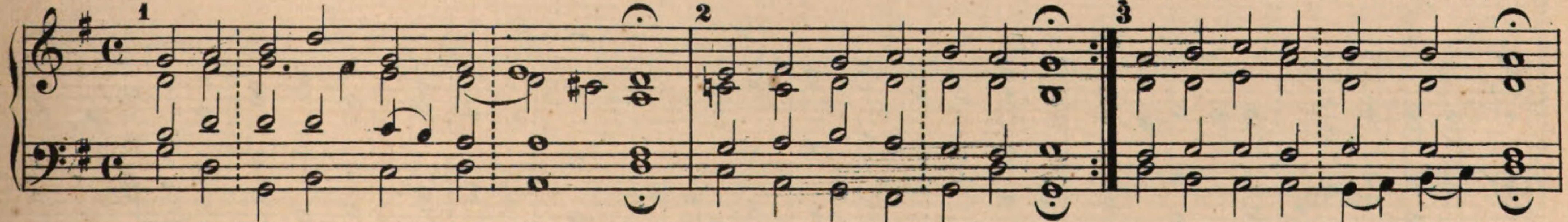
Variante zu Str. 5. Variante zu Str. 1.



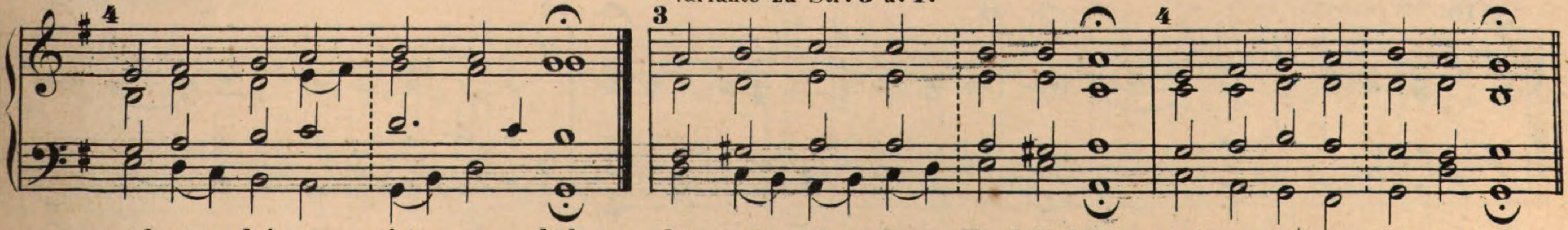
Nº 63. Gott des Himmels und der Erden—

9. 15. 190. 486. 514. 595. 610.

Nach Albert, 1644.
König, 1738.
Dresdner Kirchen- und Hauschoralbuch, 1694.

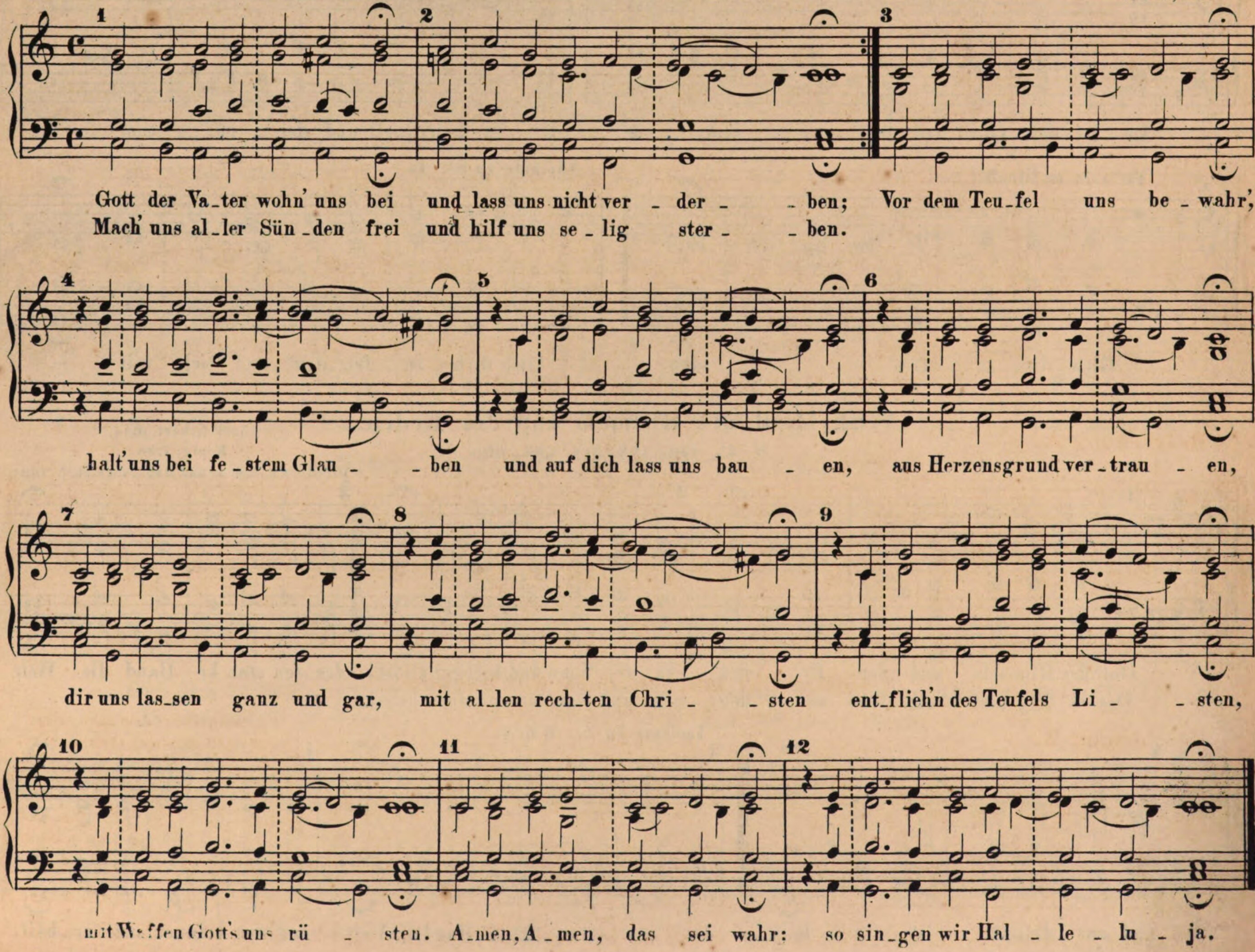


Variante zu Str. 3 u. 4.



No. 64. Gott der Vater wohn' uns bei.
202.

Joh. Walther, 1524.
Schein, 1627.



Variante zu Str. 9, 10 u. 11.





Variante zu Str. 9. (*Vocalsatz.*)



N°65. Gott will's machen, dass die Sachen___

(eigentlich: Seelenweide, meine Freude___)

Darmstädter Cantional, 1698.
Freylinghausen, 1704 u. 1741.

Bearbeitung **A.**

423.



Gott will's machen, dass die Sachen___

(eigentlich: Seelenweide, meine Freude___)

Darmstädter Cantional, 1698.
Freylinghausen, 1704 u. 1741.

Bearbeitung **B.**

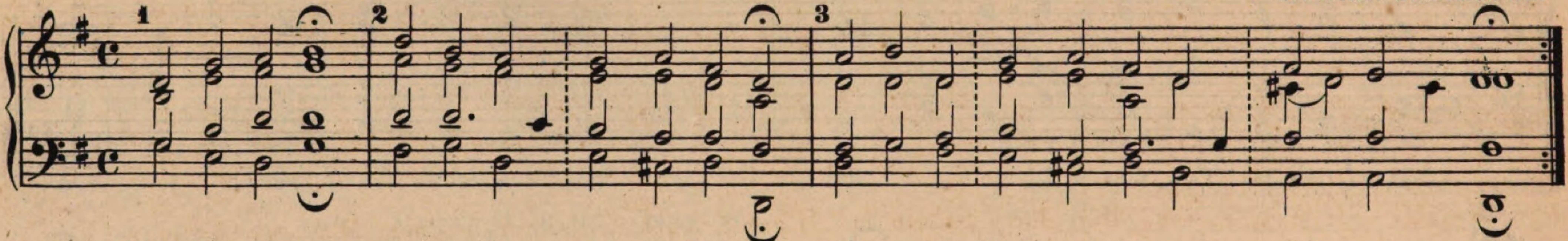
423.



No. 66. Gott ist getreu, der über meine Kräfte_

662.

Freylinghausen, 1741.
Schweriner Domchoralbuch.

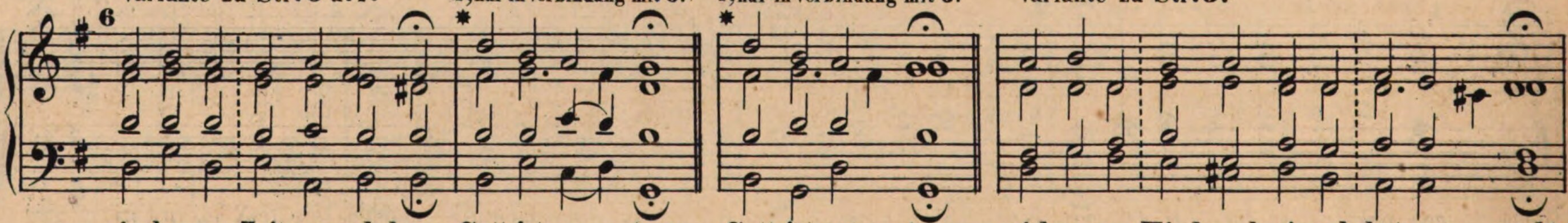


Gott ist ge_treu, der ü - ber mei - ne Kräf_te mich ar_mes Kind noch nie_mals hat ver - sucht;
Vielleicht geschieht's, dass er die Angst_geschäf_te des Trau_er_geists noch die - sen Tag ver - flucht.



Mein Herz, du sollst es se_hen, was dir für Hül - fe sei in kur_zer Zeit ge_sche_hen. Gott ist ge_treu.

Variante zu Str. 6 u. 7. 7, nur in Verbindung mit 6. 7, nur in Verbindung mit 6. Variante zu Str. 3.

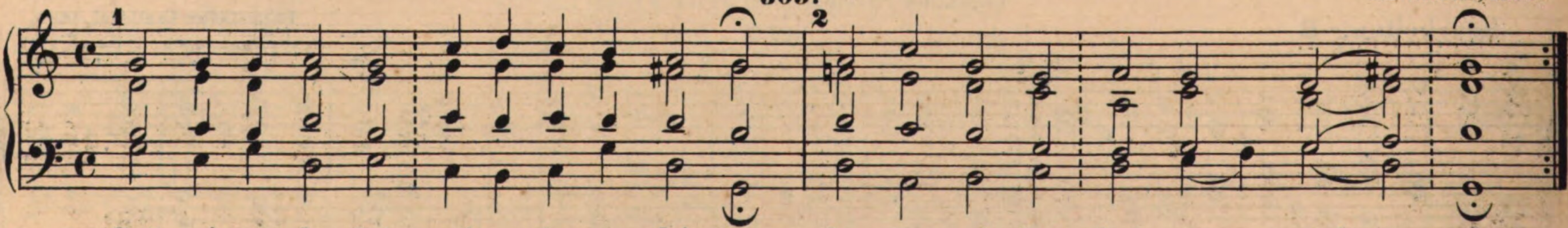


in kurzer Zeit ge_schehen. Gott ist ge - treu. Gott ist ge - treu. mich armes Kind noch niemals hat ver - sucht;

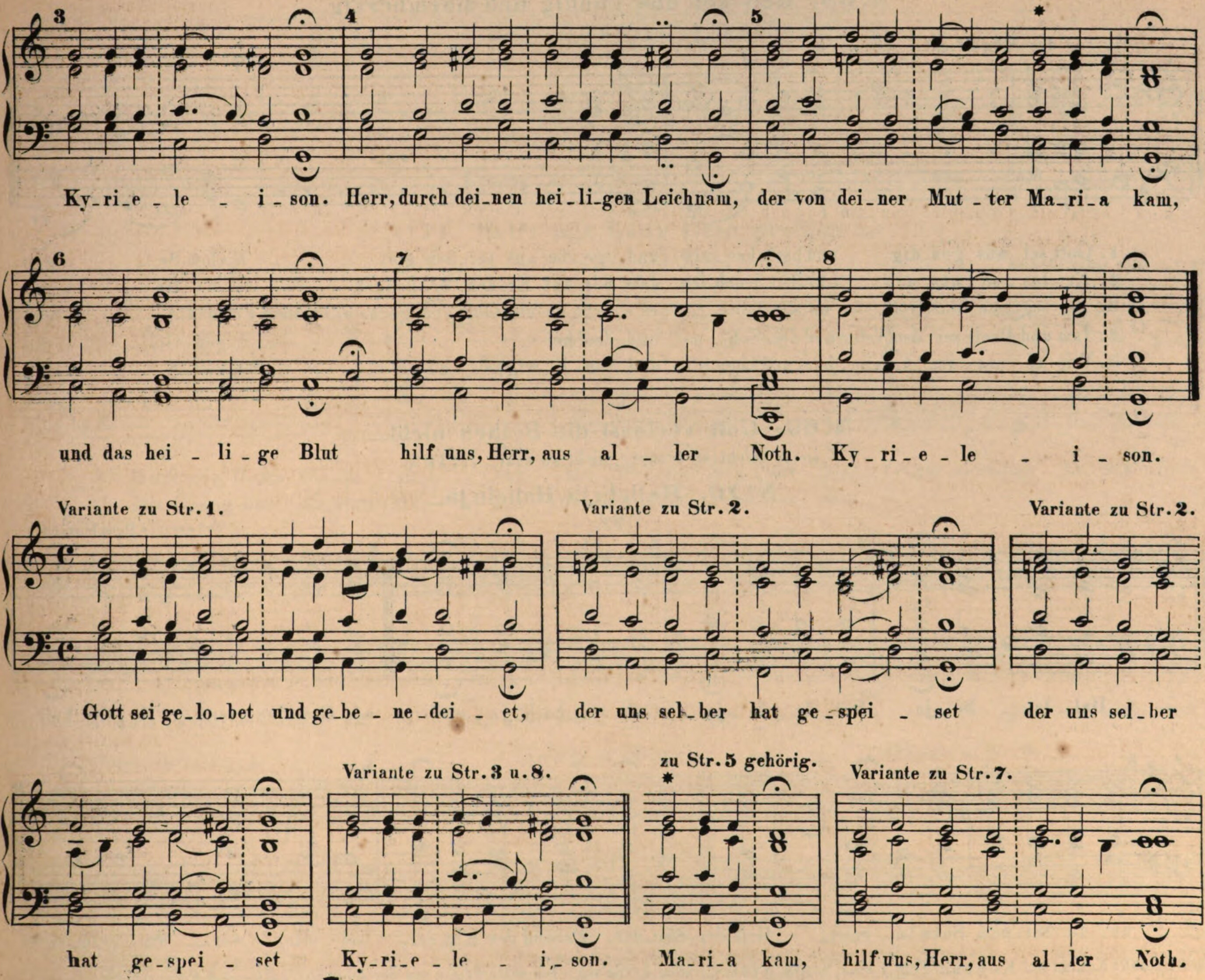
No. 67. Gott sei gelobet und gebenedeiet_

305.

Joh. Walther, 1524.



Gott sei ge - lo - bet und ge - be - ne - dei - et, der uns sel - ber hat ge - spei - set
Mit sei_nem Flei_sche und mit sei_nem Blu - te, das gieb uns, Herr Gott, zu Gu - te!


3 4 5
Ky_ri_e _ le _ i _ son. Herr, durch dei_nen hei_li_gen Leichnam, der von dei_ner Mut _ ter Ma_ri_a kam,
6 7 8
und das hei _ li _ ge Blut hilf uns, Herr, aus al _ ler Noth. Ky _ ri _ e _ le _ i _ son.
Variante zu Str. 1.
Gott sei ge_lo_bet und ge_be _ ne _ dei _ et,
Variante zu Str. 2.
der uns sel_ber hat ge _ spei _ set
Variante zu Str. 2.
der uns sel_ber
hat ge _ spei _ set
Variante zu Str. 3 u. 8.
Ky_ri_e _ le _ i _ son.
zu Str. 5 gehörig.
Ma_ri_a kam,
Variante zu Str. 7.
hilf uns, Herr, aus al _ ler Noth.

Nº 68. Gott sei uns gnädig und barmherzig—

203.

Im Ton des Magnificat.



1. Gott sei uns gnä-dig und barmher-zig und ge-be uns sei-nen gött - - li-chen Se - - gen.
2. Er las - se uns sein Antlitz leuch-ten, dass wir auf Er-den er-kennen sei-ne We - . - ge.
3. Es seg - ne uns Gott, un-ser Gott,— es seg-ne uns Gott und ge-be uns seinen Frieden. A - - men.
4. Lob und Preis sei dem Vater und dem Soh - ne und dem hei - - - - li-gen Gei - - ste,
5. Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von E-wigkeit zu E - - wigkeit. A - - men.

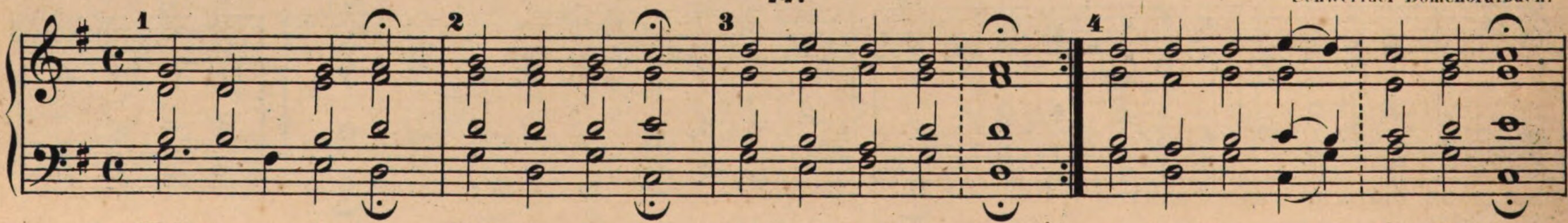
Nº 69. Gott verlässt die Seinen nicht—

siehe: Nicht so traurig, nicht so sehr—Nº 124.

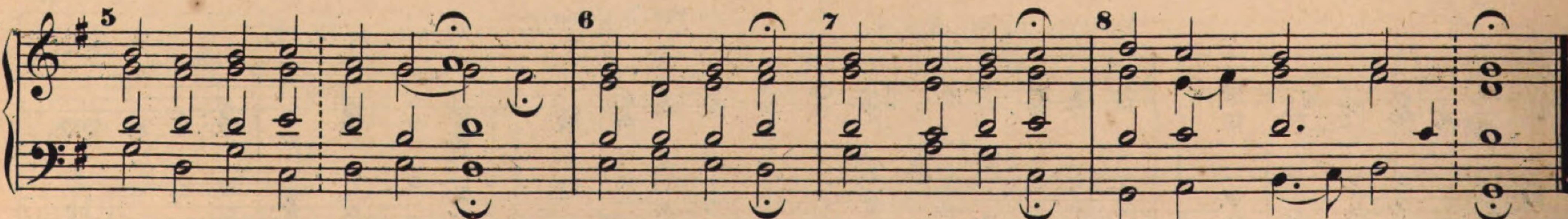
Nº 70. Halleluja, Halleluja—

77.

Schweriner Domchoralbuch.



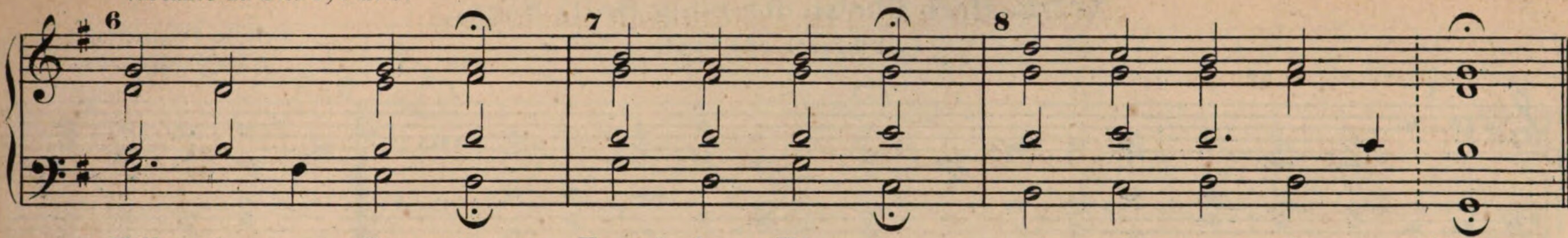
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja! Gott sei hoch-ge - preist, wie Gott lau - ter— Se - lig-keit



uns in sei-nem Sohn be - reitt. Heil der Sün-der, Freund der Kin-der, sei mir, was— du heiss't.

ANMERKUNG: Kommt bei Kuhnau Tom I 1784, S. 103, Nº 91. mit dem Liede vor: Ich will's wagen von der schönen Pracht—u.s.w.

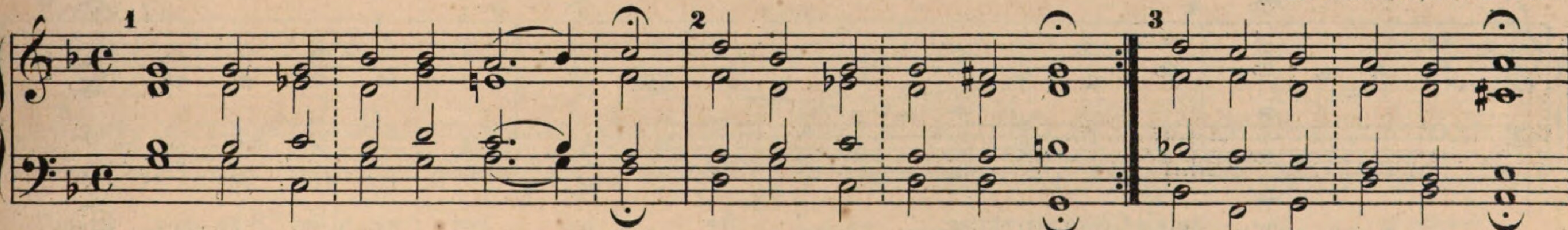
Variante zu Str. 6, 7 u. 8.

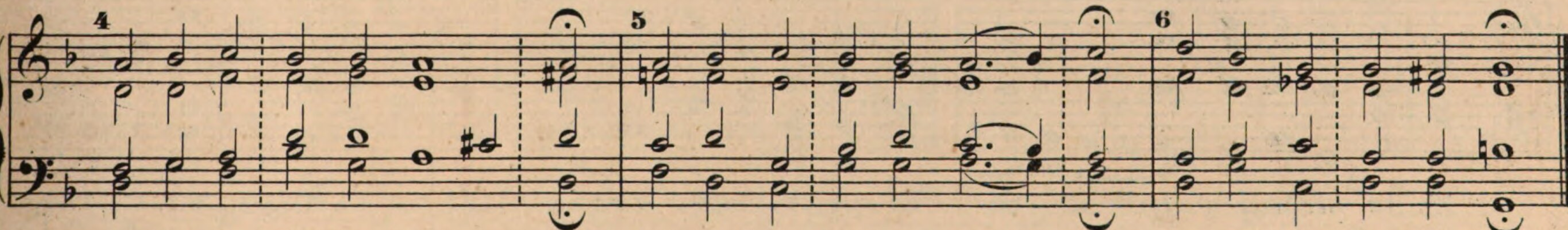


Nº 71. Helft mir Gott's Güte preisen—

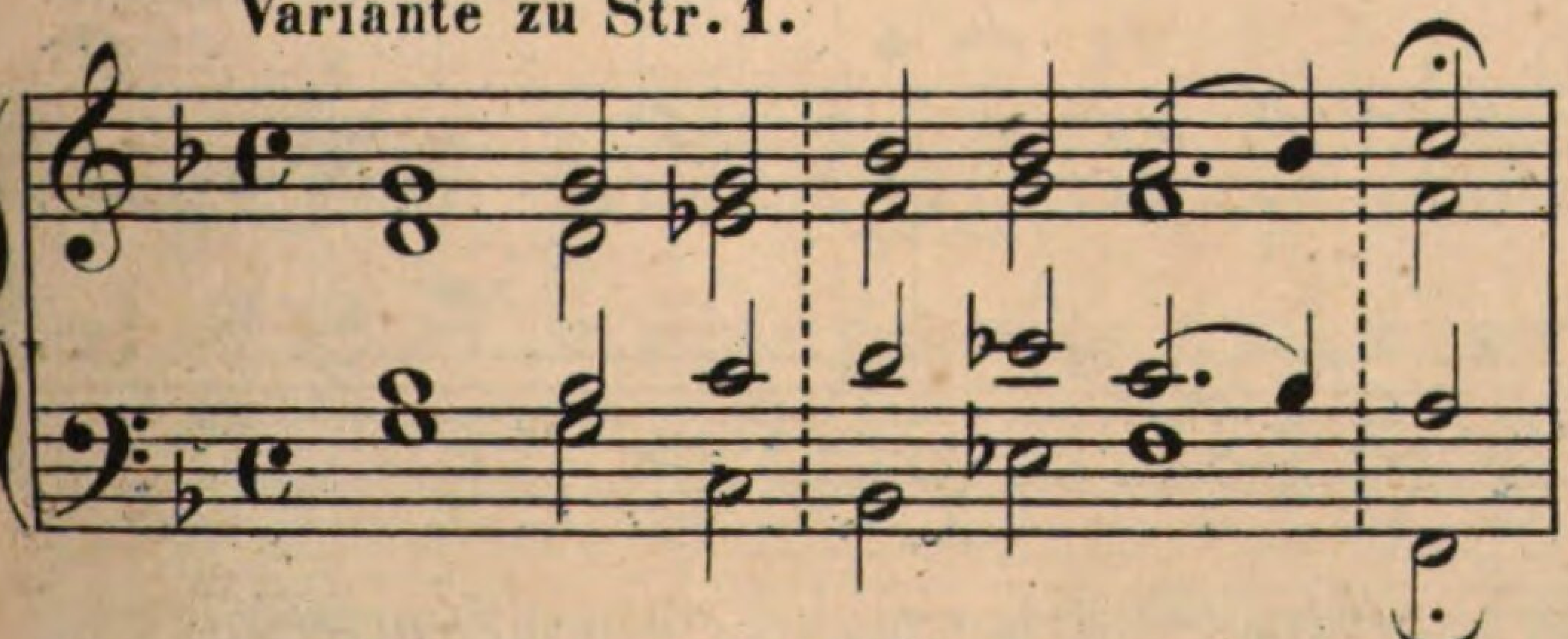
105. 22. 527. 545.

Seth Calvisius, 1594 u. 1597.

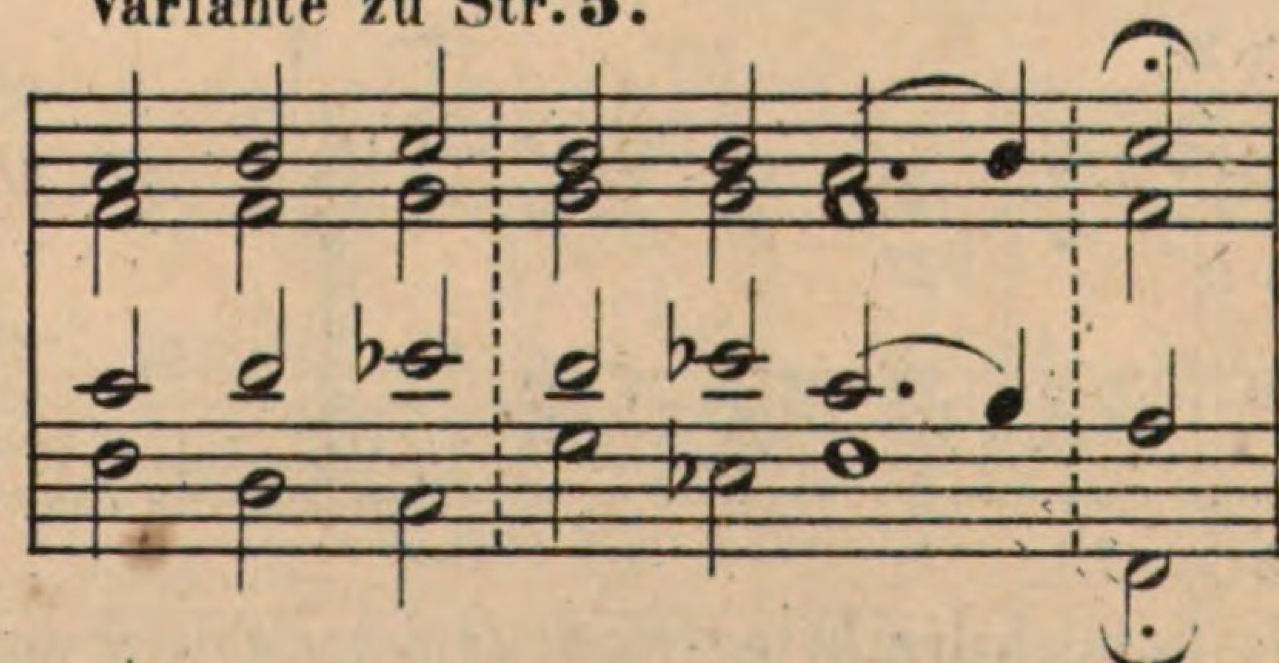




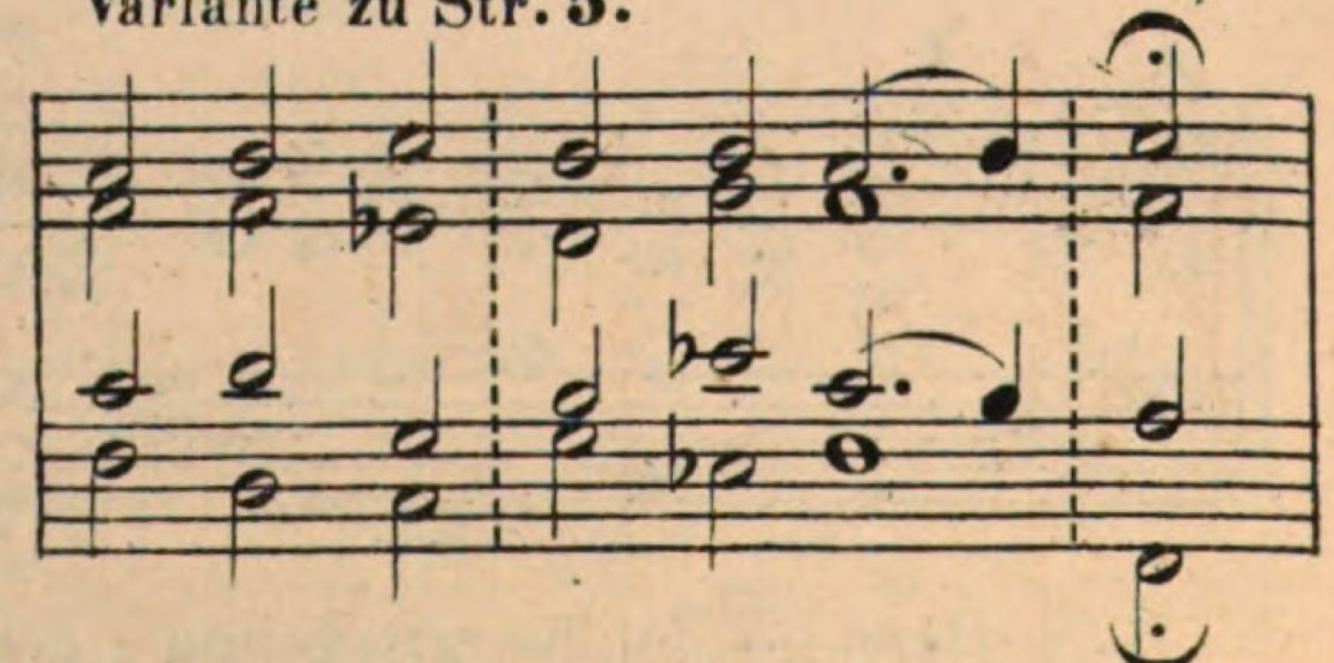
Variante zu Str. 1.



Variante zu Str. 5.



Variante zu Str. 5.

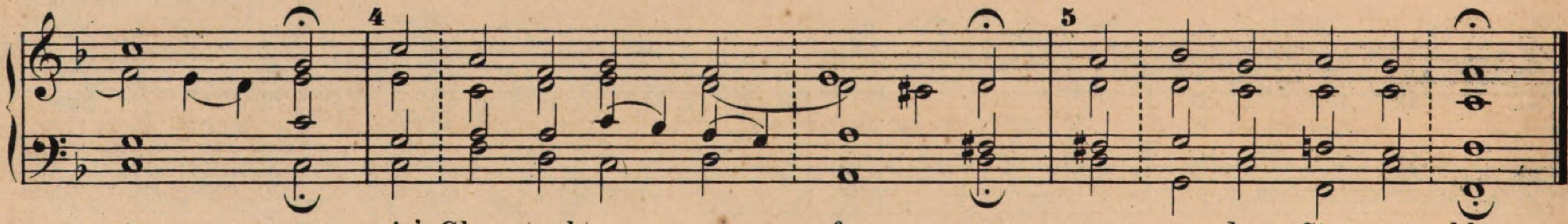


No. 72. Herr Christ, der einig Gott's Sohn.

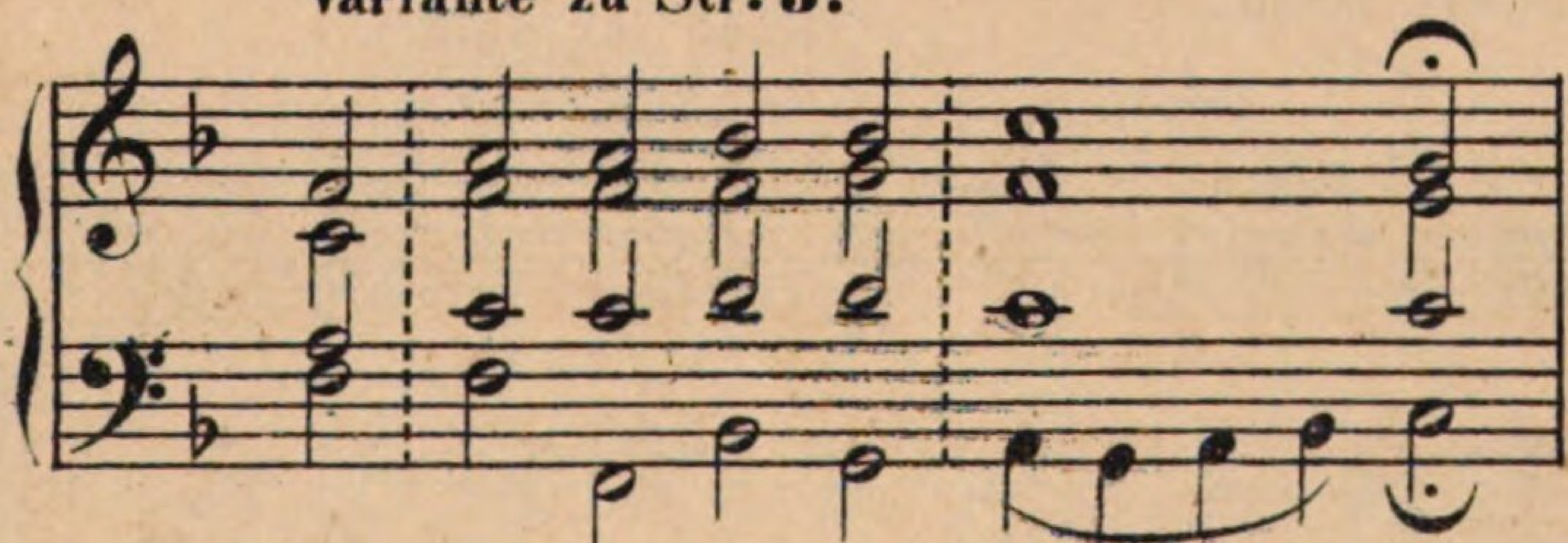
330. 157. 325. 647.

Erfurter Enchiridion, 1524.
Joh. Walther, 1524.

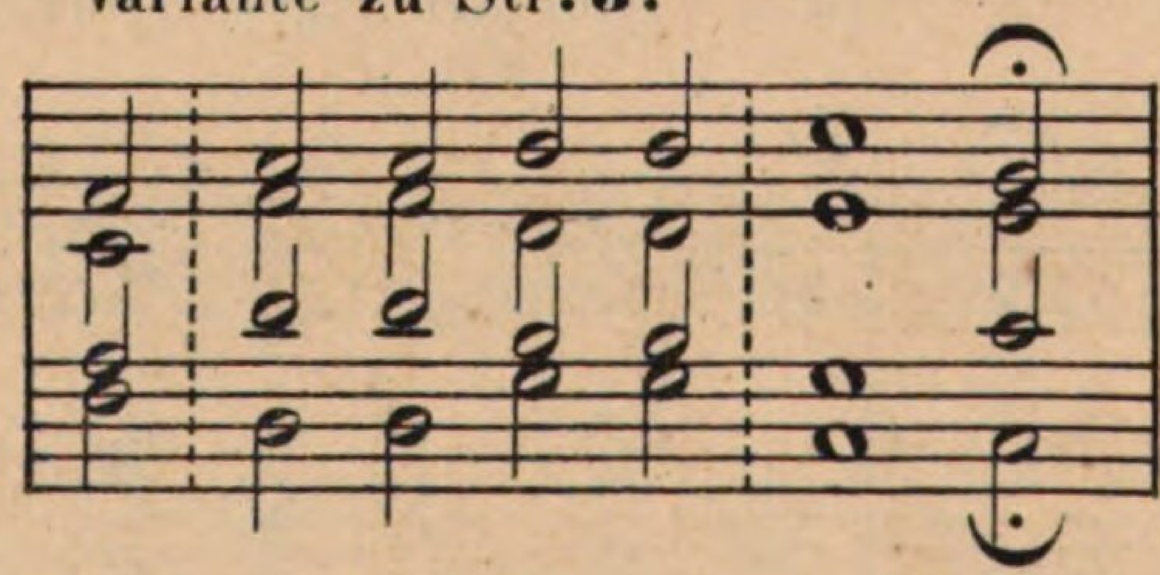




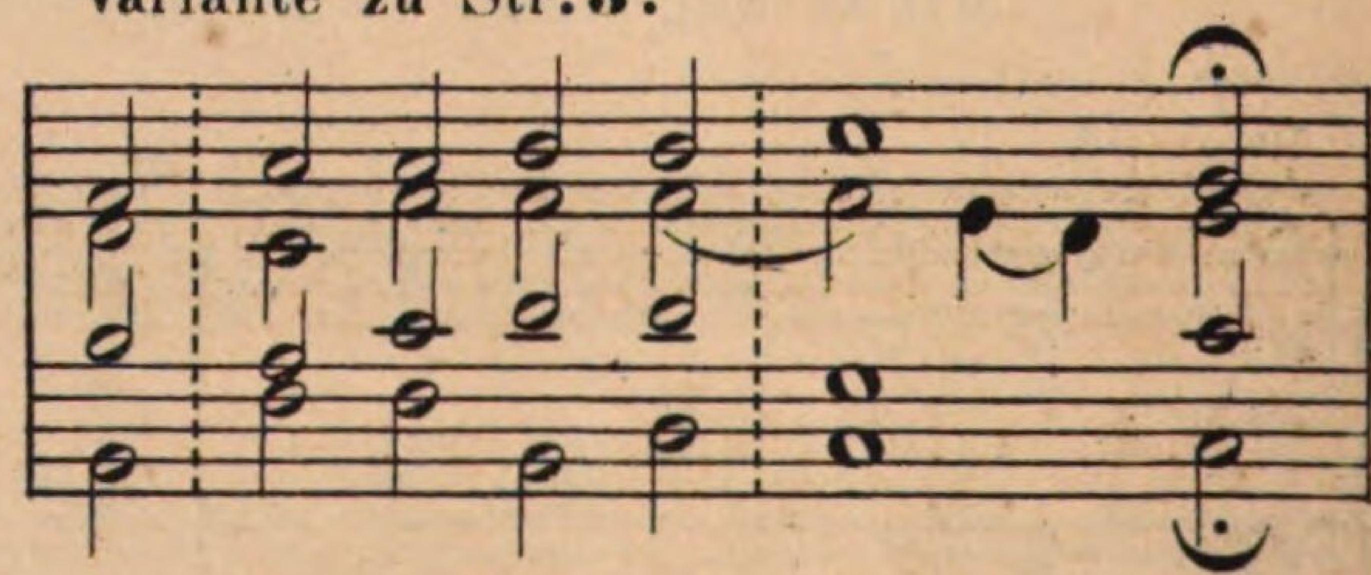
Variante zu Str. 3.



Variante zu Str. 3.



Variante zu Str. 3.



No. 73. Herr, ich habe missgehandelt.

270. 132. 258. 311. 439. 638. 652.

Joh. Crüger, 1649.
Nach dem 17. Psalm, Goudimel.



Variante zu Str. 1, 2 u. 3.



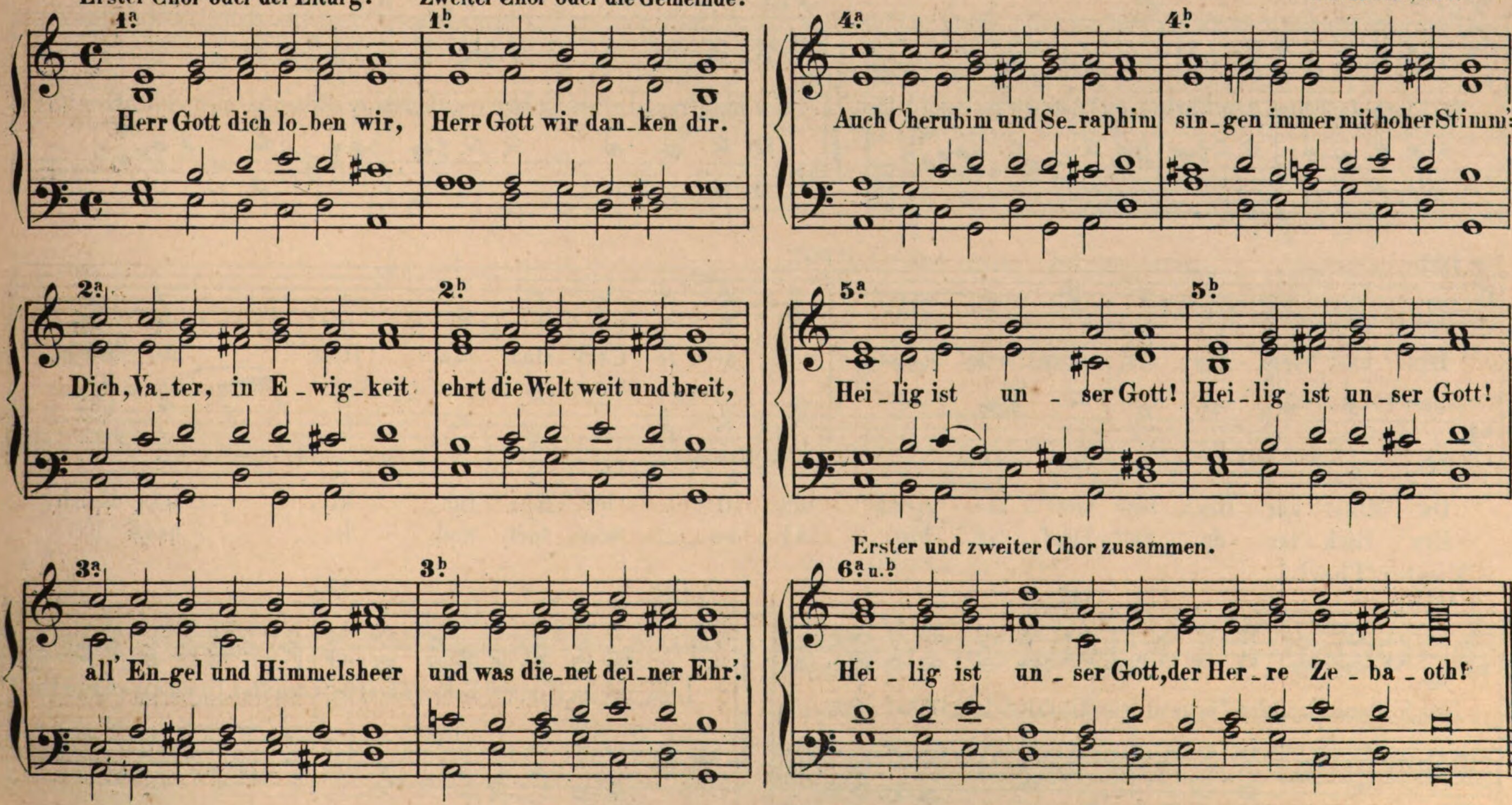
N°. 74. Herr Gott dich loben wir_

Erster Theil.

522.

Joseph Klug, 1543.
Keuchenthal, 1573.

Erster Chor oder der Liturg. Zweiter Chor oder die Gemeinde.





Dritter Theil.



Vierter Theil.



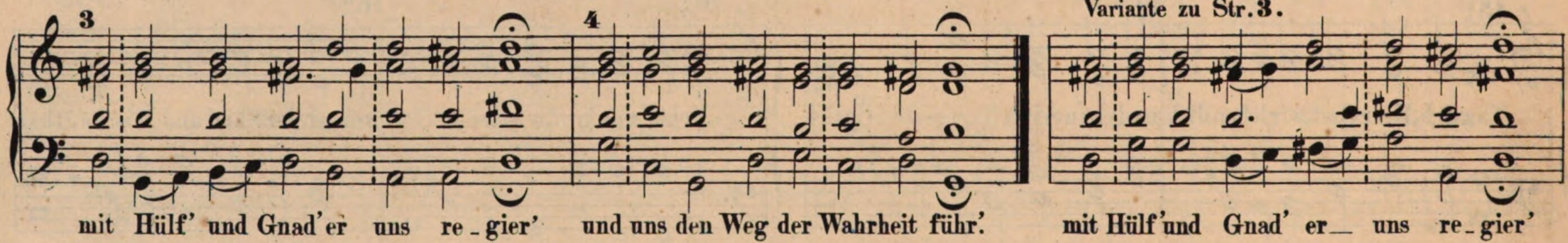

13a
13b
Hilf deinem Volk, Herr Jesu Christ und segne was dein Erbtheil ist.
14a
14b
Wart' und pfleg' ihr'r zu aller Zeit und heb sie hoch in Ewigkeit.
Fünfter Theil.
15a
15b
Täglich, Herr Gott, wir loben dich und ehr'n dein'n Namen ste_tiglich.
16a
16b
Behüt' uns heut', o Her_re Gott vor al_ler Sünd und Mis_se_that.
Sei uns gnädig, o Her_re Gott, sei uns gnädig in al_ler Noth.
Zeig uns dei_ne Barmherzigkeit, wie unsre Hoffnung zu dir steht.
17a
17b
Auf dich hoffen wir, lieber Herr, in Schanden lass uns nimmermehr.
Erster und zweiter Chor zusammen.
18.
A_ _ _men.
Variante zu Str. 5a u. 5b.
5a
Heilig ist unser Gott!
5b
Hei_lig ist un_ser Gott!
Variante zu Str. 18.
A_ _ _men.
Variante zu Str. 17a u. 17b.
17a
17b
Auf dich hoffen wir, lieber Herr, in Schanden lass uns nimmermehr.

N°. 75. Herr Jesu Christ, dich zu uns wend'–

56.

Gothaer Cantional, 1651.

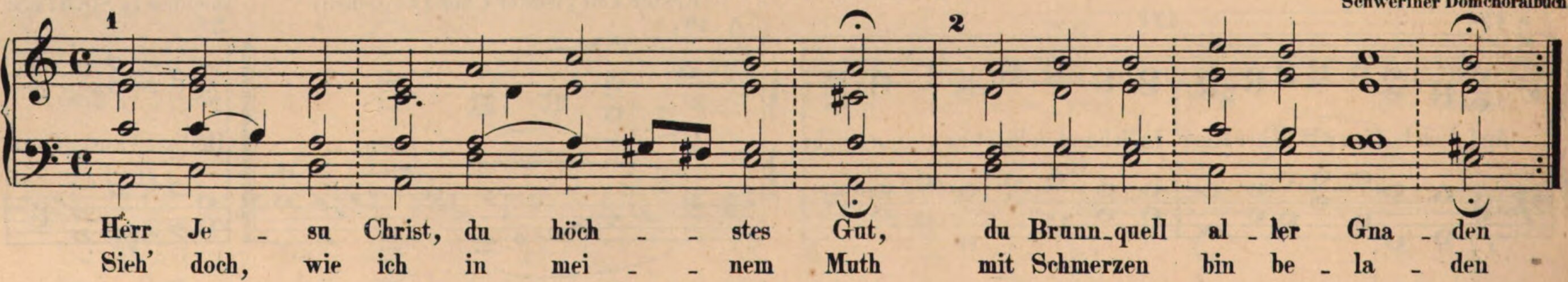


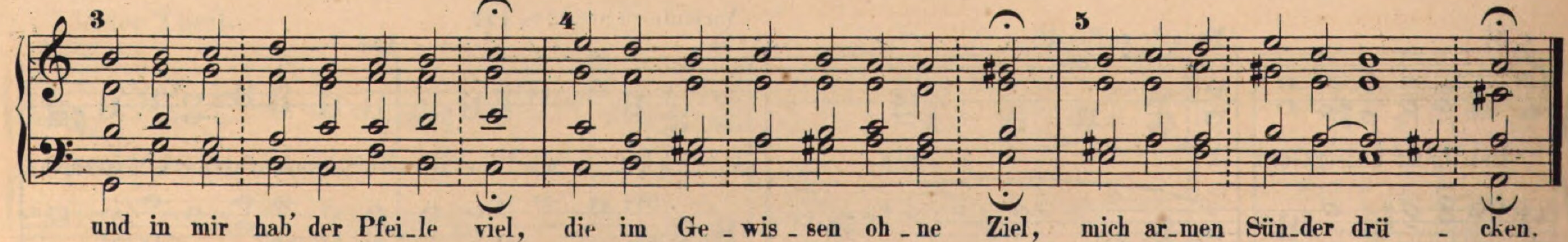


N°. 76. Herr Jesu Christ, du höchstes Gut–

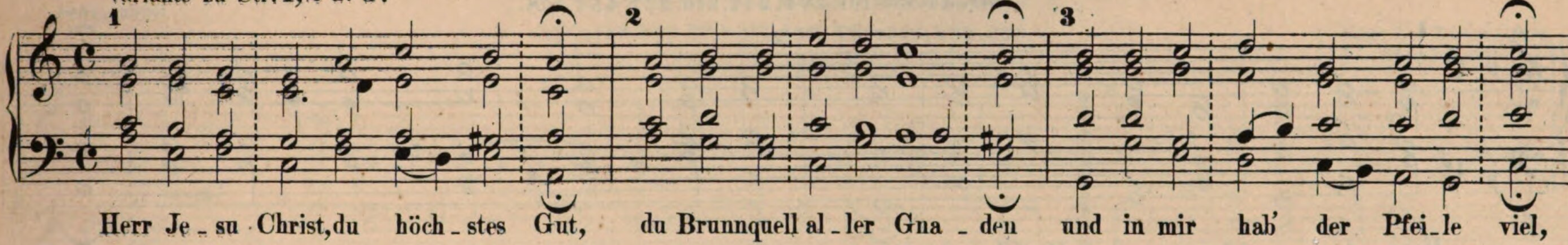
271. 300. 304. 307. 313. 315. 331. 394. 543. 614.

Nach Rhonius, 1587.
Freylinghausen, 1741.
Schweriner Domchoralbuch.





Variante zu Str. 1,2 u. 3.



Nº 77. Herr Jesu Christ, mein's Lebens Licht —

565. 23. 116. 230. 317. 384. 392. 495. 516.

Clauder Psalmodia, 1636.





Variante zu Str. 3.



Variante zu Str. 3 u. 4.



No. 78. Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott_

566. 44. 133. 101. 204. 244. 316. 327. 454. 578.

Joh. Eccard, 1597.
Gesius, 1601.



No. 79. Herzlich thut mich verlangen_

567. 143. 239. 390. 391. 464. 488. 576. 583. 679.

Hans Leo Haßler, 1601.
Rhamba, 1613.



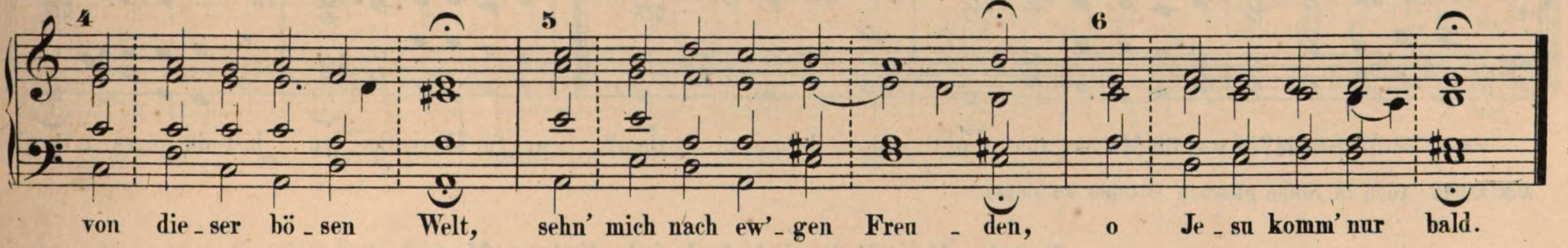
Herzlich thut mich verlangen —

567.143.239.390.391.464.488.576.583.679.

Hans Leo Hasler, 1601.
Rhamba, 1613.

B *(phrygisch.)*





Variante zu Str. 5 u. 6.



Variante zu Str. 3.



Variante zu Str. 3.



Variante zu Str. 4.



Nº 80. Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen —

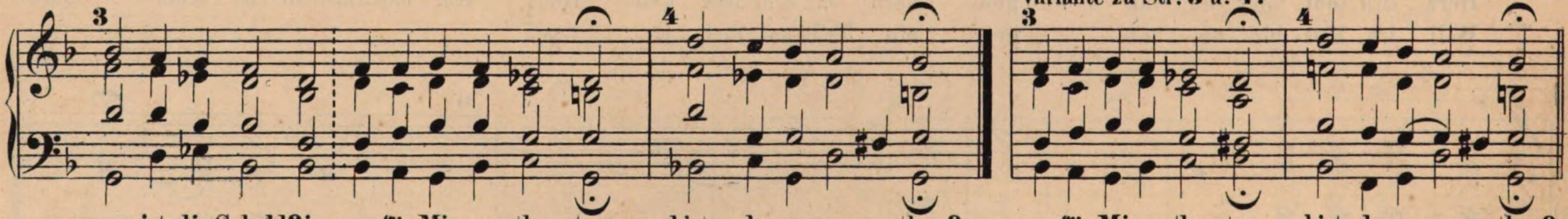
135. 16. 17. 29. 35. 140. 407.

Joh. Crüger, 1640.



Herz_lieb_ster Je - su, was hast du ver - bro - chen, dass man ein solch scharf Ur_theil hat ge - spro - chen?

Variante zu Str. 3 u. 4.



was ist die Schuld? in was für Mis_se - tha - ten bist du ge_ra - then? was für Misse_tha - ten bist du ge_ra - then?

ANMERKUNG: Auch in Noten gleichen Werthes zu singen.

Nº 81. Herzlich lieb hab' ich dich, o Herr —

333. 381. 382. 393. 479.

Dresdner Gesangbuch, 1593.
Seth Calvisius, 1597.



Herz - lich lieb hab' ich dich, o ——— Herr; ich bitt', wollst sein von mir nicht ——— fern
Die gan - ze Welt er - freut mich ——— nicht, nach Him - mel und Erd frag' ich ——— nicht,



mit dei - ner Hülf' — und — Gna - den; Und wenn mir gleich mein Herz zer - bricht,
wenn ich dich nur — kann — ha - ben.


5
6
7
so bist du doch mein Zu - ver - sicht, mein Theil und mei - nes Her - zens Trost, der mich durch sein Blut hat er - löst.
8
9
10
Herr Je - su Christ, mein Gott und Herr, mein Gott und Herr, in Schanden lass mich nim - mer - mehr.
Variante zu Str. 6, 7, 8, 9 u. 10.
6
7
8
mein Theil und mei - nes Her - zens Trost, der mich durch sein Blut hat er - löst. Herr Je - su Christ,
9
*
10
mein Gott und Herr, mein Gott und Herr, in Schan - den lass - mich nim - mer - mehr.
* oder in Str. 9.
Herr, mein Gott und Herr,

No. 82. Heut' triumphiret Gottes Sohn —

167.

Barthol. Gesius, 1601.





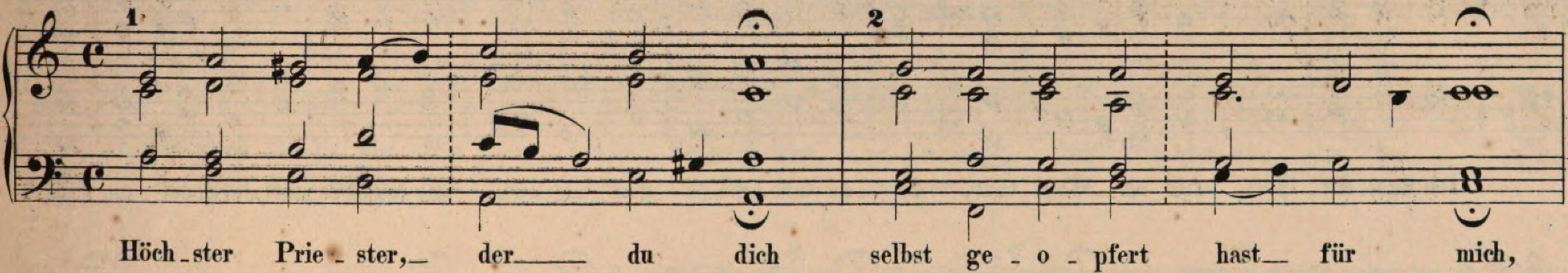
Variante zu Str. 4. (nur als *Vocalsatz* zu benutzen.)



Nº 83. Höchster Priester, der du dich —

623.

Freylinghausen, 1704.





Variante zu Str. 2.



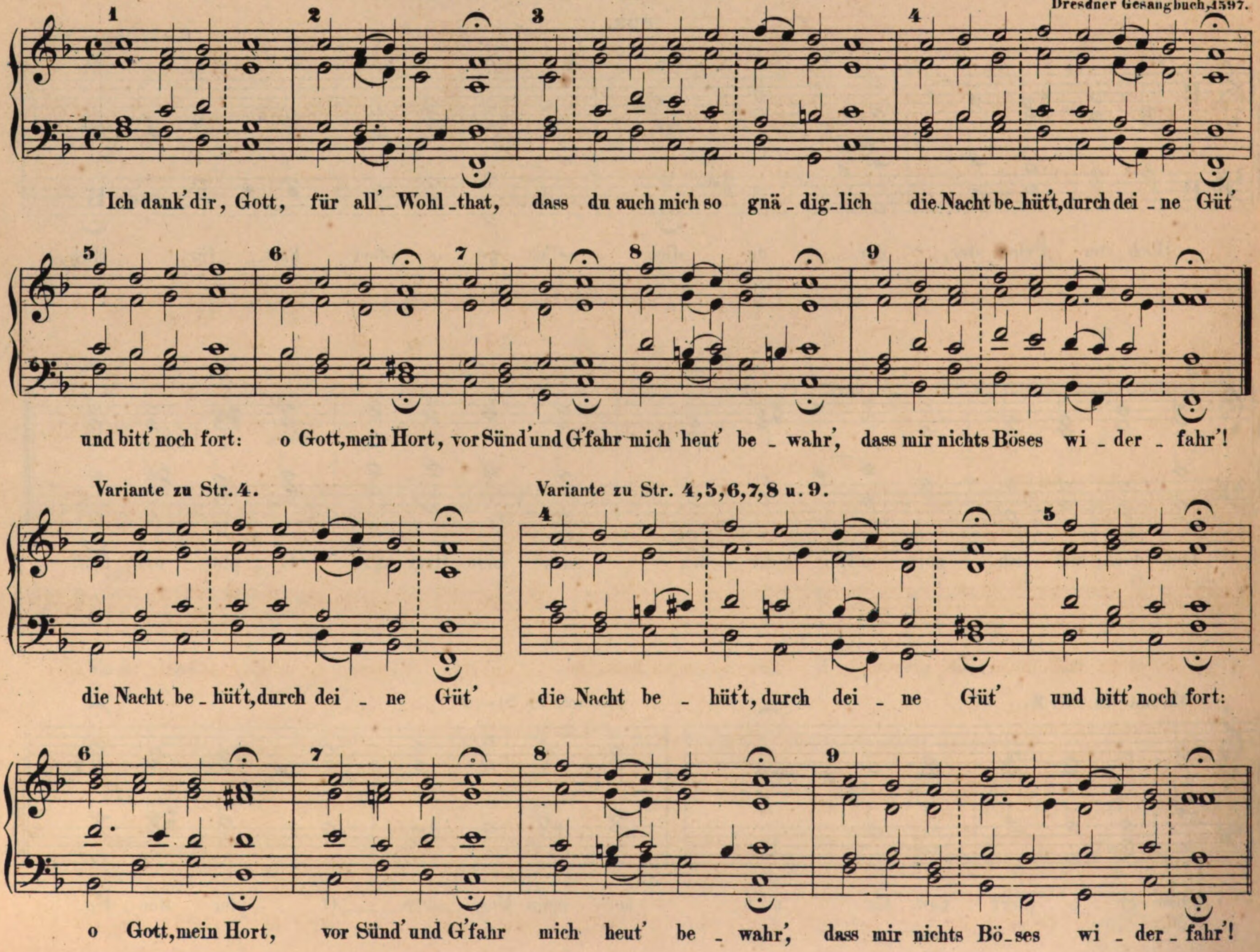
Variante zu Str. 4.



Nº 84. Ich dank' dir, Gott, für all' Wohlthat —

11.

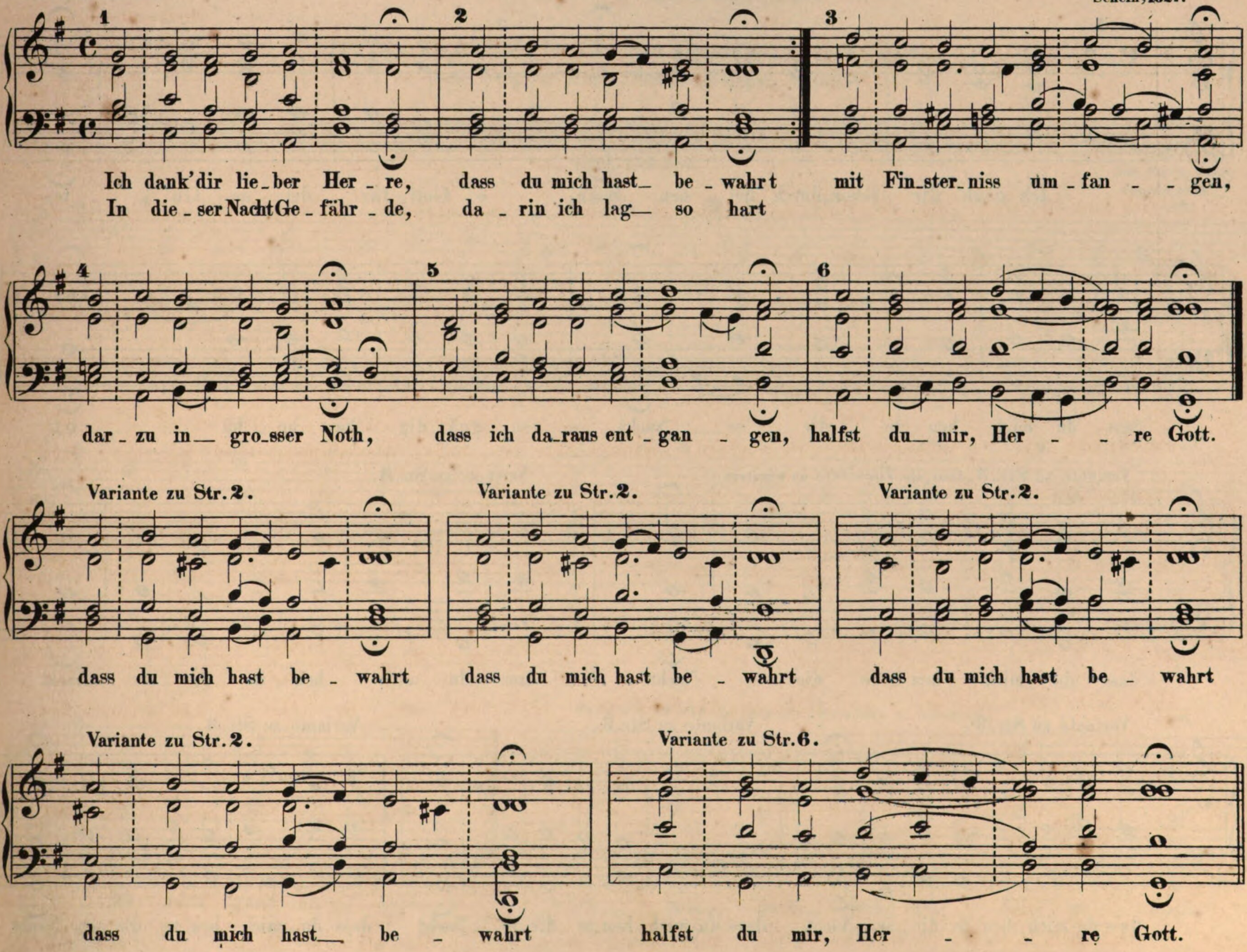
Dresdner Gesangbuch, 1597.



Nº 85. Ich dank' dir, lieber Herre —

12.

Weltlich.
Valent. Bapst, 1545.
Hans Leo Hasler, 1608.
Schein, 1627.



Nº 86. Ich dank' dir schon, durch deinen Sohn —

13. 435.

Mich. Prätorius, 1610.

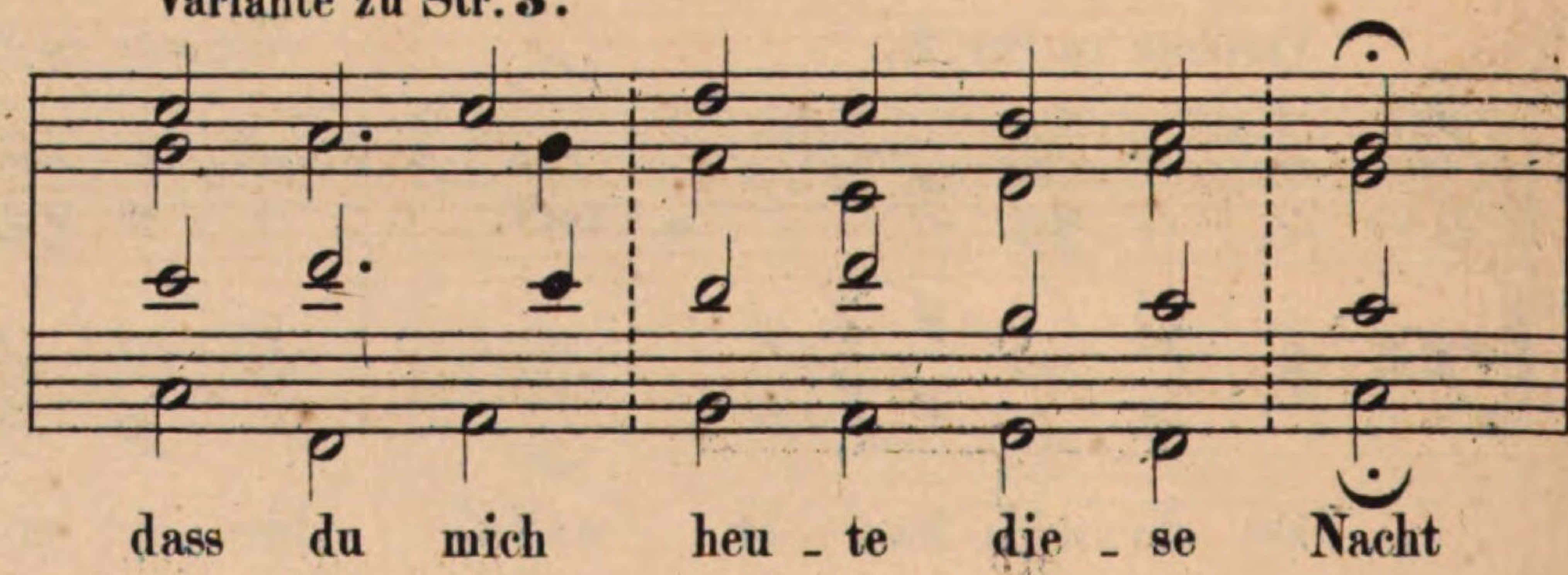




Variante zu Str. 3. (nur als *Vocalsatz* zu benutzen.)



Variante zu Str. 3.



Variante zu Str. 3.



Variante zu Str. 3.



Variante zu Str. 3.



№ 87. Ich glaub' an einen Gott –

siehe: O Herre Gott, begnade mich – №141.

№ 88. Ich hab' in Christo Vergebung der Sünden –

siehe: Seligstes Wesen, unendliche Wonne – №155.

№ 89. Ich hab' mein' Sach' Gott heimgestellt –

569. 152. 582.

Weltlich.
Joh. Rhau, 1589.
Vulpius, 1609.







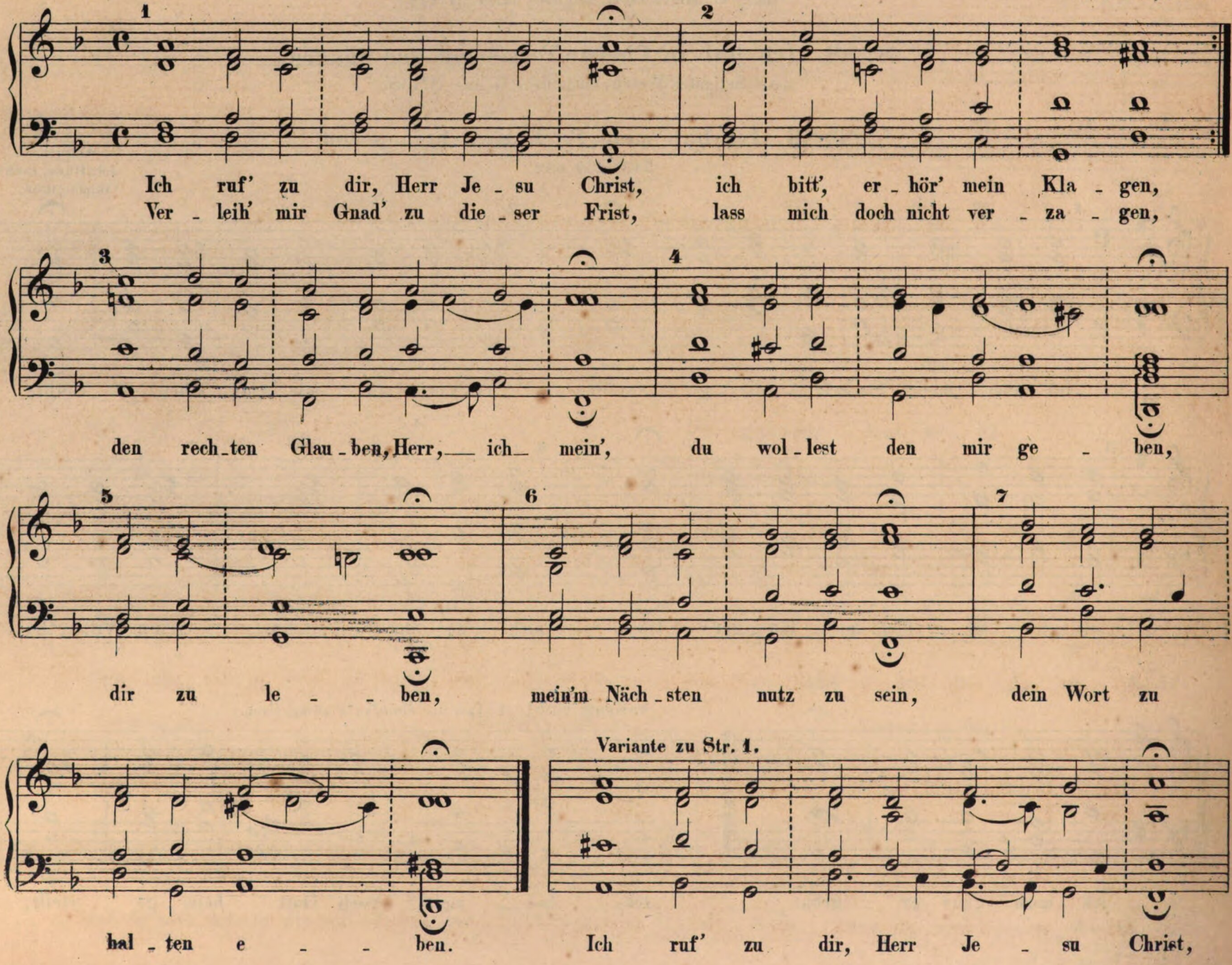
Variante zu Str. 1. (nur als *Vocalsatz* zu benutzen.)



Nº 90. Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ —

342. 494.

Joseph Klug, 1535.
Keuchenthal, 1573.



Variante zu Str. 2.



Variante zu Str. 5.

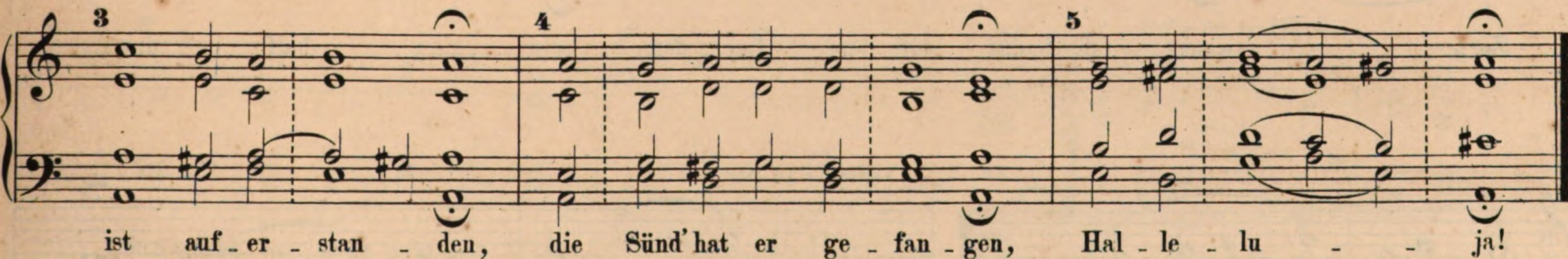


Nº 91. Jesus Christus, unser Heiland, der den Tod überwand.

169.

Joseph Klug, 1535.
Dresdner Gesangbuch, 1597.

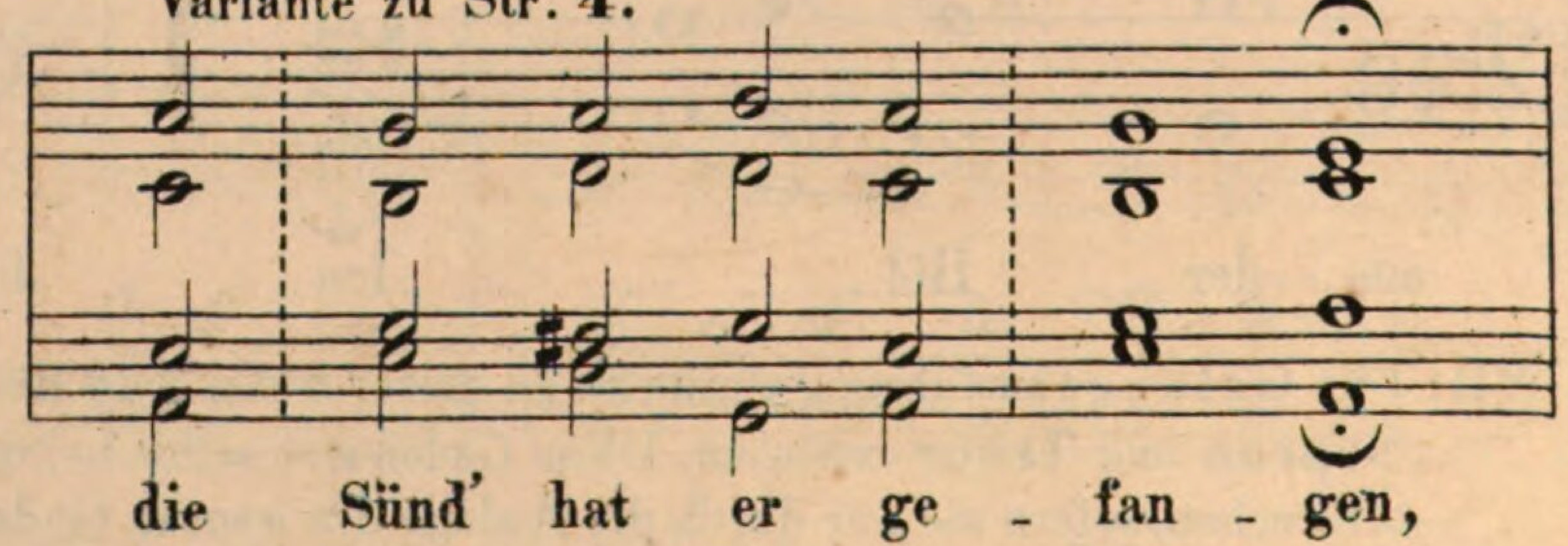




Variante zu Str. 1.



Variante zu Str. 4.



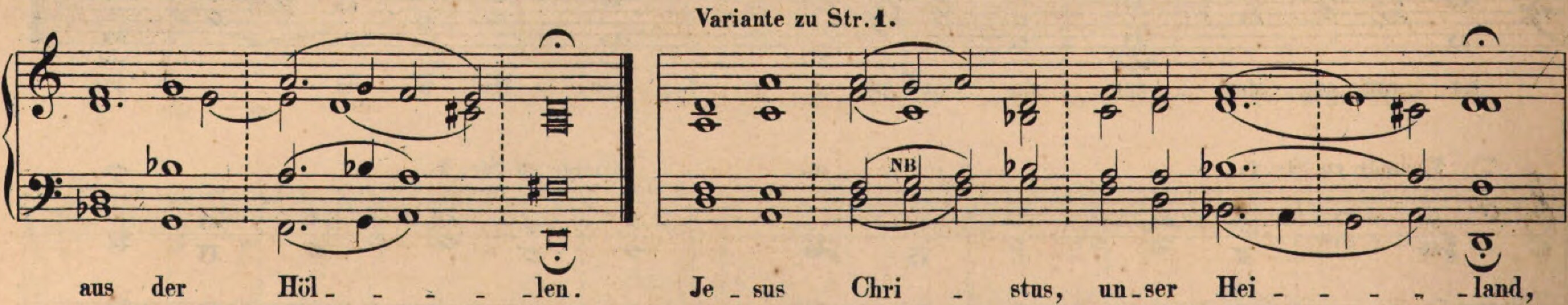
№ 92. Jesus Christus, unser Heiland, der von uns den Gottes Zorn wandt'–

309.

Erfurter Enchiridion, 1524.
Joh. Walther, 1524.





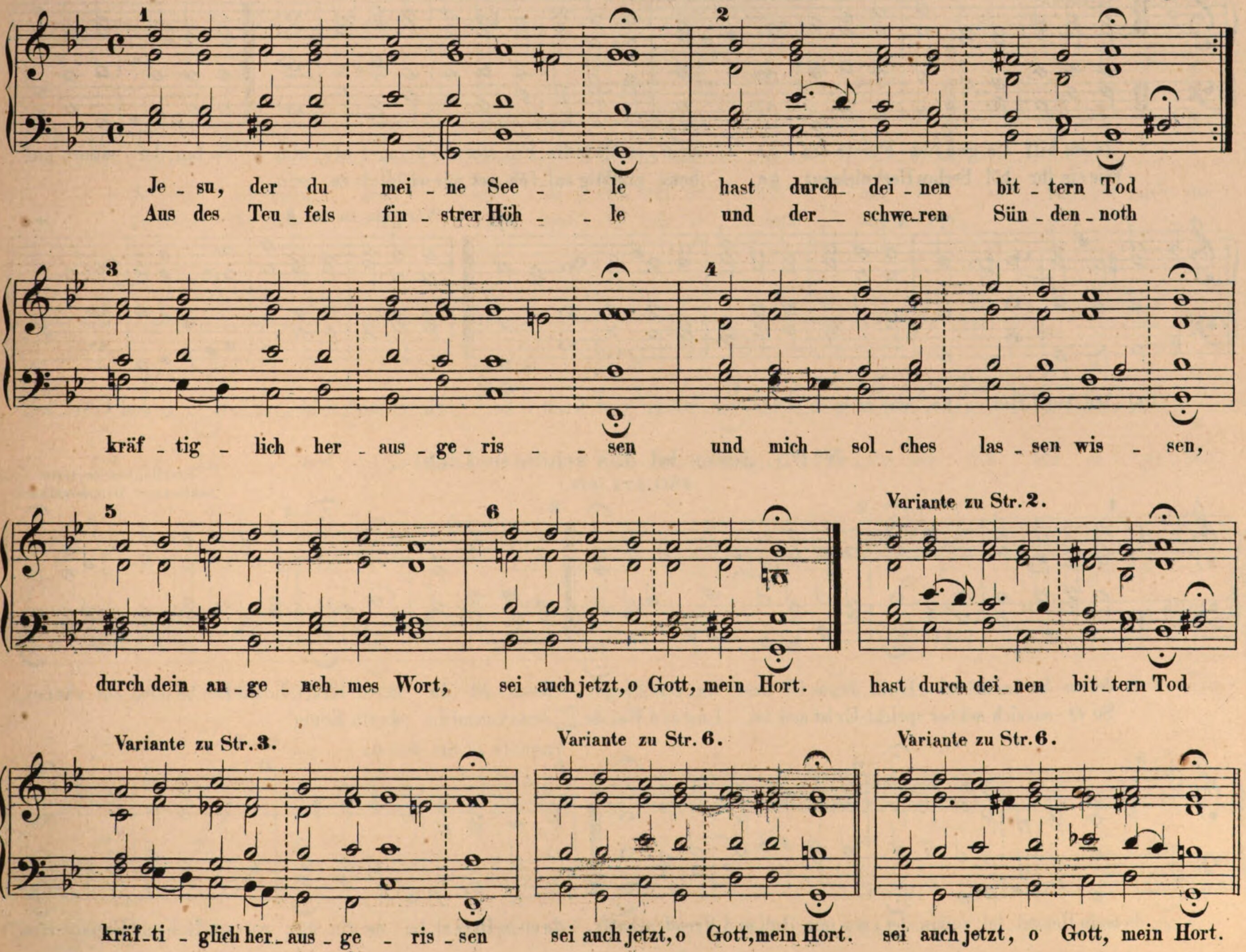


NB: Für Gesangsausführung würde ich an dieser Stelle kein Bedenken tragen, dem **Tenor** hier *G* zu lassen, wenngleich dadurch Octaven zwischen **Sopran** und **Tenor** entstehen. Diese finden sich selbst bei den besten Autoritäten, um den melodischen Fluss der einzelnen Stimme nicht zu unterbrechen, sofern sie nur durch die Anlage des ganzen Gedankenganges gerechtfertigt sind. (Siehe Vorrede.)

Nº 93. Jesu, der du meine Seele –

278. 256. 398.

Schop, 1642.
König, 1738.



Nº 94. Jesu, hilf siegen, du Fürste des Lebens _

664.

König, 1738.



Variante zu Str. 4.



Nº 95. Jesus ist das schönste Licht _

480. 523. (617.)

Freylinghausen, 1704.
Schweriner Domchoralbuch.



Variante zu Str. 5 u. 6.



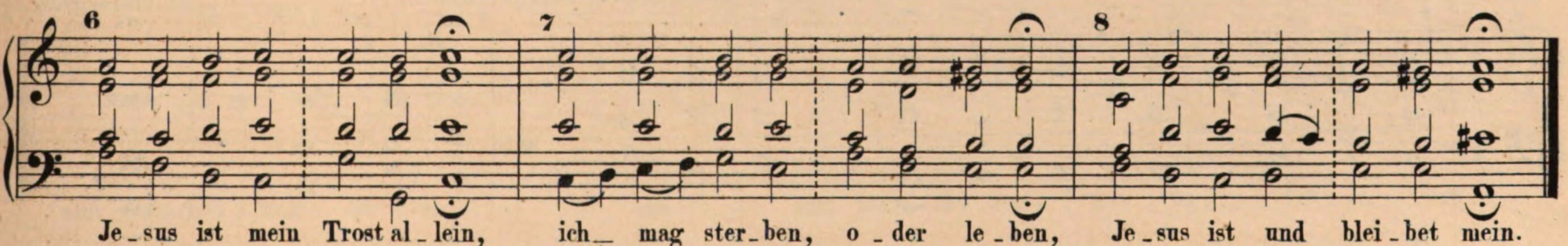
Nº 96. Jesus ist mein Hirt —

310.

Schweriner Domchoralbuch.







Variante zu Str. 7 u. 8.



N° 97. Jesu, meine Freude_

481.166.174.199.425.485.530.601.669.

Joh. Crüger, 1656.



N° 98. Jesus meine Zuversicht_Ursprüngliche Form.

171.149.170.211.213.273.415.470.477.556.616.619.627.630.667.

Joh. Crüger, 1658.



Variante zu Str. 1.



Variante zu Str. 1 u. 2.





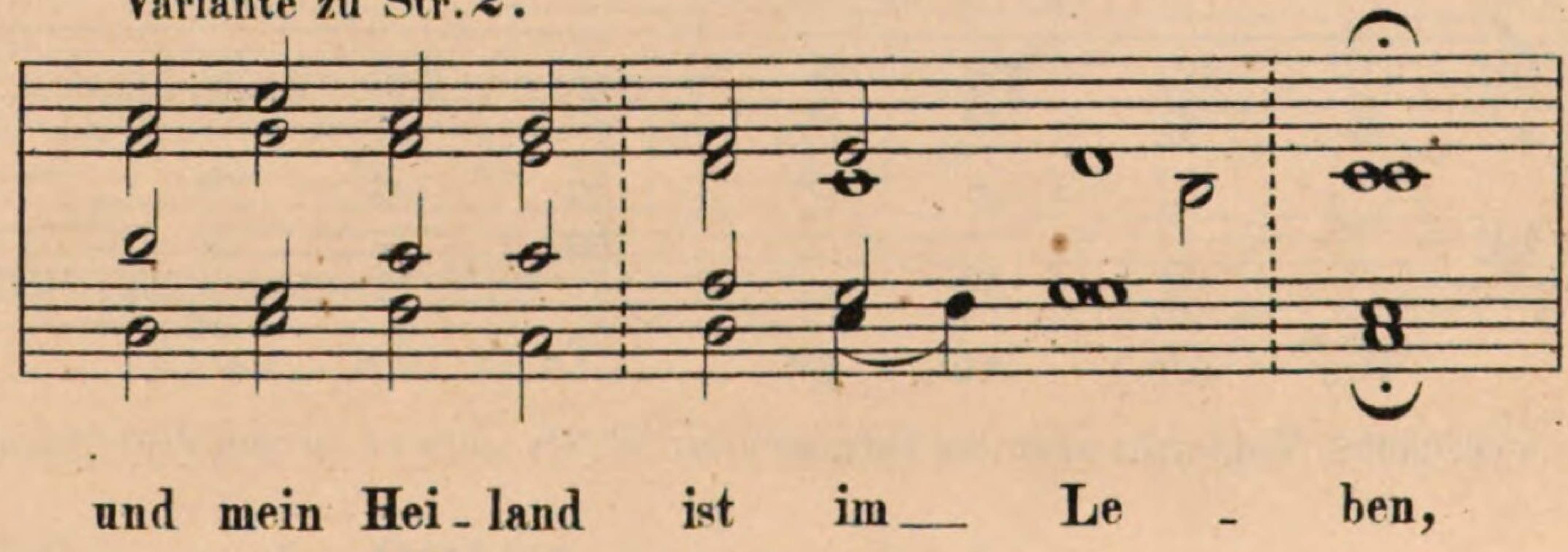
Variante zu Str. 2.



Variante zu Str. 2.



Variante zu Str. 2.



Variante zu Str. 2. *(Instrumentalsatz.)*



Variante zu Str. 2.



Variante zu Str. 4.



Nº 99. Jesus meine Zuversicht _ Spätere Mecklenburgische Form.

171.149.170.211.213.273.415.470.477.556.616.619.627.630.667.

Schweriner Domchoralbuch.







ANMERKUNG: Vergleiche auch die Varianten zu Nº 98. „Jesus meine Zuversicht“ ursprüngliche Form.

Nº 100. Jesu, meines Lebens Leben _

139.142.483.484.542.624.

Lüneb. Gesangbuch, 1661.
Schweriner Domchoralbuch.



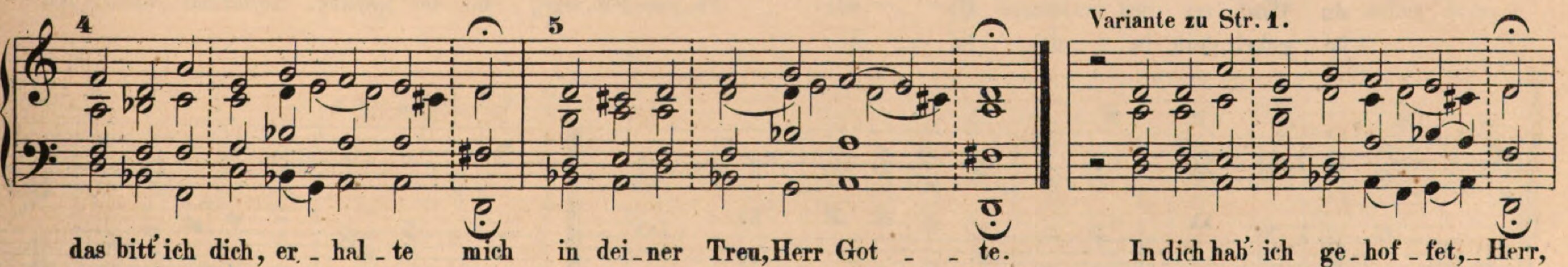


Nº 101. In dich hab' ich gehoffet, Herr_

426.87.165.263.343.499.515.

Strassburger Gr. Kirchengesangbuch, 1560.







Nº 102. Ist denn nun kein Jesus mehr vorhanden_

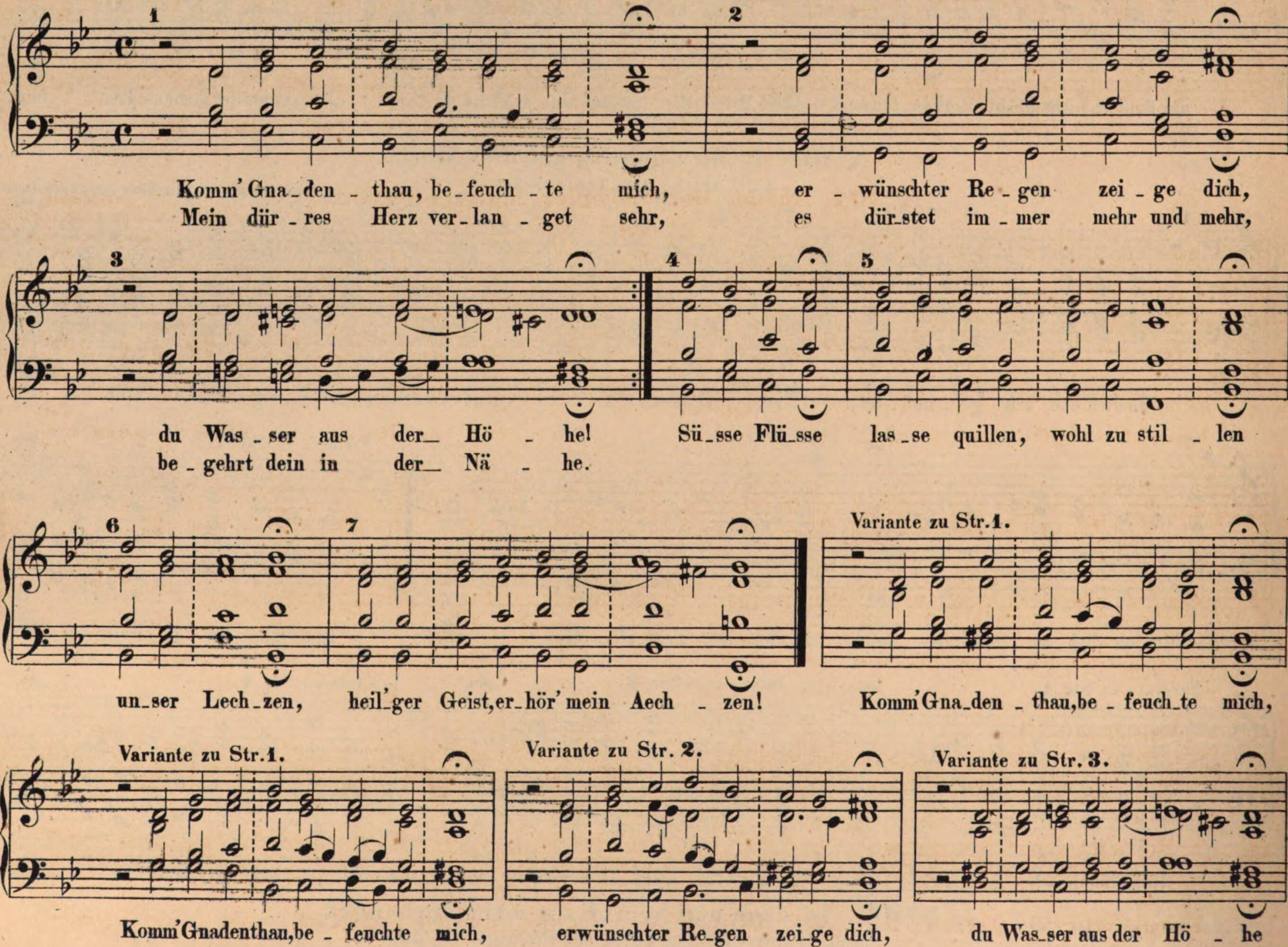
(siehe: O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen_Nº 149.)

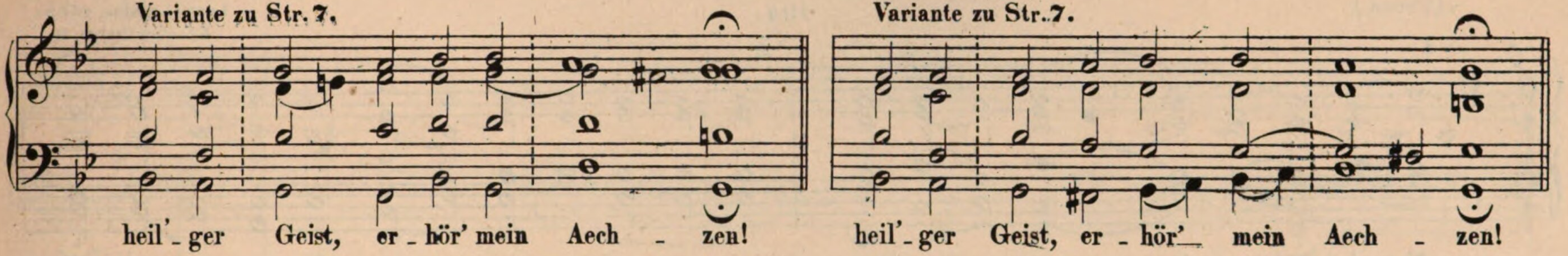
№103. Komm', Gnadenthau, befeuchte mich _

(eigentlich: Komm', Jesu, komm' doch her zu mir_)

192. 306.498.

G. Ahle, 1677.





Nº 104. Komm', Gott Schöpfer, heiliger Geist —

633.

Altlateinisch.
Joseph Klug, 1535.
Keuchenthal, 1573.



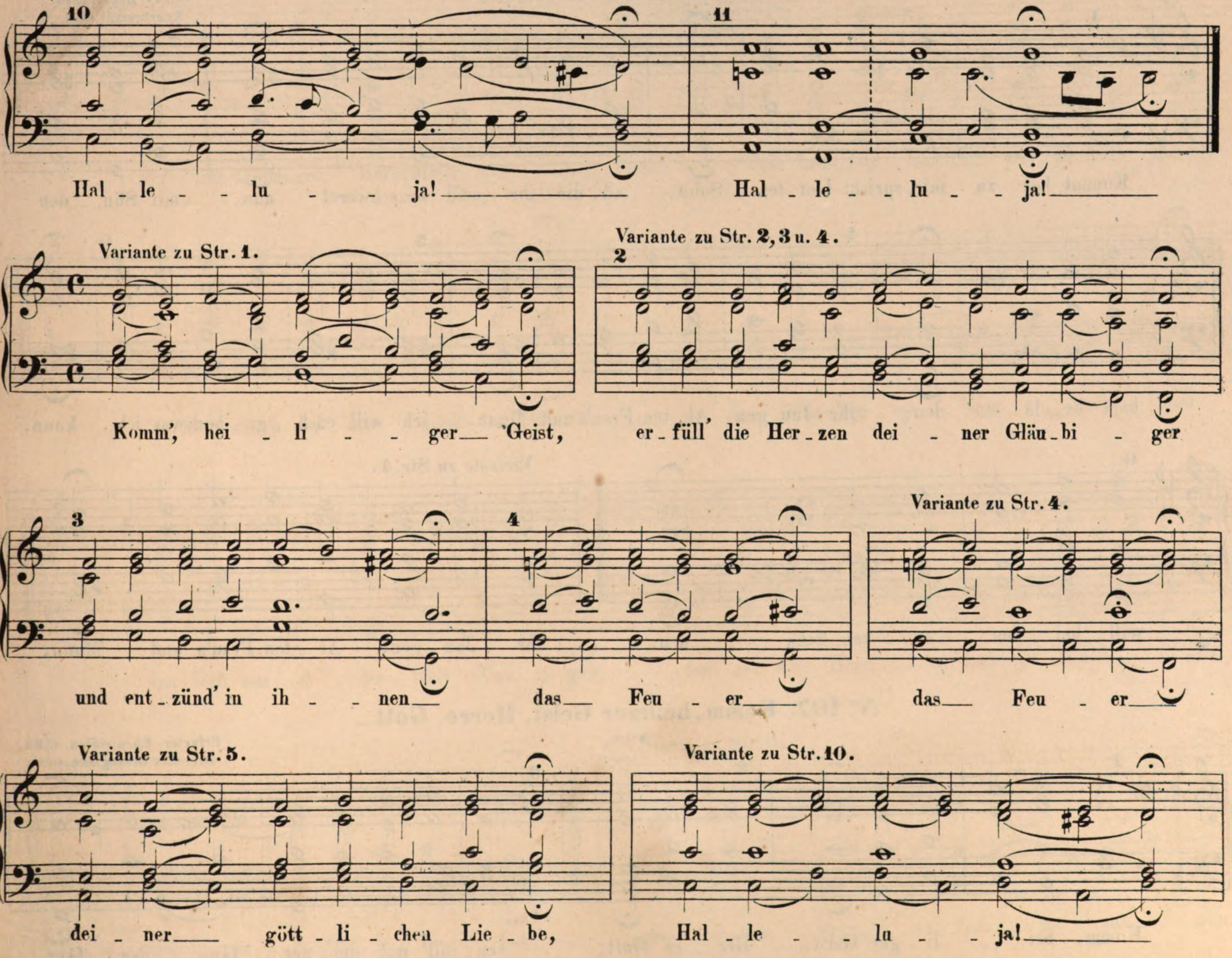


Nº 105. Komm', heiliger Geist, erfüll'—

Altlateinisch.
Lucas Lossius, 1569.
Keuchenthal, 1573.

.(Prosa.) 194.

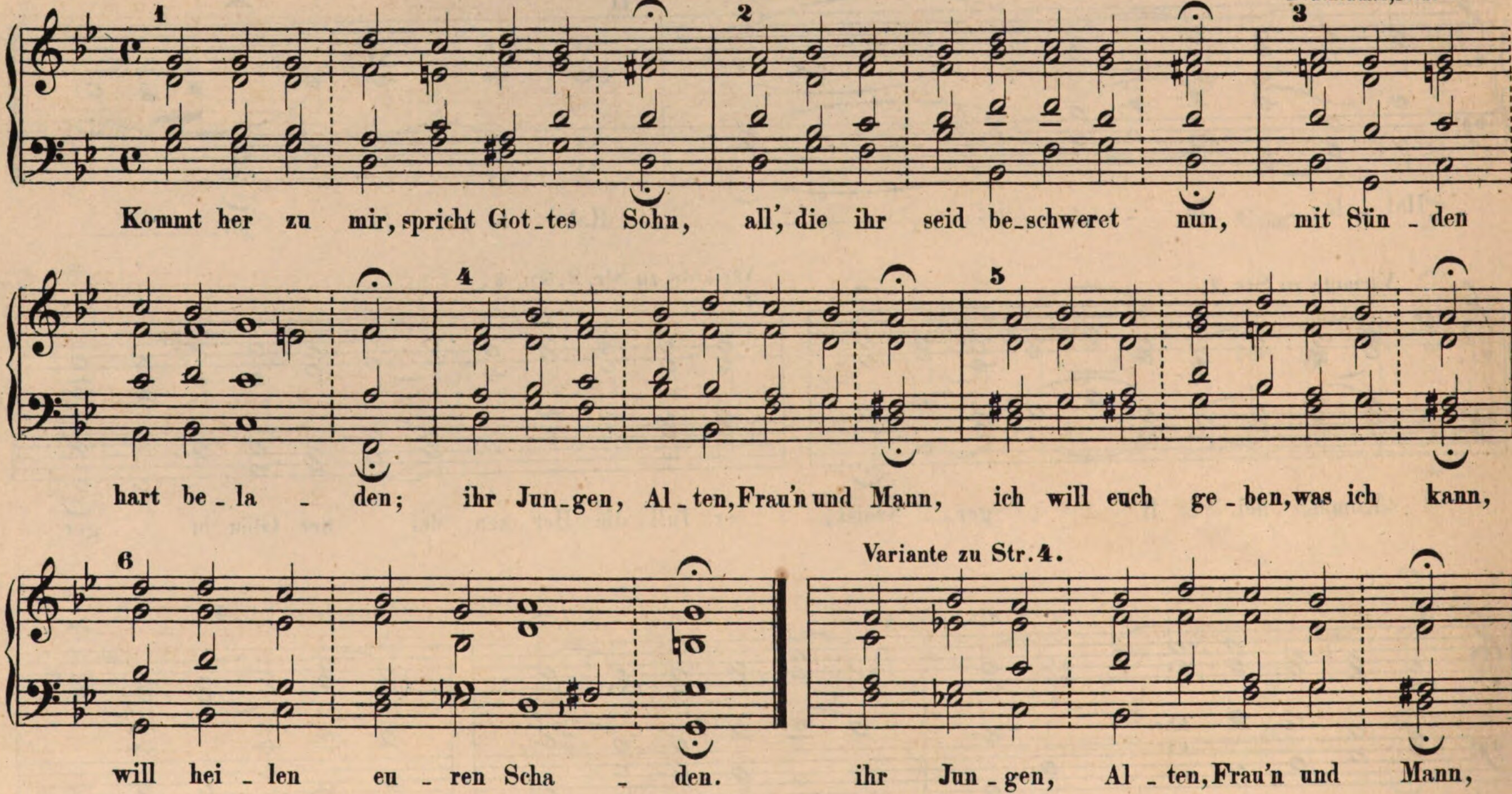



10
11
Hal le - - lu - ja! Hal - le - - lu - - ja!
Variante zu Str. 1.
Komm', hei - li - - ger Geist,
Variante zu Str. 2, 3 u. 4.
2
er - füll' die Her - zen dei - ner Gläu - bi - ger
3
4
und ent - zünd' in ih - - nen das Feu - er
Variante zu Str. 4.
das Feu - er
Variante zu Str. 5.
dei - ner göt - li - chen Lie - be,
Variante zu Str. 10.
Hal le - lu - - ja!

Nº 106. Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn —

345. 191. 281. 326. 606. 618.

Geistliche Lieder Luthers, 1539.
Valent. Bapst, 1545.
Keuchenthal, 1573.



Nº 107. Komm, heiliger Geist, Herre Gott —

195.

Erfurter Enchiridion, 1524.
Dresdner Gesangbuch, 1593.

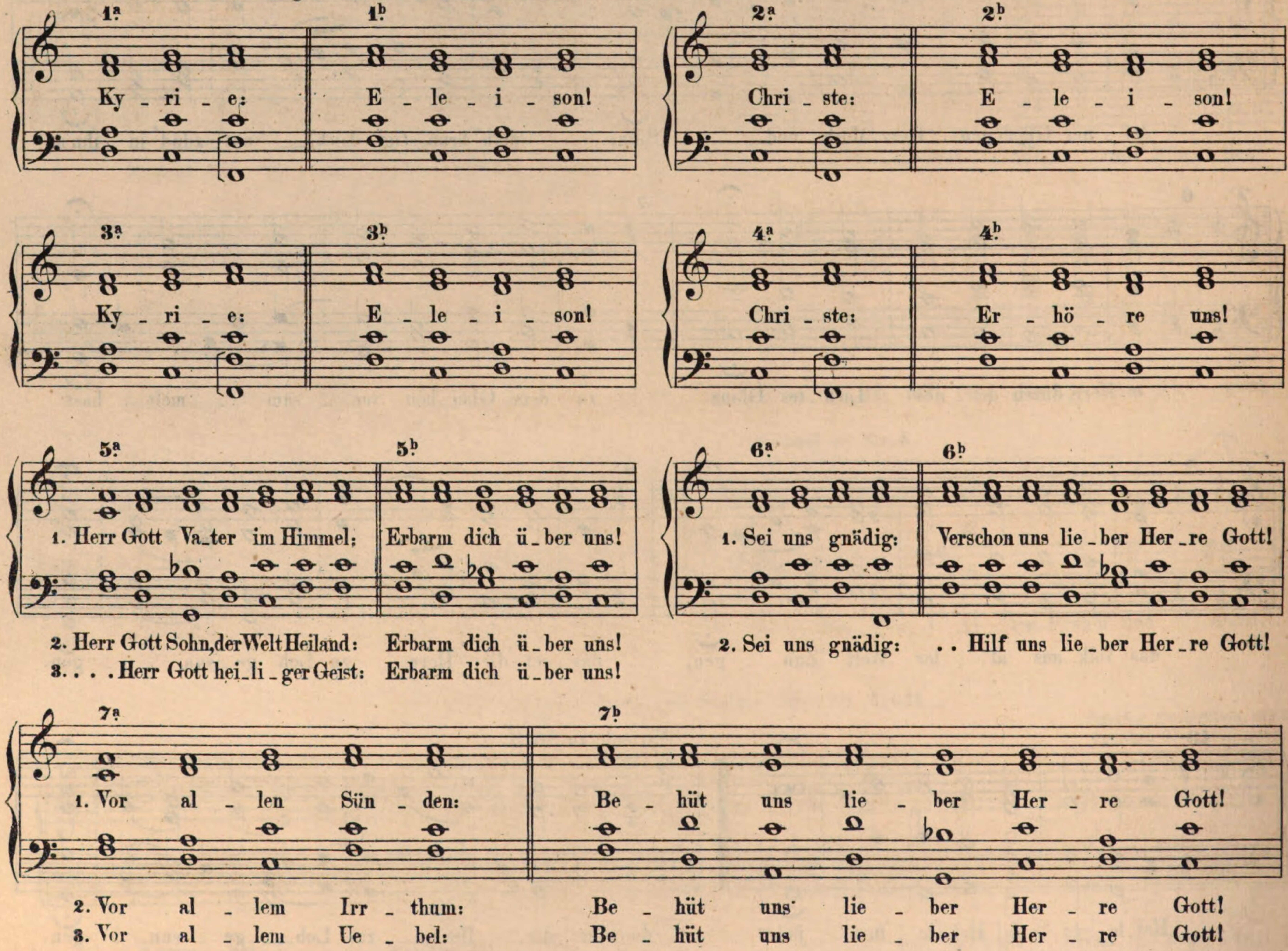


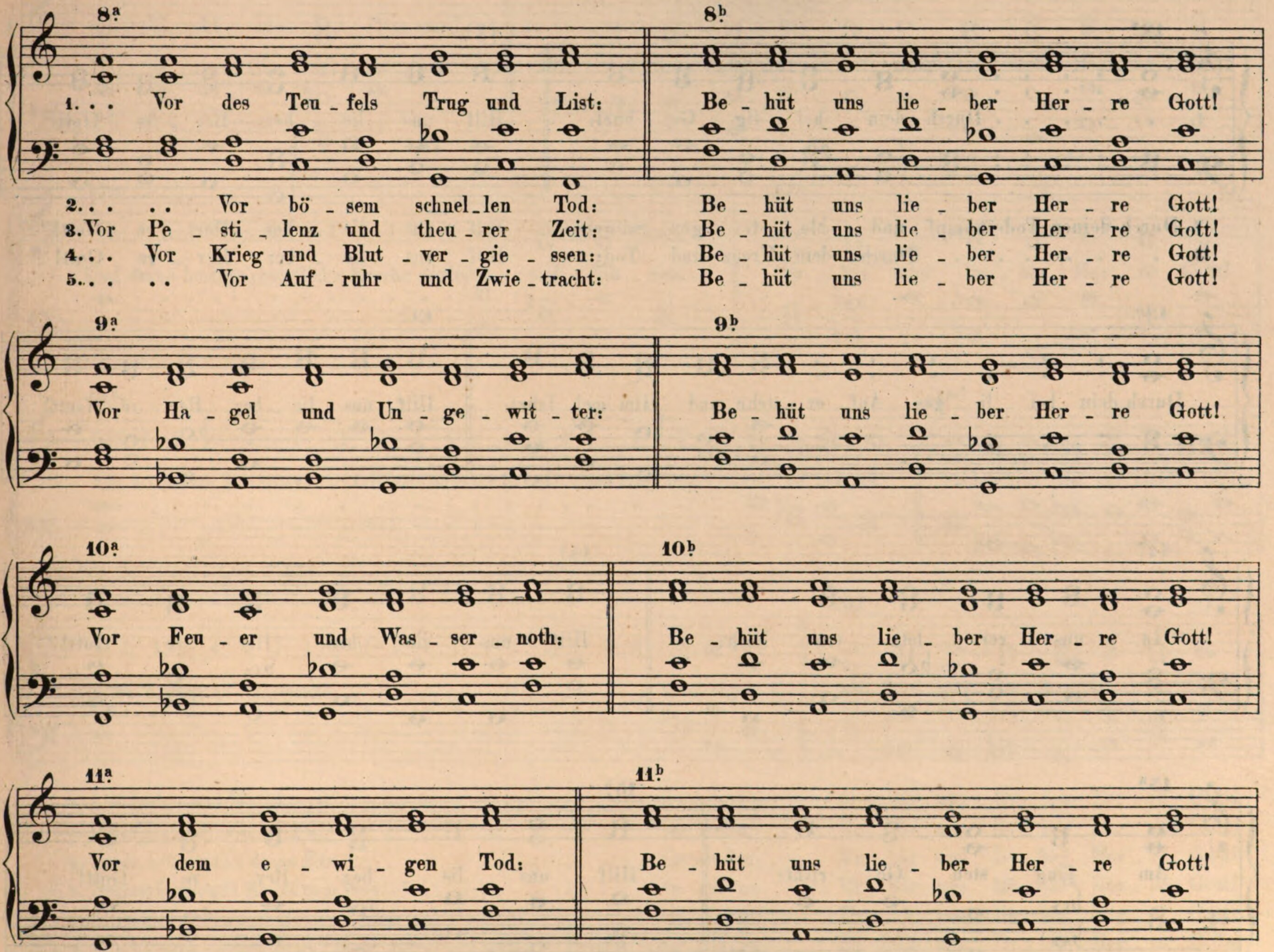

4
5
dei - ner Gläub-gen Herz, Muth und Sinn; dein' brün-stig' Lieb' ent-zünd' in ihn'n,
6
7
o Herr, durch dei - nes Lich - tes Glanz zu dem Glau - ben ver - sam - melt hast
8
9
das Volk aus al - ler Welt Zun - gen, das sei dir, Herr, zu Lob ge - sun - - gen.
10
Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja!
Variante zu Str. 9.
das sei dir, Herr, zu Lob ge - sun - gen.

Nº 108. Litanei.

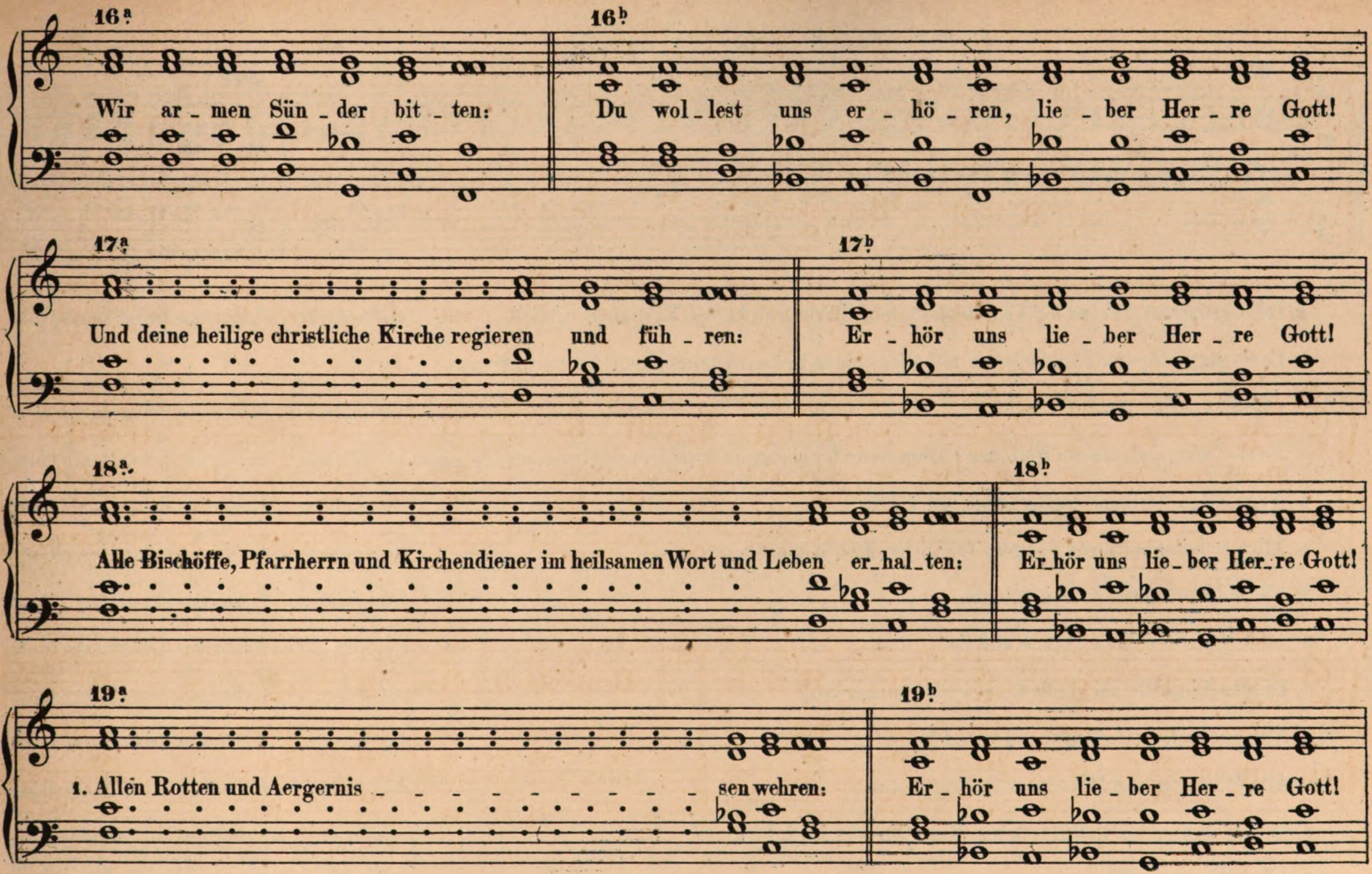
(Nach dem mecklenburgischen Cantional von 1867.)

Erster Chor, o. der Liturg. Zweiter Chor, o. die Gemeinde. (404.)

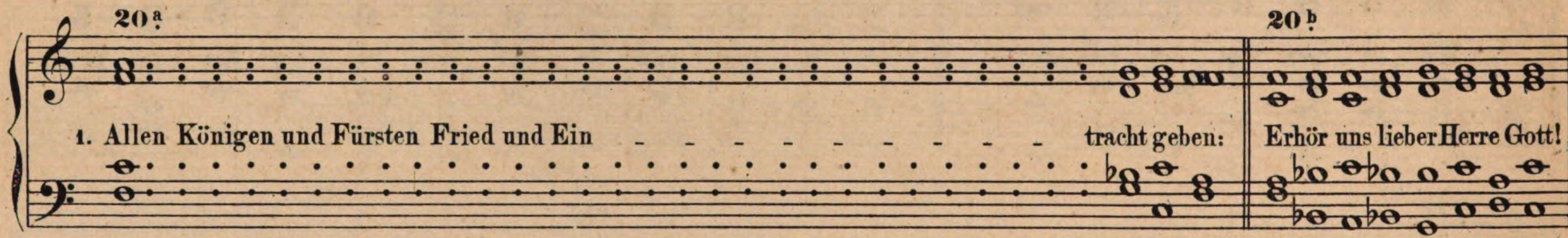



8a
1. . . Vor des Teu - fels Trug und List:
8b
Be - hüt uns lie - ber Her - re Gott!
2. Vor bö - sem schnel - len Tod: Be - hüt uns lie - ber Her - re Gott!
3. Vor Pe - sti - lenz und theu - rer Zeit: Be - hüt uns lie - ber Her - re Gott!
4. . . Vor Krieg und Blut - ver - gie - ssen: Be - hüt uns lie - ber Her - re Gott!
5. Vor Auf - ruhr und Zwie - tracht: Be - hüt uns lie - ber Her - re Gott!
9a
Vor Ha - gel und Un - ge - wit - ter:
9b
Be - hüt uns lie - ber Her - re Gott!
10a
Vor Feu - er und Was - ser - noth:
10b
Be - hüt uns lie - ber Her - re Gott!
11a
Vor dem e - wi - gen Tod:
11b
Be - hüt uns lie - ber Her - re Gott!


12a
1. Durch dein hei _ lig Ge _ burt:
12b
Hilf uns lie _ ber Her _ re Gott!
2. Durch deinen Todeskampf und blu _ ti _ gen Schweiss: Hilf uns lie _ ber Her _ re Gott!
3. Durch dein Kreuz und Tod: Hilf uns lie _ ber Her _ re Gott!
13a
Durch dein hei _ li _ ges Auf _ er _ stehn und Him_mel_fahrt:
13b
Hilf uns lie _ ber Her _ re Gott!
14a
In uns _ rer letz _ ten Noth:
14b
Hilf uns lie _ ber Her _ re Gott!
15a
Am jüng _ sten Ge _ richt:
15b
Hilf uns lie _ ber Her _ re Gott!



2. Alle Irrige und Verführte wie - - - - - - - - - -	der bringen:	Er - hör uns lie - ber Her - re Gott!
3. Den Satan unter unsre Fü - - - - - - - - - - -	sse treten:	Er - hör uns lie - ber Her - re Gott!
4. Treue Arbeiter in deine Ern - - - - - - - - - -	dte senden:	Er - hör uns lie - ber Her - re Gott!
5. Deinen Geist und Kraft zum Wor - - - - - - - - -	te geben:	Er - hör uns lie - ber Her - re Gott!
6. Allen Betrübten und Blöden helfen und	sie trösten:	Er - hör uns lie - ber Her - re Gott!
7. Alle Fürsten erleuchten und ihnen steten Sieg wider die Feinde Christi gönnen:		Er - hör uns lie - ber Her - re Gott!



2. Dem grausamen Feind der Christenheit, dem Türken und allen Tyrannen steuern und wehren: Erhör uns lieber Herre Gott!

3. Unsern gnädigsten Landesherrn mit allen seinen hohen Angehörigen, Gewaltigen und Bedienten leiten .. und schützen: Erhör uns lieber Herre Gott!

4. Unsre Obrigkeit, (unsern Rath, den Patron dieser Kirche), unsre Schüler und Gemeinde segnen und be-hü-ten: Erhör uns lieber Herre Gott!

5. Allen, so in Noth und Gefahr sind, mit Hülfe .. erscheinen: Erhör uns lieber Herre Gott!

6. Allen Schwangern und Säugern fröhliche Frucht und Gedei - - - - - - - - hen geben: Erhör uns lieber Herre Gott!

7. Alle Kinder und Kranken pflegen .. und warten: Erhör uns lieber Herre Gott!

8. Allen Verlobten deine Gnade und Se - - - - - - - - - - - - gen schenken: Erhör uns lieber Herre Gott!

9. Unsern Dank für die in dir Entschlafenen mit Gna - - - - - - - - - de hören: Erhör uns lieber Herre Gott!

10. Alle unschuldig Gefangenen los und le - - - - - - - - - - - - dig lassen: Erhör uns lieber Herre Gott!

11. Alle Wittwen und Waisen vertheidigen und .. versorgen: Erhör uns lieber Herre Gott!

12. Den seefahrenden und reisenden Mann vor allem Unglück .. bewahren: Erhör uns lieber Herre Gott!

13. Aller Menschen Dich .. erbarmen: Erhör uns lieber Herre Gott!

14. Unsern Feinden, Verfolgern und Lästerern vergeben und sie .. bekehren: Erhör uns lieber Herre Gott!

15. Ein fruchtbares, gesundes Gewitter und einen gnädigen Regen (Sonnenschein) uns gönnen und geben: Erhör uns lieber Herre Gott!

16. Die Früchte und Vieh auf dem Lande und Fische im Wasser segnen und .. bewahren: Erhör uns lieber Herre Gott!

17. Und uns gnädiglich .. erhören: Erhör uns lieber Herre Gott!



Nº 109. Lasset uns den Herren preisen, o ihr Christen, überall _

(siehe: Sollt' ich meinem Gott nicht singen _ Nº 160.)

No. 110. Liebster Jesu, wir sind hier_

59.60.137.246.613.637.649.651.657.671.

Nach Rud. Ahle, 1664.
Freylinghausen, 1741.
Schweriner Domchoralbuch.

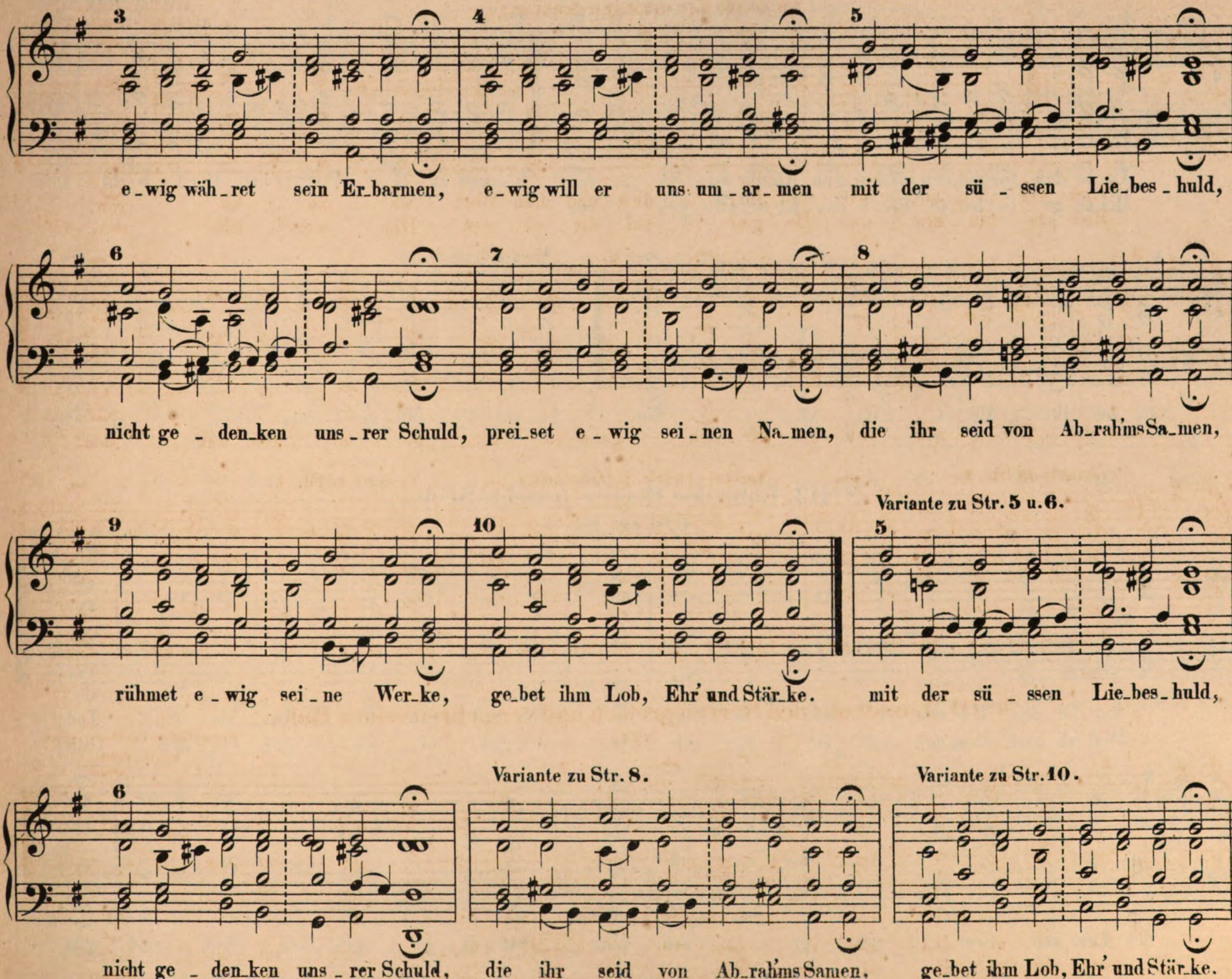


No. 111. Lasset uns den Herren preisen und vermehren seinen Ruhm_

524.

Darmstädter Cantional, 1698.
König, 1738.




3 4 5
e_wig wäh_ret sein Er_barmen, e_wig will er uns um_ar_men mit der sü_ssen Lie_bes_huld,
6 7 8
nicht ge_den_ken uns_rer Schuld, prei_set e_wig sei_nen Na_men, die ihr seid von Ab_rah'ms Sa_men,
9 10
rühmet e_wig sei_ne Wer_ke, ge_bet ihm Lob, Ehr' und Stär_ke.
Variante zu Str. 5 u. 6.
5
mit der sü_ssen Lie_bes_huld,
6
nicht ge_den_ken uns_rer Schuld,
Variante zu Str. 8.
die ihr seid von Ab_rah'ms Samen,
Variante zu Str. 10.
ge_bet ihm Lob, Ehr' und Stär_ke.

Nº 112. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren —

525. 90. 686.

Sohr, 1668.
Freylinghausen, 1741.





Nº 113. Lobe den Herren, o meine Seele —

678. 634. 635.

Freylinghausen, 1713.







Nº 114. Lobet den Herren, lobet den Herren —

32.

Ant. Scandellus, 1568.
Seth Calvisius, 1597.



No. 115. Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich —

Bearbeitung A.

89. 93. 109. 526. 535.

Nic. Hermann, 1560.





Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich —

Bearbeitung B.

89. 93. 109. 526. 535.

Nic. Hermann, 1560.





Variante zu Str. 1.





N° 116. Meine Seele erhebt den Herren —

Der Lobgesang Mariä.

210. 207.

Psalmenton des Magnificat.

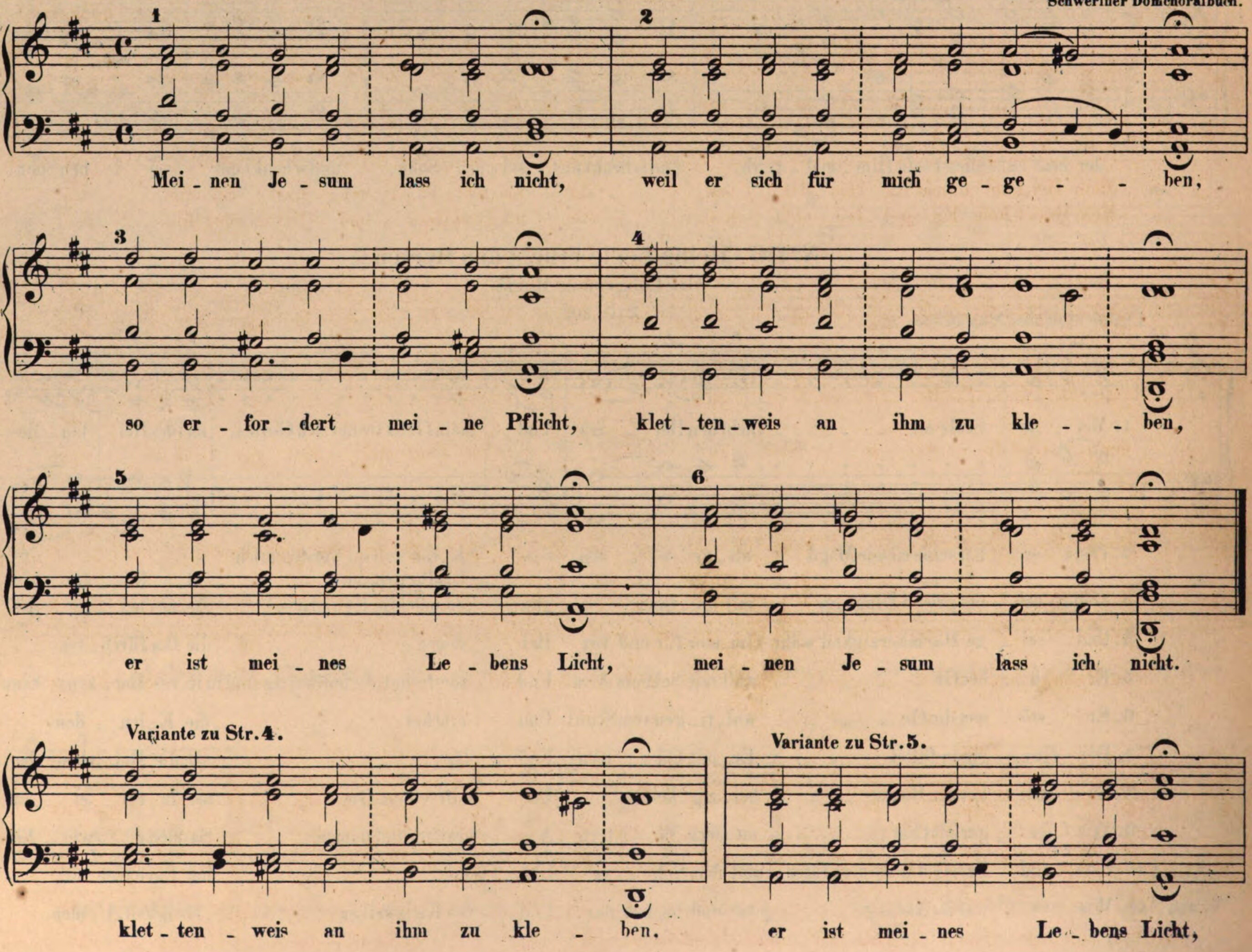


2. Denn er hat seine elende Magd an - ge - se - hen; Sie - he, von nun an werden mich selig preisen al - le Kin - des - kind,
3. Denn er hat grosse Dinge an mir ge - than, Der da mächtig ist und dess' Na - me hei - lig ist.
4. Und sei - ne Barmherzigkeit währet im - mer für und für Bei denen, ... die ihn fürch - ten.
5. Er ü - bet Ge - - - - - walt mit Seinem Arm Und zerstreuet, die hoffährtig sind in ih - res Her - zens Sinn.
6. Er stö - sset die Ge - - - - wal - ti - gen vom Stuhl Und erhebet die E - len - den.
7. Die Hung - rigen füllet Er mit Gü - tern Und läs - - - - - - - - set die Rei chen leer.
8. Er den - ket der Barm - - - her - zig - keit Und hilft seinem Die - - - - ner, Is - ra - el auf,
9. Wie er geredet hat un - sern Vä - tern A braham und seinem Sa - men e - wig - lich.
Schluss v. N° 207. { 10. Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Soh - ne Und dem hei - ligen Gei - ste,
11. Wie es war im Anfang, ... jetzt und im - mer - dar Und von Ewigkeit zu Ewigkeit, A - men. }

No. 117. Meinen Jesum lass ich nicht_

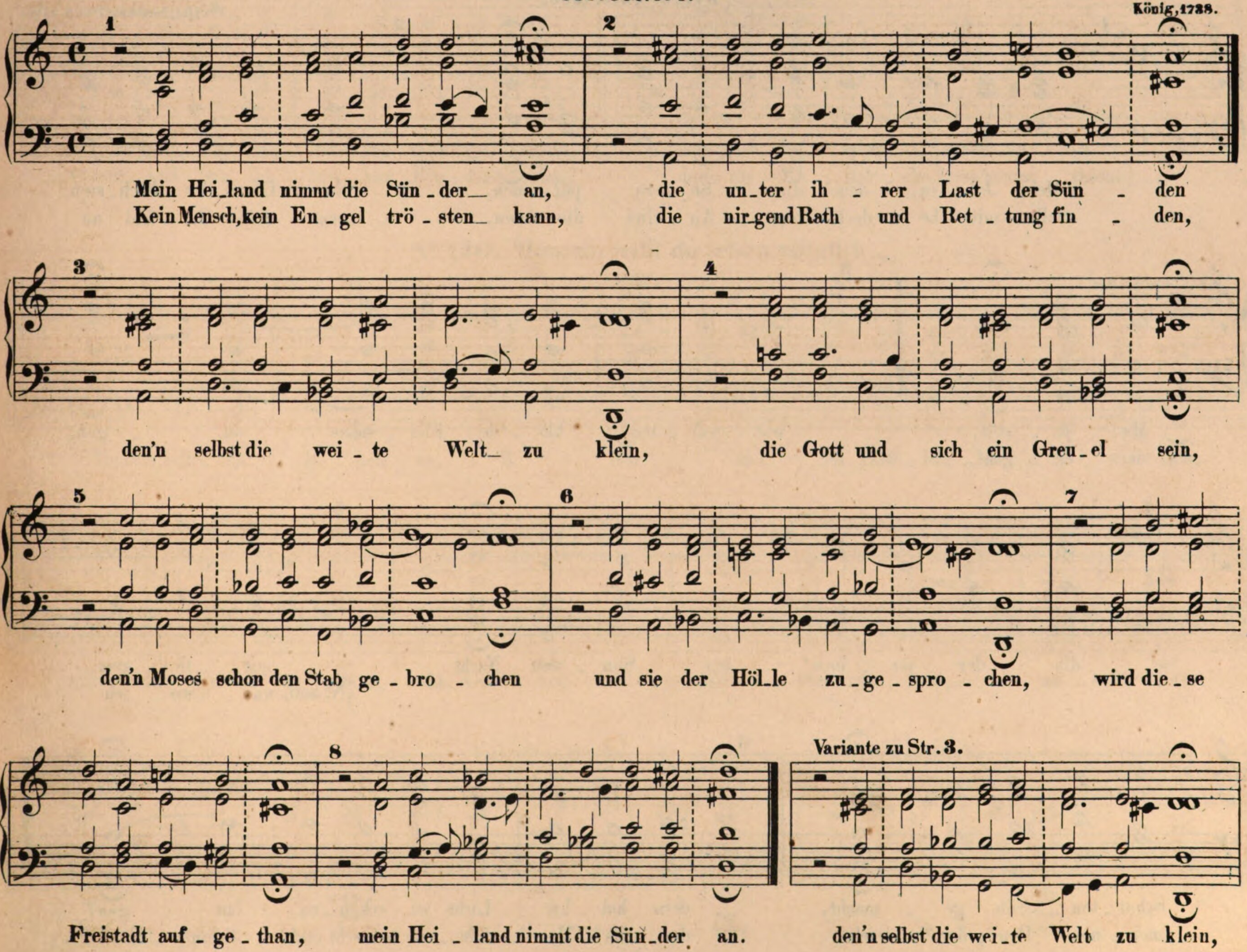
491. 120. 453. 559. 636.

Peter Sohr, 1668.
Schweriner Domchoralbuch.



Nº 118. Mein Heiland nimmt die Sünder an.

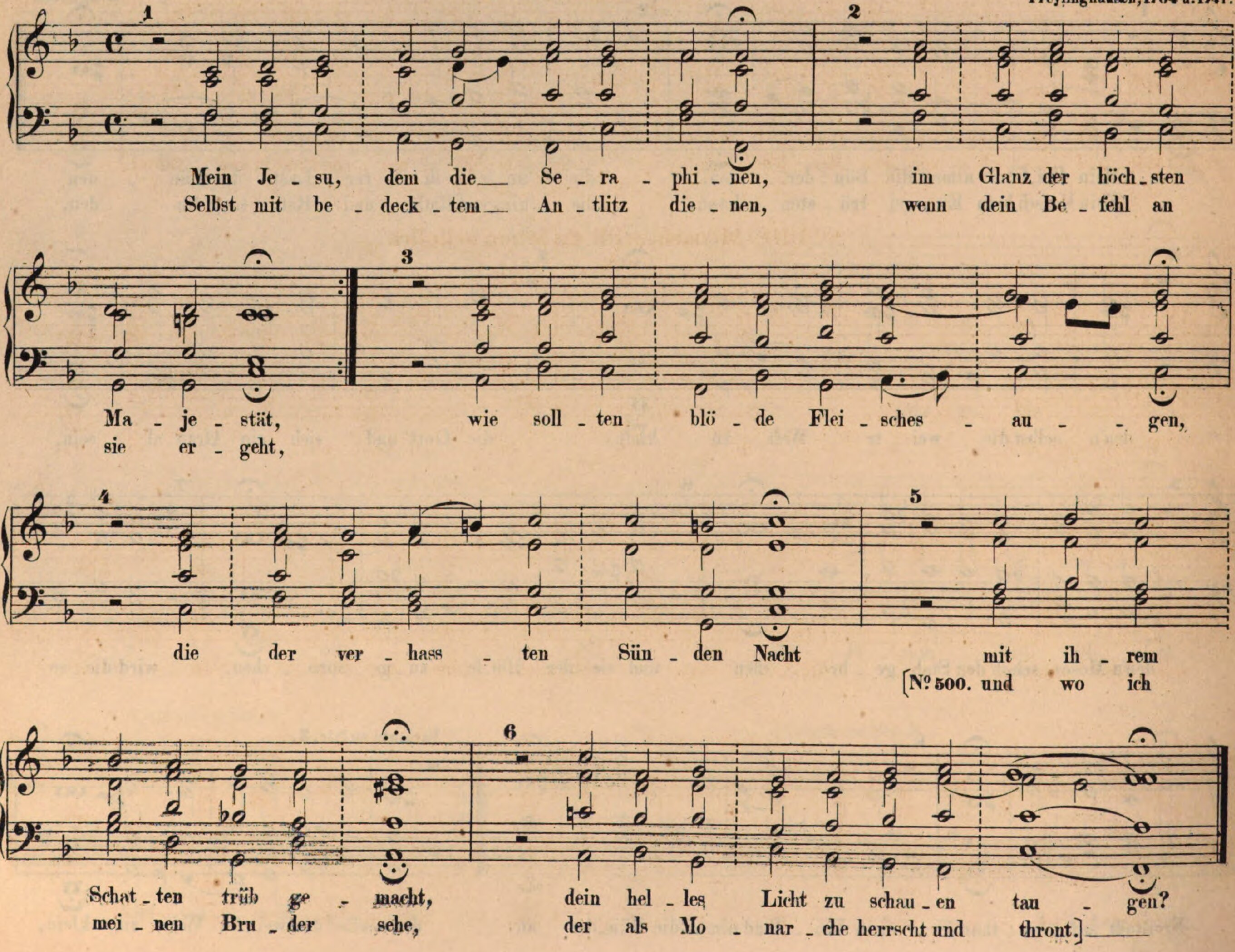
655. 562. 594.



No. 119. Mein Jesu, dem die Seraphinen —

347. 378. 379. (500.)

Freylinghausen, 1704 u. 1741.



Variante zu Str. 5. Variante zu Str. 6.



Nº 120. Mensch, willt du leben seliglich —

639.

Joh. Walther, 1524.





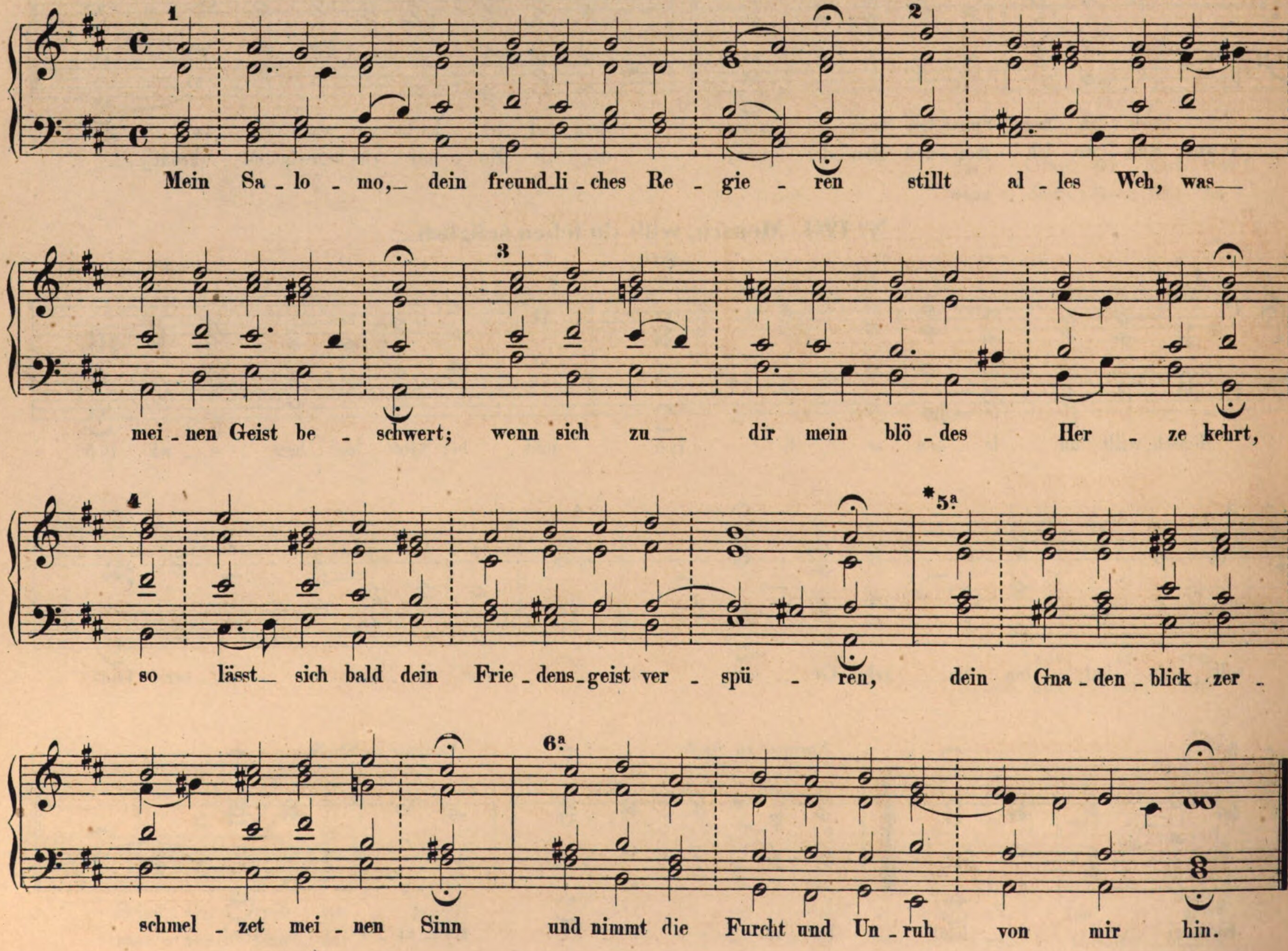
Variante zu Str. 5. Variante zu Str. 5.

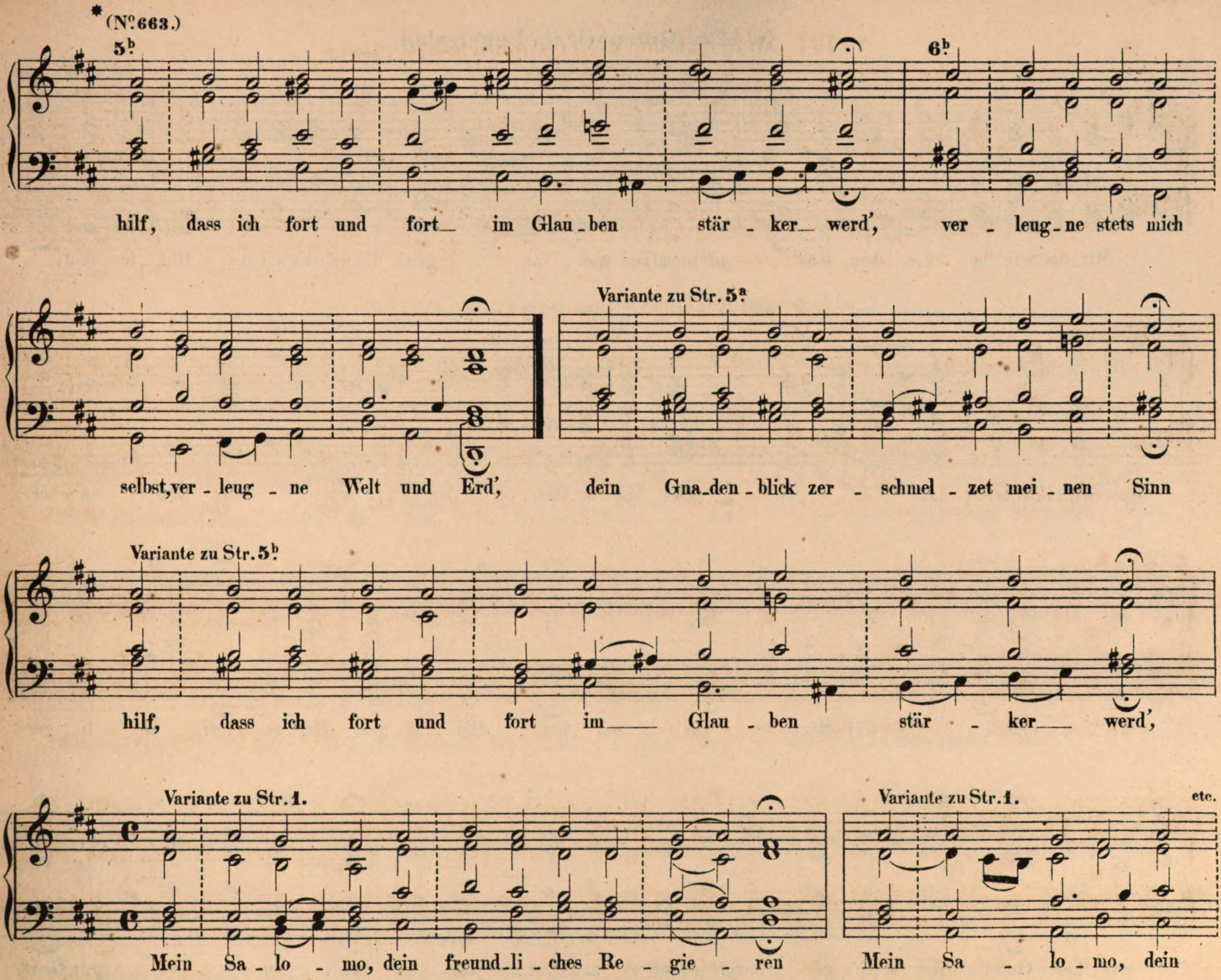


Nº 121. Mein Salomo, dein freundliches Regieren —

380. 104.(663.)

Freylinghausen, 1713.

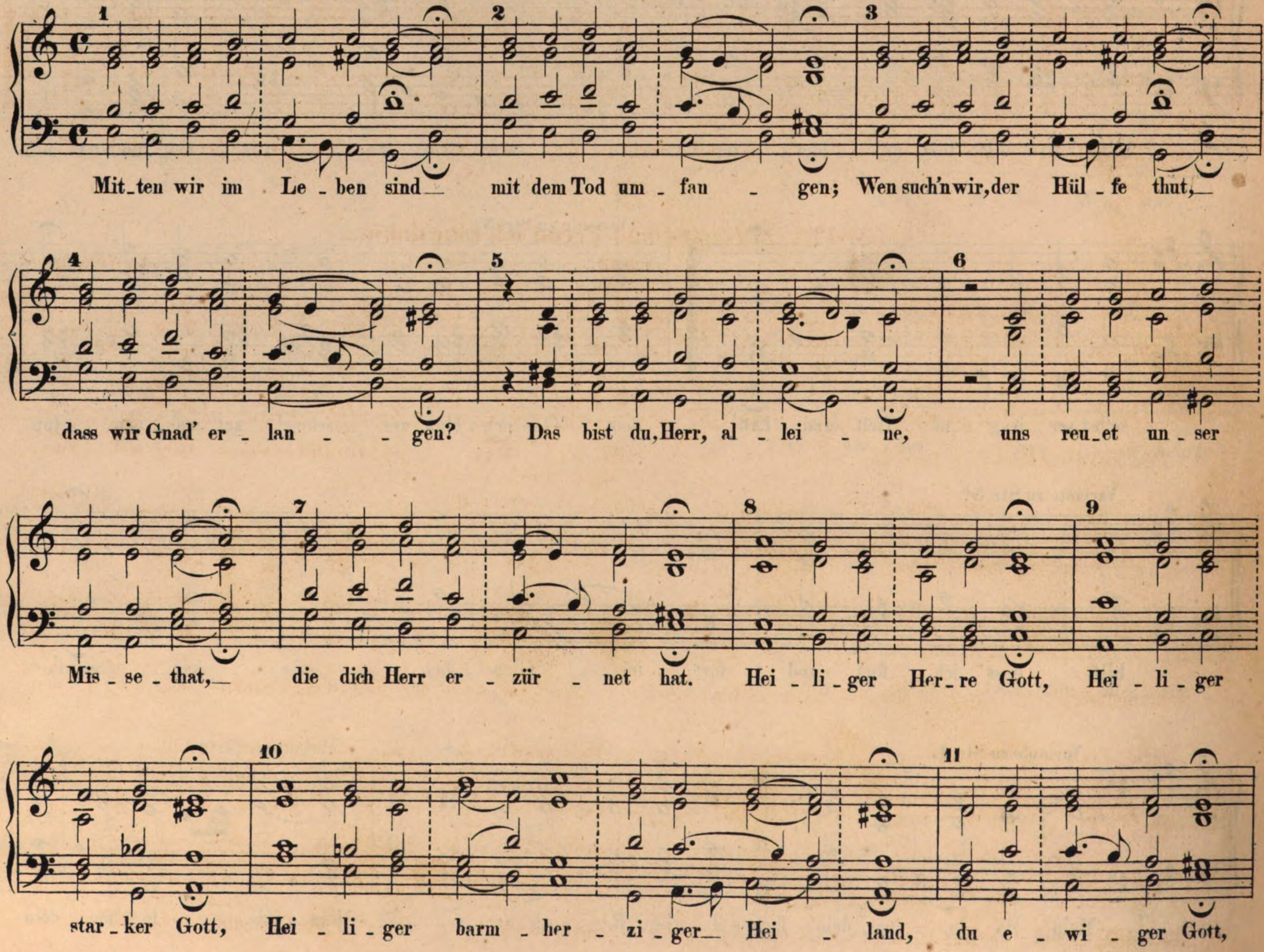


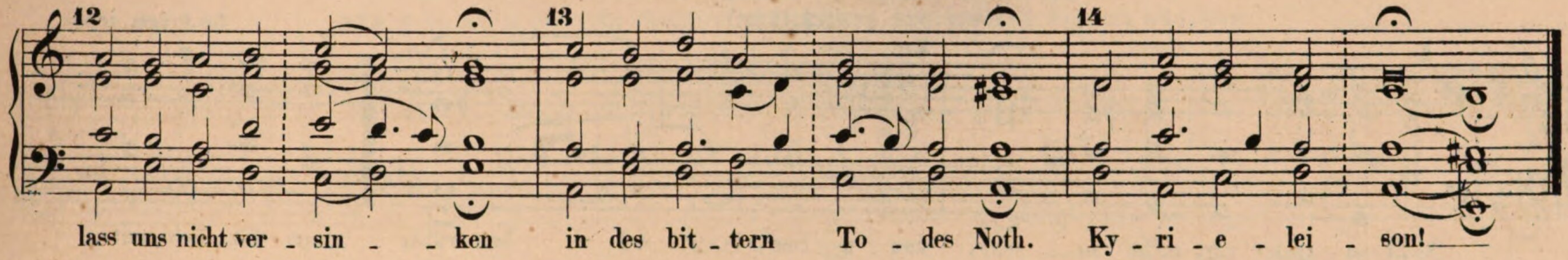

*(No. 663.)
5b.
6b.
hilf, dass ich fort und fort_ im Glau_ben stär_ker_ werd', ver_leug_ne stets mich
selbst, ver_leug_ne Welt und Erd',
Variante zu Str. 5a.
dein Gna_den_blick zer_schmel_zet mei_nen Sinn
Variante zu Str. 5b.
hilf, dass ich fort und fort im___ Glau_ben stär_ker___ werd',
Variante zu Str. 1.
Mein Sa_lo_mo, dein freund_li_ches Re_gie_ren
Variante zu Str. 1.
etc.
Mein Sa_lo_mo, dein

Nº 122. Mitten wir im Leben sind —

574.

Joh. Walther, 1524.





Nº 123. Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin

573.

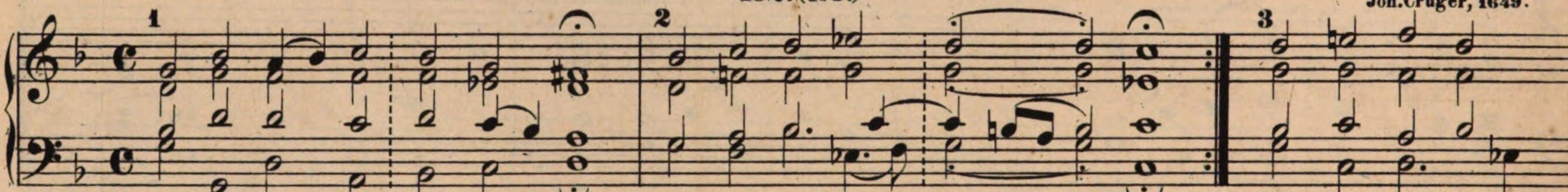
Joh. Walther, 1524.



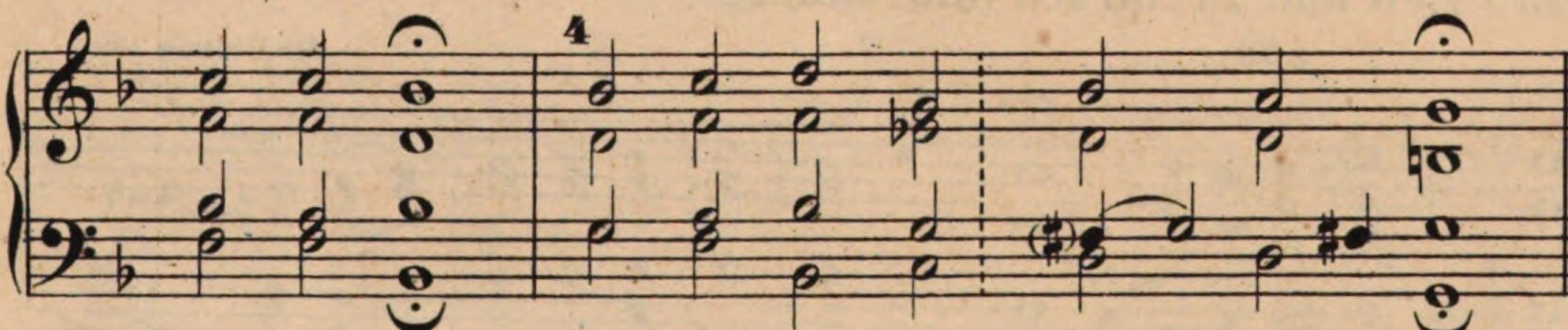
Nº 124. Nicht so traurig, nicht so sehr_

492. (473.)

Joh. Crüger, 1649.

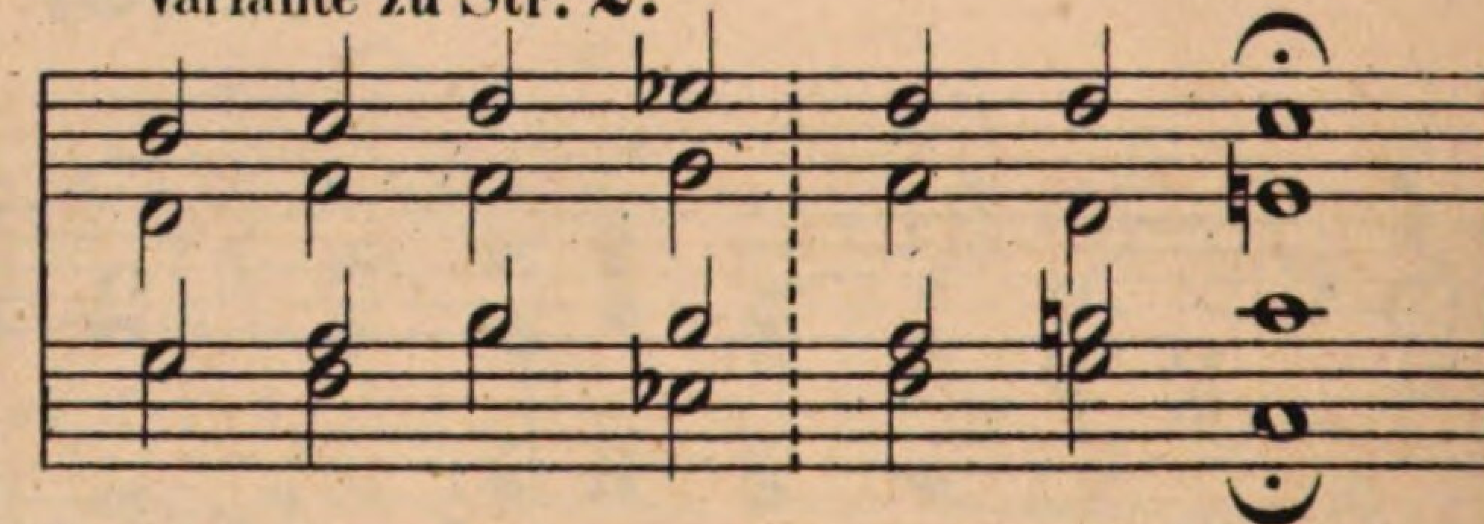


Nicht so trau - rig, nicht so__ sehr, mei - ne See - le,__ sei be - trübt, nimm für - lieb mit
Dass dir Gott Glück, Gut und_ Ehr' nicht so viel, als__ An - dern giebt;
[Nº 473. Gott ver - lässt die Sei - nen_ nicht die ihm nur ver - trau - - en]



dei - nem Gott, hast du Gott, so hat's__ nicht Noth.

Variante zu Str. 2.

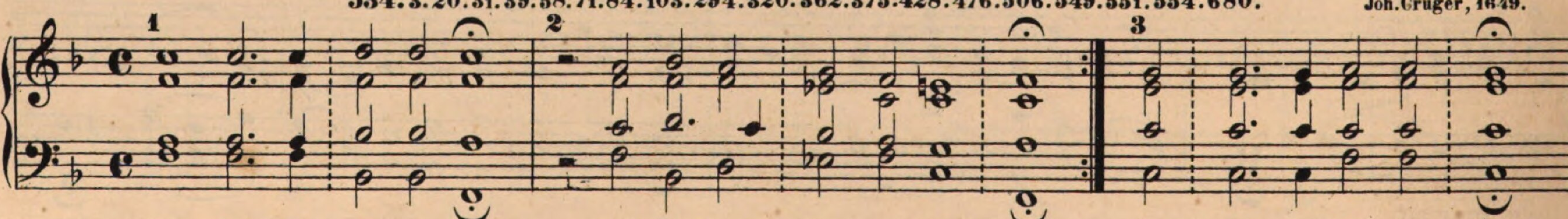


mei - ne See - le, sei be - trübt,

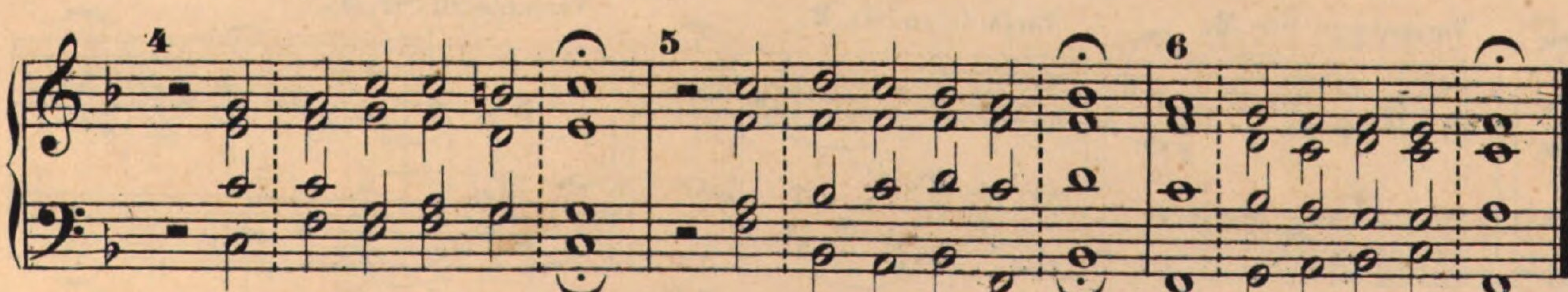
Nº 125. Nun danket alle Gott_ Ursprüngliche Form.

534. 3. 20. 31. 39. 58. 71. 84. 103. 294. 320. 362. 375. 428. 476. 506. 549. 551. 554. 680.

Joh. Crüger, 1649.



Nun dan - ket al - le Gott, mit Her - zen, Mund und Hän - den, der uns von Mut - ter - leib
Der gro - sse Din - ge thut, an uns und al - len En - den,



und Kindes - bei - nen an un - zäh - lig viel zu Gut und noch jetzund ge - than.

Str. 2 heisst ursprünglich bei Crüger:

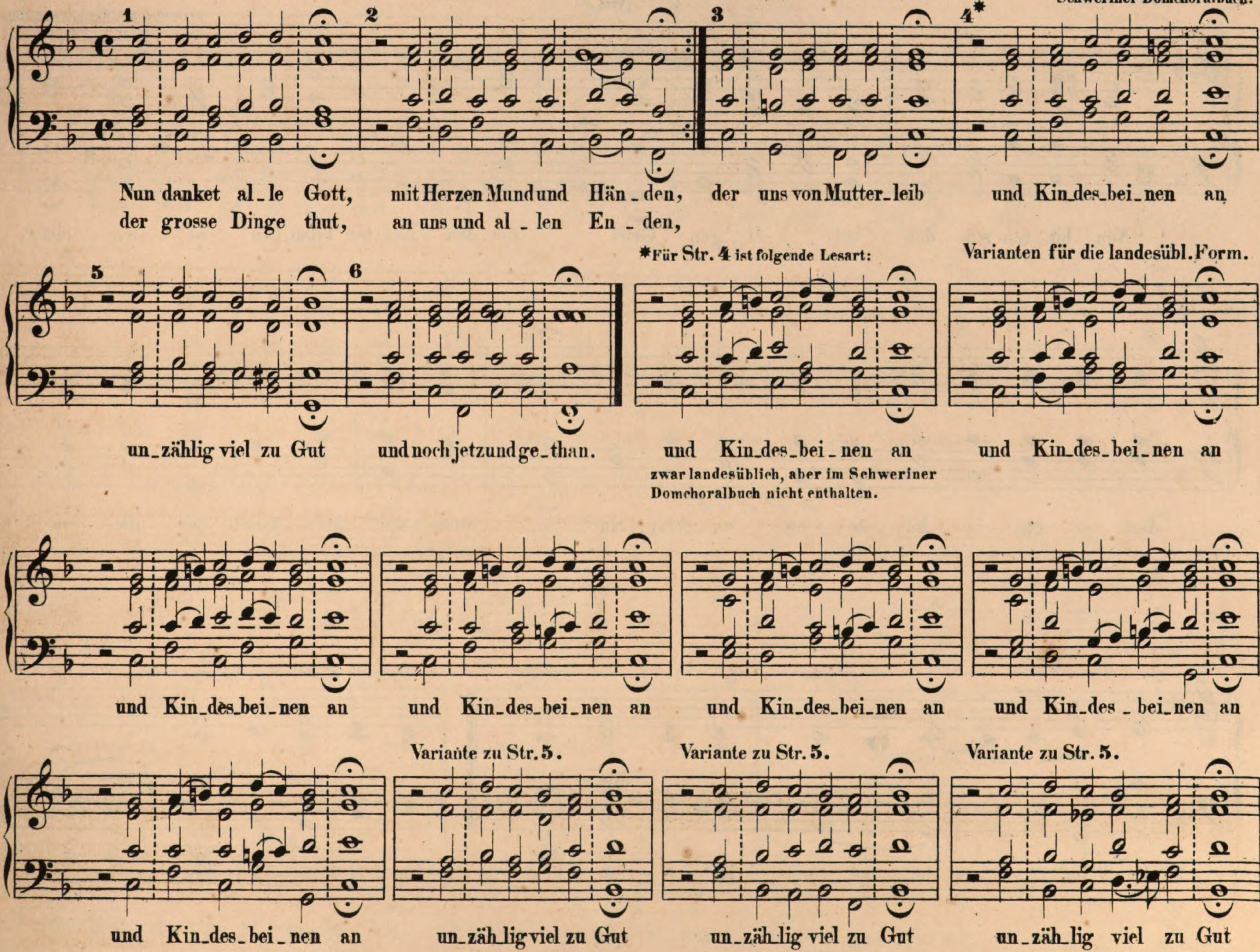


mit Herzen, Mund und Händen.

№ 126. Nun danket alle Gott_Spätere Mecklenburgische Form.

534. 3.20.31.39.58.71.84.103.294.320.362.375.428.476.506.549.551.554.680.

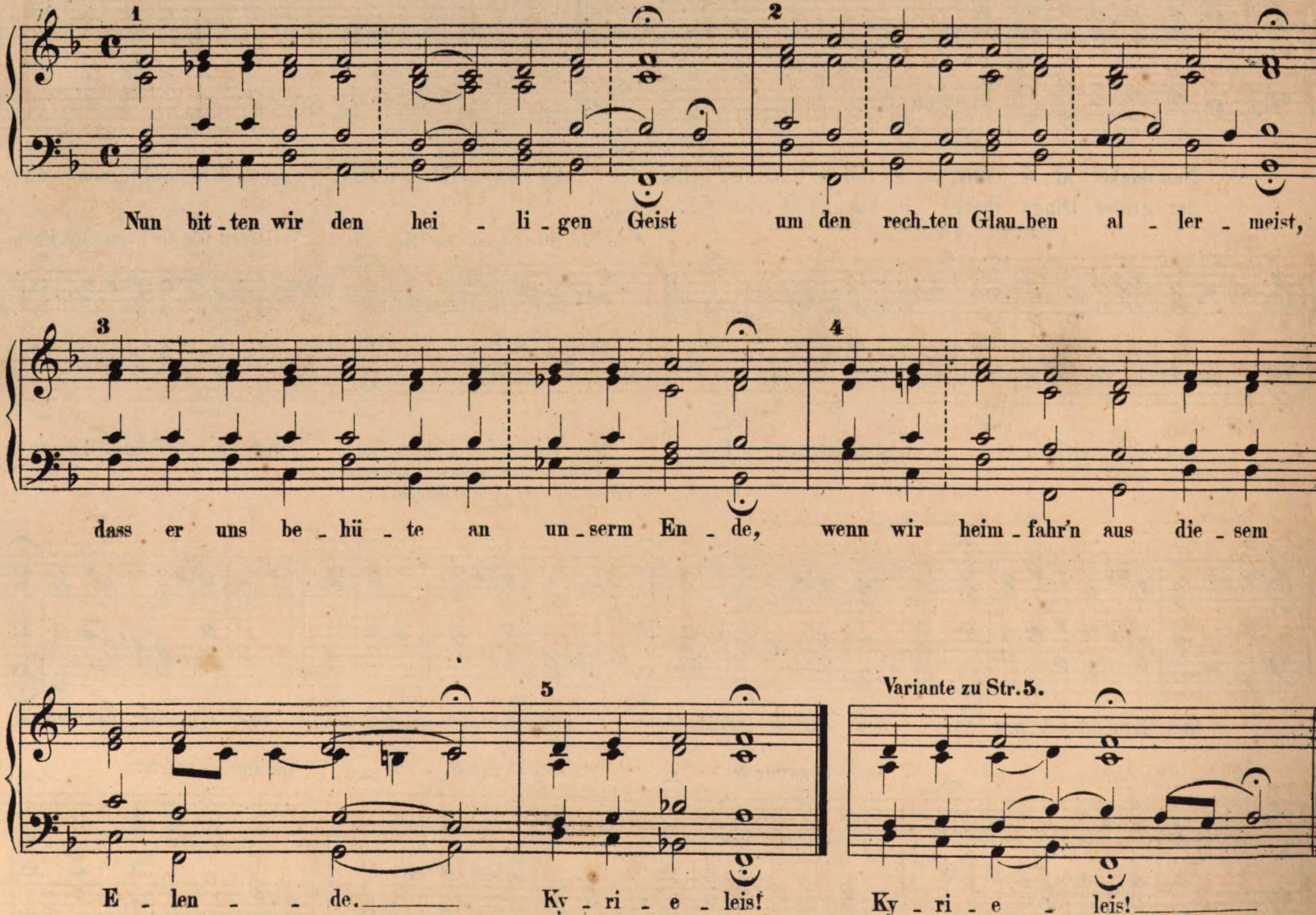
Schweriner Domchoralbuch.



№ 127. Nun bitten wir den heiligen Geist —

196.

Strassburger Kirchenamt, 1525.



Nº 128. Nun freut euch lieben Christen g'mein.

297. 6. 33. 45. 83. 156. 161. 164. 176. 179. 182. 321. 533. 546. 599. 632.

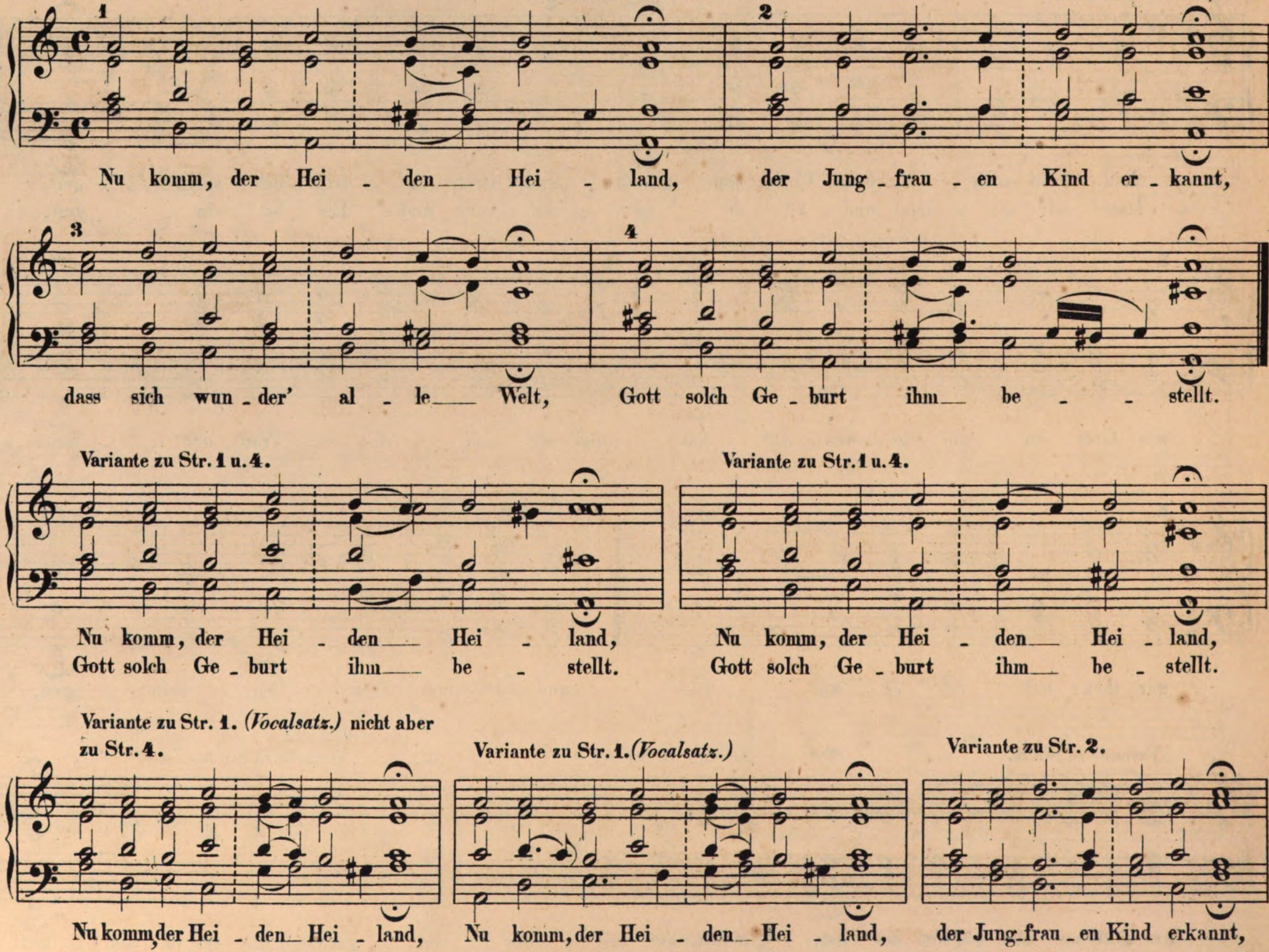
Erfurter Enchiridion, 1524.
Valent. Bapst, 1545.



Nº 129. Nu komm, der Heiden Heiland —

620. 66. 123. 489. 496.

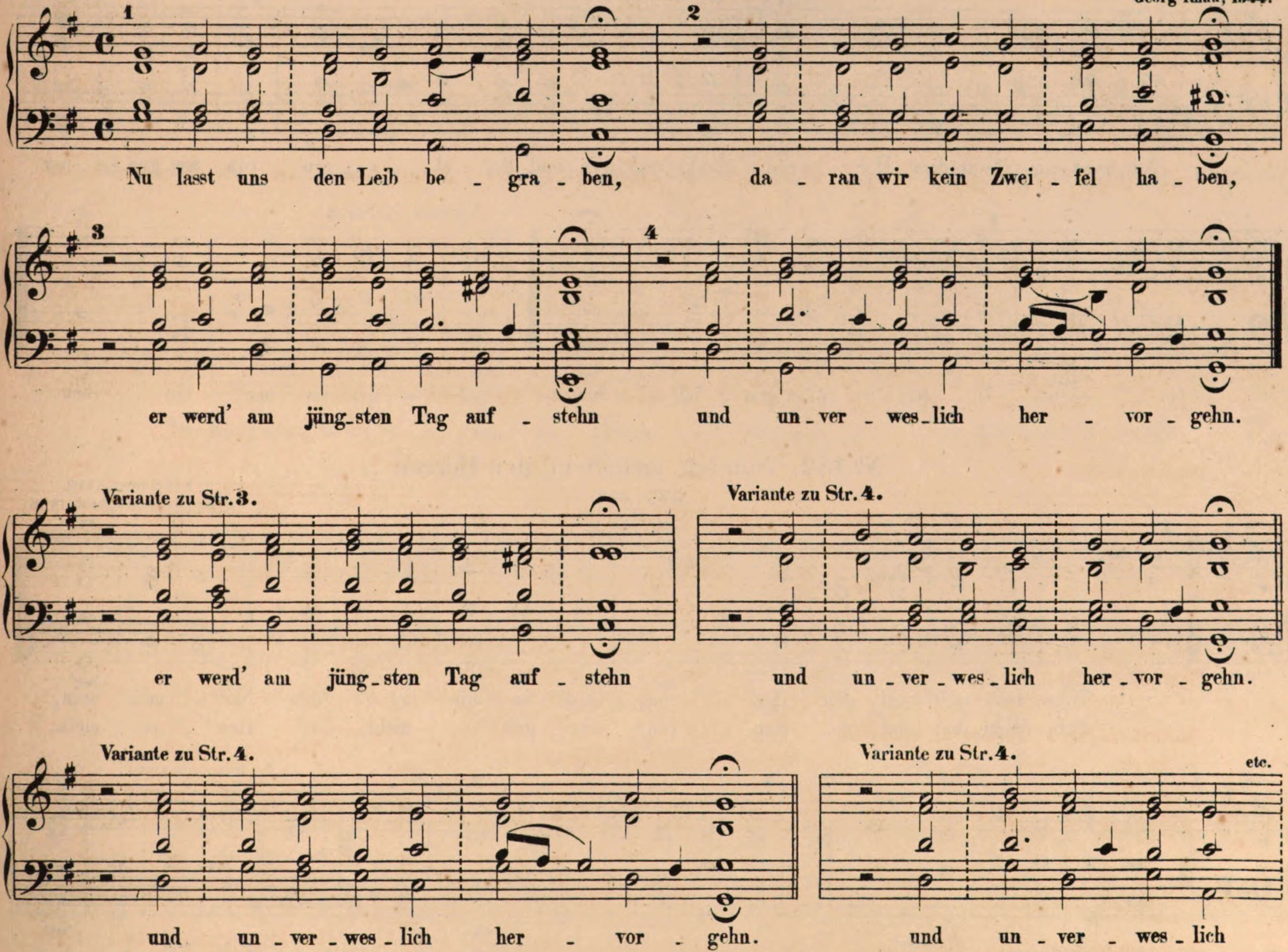
Joh. Walther, 1524.
Erfurter Enchiridion, 1524.



No. 130. Nu lasst uns den Leib begraben —

579.124.

Georg Rhan, 1544.



No. 131. Nu lasst uns Gott dem Herren — Spätere Form.

34.24.111.318.411.467.517.536.

Nach Selneccer, 1587.
Schweriner Domchoralbuch.

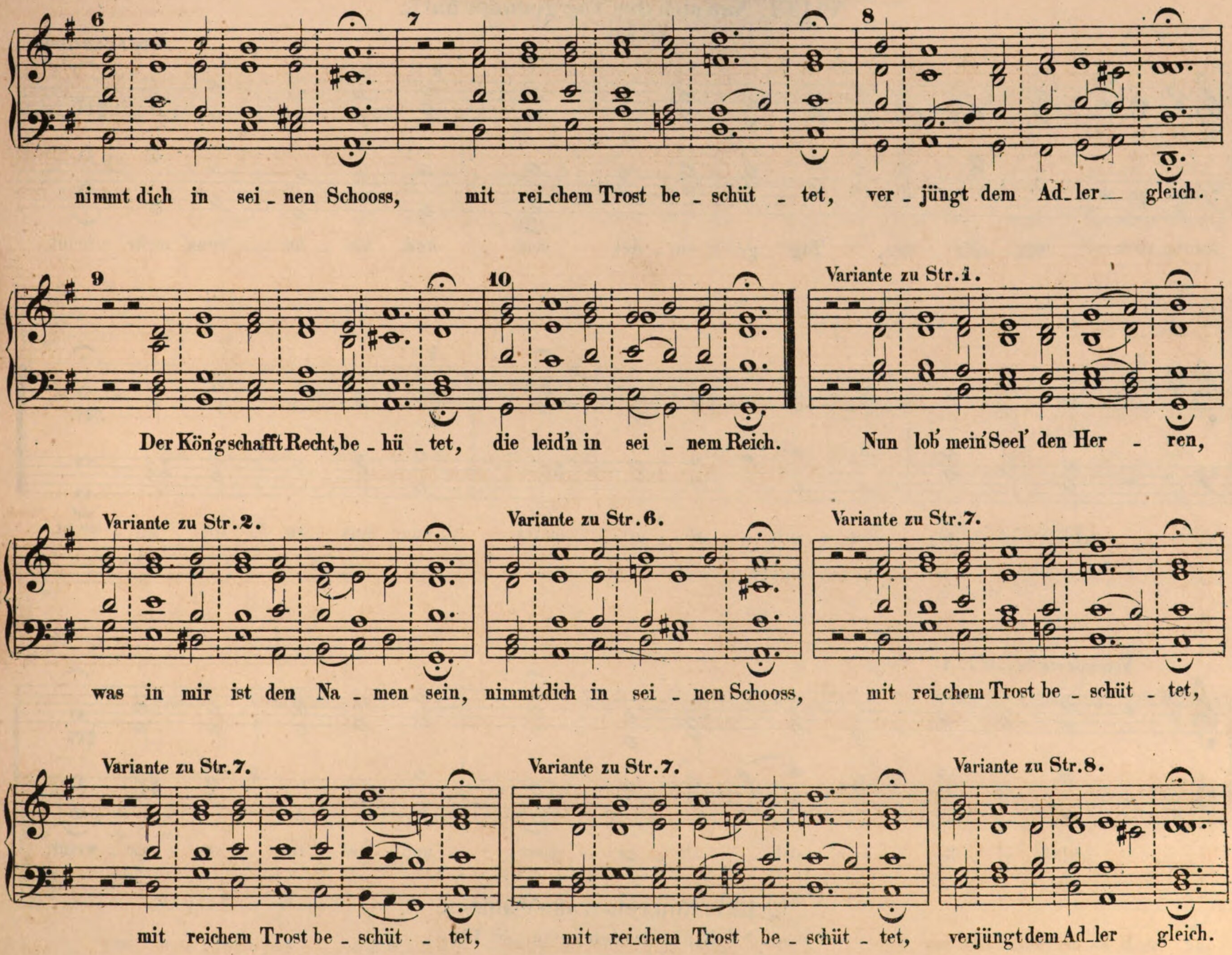


No. 132. Nun lob', mein' Seel', den Herren —

537. 387.

Kugelmann, 1540.
Böhm. Br. Gesangbuch, 1566.




6
7
8
nimmt dich in sei - nen Schooss, mit rei-chem Trost be - schüt - tet, ver - jüngt dem Ad-ler— gleich.
9
10
Der Kön'g schafft Recht, be - hü - tet, die leid'n in sei - nem Reich.
Variante zu Str. 1.
Nun lob' mein' Seel' den Her - ren,
Variante zu Str. 2.
was in mir ist den Na - men sein,
Variante zu Str. 6.
nimmt dich in sei - nen Schooss,
Variante zu Str. 7.
mit rei-chem Trost be - schüt - tet,
Variante zu Str. 7.
mit reichem Trost be - schüt - tet,
Variante zu Str. 7.
mit rei-chem Trost be - schüt - tet,
Variante zu Str. 8.
verjüngt dem Ad-ler gleich.

Nº 133. Nun sich der Tag geendet hat_

50.334.

Adam Krieger, 1667.





Variante zu Str. 3 u. 4.



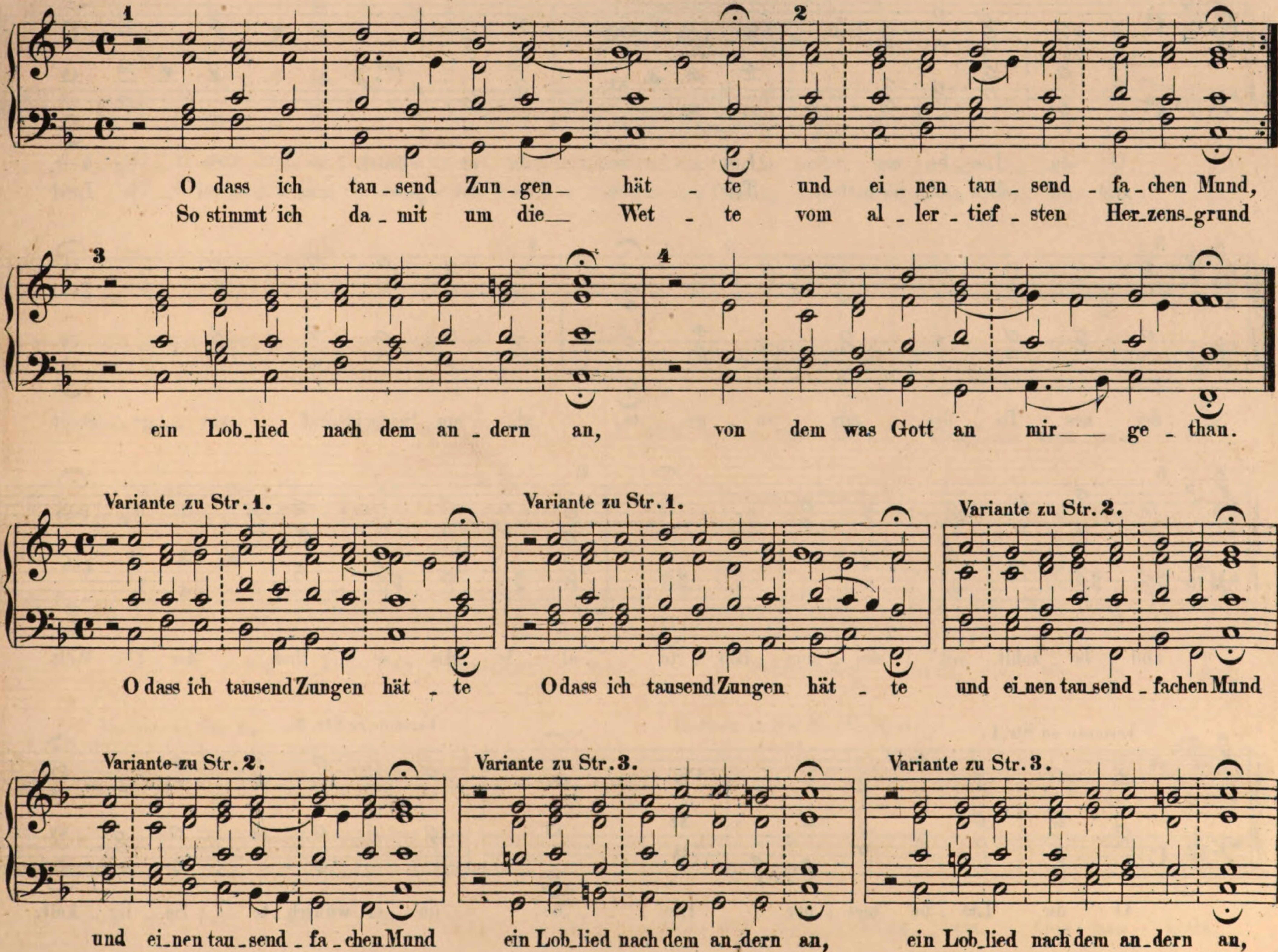
Nº 134. Nun ruhen alle Wälder_

siehe: O Welt, ich muss dich lassen_Nº 144.

Nº 135. O dass ich tausend Zungen hätte —

531. 225. 341. 374. 414. 461. 532. 611. 681.

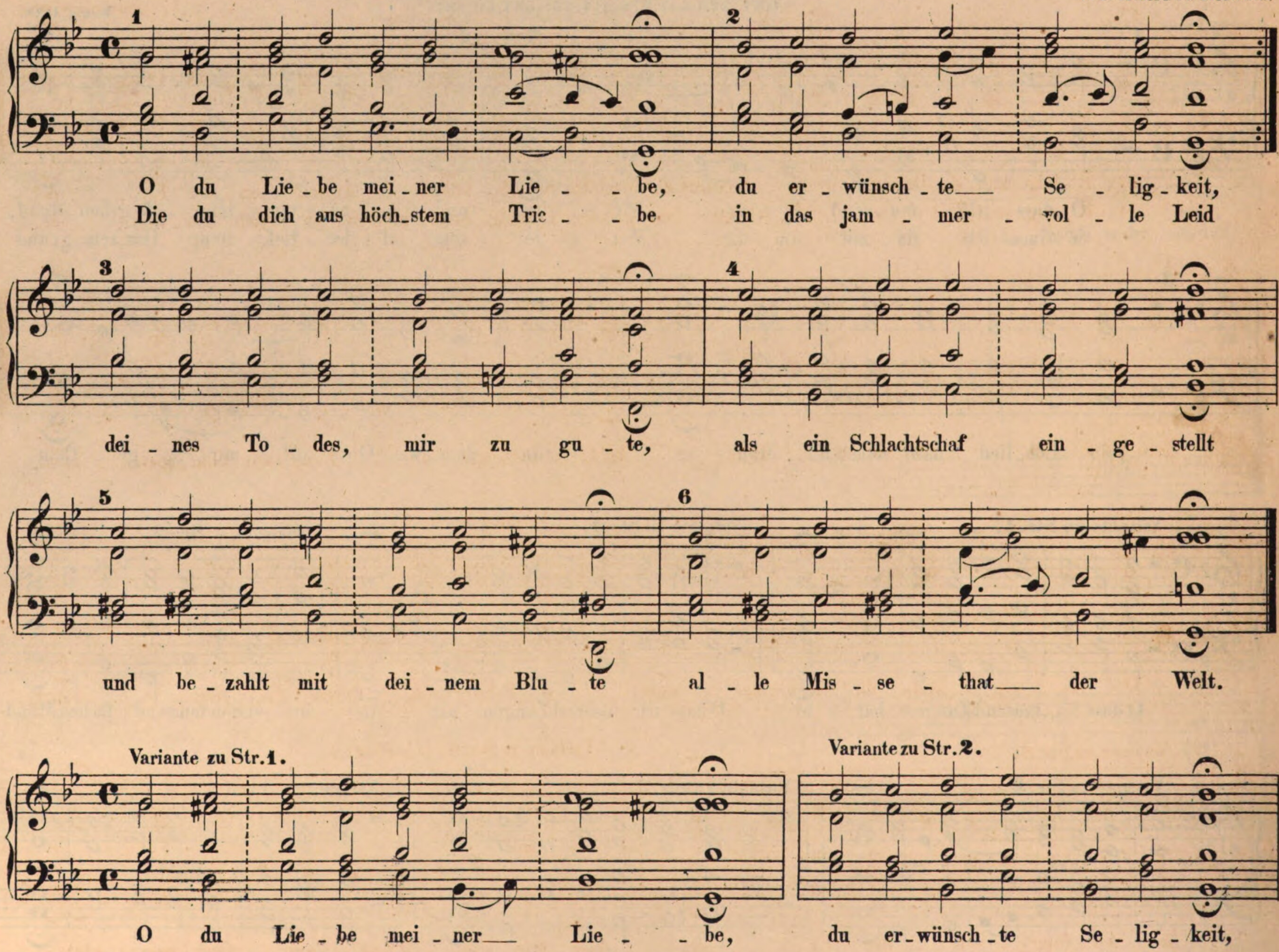
König, 1738.



Nº 136. O du Liebe meiner Liebe_

625.47.141.

Darmstädter Cantional, 1698.
Schweriner Domchoralbuch.



№ 137. O Ewigkeit, du Donnerwort —

605.8.568.590.597.604.

Nach Schop, 1642.
Joh. Crüger, 1653.



Variante zu Str. 1.



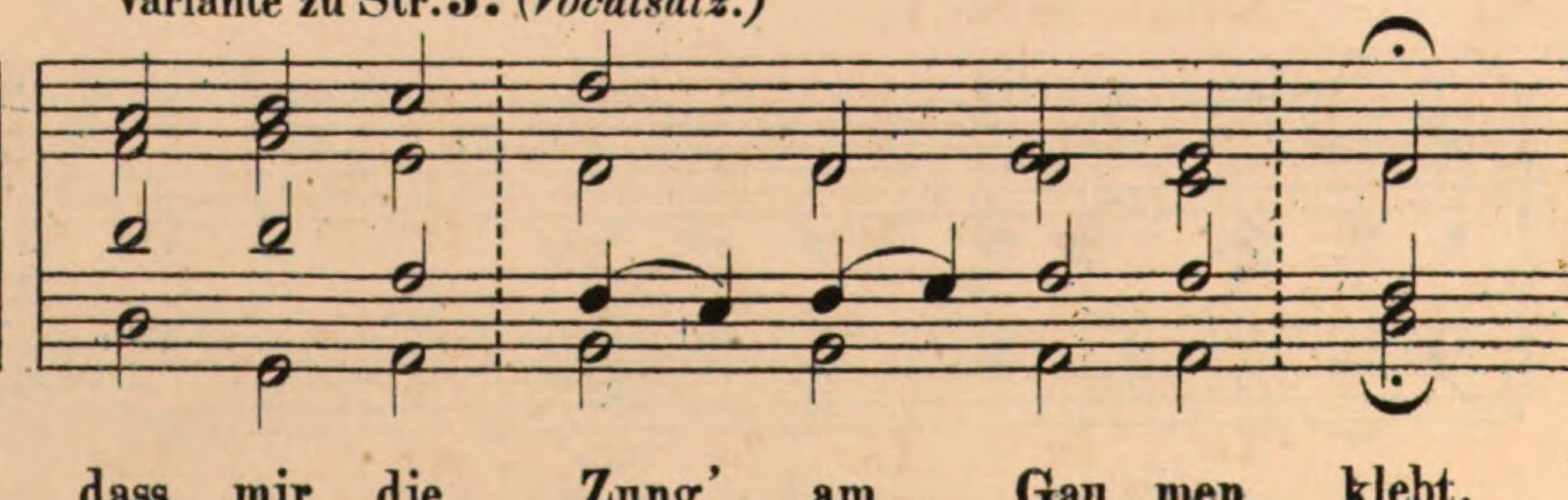
Variante zu Str. 2.



Variante zu Str. 3.



Variante zu Str. 5. *(Vocalsatz.)*

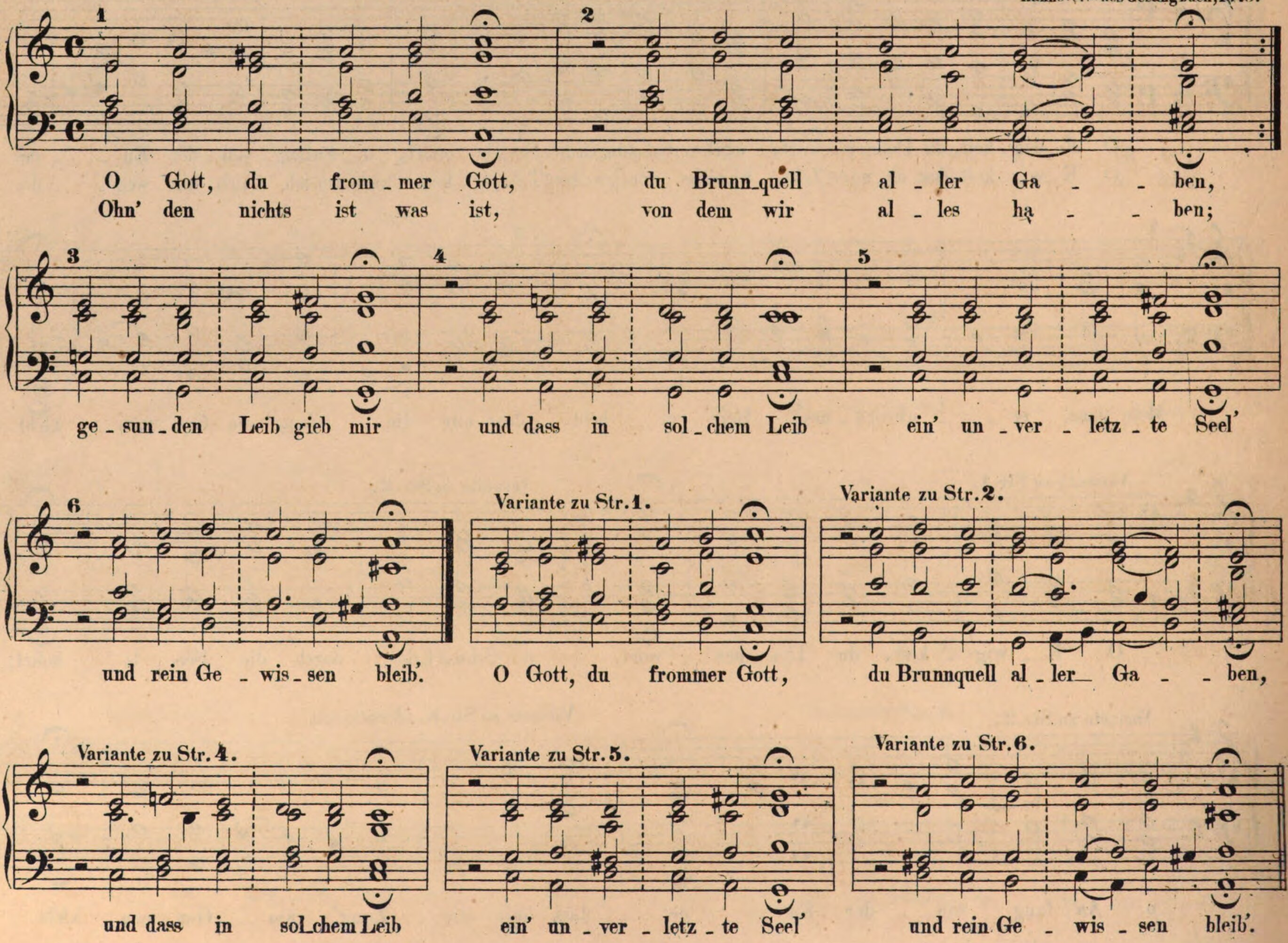


No 138. O Gott, du frommer Gott —

ursprünglich: Gross ist, o grosser Gott —

349. 42. 75. 76. 100. 122. 127. 214. 223. 228. 269. 314. 332. 338. 368. 372. 376. 575. 600. 685.

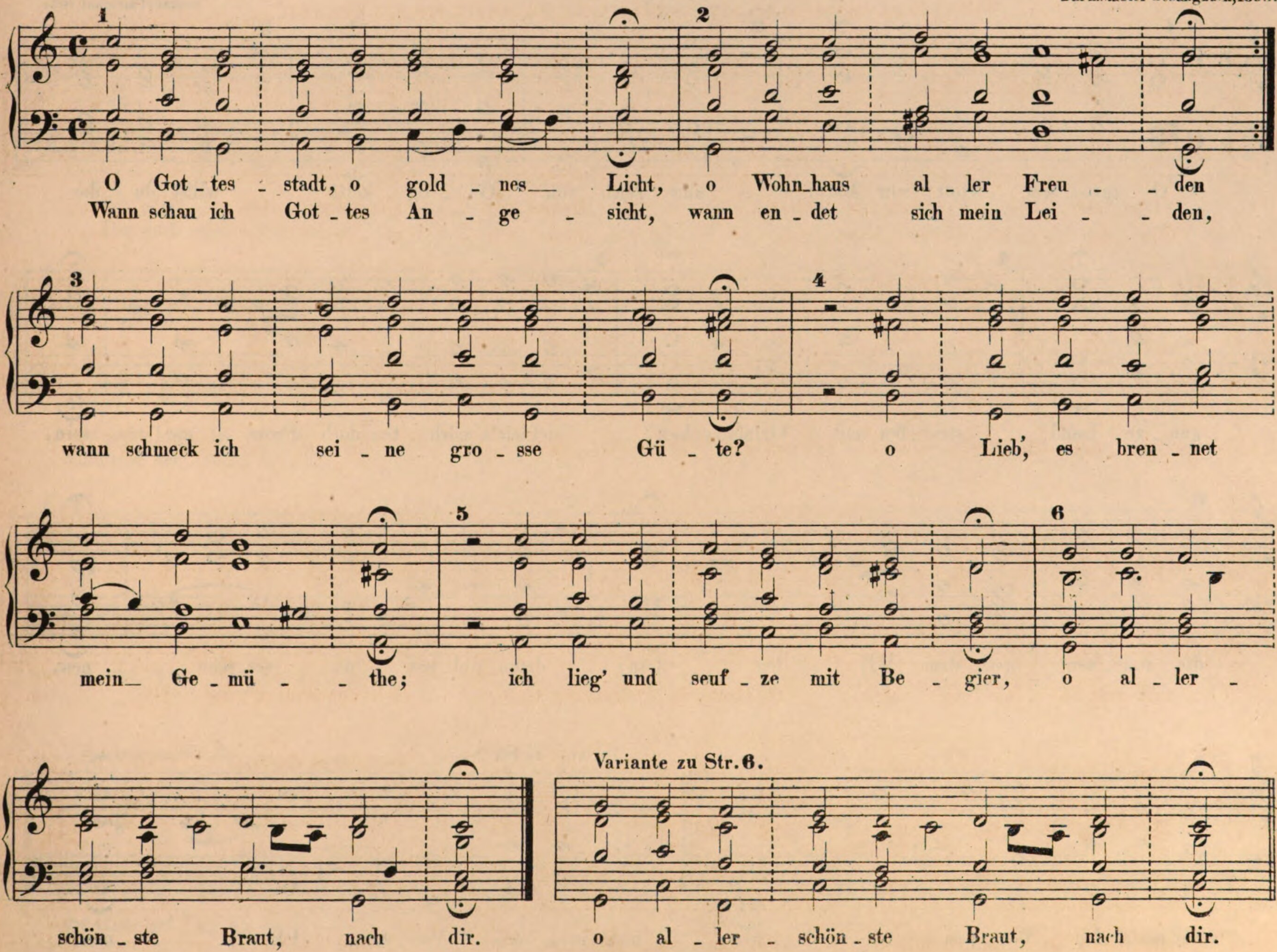
Hannoversches Gesangbuch, 1648.



No. 139. O Gottesstadt, o goldnes Licht.

596. 241. 358.

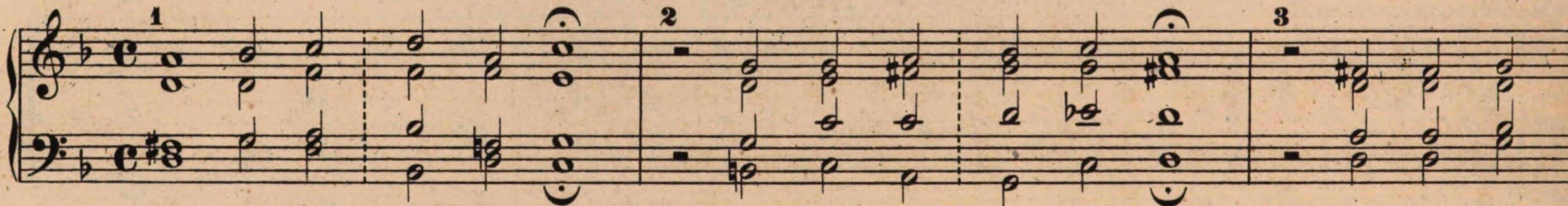
Nach Schop, 1649.
Darmstädter Gesangbuch, 1698.



Nº 140. O grosser Gott von Macht —

406.

Melchior Frank, 1632.
Gothaer Cantional, 1651.







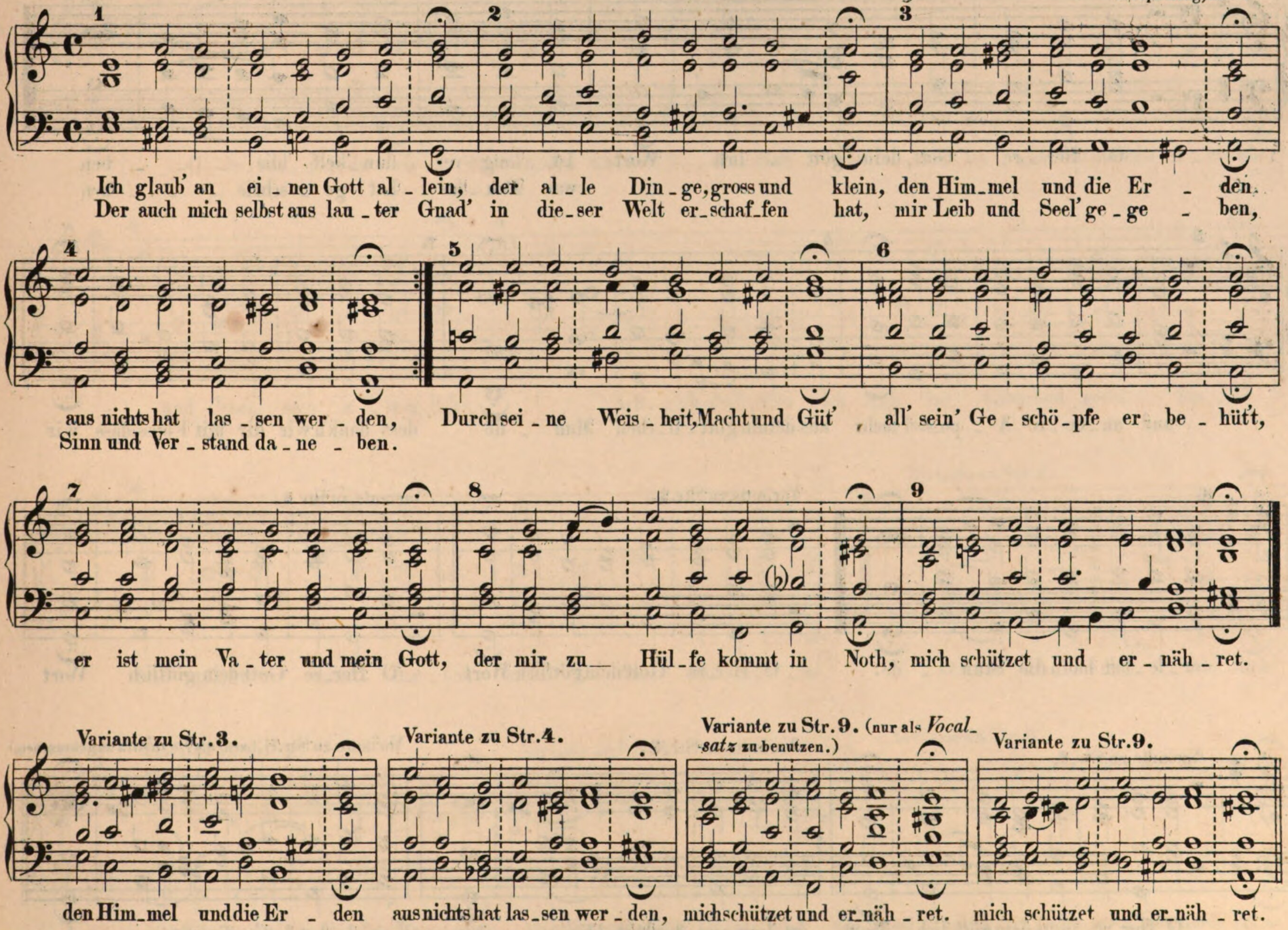


N°141. O Herre Gott, begnade mich —

Ich glaub' an einen Gott allein —

217. 224.

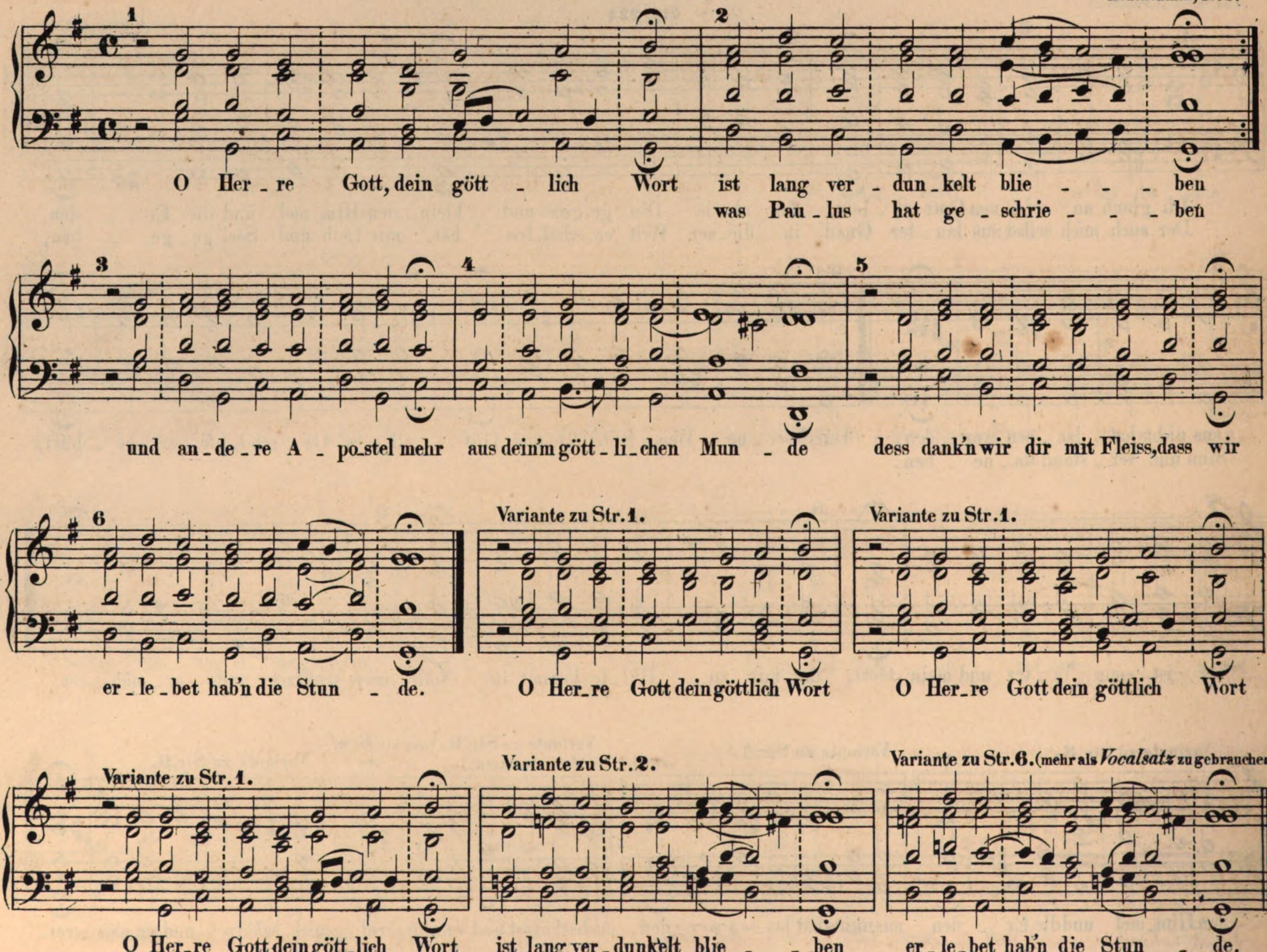
Joseph Klug, 1535.



№ 142. O Herre Gott, dein göttlich Wort —

236. 235.

Joseph Klug, 1535.
Keuchenthal, 1573.



№ 143. O Jesu, der du dich —

173.

Freylinghausen, 1704. 1741.



Nº 144. O Lamm Gottes unschuldig_Aeltere Form.

144.

Elisabeth K.O., 1542.

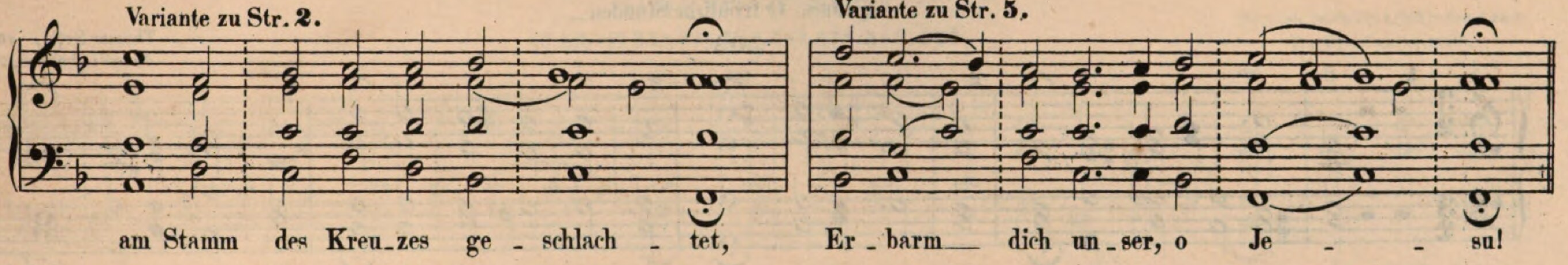


Nº 145. O Lamm Gottes unschuldig_Zweite Form.

144.

Spangenberg, 1545.





Nº 146. O Traurigkeit, o Herzeleid—

146.

Joh. Schop, 1641.





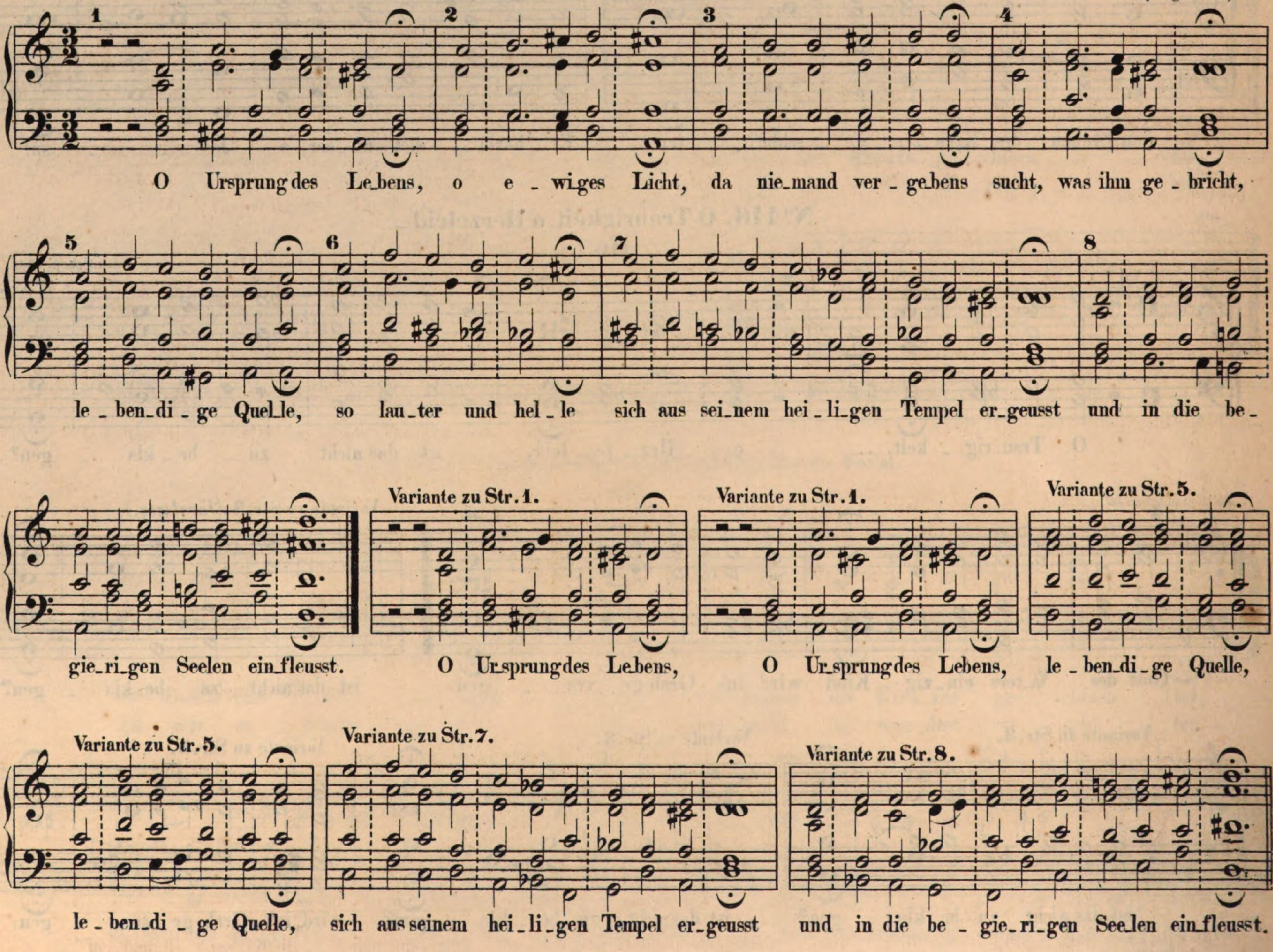


Nº 147. O Ursprung des Lebens —

eigentlich: O fröhliche Stunden —

503.

Thomas Selle, 1655.
Freylinghausen, 1704.

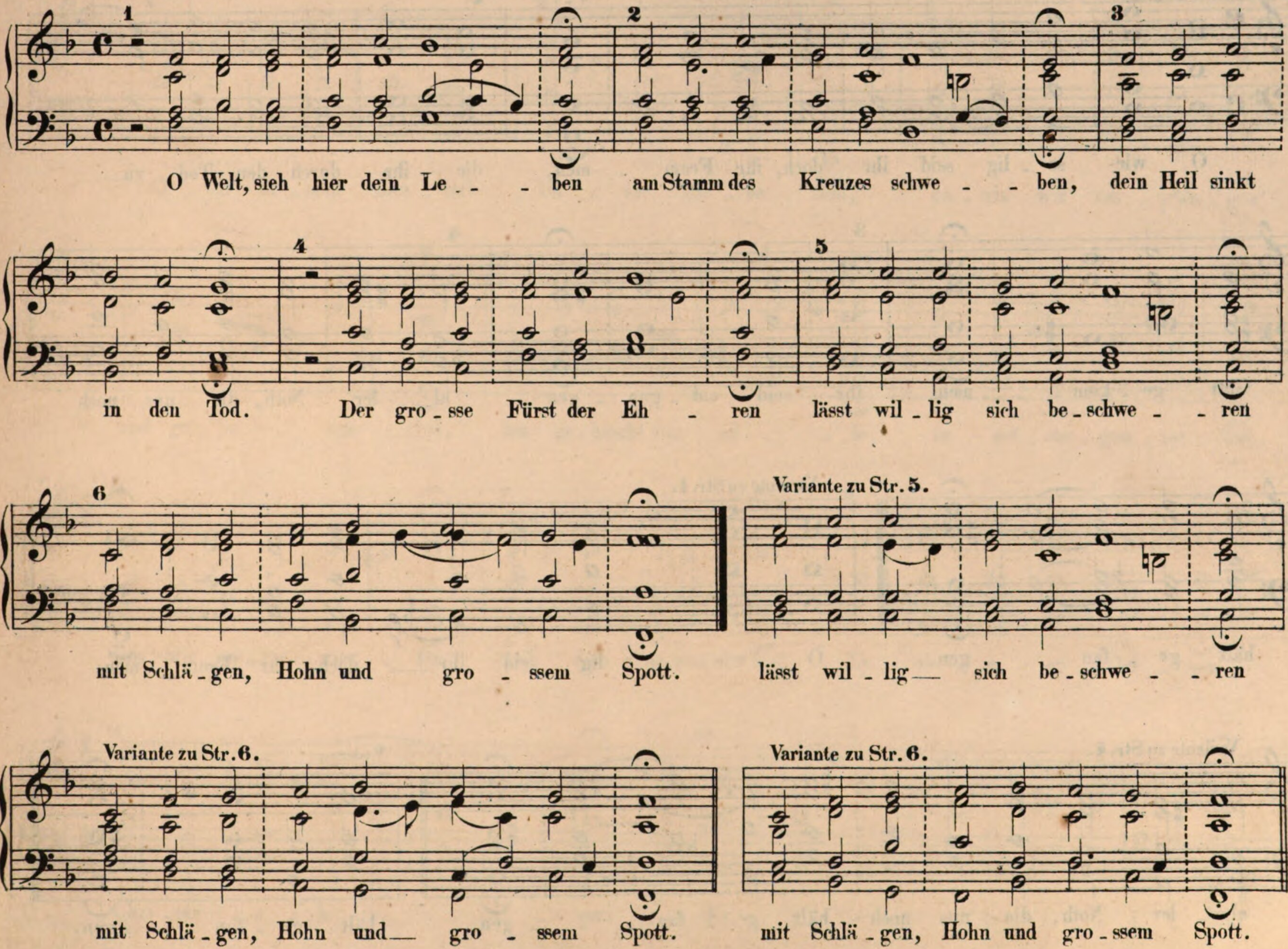


Nº 148. O Welt, ich muss dich lassen _

(O Welt, sieh hier dein Leben.)

49. 52. 147. 344. 351. 396. 457. 475. 550. 563.

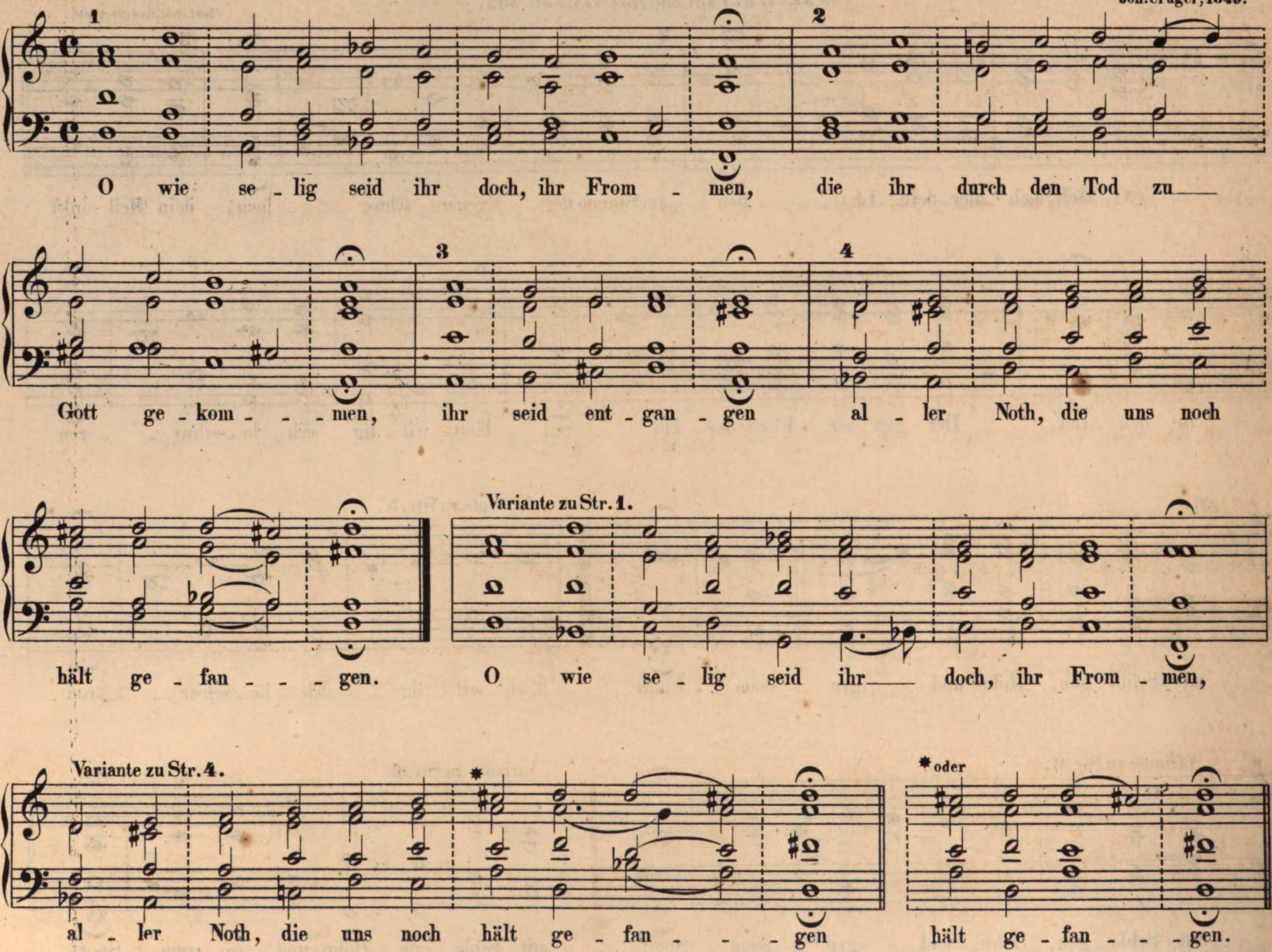
Weltlich, nach Heinrich Isaac, 1440.
Barthol. Gesius, 1605.



No. 149. O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen —

598.626.

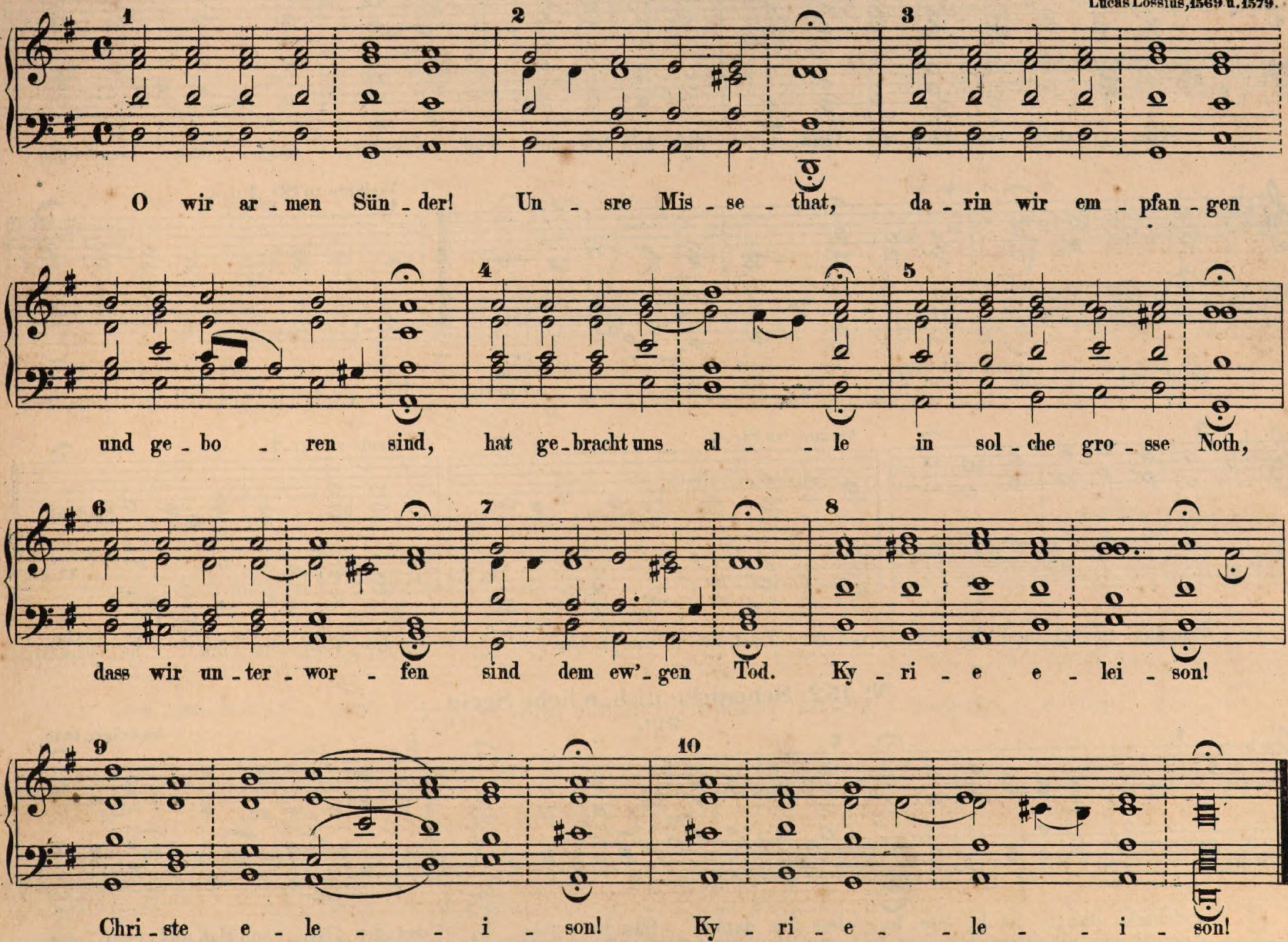
Joh. Crüger, 1649.



No. 150. O wir armen Sünder

148.

Geistliches Volkslied.
Lucas Lossius, 1569 u. 1579.



N° 151. Ringe recht, wenn Gottes Gnade —

279.364.684.

Freylinghausen, 1704.



N° 152. Schmücke dich, o liebe Seele —

319.

Joh. Crüger, 1649.







ANMERKUNG: Auch in Noten gleichen Werthes zu singen, nur mit doppelter Tonlänge der letzten zwei Endsilben jeder Zeile.

Nº 153. Seelenbräutigam —

145.88.183.661.

Darmstädter Cantional, 1698.

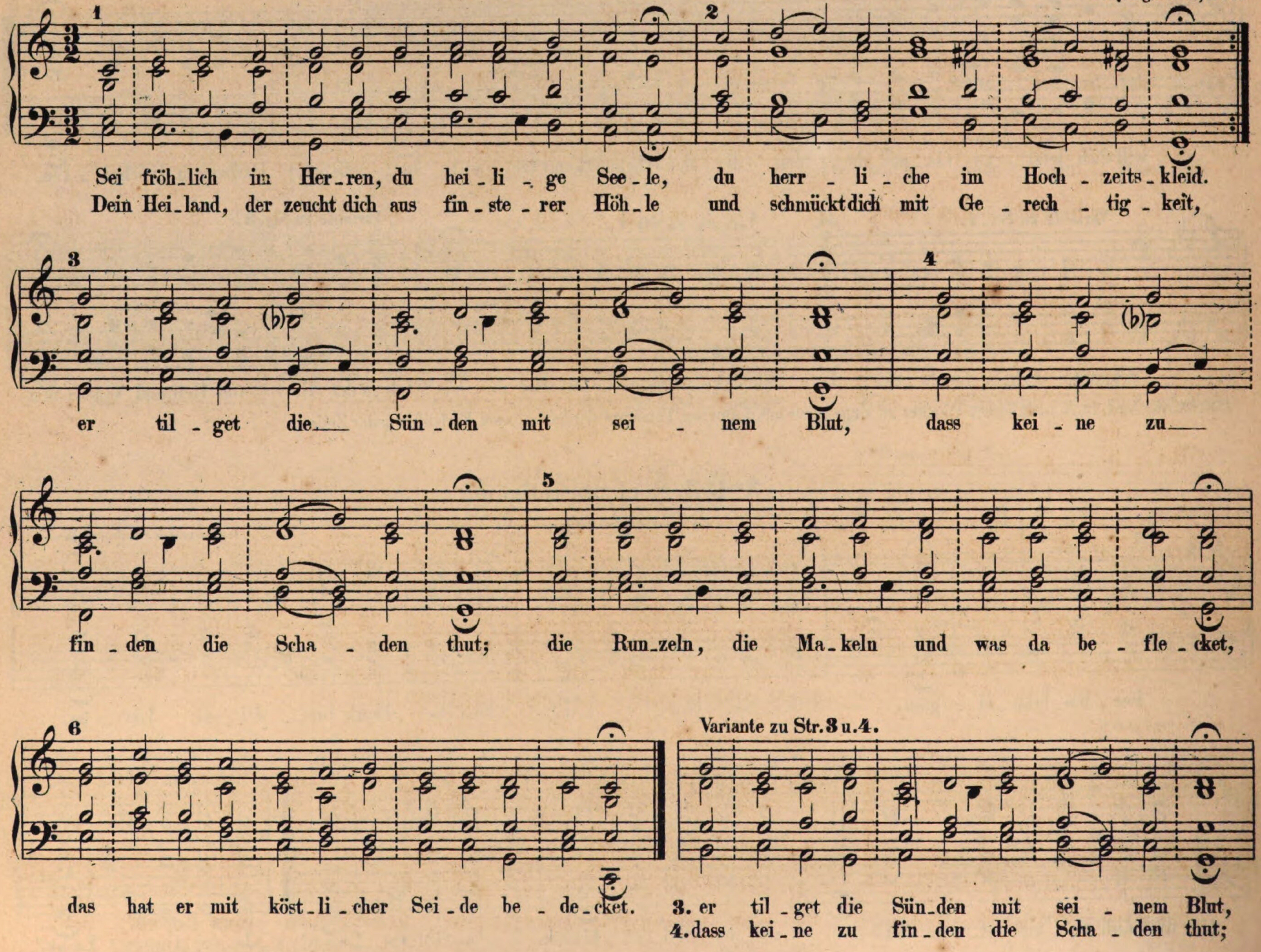




Nº 154. Sei fröhlich im Herren, du heilige Seele —

298.

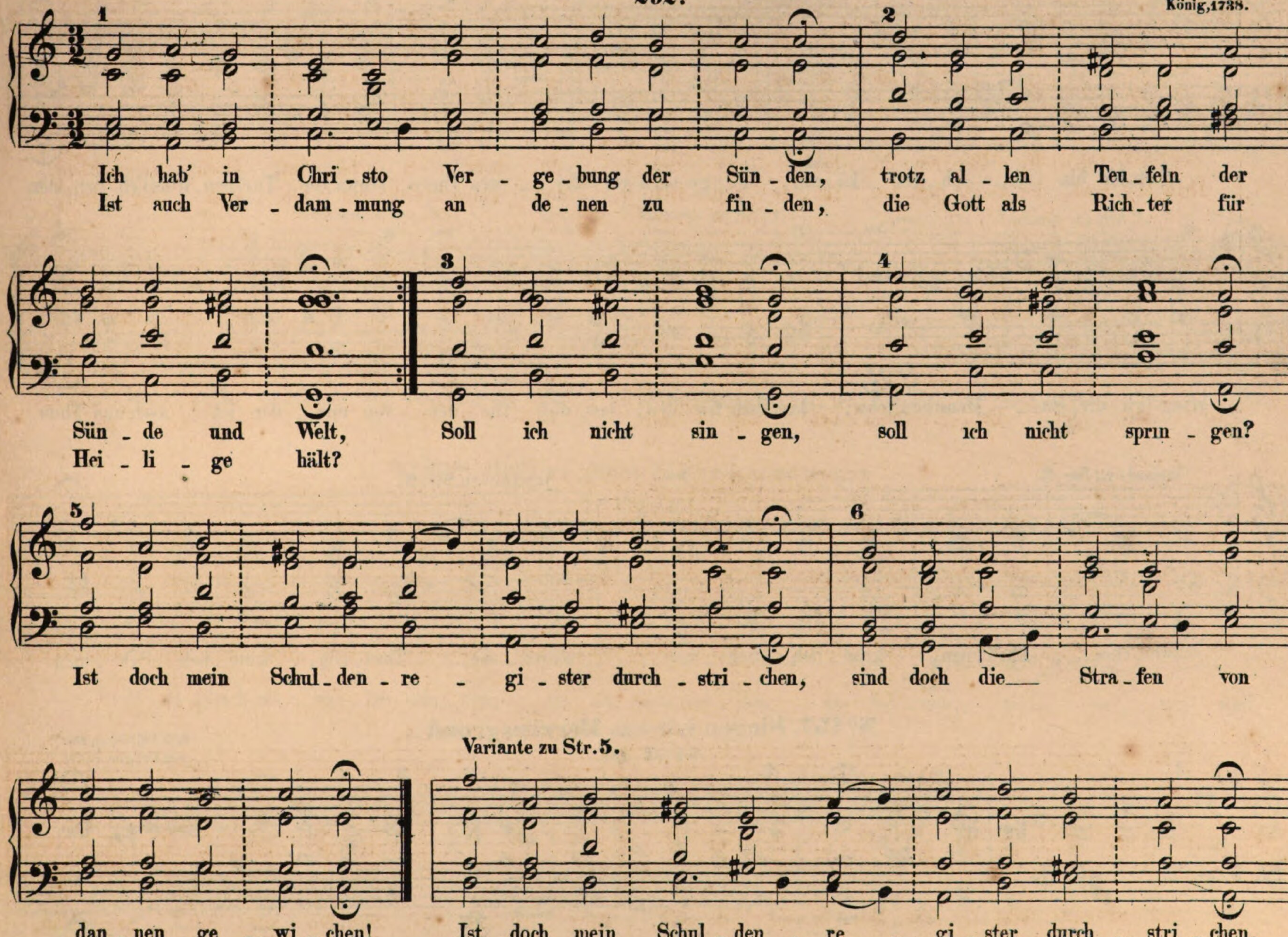
Freylinghausen, 1704.



Nº 155. Seligstes Wesen, unendliche Wonne —
(Ich hab' in Christo Vergebung der Sünden.)

292.

Freylinghausen, 1704.
König, 1738.



No 156. Sieh, hie bin ich, Ehrenkönig —
645.

Darmstädter Cantional, 1698.





No 157. Singen wir aus Herzensgrund —
94. 99. 451.

Seth Calvisius, 1597.
Joh. Crüger, 1666.





Nº 158. Sollt' es gleich bisweilen scheinen —

501.

Witt, 1715.



No. 159. So führst du doch recht selig, Herr, die deinen —

471.

Goudimel, 1562.
Psalm 27.







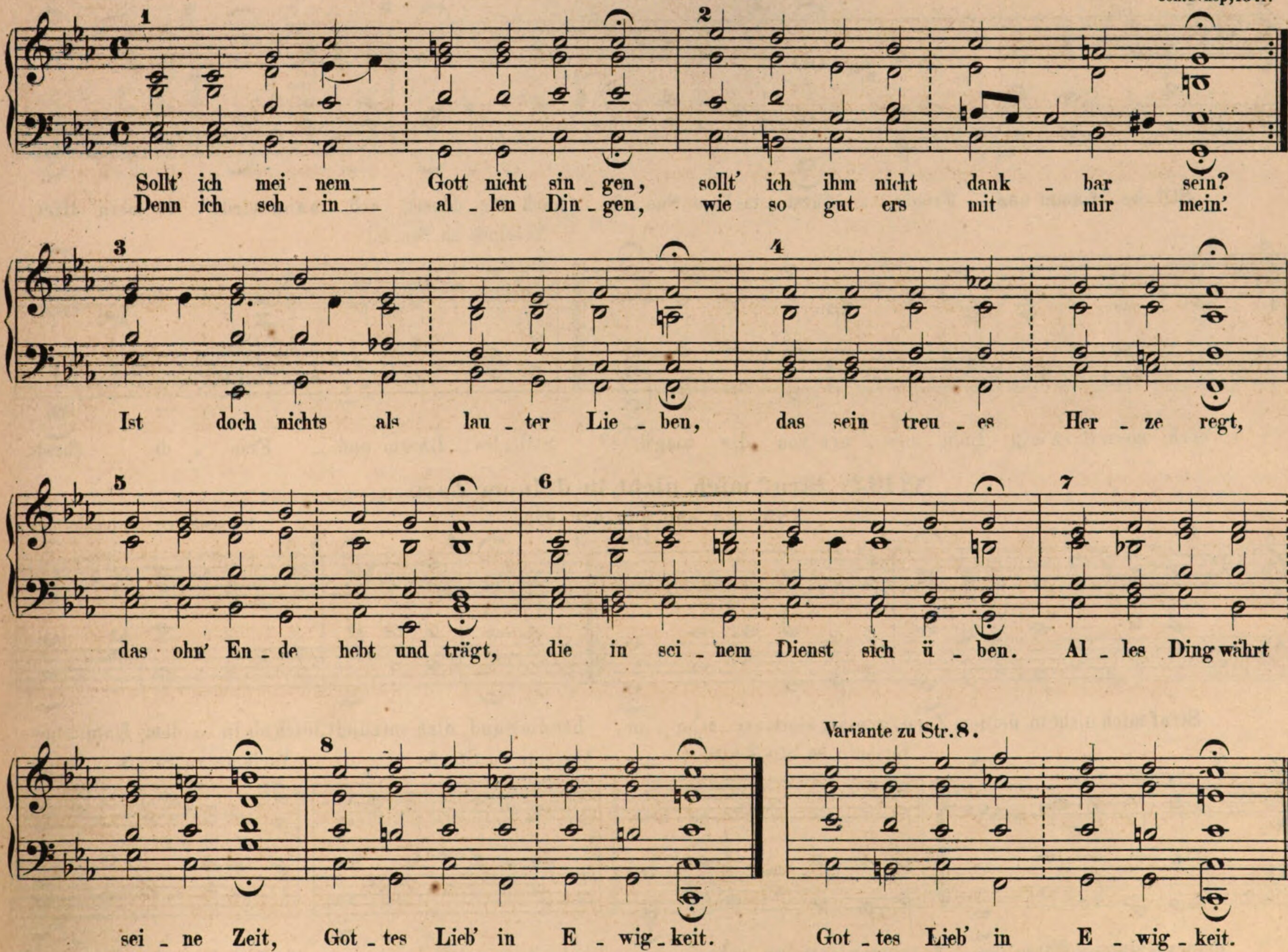


№. 160. Sollt' ich meinem Gott nicht singen —

eigentlich: Lasset uns den Herren preisen, o ihr Christen —

540. 172. 212. 552.

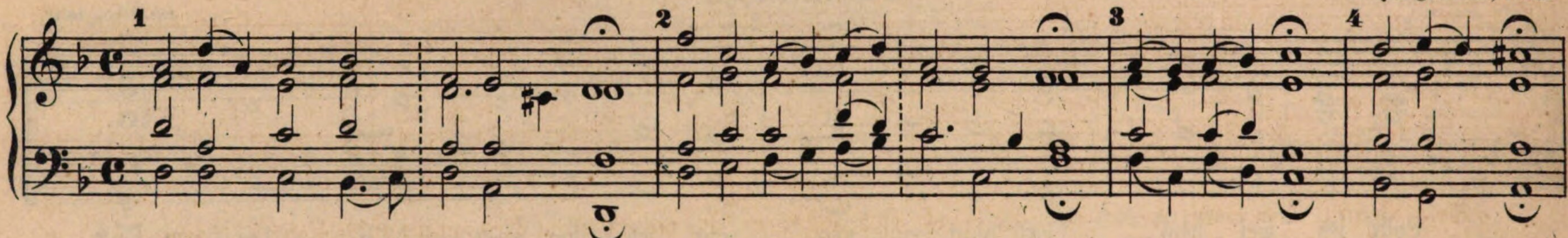
Joh. Schop, 1641.



N?161. Stilles Lamm und Friedefürst—

676.

Freylinghausen, 1741.



Variante zu Str. 1.



N?162. Straf mich nicht in deinem Zorn—

285. 478. 490. 644. 672. 673.

Darmstädter Cantional, 1698.



Variante zu Str. 2 u. 6. Variante zu Str. 5. Variante zu Str. 5.





No. 163. Traurige Seele, was quälest du dich —

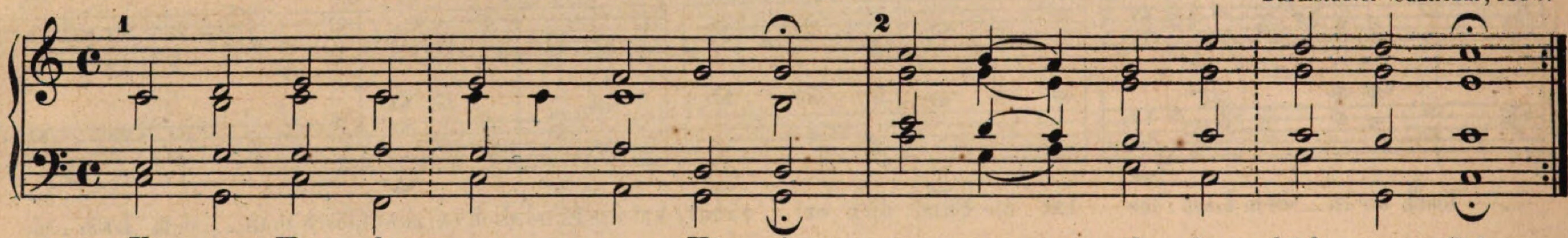
675.



Nº164. Unser Herrscher, unser König _

243. 106. 117.

Joachim Neander, 1680.
Darmstädter Cantional, 1698.





Variante zu Str. 2.



Nº165. Valet will ich dir geben _

585. 1. 73. 118. 121. 400. 487. 519.

Teschner, 1613.

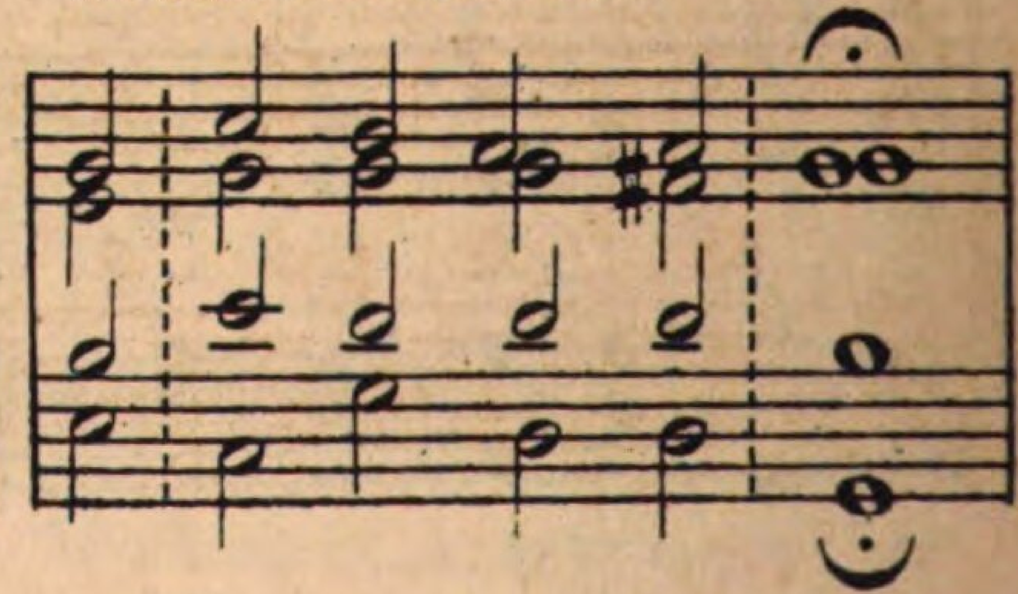




Variante zu Str. 2.



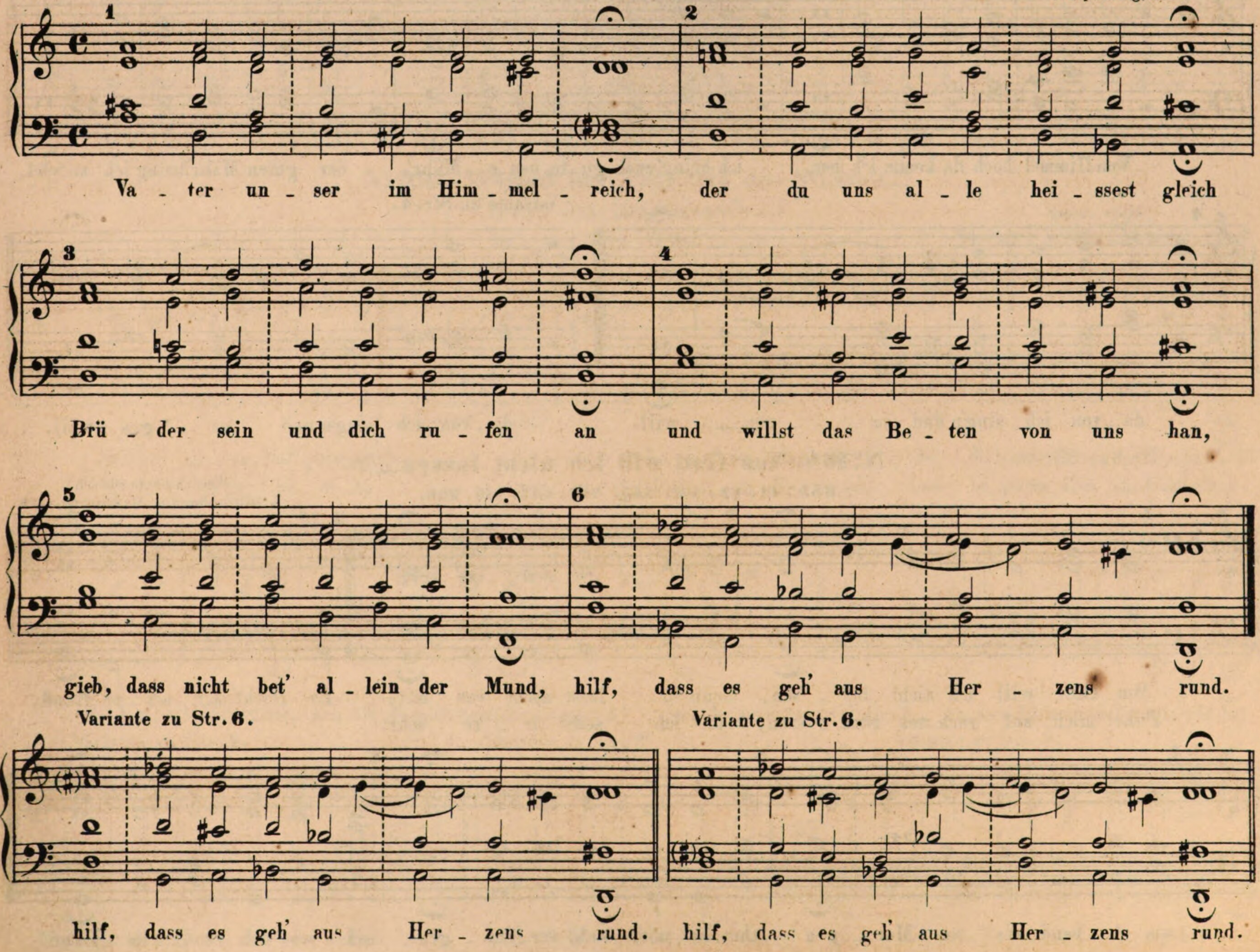
Variante zu Str. 4.



№166. Vater unser im Himmelreich_

250. 63. 112. 222. 284. 402. 405. 412. 418. 422. 424. 455. 577. 607.

Geistliche Lieder Luthers, 1539.
Joseph Klug, 1543.



No. 167. Vom Himmel hoch da komm ich her_

95. 68. 96. 163. 208. 529.

Geistliche Lieder Luthers, 1539.
Joseph Klug, 1543.



No. 168. Von Gott will ich nicht lassen_

355. 61. 69. 113. 365. 442. 443. 510. 608.

Weltlich: Französisch.
Geistlich: Joachim. Magdeburg, 1572.



Variante zu Str. 3. Variante zu Str. 3. Variante zu Str. 4. Variante zu Str. 5.



No. 169. Wachet auf, ruft uns die Stimme__

(Heil'ger Jesu, Heil'gungsquelle__)

Schott, 1603.

328. 603. Hamburger Melodiengesangbuch, 1604.





Variante zu Str. 2. Variante zu Str. 2. Variante zu Str. 2.

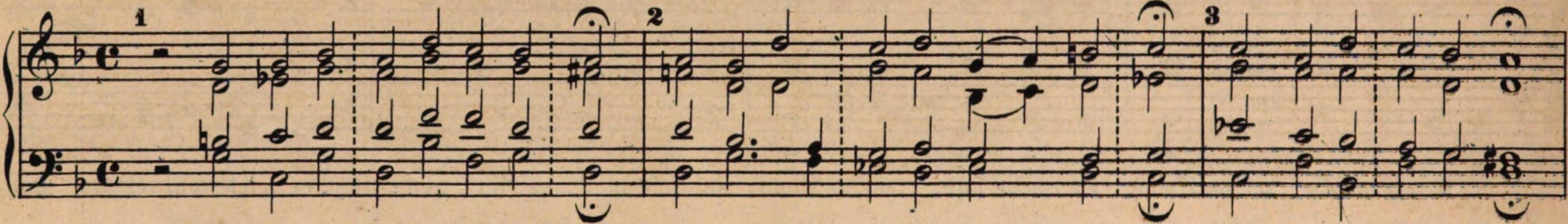


Nº 170. Warum betrübst du dich, mein Herz—

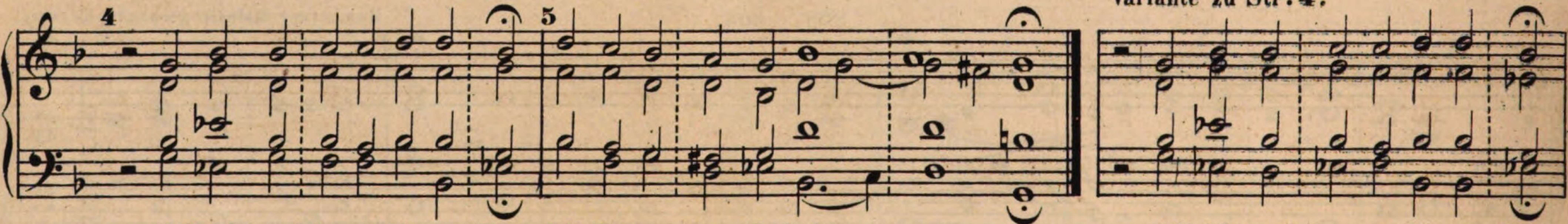
(Mein Herze, dir ist wohl bewusst—)

394. 395. 441. 572.

Eler, Cantica sacra, 1588.



Variante zu Str. 4.



Nº 171. Warum sollt' ich mich denn grämen—

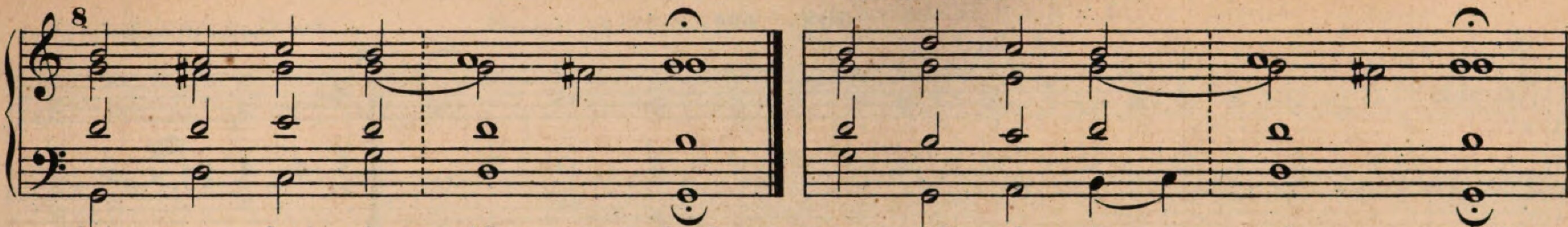
507. 474.

Ebeling, 1666.





Variante zu Str. 4.



bei - ge - legt im Glau - - ben? wer will mir den neh - - men?

ANMERKUNG: Auch in Noten gleichen Werthes zu singen.

N?172. Wär' Gott nicht mit uns diese Zeit —

642.

Joh. Walther, 1551.
Wolff, 1569.



Wär' Gott nicht mit uns die - se Zeit, so soll Is - ra - el sa - - gen.
Wär' Gott nicht mit uns die - se Zeit, wir hät - ten müss'n ver - za - - gen.



Die so ein klei - nes Häuf - lein sind, ver - acht't von so viel Men - schen - kind,

Variante zu Str. 5.

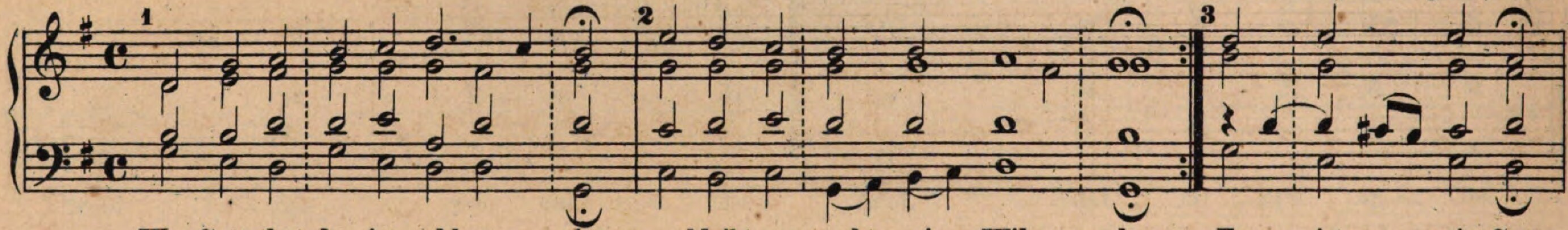


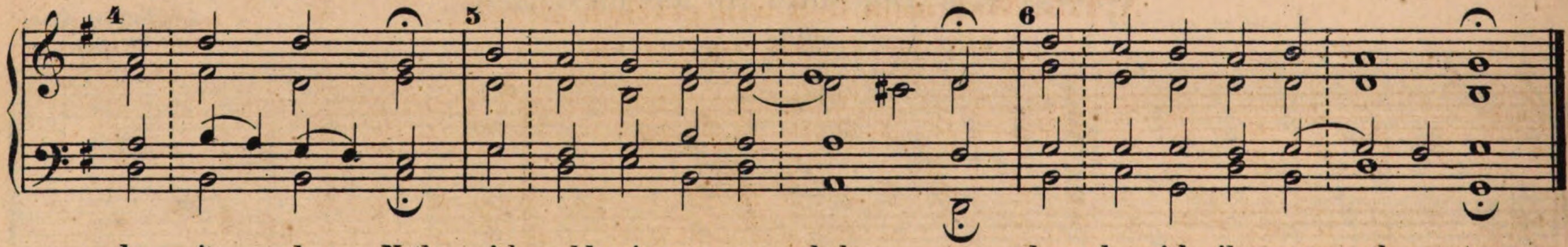
die an uns se - tzen al - - le. die an uns se - tzen al - - le.

N.º 173. Was Gott thut das ist wohlgethan — Ursprüngliche Form.

508. 564.

Nürnberger Gesangbuch, 1690.





N.º 174. Was Gott thut das ist wohlgethan — Spätere Mecklenburgische Form.

508. 564.

Schweriner Domchoralbuch.





Variante zu Str. 5. Variante zu Str. 5. Variante zu Str. 3 u. 4. Variante zu Str. 6.



mich wohl weiss zu er - hal - ten; mich wohl weiss zu er - hal - ten; Er ist mein Gott, der in der Noth drum lass ich ihn nur wal - ten.

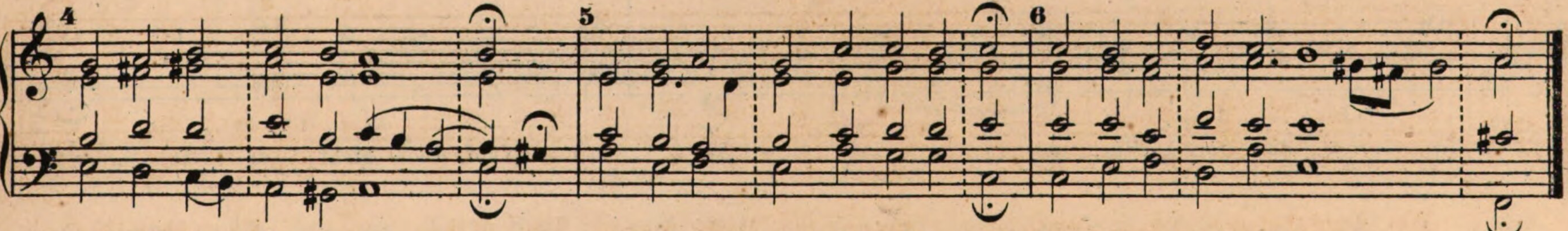
Nº 175. Was mein Gott will, gescheh' all'zeit—

357. 155. 215. 339. 416. 444. 511.

Weltlich: Französisch.
Seth Calvisius, 1597.
Eler, 1588.

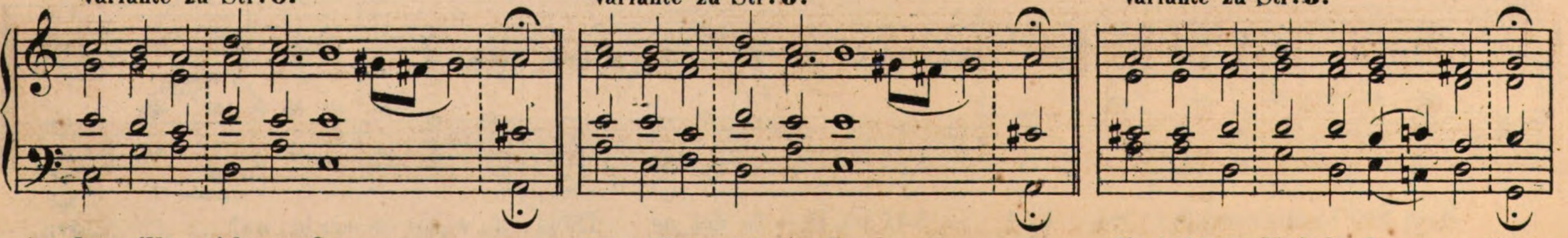


Was mein Gott will, gescheh' all'- zeit, sein Wil - le ist der be - ste. Er hilft aus Noth, der from - me Gott.
Zu hel - fen den'n er ist be - reit, die an ihn glauben fe - ste.



und züch - ti - get mit Ma - ssen; wer Gott ver - traut, fest auf ihn baut, den will er nicht ver - las - sen.

Variante zu Str. 6. Variante zu Str. 6. Variante zu Str. 3.



den will er nicht ver - las - sen. den will er nicht ver - las - sen. Er hilft aus Noth, der from - me Gott,

Nº 176. Was Lobes soll man dir, o Vater, sagen_

siehe: Danket dem Herren, denn er ist sehr freundlich_ Nº 28.

Nº 177. Wenn mein Stündlein vorhanden ist_

586. 168.

Ammon, 1586.
Seth Calvisius, 1597.







Variante zu Str. 4.



Variante zu Str. 6.



No 178. Wenn wir in höchsten Nöthen sein—

408. 242. 348. 369. 410. 431. 438. 445. 650.

Goudimel, 1562.
Eler, 1588.





Variante zu Str. 4.



Variante zu Str. 1.



Nº 179. Wenn meine Sünd' mich kränken –

oder: Hilf Gott, dass mir gelinge –

Hamburger Melodiengesangbuch, 1604.
Schweriner Domchoralbuch.

154.



Nº 180. Werde munter, mein Gemüthe –

54. 43. 115. 312. 322. 420. 468. 482. 538. 602.

Joh. Schop, 1642.





Variante zu Str. 2. Variante zu Str. 2.



Variante zu Str. 3 u. 4.



Variante zu Str. 6. Variante zu Str. 6.



N° 181. Wer nur den lieben Gott lässt walten — Erste Melodie.

359. 21. 46. (110.) 251. 274. 299. (303.) 308. 363. 370. 409. 459. 558. 580. 587. 665. 674.

Georg Neumark, 1657.





N° 182. Wer nur den lieben Gott lässt walten — Zweite Melodie.

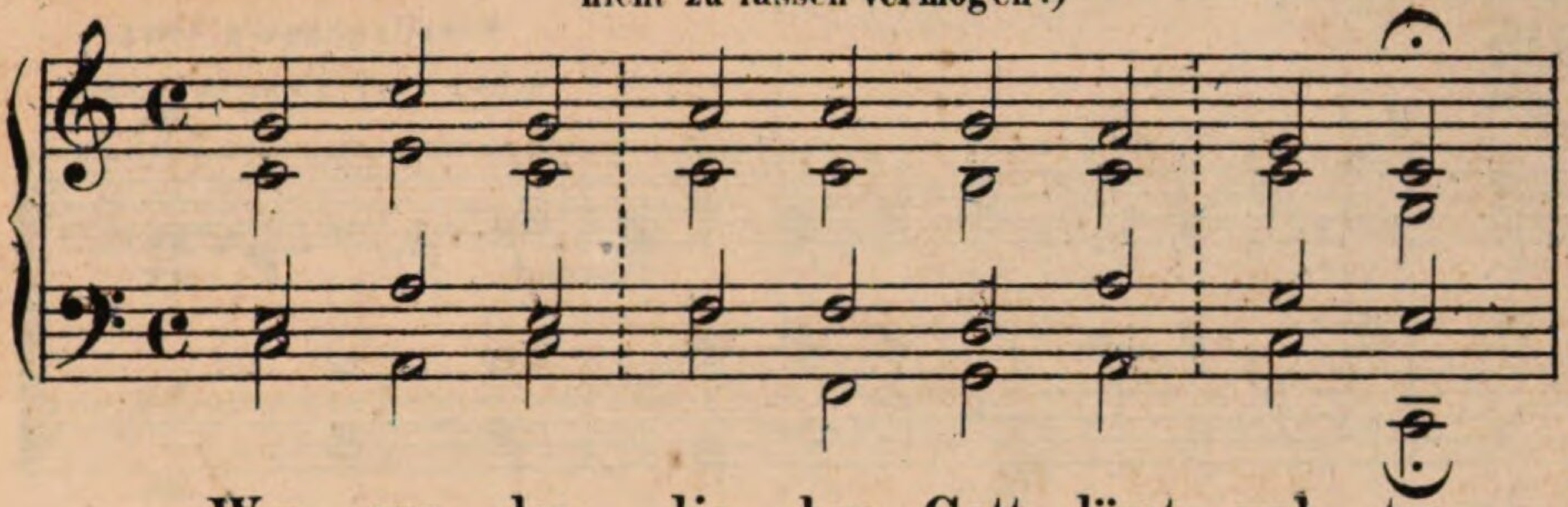
359. 18. 102. 107. 119. 231. 337. 373. 385. 440. 581. 653. 668. 683.

Bronner, 1715.

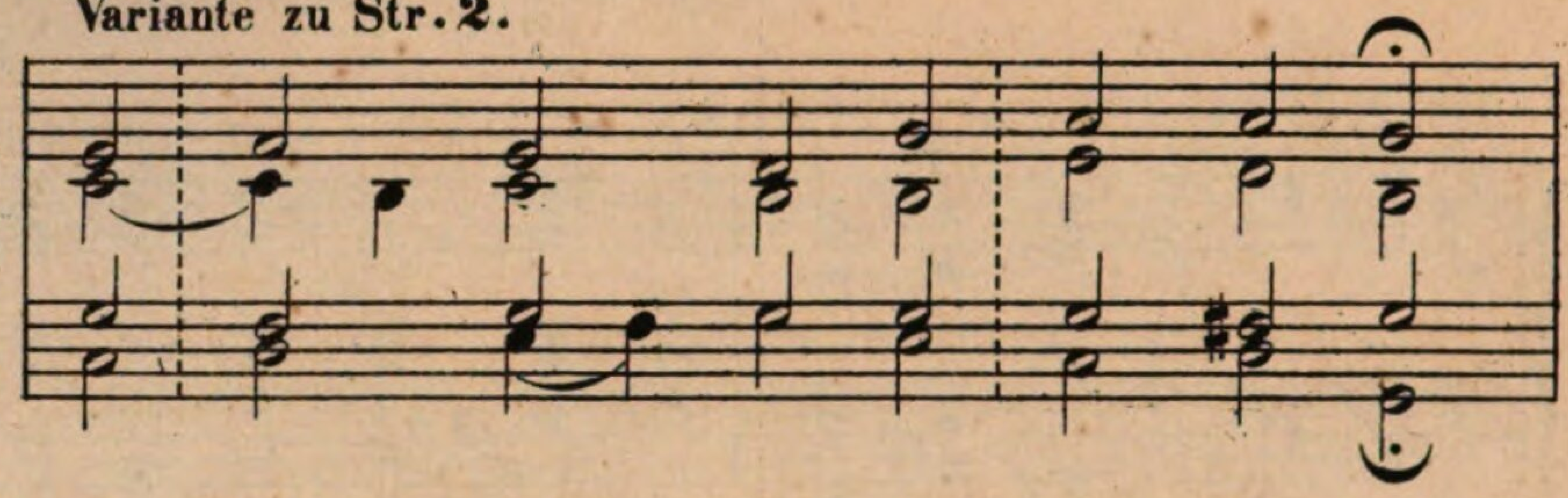




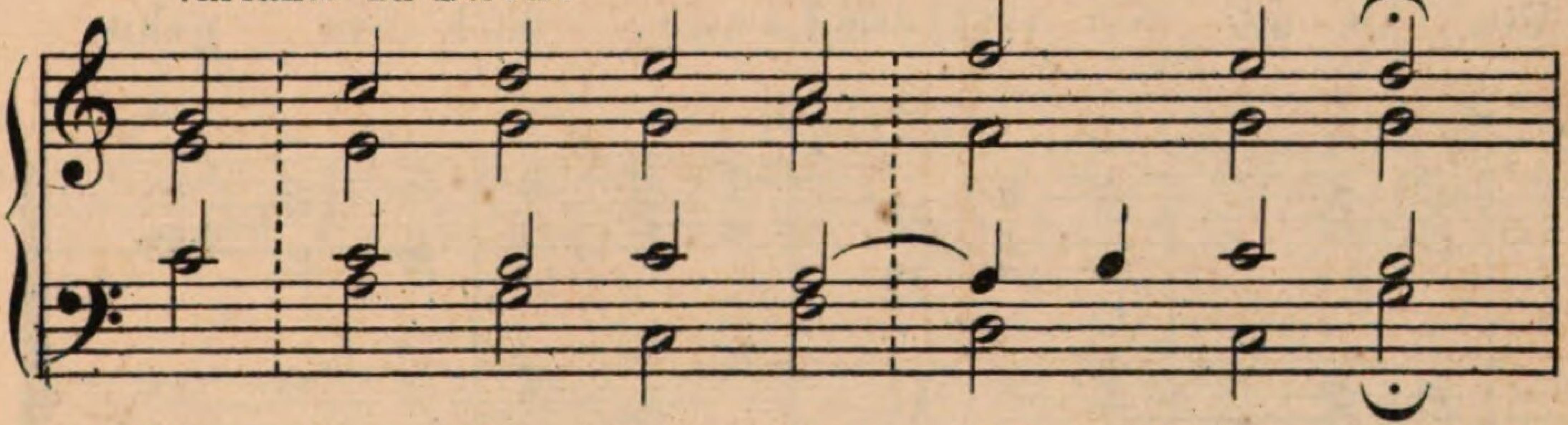
Variante zu Str. 1. (Für diejenigen, welche von den gewohnten Harmonieen nicht zu lassen vermögen.)



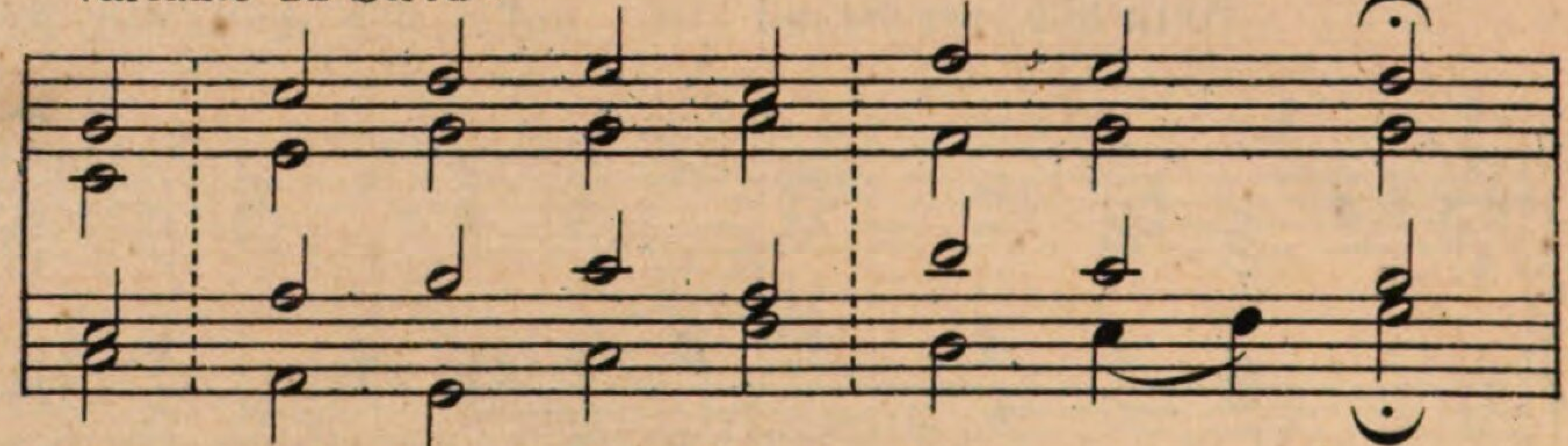
Variante zu Str. 2.



Variante zu Str. 3.



Variante zu Str. 3.

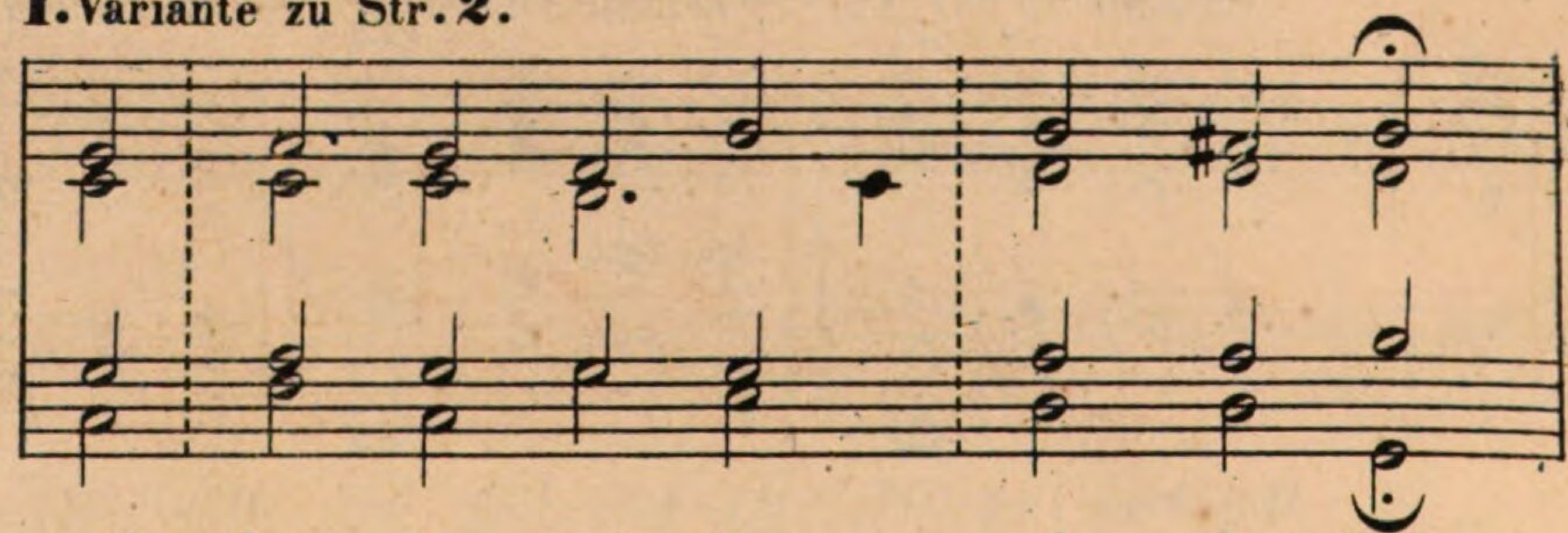


Variante zu Str. 4. (*Vocalsatz.*)

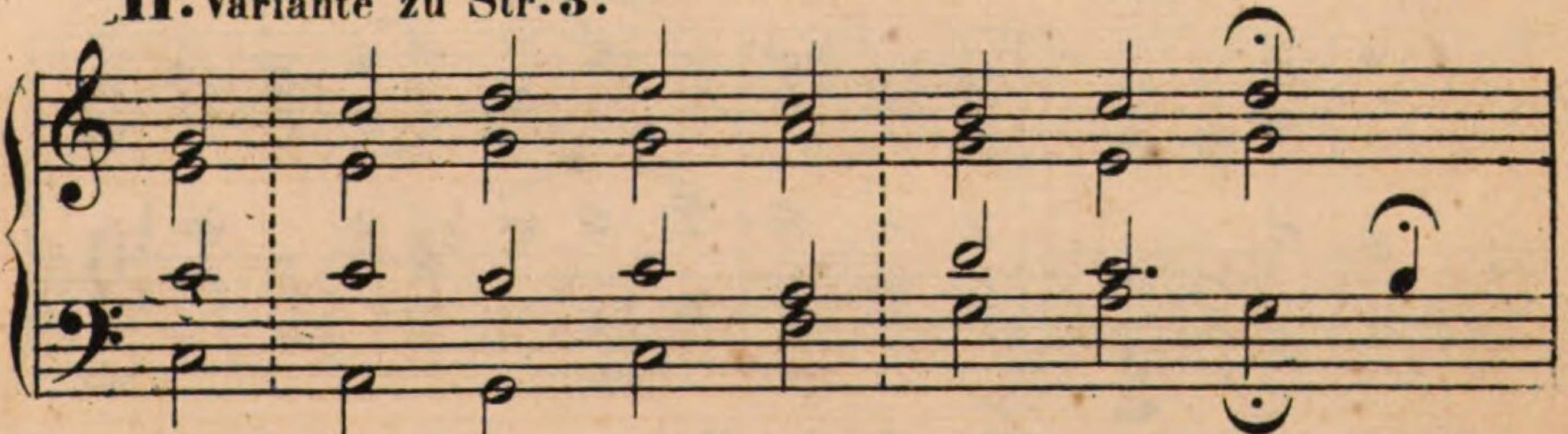


(Spätere Mecklenburgische Variante.__Schweriner Domchoralbuch.)

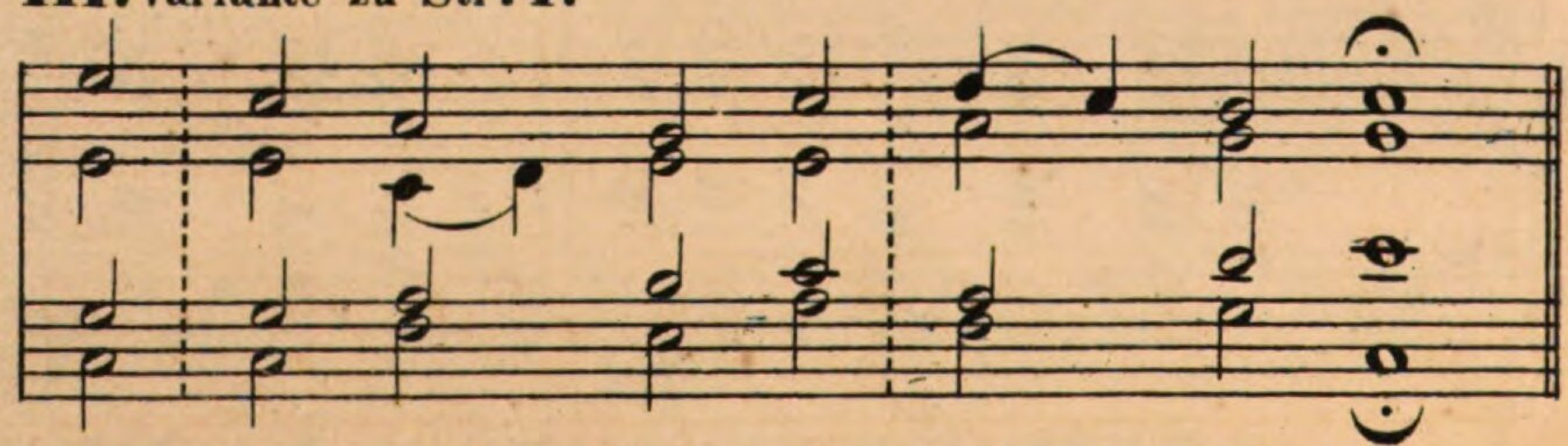
I. Variante zu Str. 2.



II. Variante zu Str. 3.



III. Variante zu Str. 4.



№183. Wie herrlich ist's, ein Schäflein Christi werden_

ursprünglich: Mein Freund zerschmilzt vor Lieb' in seinem Blute_

Freylinghausen, 1704.
Schweriner Domchoralbuch.

512.





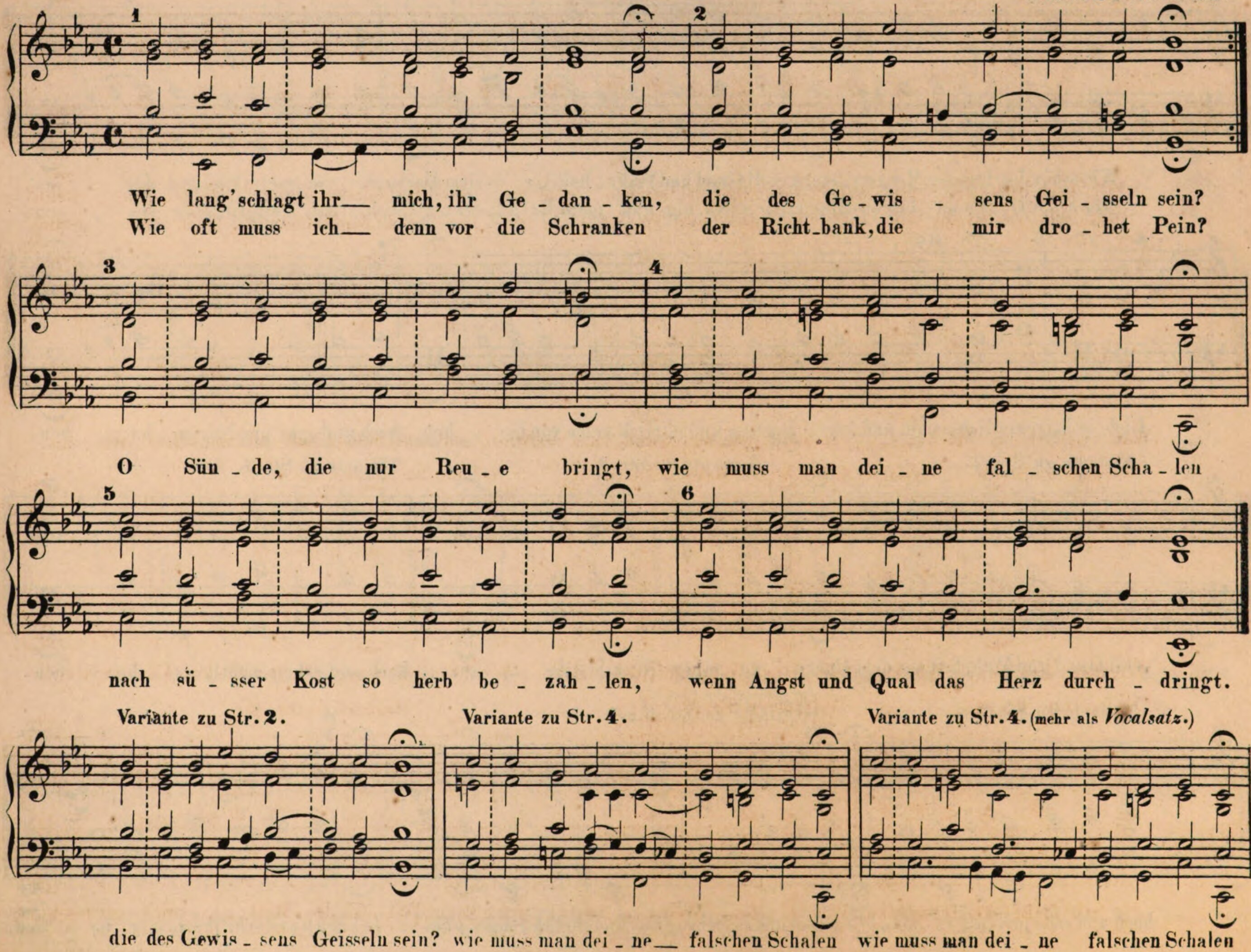




Nº 184. Wie lang' schlagt ihr mich, ihr Gedanken _

286.

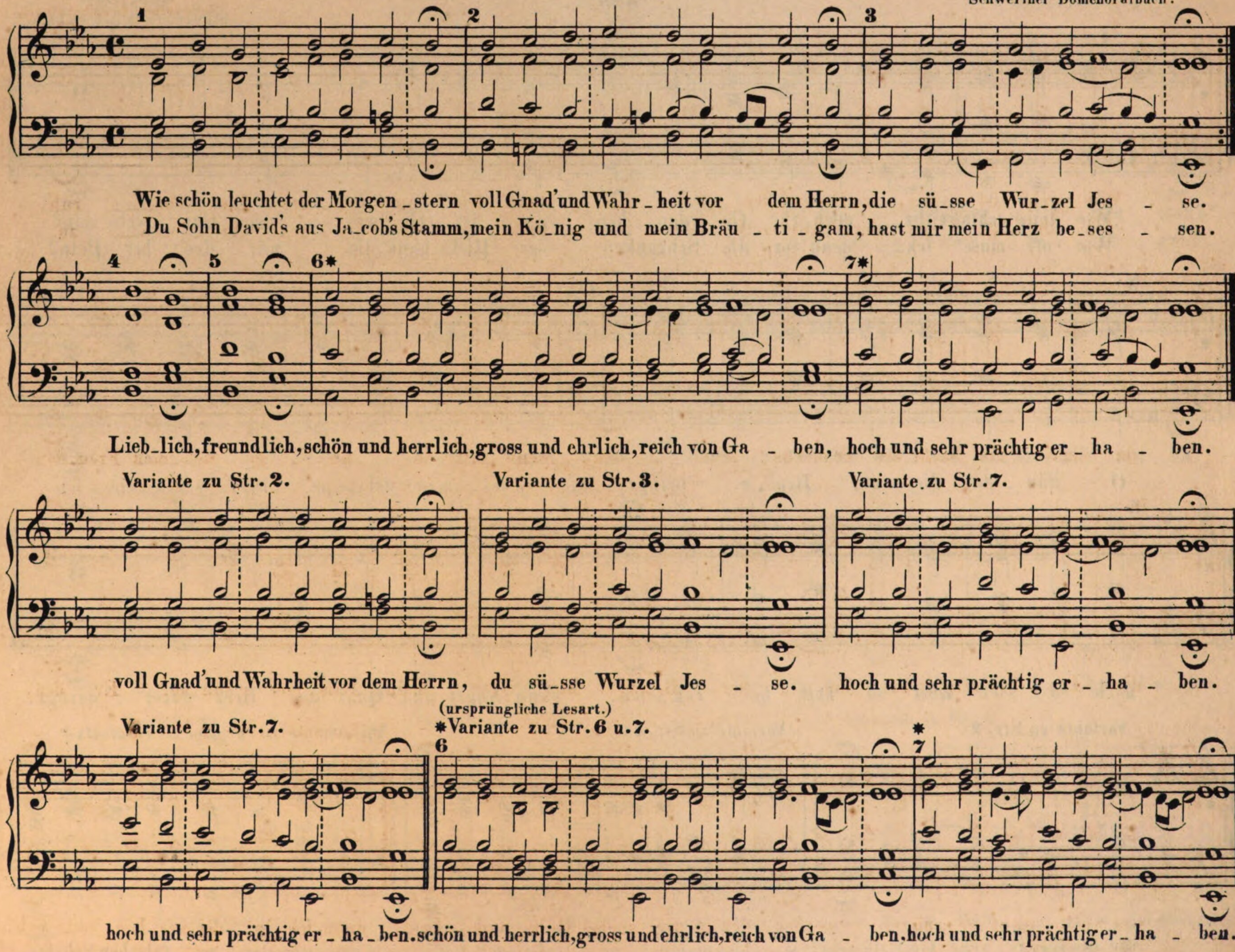
König, 1738.
Schweriner Domchoralbuch.



N°185. Wie schön leuchtet der Morgenstern — Spätere Mecklenburgische Form.

301. 26. 62. 178. 198. 352. 521.

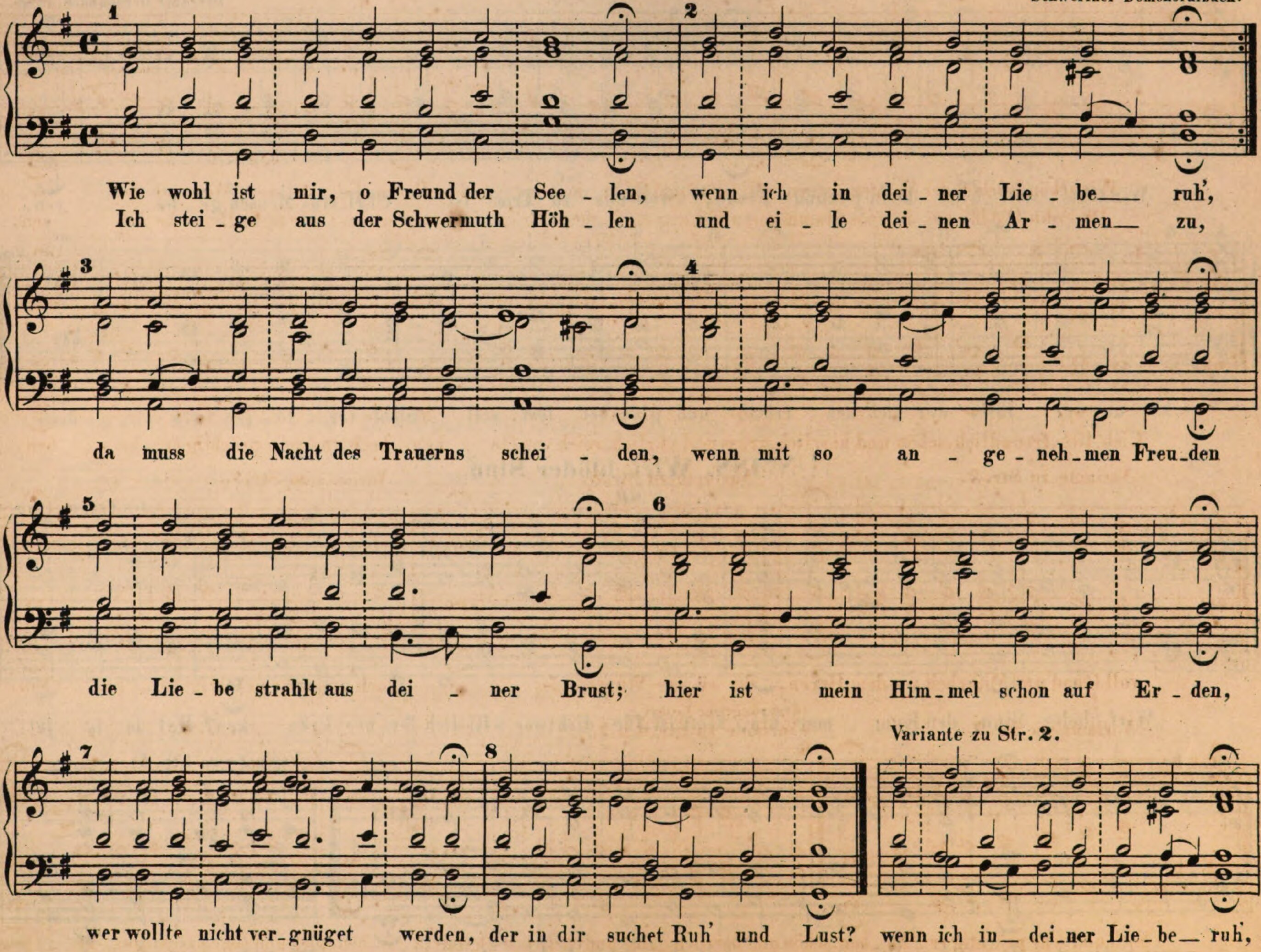
Hamburger Melodiengesangbuch, 1604.
Mich. Prätorius, 1610.
Schweriner Domchoralbuch.



No. 186. Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen —

432. 245. 584. 593. 654. 666.

Freylinghausen, 1704.
Schweriner Domchoralbuch.



Nº 187. Wir Christenleut'—

97. 92.

Dresdner Gesangbuch, 1593.



Nº 188. Wirf, blöder Sinn—

86.

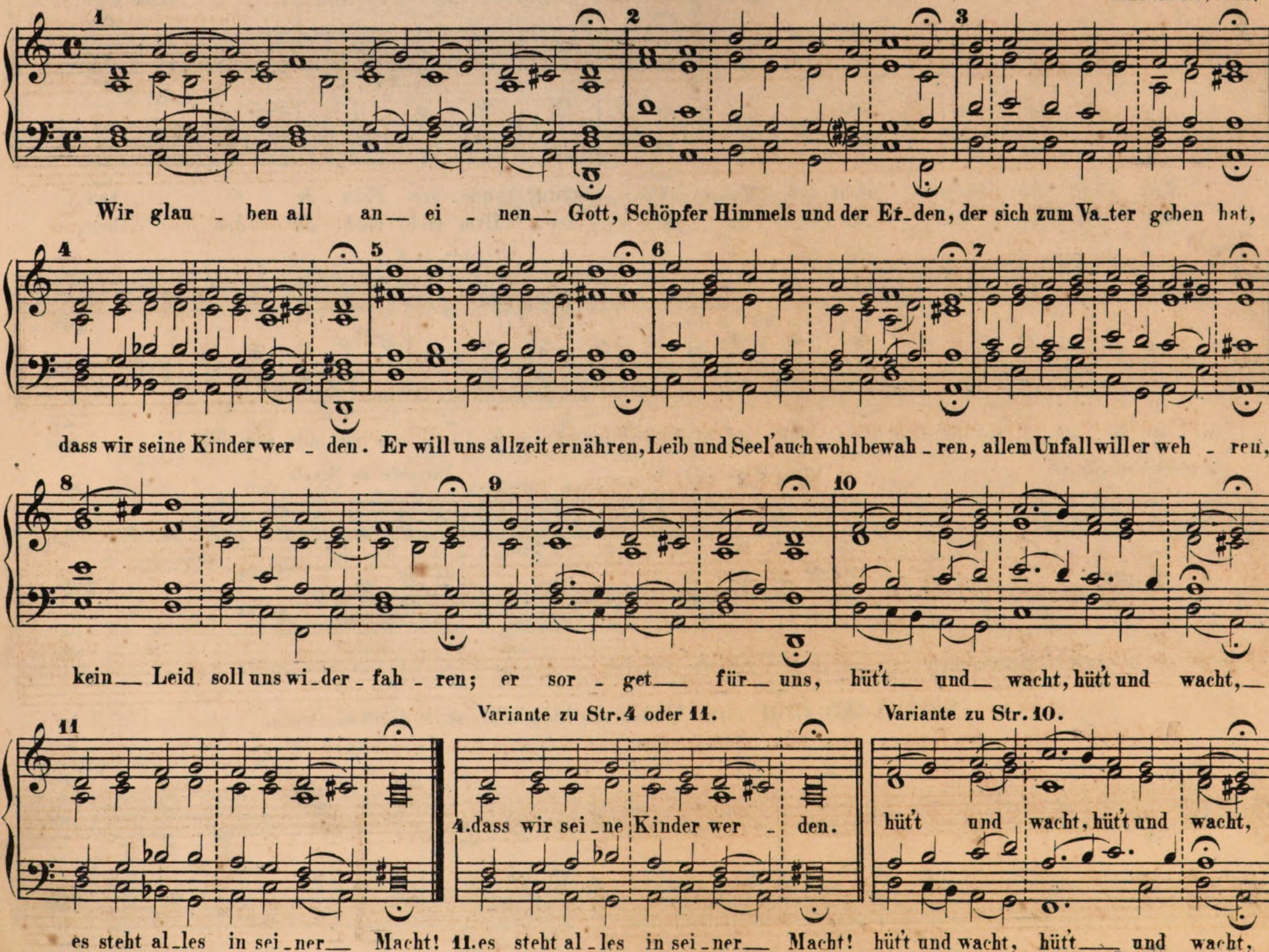
Joh. Crüger, 1640.



Nº 189. Wir glauben all an einen Gott—

229.

Joh. Walther, 1524.



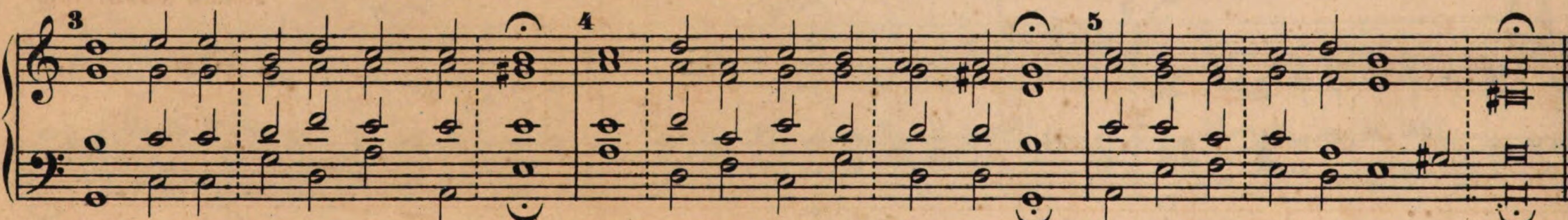
Nº 190. Wo Gott der Herr nicht bei uns hält—

643.

Joseph Klug, 1535.
Valent. Bapst, 1545.

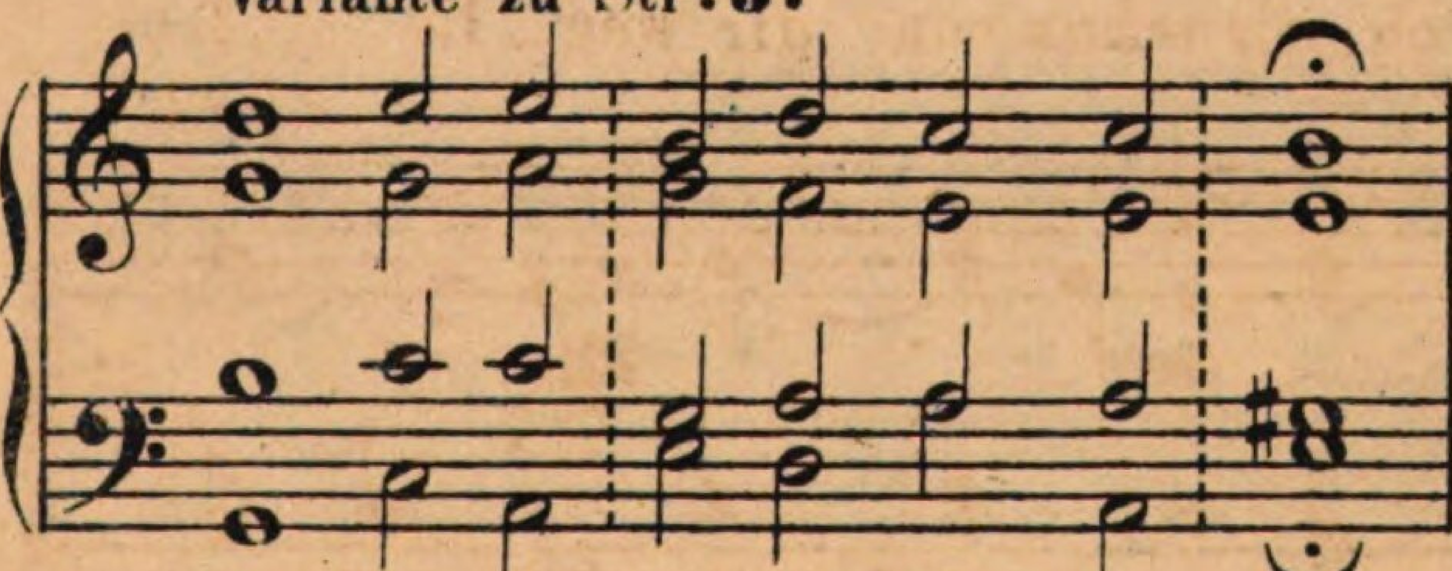


Wo Gott der Herr nicht bei uns hält, wenn un - sre Fein - de to - - ben
Und uns - rer Sa - che nicht zu - fällt im Him - mel hoch da dro - - ben,



wo er Is - ra - el Schutz nicht ist und sel - ber bricht der Fein - de List, so ist's mit uns ver - lo - ren.

Variante zu Str. 3.



wo er Is - ra - el Schutz nicht ist

Variante zu Str. 5.



so ist's mit uns ver - lo - ren.

Variante zu Str. 5.

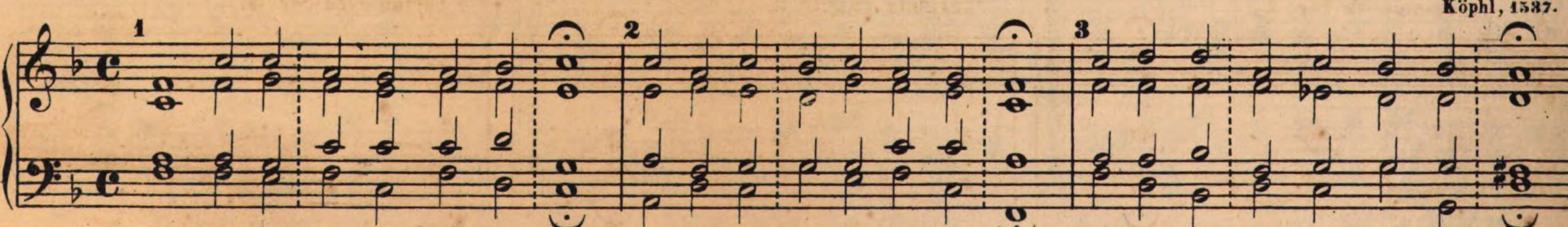


so ist's mit uns ver - lo - - ren.

Nº 191. Wo Gott zum Haus nicht giebt sein' Gunst—

677.

Köphl, 1537.



Wo Gott zum Haus nicht giebt sein' Gunst, ar - bei - tet je - dermann um - sunst, wo Gott die Stadt nicht selbst be - wacht,



Nº 192. Wunderbarer König_

544. 520.

Joachim Neander, 1680.







Nº 193. Zeuch ein zu deinen Thoren_

200.

Joh. Crüger, 1653.

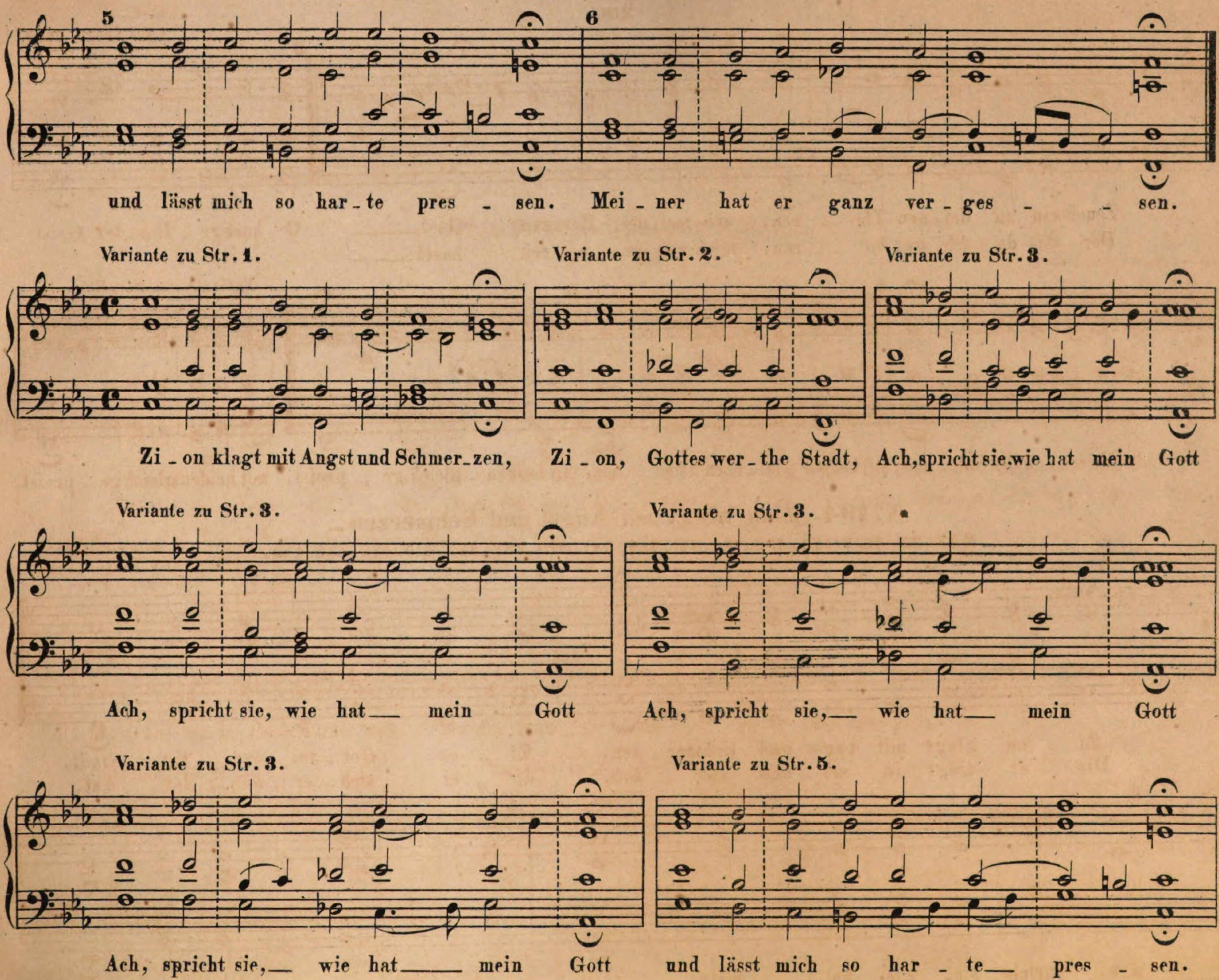


Nº 194. Zion klagt mit Angst und Schmerzen_

247. 25. 41. 51. 72. 130. 136. 151. 259. 261. 290. 302. 367. 419. 430. 452. 456.

Nach Schein, 1627.
Joh. Crüger, 1640.




5
6
und lässt mich so har - te pres - sen. Mei - ner hat er ganz ver - ges - - sen.
Variante zu Str. 1.
Zi - on klagt mit Angst und Schmer - zen,
Variante zu Str. 2.
Zi - on, Gottes wer - the Stadt,
Variante zu Str. 3.
Ach, spricht sie, wie hat mein Gott
Variante zu Str. 3.
Ach, spricht sie, wie hat mein Gott
Variante zu Str. 3.
Ach, spricht sie, wie hat mein Gott
Variante zu Str. 3.
Ach, spricht sie, wie hat mein Gott
Variante zu Str. 5.
und lässt mich so har - te pres - sen.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Kade, Otto,

Vierstimmiges Choralbuch für Kirche, Schule u. Haus zu dem auf Groß
herzoglichen Befehl 1867 erschienenen Melodieenbuche zu dem
Mecklenburgischen Kirchengesangbuche Bearbeitet u. herausg. v. Otto Kade

Schwerin 1869

4 Liturg. 303 f
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10524673-6